

# Ratgeber 2025

PFLANZENSCHUTZ



## PRODUKTE UND EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SCHWEIZER LANDWIRTSCHAFT

Preisliste  
Pflanzenschutz  
Bioprodukte  
Nützlinge  
Dünger  
Forst



# Oxysol

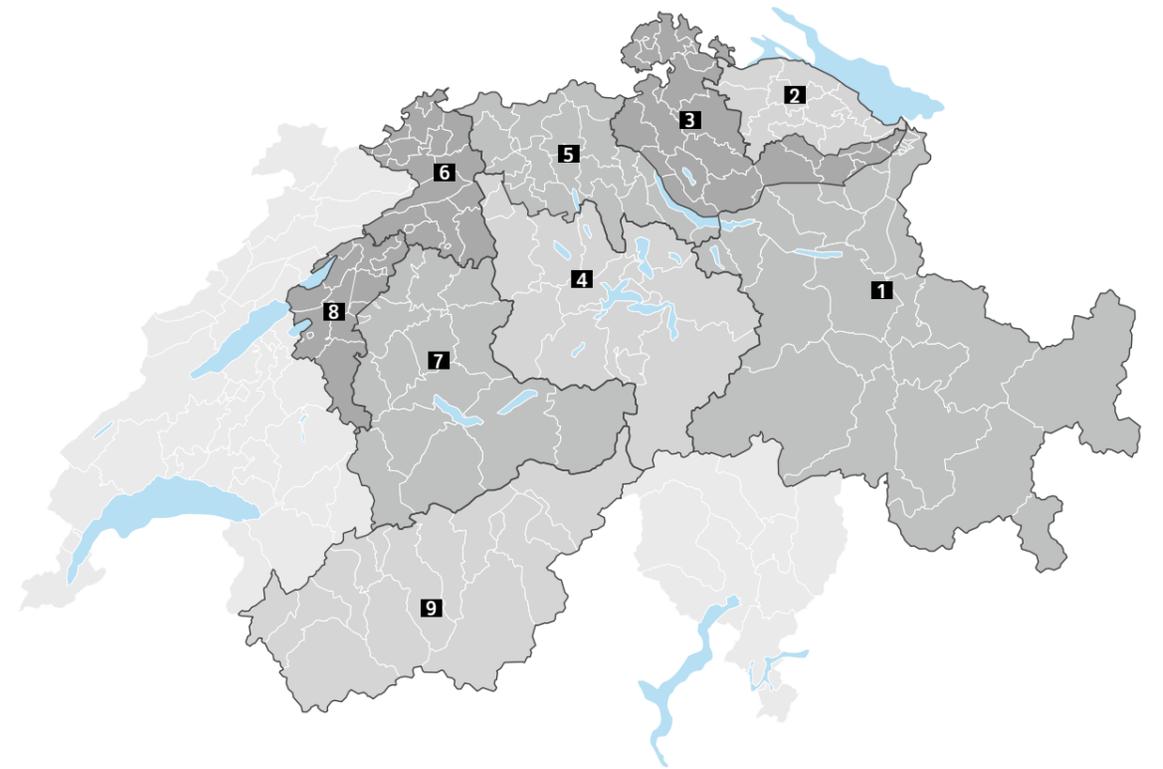
**Natürliche  
Power  
für starke  
Kulturen**

**Oxysol verbessert den Boden  
und stärkt die Pflanzen:**

- Höherer Ertrag
- Robustere Pflanzen
- Mehr Biomasse
- Stärkeres Wurzelwerk
- Aktiveres Bodenleben
- Auch für die biologische Produktion



Quarzmehl, ultrafein zermahlen, mit Sauerstoff angereichert.  
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.  
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



## IHRE KOMPETENTEN BERATER IN DER DEUTSCHEN SCHWEIZ



**1 Stefan Lendi**  
8887 Mels SG  
Mobile 079 568 01 40  
stefan.lendi@omya.com



**4 Markus Wyss**  
6232 Geuensee LU  
Mobile 079 816 40 12  
markus.wyss@omya.com



**8 Davide Croci**  
3053 Münchenbuchsee BE  
Mobile 079 819 31 14  
davide.croci@omya.com



**2 Pius Fleischmann**  
8580 Sommeri TG  
Mobile 079 816 84 73  
pius.fleischmann@omya.com



**5 Stefan Meier**  
6246 Altishofen LU  
Mobile 079 516 84 36  
stefan.meier@omya.com



**9 Dionys Nanchen**  
1920 Martigny VS  
Mobile 079 409 07 61  
dionys.nanchen@omya.com



**3 Felix Ruh**  
8263 Buch SH  
Mobile 079 952 34 81  
felix.ruh@omya.com



**6 Patrick Hofstetter**  
4537 Wiedlisbach BE  
Mobile 079 445 61 39  
patrick.hofstetter@omya.com



**Paul Leu**  
5644 Auw AG  
Mobile 079 434 26 57  
paul.leu@omya.com



**3 Sandor Czipa**  
9230 Flawil SG  
Mobile 079 664 55 99  
sandor.czipa@omya.com



**7 Simon Heiniger**  
3550 Langnau i.E. BE  
Mobile 079 557 25 23  
simon.heiniger@omya.com



**Lilia Faval**  
Produktmanagerin Dünger  
Mobile 079 818 63 11  
lilia.faval@omya.com

# Neuheiten 2025

Wegweisend für die Schweizer Landwirtschaft



## PFLANZENSCHUTZ



**Sandoro®** *Fungizid*  
Teilsystemisches Fungizid gegen Pilzkrankheiten in Kartoffeln und im Gemüsebau.  
**Wirkt vorbeugend auf keimende Sporen und kurativ im Pflanzengewebe.**  
45% Cymoxanil als wasserdispergierbares Granulat (WG). W-6693-1. Gebinde: 1 kg (10 × 1 kg).



**Taxi® SX** *Herbizid*  
Nachauflaufherbizid gegen Problemunkräuter im Getreide sowie in Sonnenblumen.  
**Sehr gut mischbar und flexibel einsetzbar, auch für Korrekturbehandlungen.**  
48,2% Tribenuron als Wasserlösliches Granulat (SG). W-7297-3. Gebinde: 100 g (10 × 100 g).

## MÄUSEKÖDER



**Ratron® Sticks** *Rodentizid gegen Wühlmäuse*  
Gebrauchsfertige Köder-Sticks für die gezielte und nachhaltig wirksame Wühlmaus-Bekämpfung.  
**Sehr effektiver Wirkstoff, neu in der Schweiz. Für die Anwendung im Freiland.**  
0,8% Zinkphosphid als Fertigköder (RB). W-7281. Gebinde: 2,5 kg Eimer.

## BLATTDÜNGER UND STOLLER SPEZIAL-FLÜSSIGDÜNGER



**Maneltra® K Plus** *Blattdünger*  
Sehr fließfähiger, gut mischbarer und verträglicher Kalium-Dünger für alle Kulturen.  
**Besondere Formulierung, auch für hartes Spritzwasser geeignet.** Ersetzt Complesal K Max.  
462 g/l K<sub>2</sub>O, 45 g/l N als hochkonzentrierte Kalium-Lösung (SL). Gebinde: 5 l (2 × 5 l), 20 l, 200 l.



**Sugar Mover® Zn** *Stoller Spezial-Flüssigdünger*  
Spurennährstoffdünger zur gezielten Umlagerung von Assimilaten in die Ernte- und Reserveorgane.  
**Reguliert übermässiges vegetatives Wachstum.** Nachfolger von Sugar Mover.  
Bor, Molybdän, Kupfer, Zink als flüssige, mineralische Spurennährstofflösung. Gebinde: 5 l (2 × 5 l), 20 l.

# Neuheiten 2025

Wegweisend für die Schweizer Landwirtschaft



## UV- UND TRANSPARATIONSSCHUTZ



**Heliopolis®** *BIO Zubereitung*  
Schützt die Kulturpflanzen vor Sonnenbrand und überhöhter Transpiration.  
**Erhält die Photosynthese auch bei sehr hoher Sonneneinstrahlung aufrecht.**  
Kiefernterpene und Beta-Carotin als Emulsionskonzentrat (EC). Gebinde: 5 l (2 × 5 l).

## BEWILLIGUNGSÄNDERUNGEN UND ERWEITERUNGEN

### Herbizide

- Capone®** **Neu bewilligt in: Wurzelpetersilie** (Wurzelnutzung) (Freiland)  
**Ruga®** **Neu bewilligt in: Krautstiel**  
**Simplex®** **Neu für die detektionsbasierte Applikation zugelassen** (z.B. Ecorobotix, etc.)

### Fungizide

- Aliton®** **Neu bewilligt in: Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale), Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Melonen** gegen Echten Mehltau  
**Elosal® Supra** **Neu bewilligt in: Himbeeren** gegen Gallmilben  
**Funga®** **Neu bewilligt in: Beeren** gegen Echten Mehltau  
**Funguran® Flow** **Neu bewilligt in: Zwiebeln** gegen Falschen Mehltau  
**Heliosoufre® S** **Neu bewilligt in: Weizen, Gerste, Karotten und div. Gemüse, im Kernobst** auch während der Blüte  
**Vitigran® 35** **Reduzierung der Wartezeit: in Gurken** neu 3 Tage

### Insektizide

- Teppeki®** **Neu bewilligt in: Zierpflanzen** Begonien, Dahlien, Gerbera, Nelken, Sonnenblumen, Küchenkräuter (Freiland), **Melonen, Paprika (GWH)** gegen Blattläuse  
**Majestik®** **Neu bewilligt in: Küchenkräuter (GWH)** gegen Blattläuse



# Ratgeber Pflanzenschutz

Empfehlungen für  
die Schweizer  
Bio-Landwirtschaft



## Entdecken Sie weitere hilfreiche Omya-Ratgeber!

Bestellen Sie Ihren praktischen Bio- oder Blattdünger-Ratgeber direkt bei Omya unter der Telefonnummer 062 789 23 41, per E-Mail an [bestellung.agro@omya.com](mailto:bestellung.agro@omya.com) oder kontaktieren Sie einfach Ihren Omya-Berater. Jetzt weitere spannende Publikationen entdecken auf [www.omya-agro.ch](http://www.omya-agro.ch)



## Blattdünger Omya

Pflanzenernährung,  
optimale Blattdüngung  
und moderne Fertigation



gedruckt in der  
**schweiz**



## MODERNER PFLANZENSCHUTZ IN DER SCHWEIZ

Für eine nachhaltige und produktive Landwirtschaft ist der wirksame Schutz der Kulturen unerlässlich.

Auf der Website [www.pflanzenschuetzer.ch](http://www.pflanzenschuetzer.ch) erhalten Sie aktuelle und interessante Informationen über modernen Pflanzenschutz in der Schweiz. Erfahren Sie mehr auf **Seite 10**.

**Pflanzenschützer.ch**

Gesunde Pflanzen. Sichere Ernten. Sichere Lebensmittel.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Verkaufs- und Lieferbedingungen</b>	<b>8</b>
<b>Preisliste</b>	<b>9</b>
Pflanzenschutz	9
- Landwirtschaft	
- Haus-, Hof-, Fliegen- und Gartenprodukte	
- Keimhemmungsmittel	
- Forstprodukte	
<b>Pflanzenschützer.ch</b>	<b>10</b>
<b>Nützlinge und Trichogramma</b>	<b>32</b>
<b>Übersicht Bioprodukte</b>	<b>34</b>
<b>Dünger</b>	<b>36</b>
Übersicht Blattdünger	36
Stoller Spezial-Flüssigdünger	38
Übersicht Festdünger	40
<b>Nährstoffe und Mangelsymptome</b>	<b>42</b>
<b>Biostimulation und Pflanzenstärkung</b>	<b>44</b>
<b>Spritzpläne</b>	
<b>Weinbau, Obstbau und Beeren</b>	<b>47</b>
Weinbau Bio-Spritzplan	47
Weinbau	48
Dosiertabellen Weinbau und Obstbau	51
Kernobst	52
Steinobst	56
Himbeeren, Brombeeren, Strauchbeeren	58
Erdbeeren	59
<b>Ackerbau</b>	<b>60</b>
Getreide	60
Kartoffeln	65
Mais	68
Raps	70
Zuckerrüben	72
Diverse Ackerkulturen:	74
Ackerbohnen	
Eiweisserbsen	
Sojabohnen	
Sonnenblumen	
<b>Gemüsebau</b>	<b>75</b>
Düngung, Bodenverbesserer	75
Pflanzenschutz allg., Auberginen, Bohnen	76
Chicorée, Erbsen	77
Fenchel, Gurken	78
Karotten	79
Kohlarten	80
Küchenkräuter	81
Kürbis, Melonen, Kürbis mit geniessbarer Schale	82
Lauch	83
Nüsslisalat, Randen	84
Rhabarber, Salate	85
Sellerie, Spargeln	86
Spinat	87
Tomaten, Zwiebeln	88
<b>Wiesen, Weiden, Rasen</b>	<b>91</b>
<b>Zierpflanzen</b>	<b>92</b>
<b>Weihnachtsbäume</b>	<b>94</b>
<b>Grundwasserauflagen und Sicherheitsabstände</b>	<b>95</b>
<b>Einsatzbereiche Herbizide</b>	<b>98</b>
<b>Wirkungsspektrum Herbizide</b>	<b>100</b>
<b>Übersicht W-Nummern</b>	<b>102</b>
<b>Abmesstabelle für Spritzbrühen</b>	<b>103</b>

<b>Preise</b>	Preise freibleibend. Fakturiert wird zu den am Tag der Lieferung gültigen Preisen. Diese Liste ersetzt alle früheren Ausgaben.
<b>Mehrwertsteuer</b>	Die Mehrwertsteuer von 2,6% bei Pflanzenschutz-, Keimhemmungs-, Netz- und Düngemitteln, resp. 8,1% für die übrigen Produkte, ist im Verbraucherrichtpreis inbegriffen.
<b>Packungen</b>	Kisten, Kartons, Säcke, Flaschen und Kannen werden nicht berechnet und darum auch nicht zurückgenommen.
<b>Euro-Paletten</b>	Wird die Ware auf Euro-Paletten geliefert, sind dem Transporteur im Austausch leere Euro-Paletten mitzuliefern. Bei der Warenannahme nicht ausgetauschte Euro-Paletten, Palettenrahmen und -deckel werden ansonsten fakturiert.
<b>Lieferung</b>	Damit die Ware am gewünschten Datum ausgeliefert werden kann, müssen die Bestellungen am Vortag bis spätestens um 15.00 Uhr bei uns eintreffen. Sendungen ab Nettofabrikatbetrag von Fr. 2000.- von Januar bis Mai bzw. Fr. 1000.- von Juni bis Dezember erfolgen auf dem für uns günstigsten Weg franko Haus. Für Sendungen unter diesen Nettobeträgen wird ein Fracht- und Verpackungskostenanteil von Fr. 20.- belastet. Für HG-Produkte werden die effektiven Frachtkosten bis maximal Fr. 10.- belastet. Transportschäden sind dem Transporteur, der Bahn oder der Post bei Übernahme der Ware sofort zu melden-ansonsten besteht kein Anspruch auf Schadenersatz.
<b>Chemikalien- und Pflanzenschutzmittelverordnung</b>	Mit der Übernahme der Ware verpflichtet sich der Empfänger, diese entsprechend kantonalen und eidgenössischen Verordnungen betreffend Anwendung, Handhabung, Lagerung, Transport, Verkauf sowie Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln zu handhaben. Die Kennzeichnung auf den Packungen mit den Gefahrensymbolen, Risiko- und Sicherheitshinweisen ist zu beachten. Bei Unwohlsein die Arbeit sofort unterbrechen und einen Arzt aufsuchen. In Notfällen gibt Tel. 145 oder 044 251 51 51 (Toxikologisches Informationszentrum des SAV Zürich) Auskunft.
<b>Qualitätsgarantie / Haftung</b>	Der Hersteller garantiert Eignung und gleichbleibende Qualität des Produktes beim Verkauf in der verschlossenen Originalpackung. Die Anwendungsempfehlungen basieren auf neusten Erkenntnissen, gestützt auf jahrelange Versuchsarbeit. Vom Normalfall abweichende Faktoren wie zum Beispiel aussergewöhnliche Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Resistenzen, Spritztechniken und andere Kulturmassnahmen können die Wirkung beeinflussen. Das damit verbundene Risiko übernimmt der Hersteller nicht. Für Schäden, welche aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung entstehen, haftet der Hersteller nicht. Der Verbraucher trägt das Risiko für Schäden, die auf Umstände zurückzuführen sind, auf die der Hersteller keinen Einfluss hat. Die Angaben im Leitfaden gelten als allgemeine Richtlinien. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.
<b>Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtige organische Verbindungen (VOC)</b>	Auf Stoffe oder Produkte, die flüchtige organische Verbindungen enthalten, erhebt die Eidgenössische Zollverwaltung eine Lenkungsabgabe. Im Zusammenhang mit dieser Lenkungsabgabe sind allfällige Preisänderungen vorbehalten. Auf den Fakturen wird eine allfällige Lenkungsabgabe separat ausgewiesen. In den empfohlenen Verbraucherrichtpreisen ist die Lenkungsabgabe inbegriffen.
<b>ÖLN- / IP-Produktion</b>	Unsere Produkte eignen sich grundsätzlich für die Produktion nach den Grundsätzen des ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN) und der Integrierten Produktion. Auf Grund der zum Teil regional unterschiedlichen Richtlinien in der IP-Produktion verzichten wir auf eine generelle Kennzeichnung der Produkte. Bitte beachten Sie deshalb die Richtlinien Ihres Vertragspartners (Labelproduktion) oder Kantons. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Geschützte Warenzeichen

- \*1 Geschütztes Warenzeichen der Bayer Gruppe
- \*2 Geschütztes Warenzeichen der DAW SE
- \*3 Geschütztes Warenzeichen der BELCHIM CROP PROTECTION LUXEMBOURG, S.a.r.l.
- \*4 Geschütztes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG
- \*5 Geschütztes Warenzeichen der Corteva Agriscience LLC
- \*6 Geschütztes Warenzeichen der Eurochem Agro
- \*7 Geschütztes Warenzeichen der Oleon, Belgien
- \*8 Geschütztes Warenzeichen der Valent BioSciences Corporat.
- \*9 Geschütztes Warenzeichen der ADAMA Ltd.
- \*10 Geschütztes Warenzeichen der Alzchem Group AG
- \*11 Geschütztes Warenzeichen der Certis Europe B.V.
- \*12 Geschütztes Warenzeichen der Syngenta Agro AG
- \*13 Geschütztes Warenzeichen der ACTION PIN
- \*14 Geschütztes Warenzeichen der BASF AG
- \*15 Geschütztes Warenzeichen der K+S Minerals and Agriculture GmbH
- \*16 Geschütztes Warenzeichen der Compo Expert GmbH
- \*17 Geschütztes Warenzeichen der Biocare GmbH
- \*18 Geschütztes Warenzeichen der Du Pont de Nemours SA
- \*19 Geschütztes Warenzeichen der Menno Chemie GmbH
- \*20 Geschütztes Warenzeichen der Nihon Noyaku Co. Ltd
- \*21 Geschütztes Warenzeichen der Sumitomo Chemical Co. Ltd.
- \*22 Geschütztes Warenzeichen der L. Gobbi S.R.L
- \*23 Geschütztes Warenzeichen der Sobac, France
- \*24 Geschütztes Warenzeichen der frunol-delicia GmbH
- \*25 Geschütztes Warenzeichen der Aglukon Spezialdünger GmbH & Co. KG
- \*26 Geschütztes Warenzeichen der ISK, Osaka, Japan
- \*27 Geschütztes Warenzeichen der F. Joh. Kwizda GmbH
- \*29 Geschütztes Warenzeichen der Evonik Nutrition & Care GmbH
- \*30 Geschütztes Warenzeichen der FMC Agricultural Caribe Industries, Ltd.
- \*31 Geschütztes Warenzeichen der Radix AG

## Legende der Artikelgruppen (Art.-Gr.):

- AC Pflanzenschutzprodukte
- BP Bioprodukte (Nützlinge)
- DU Festdünger
- FD Flüssigdünger
- FL Fliegenmittel
- FO Forstprodukte
- HG Haus- und Gartenprodukte
- SP Spezialprodukte

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zu den **technischen Informationen** von allen unseren Produkten.

Aufgrund der unsicheren Entwicklung bei den Bewilligungen können sich Auflagen jederzeit ändern. Sie erhalten die aktuellen Produktinformationen stets auf [www.omya-agro.ch](http://www.omya-agro.ch) oder bei unseren Beratern.



Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Actirob B<sup>*7</sup></b> Rapsölmethylester 842 g/l	Netz- und Haftmittel zur Verbesserung der Wirksamkeit von blattaktiven Herbiziden im Feldbau, vor allem als Partner von Agiliti.	- Winterweizen, Sommerweizen, Roggen, Triticale: 1l/ha zur Verstärkung von Agiliti - Zucker- und Futterrüben: 0,5-1l/ha zur Verstärkung von Mentor Uno, Rübex, Beta Omya	217653	AC	5l 2x5l	<b>51.50</b> <b>99.00</b>	10.30 9.90
<b>Aduka<sup>*4</sup></b> Flufenacet 400 g/l Diflufenican 200 g/l	Herbizid für die Herbstanwendung im Wintergetreide gegen Unkräuter und Ungräser. Speziell für Standorte mit viel Ackerfuchsschwanz und / oder Raygras.	- 0,4-0,6l/ha	239620 239621	AC	1l 10x1l 3l 4x3l	<b>158.40</b> <b>1578.00</b> <b>454.50</b> <b>1794.00</b>	157.80 151.50 149.50
<b>Agiliti<sup>*4</sup></b> Propoxycarbazone-sodium 6,75% Mesosulfuron-methyl 4,5% Mefenpyr-Diethyl 9%	Nachauflaufferherbizid zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengräsern, Trespens, Raygras, etc. im Weizen, Triticale und Roggen.	- Winterweizen, Triticale: 250-300 g/ha + Actirob B 1l/ha Bei vermuteter Resistenz oder bei starkem Auftreten von Gräsern (im Besonderen Ackerfuchsschwanz, Raygräser und Trespens) 300 g/ha (bei Trespens sind 2x0,166 kg/ha erlaubt) - Sommerweizen, Roggen: 200 g/ha + Actirob B 1l/ha	208057	AC	600 g 10x600 g	<b>191.70</b> <b>1902.00</b>	319.50 317.00
<b>Agroclean<sup>*11</sup></b> Natrium-Tripolyphosphat	Reinigungsmittel für Spritzgeräte.	- 100 g in 100l Wasser bei normaler Reinigung - 200 g in 100l Wasser vor der Einwinterung	117259	SP	1 kg 10x1 kg	<b>99.10</b> <b>971.00</b>	97.10
<b>Algan</b> Braunalgenextrakt <i>Ascophyllum nodosum</i> <b>BIO</b>	Blattdünger auf Braunalgenbasis.	- 2-5l/ha	117262 117265	FD	10l 20l	<b>305.00</b> <b>585.00</b>	30.50 29.25
<b>Aligator<sup>*4</sup></b> Deltamethrin 25 g/l	Insektizid gegen zahlreiche saugende und fressende Schädlinge wie Erdraupen, Erdflöhe, Rapsschädlinge, Kartoffelkäfer, Getreidehalmfliege, Erbsenwickler, Blattläuse, Kohlschädlinge, Thrips, Weisse Fliegen, Zünslerlarven. Kulturspezifische ÖLN-Restriktionen beachten. Bei Unklarheiten Beratungsdienst kontaktieren.	- Feldbau: 0,3-0,5l/ha - Gemüse: 0,3-0,5l/ha, 1l/ha gegen Möhrenfliege - Himbeeren: 0,04% gegen Himbeerkäfer - Hopfen: 0,03% gegen Hopfenblattlaus - Blumenkulturen und Grünpflanzen: 0,05%	199586 194743 194745	AC	1 dl 20x1 dl 5 dl 10x5 dl 5l 2x5l	<b>21.40</b> <b>398.00</b> <b>32.70</b> <b>308.50</b> <b>251.00</b> <b>498.00</b>	65.40 61.70 50.20 49.80
<b>Aliton<sup>*4</sup></b> Metrafenone 500 g/l	Fungizid zur Bekämpfung des Echten Mehltau im Weinbau und im Gemüsebau.	- Weinbau: 0,02% (0,16-0,32l/ha) gegen Echten Mehltau - Freiland: Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale), Melonen, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale): 0,2l/ha gegen Echten Mehltau	223946 217649	AC	250 ml 10x250 ml 1l 10x1l	<b>44.60</b> <b>440.00</b> <b>159.70</b> <b>1551.00</b>	178.40 176.00 155.10
<b>Alopex<sup>*4</sup></b> Clopyralid 72%	Nachauflaufferherbizid zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Unkräutern inkl. Disteln.	- Futter- und Zuckerrüben, Raps, Erdbeeren, Rhabarber: 167 g/ha - Zwiebeln: 83 g/ha - Wiesen und Weiden, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Nichtkulturland und Öko-Ausgleichsflächen, forstliche Pflanzgärten: 0,04%	180973	AC	150 g 10x150 g	<b>79.80</b> <b>780.00</b>	532.00 520.00
<b>Amistar<sup>*12</sup> Omya</b> Azoxystrobin 250 g/l	Fungizid in Getreide, Eiweiss- und Konservenerbsen, Buschbohnen, Gemüse, Stein- und Beerenobst sowie Zierpflanzen.	- 0,8-1l/ha (0,1%)	180733 180732	AC	1l 10x1l 5l 2x5l	<b>70.00</b> <b>685.00</b> <b>281.80</b> <b>559.60</b>	68.50 56.36 55.96
<b>Arco<sup>*4</sup></b> AI-fosetyl 50% Folpet 25%	Systemisches Fungizid mit vorbeugender und abstoppende Wirkung gegen Falschen Mehltau im Weinbau. Teilwirkung gegen Rotbrenner.	- 0,2% - bewilligt für die Luftapplikation	223694 203814	AC	1 kg 10x1 kg 5 kg 2x5 kg	<b>34.40</b> <b>334.00</b> <b>131.50</b> <b>259.00</b>	33.40 26.30 25.90
<b>Arlit<sup>*4</sup></b> Chlortoluron 700 g/l	Herbizid zur Bekämpfung von Windhalm, Ackerfuchsschwanz, Raygras und Rispengräser in Wintergetreide, ohne Hafer.	- 2-3l/ha In Mischung mit Hysan Aqua, Trinity oder Aduka	204682	AC	5l 2x5l	<b>146.50</b> <b>289.00</b>	29.30 28.90

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Attracap<sup>®17</sup></b> <i>Metarhizium brunneum</i> Stamm Cb15-III (4 × 10 <sup>8</sup> Sporen/kg) <b>BIO</b>	Biologische Drahtwurmbekämpfung in Kartoffeln. ATTRACAP <sup>®</sup> besteht aus einem Lockstoff für Drahtwürmer (CO <sub>2</sub> ) und einem insektenpathogenen Bodenpilz. Durch den Kontakt mit den aus dem Granulat wachsenden Pilzsporen infizieren sich die Larven und sterben nach einigen Tagen ab.	- <i>Kartoffeln</i> : 30 kg/ha beim Legen der Kartoffeln, mittels Mikrogranulatstreuer in die Furche ausbringen. Wichtig sind eine genügend hohe Bodentemperatur (ab 12 Grad) und feuchte Bodenbedingungen.  Bestelltermine für Attracap: Für die Lieferung im März bis spätestens 30. Januar, für die Lieferung im April bis spätestens 10. März.	215748	AC	15 kg	<b>324.00</b>	21.60
<b>Audienz<sup>®4</sup></b> Spinosad 480 g/l <b>BIO</b>	Biologisches Insektizid gegen diverse Schädlinge im Feld-, Gemüse-, Obst-, Wein-, Beeren- und Zierpflanzenbau.  (Audienz ist in den Feldkulturen und in einigen anderen Kulturen nicht für die biologische Produktion zugelassen. Massgebend ist immer die Betriebsmittelliste des FiBL).	Dosierung je nach Kultur und Schädling: - <i>Kartoffeln</i> : 0,05l/ha gegen Kartoffelkäfer - <i>Weizen, Roggen, Triticale</i> : 0,1l/ha gegen Getreidehähnchen - <i>Raps</i> : 0,2l/ha gegen Rapsglanzkäfer - <i>Klee zur Saatgutproduktion</i> : 0,2l/ha gegen Kleespitzmäuschen - <i>Gemüsebau</i> : 0,005–0,08% (0,05–0,8l/ha) gegen diverse Schädlinge - <i>Obstbau</i> : 0,02% (0,32l/ha) gegen diverse Schädlinge - <i>Beerenbau</i> : 0,02% (0,2l/ha) gegen diverse Schädlinge - <i>Weinbau</i> : 0,007–0,015% (0,08–0,18l/ha) gegen diverse Schädlinge - <i>Zierpflanzen</i> : 0,03–0,08% gegen diverse Schädlinge	117562  117561  235721	AC	250 ml 10 × 250 ml  5 dl 10 × 5 dl  3l 4 × 3l	<b>152.45</b> <b>1515.00</b>  <b>271.90</b> <b>2707.00</b>  <b>1590.00</b> <b>6336.80</b>	609.80 606.00  543.80 541.40  530.00 528.07
<b>Azolon<sup>®25 fluid</sup></b> 28% N	Flüssiger Langzeitstickstoffdünger mit 28% Gesamtstickstoff.	- <i>Kernobst</i> : 6–10l/ha pro Applikation - <i>Feldgemüse</i> : 5–10l/ha - <i>Baumschulen</i> : 0,3–0,5% - <i>Zier- u. Sportrasen</i> : 1–2l pro Are	111266	FD	10l	<b>158.00</b>	15.80

# Pflanzenschützer.ch

Gesunde Pflanzen. Sichere Ernten. Sichere Lebensmittel.

Die öffentliche Diskussion über Pflanzenschutz wird emotional geführt. Argumente zu Sicherheit und Nutzen bleiben praktisch unerwähnt. Und dies, obwohl Pflanzenschutzmittel nach wissenschaftlichen Kriterien umfassend von staatlichen Stellen geprüft werden und rund 40% der globalen Ernten gewährleisten. Pflanzenschutz ist für die Ernährungssicherheit in der Schweiz und der Welt unverzichtbar.

**Omya** setzt sich ein für einen gezielten, zweckmässigen, **für Mensch und Umwelt sicheren Einsatz von Pflanzenschutzmitteln** zum Schutz der Pflanzen. Der Ansatz der Schweizer Behörden, Pflanzenschutzprodukte basierend auf Erkenntnissen der Wissenschaft und nicht nach politischen Überzeugungen zuzulassen, verdient Unterstützung. Industrie, Handel und Anwender stehen gemeinsam in der Pflicht, den verantwortungsvollen Einsatz von Pflanzenschutzlösungen sicherzustellen.

Auf der Website [www.pflanzenschuetzer.ch](http://www.pflanzenschuetzer.ch) erhalten Sie wichtige Argumente zu Sicherheit und Nutzen rund um den modernen Pflanzenschutz in der Schweiz. Ebenso finden Sie wertvolle Informationen zu den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesellschaft in Bezug zur produzierenden Landwirtschaft, alles basierend auf Fakten.

Besuchen Sie [www.pflanzenschuetzer.ch](http://www.pflanzenschuetzer.ch) und empfehlen Sie die Seite weiter.



Nachhaltigkeit



Umwelt



Gesellschaft

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Azur<sup>®1</sup> Mais</b> Foramsulfuron 22,5 g/l	Nachauflaufferbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern im Mais. Bildet die Basis der Gräserbekämpfung in Streifenfrässaaten.	- <i>Mais</i> : 1,5–2l/ha im 2–6-Blattstadium vom Mais Sehr gut mischbar mit den Bodenherbiziden Loper und Hysan Aqua sowie mit den Blatt-herbiziden Lunar und Barst.	232212	AC	5l 2 × 5l	<b>226.00</b> <b>448.00</b>	45.20 44.80
<b>Bactériolite<sup>®23</sup> Concentré</b> CaO 65% <b>BIO</b>	Pulverförmiges, organisches Kompostierungsmittel für Mist und Gülle. Fördert aktiv die biologische Umwandlung von allen organischen Stoffen zu Humus und verbessert die Stallhygiene.	Wird von Hand im Stall zwischen den Tieren direkt auf die Einstreu, auf den Miststock, in die Güllegrube, auf den Kompost oder Gärreste gestreut. <i>Allgemein:</i> - 1–2 kg Bactériolite pro m <sup>3</sup> Mist oder Gülle - Die Dosierung so wählen, dass bei der Verteilung der Gülle und des Mistes 30–60 kg Bactériolite pro ha und Jahr ausgebracht werden <i>Anbindestall mit Entmistungskanal:</i> - Regelmässig auf den Entmistungskanal streuen (täglich, alle 2 Tage, wöchentlich) <i>Stall mit Tiefstreu:</i> - Ein Drittel der Gesamtmenge vor dem Einstreuen, ein Drittel regelmässig alle 3–5 Tage auf die Strohmatten und ein Drittel vor dem Misten des Stalls <i>Ställe mit Spalten- oder Lochböden:</i> - Ein Drittel der Gesamtmenge nach dem Leeren der Güllegrube, ein Drittel regelmässig alle 3–5 Tage auf den Spalten- oder Lochboden und ein Drittel vor dem Leeren der Güllegrube <i>Güllegrube:</i> - Zwei oder drei Gaben (15–30 kg/Gabe), immer ein Drittel in die leere Güllegrube, Rest aufteilen - Ganze Menge beim Befüllen des Güllewagens vor der Ausbringung auf dem Feld <i>Schweinstall:</i> - 500–800 g pro Schwein, auf mehrere Gaben verteilt <i>Geflügelstall:</i> - In den ersten 10 Tagen 1 kg pro m <sup>3</sup> erwartete Mistmenge, vor dem Misten des Stalls nochmals 2 kg pro m <sup>3</sup> Mist	223949  223950	AC	20 kg 25 × 20 kg  500 kg	<b>142.00</b> <b>3400.00</b>  <b>3375.00</b>	7.10 6.80  6.75
<b>Bactériosol<sup>®23</sup> Concentré</b> Org. Substanz 60% Ammoniumsulfat 5% Versch. Nährstoffe Mikroorganismen	Pelletierter, organisch-mineralischer Bodenhilfsstoff zur Verbesserung der physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften im Boden. Sehr effektiv, optimiert Ertrag und Qualität vom Erntegut.	Im Frühjahr oder Herbst vor oder während der Saat / Pflanzung, resp. während dem Kulturwachstum, auf feuchten Boden streuen (Freiland oder gedeckter Anbau). Bei Trockenheit ist eine oberflächliche Einarbeitung empfohlen. <i>Ackerbau:</i> - Im ersten Jahr und bei Böden mit schlechter Qualität: 300–400 kg/ha - Anschliessend jährliche Gabe von 100 kg/ha - Zur schnelleren Umsetzung / Verrottung der org. Substanz bei regelmässiger Anwendung von Hofdünger: 100–200 kg/ha <i>Spezialkulturen (Obstbau, Weinbau, Kartoffeln, Gemüsebau):</i> - Im ersten Jahr, bei Böden mit schlechter Qualität und auf Betrieben, wo Kompost oder gemulchtes Schnittgut eingesetzt wird: 400–600 kg/ha - Anschliessend jährliche Gabe von 100–200 kg/ha <i>Spezialanwendung:</i> - Pflanzenstärkung bei Nematodenproblemen: 1000 kg/ha verteilt auf mehrere Gaben; 600 kg/ha vor der Pflanzung, dann 2–3 weitere Gaben mit 100–200 kg/ha	224523  224524	AC	25 kg 40 × 25 kg  600 kg	<b>77.00</b> <b>2800.00</b>  <b>1680.00</b>	3.08 2.80  2.80

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Bactériosol®23</b> <b>Concentré</b> <b>Organic</b> Org. Substanz 61% Mikroorganismen <b>BIO</b>	Pelletierter, organischer Bodenhilfsstoff zur Verbesserung der physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften im Boden. Sehr effektiv, optimiert Ertrag und Qualität vom Erntegut.	Im Frühjahr oder Herbst vor oder während der Saat / Pflanzung, resp. während dem Kulturwachstum, auf feuchten Boden streuen (Freiland oder gedeckter Anbau). Bei Trockenheit ist eine oberflächliche Einarbeitung empfohlen. <i>Ackerbau:</i> - Im ersten Jahr und bei Böden mit schlechter Qualität: 300–400 kg/ha - Anschliessend jährliche Gabe von 100 kg/ha - Zur schnelleren Umsetzung / Verrottung der org. Substanz bei regelmässiger Anwendung von Hofdünger: 100–200 kg/ha <i>Spezialkulturen (Obstbau, Weinbau, Kartoffeln, Gemüsebau):</i> - Im ersten Jahr, bei Böden mit schlechter Qualität und auf Betrieben, wo Kompost oder gemulchtes Schnittgut eingesetzt wird: 400–600 kg/ha - Anschliessend jährliche Gabe von 100–200 kg/ha <i>Spezialanwendung:</i> - Pflanzenstärkung bei Nematodenproblemen: 1000 kg/ha verteilt auf mehrere Gaben; 600 kg/ha vor der Pflanzung, dann 2–3 weitere Gaben mit 100–200 kg/ha	223947	AC	25 kg	<b>82.50</b>	3.30
			223948		40 × 25 kg	<b>3080.00</b>	3.08
					600 kg	<b>1848.00</b>	3.08
<b>Banvel M®12 Omya</b> MCPA 385 g/l Dicamba 35,9 g/l	Nachauflaufherbizid im Getreide und im Rasen zur Bekämpfung von einjährigen und mehrjährigen Unkräutern.	- 4 l/ha	117279	AC	1l	<b>35.70</b>	34.30
			117280		10 × 1l	<b>343.00</b>	
					10l	<b>262.00</b>	26.20
<b>Barst®4</b> Tembotrione 44 g/l	Nachauflaufherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern und Hirsen im Mais, Zuckermais und Mohn.	- <i>Mais:</i> 2,25 l/ha im Nachauflauf bis 8-Blatt-Stadium des Mais. Im Zuckermais erfolgt die Anwendung im Splitverfahren mit 1,5 l/ha und 0,75 l/ha. - <i>Mohn:</i> 2,25 l/ha im Nachauflauf im Stadium BBCH 14–18 oder im Splitverfahren mit je 1,1 l/ha in den Stadien BBCH 12–16 und 16–18.	170386	AC	3l	<b>164.70</b>	54.90
					4 × 3l	<b>654.00</b>	54.50
<b>Baso®4</b> Aclonifen 600 g/l	Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern und Ungräsern im Feld- und Gemüsebau.	- <i>Gemüsezwiebel, Speisezwiebel (gesät):</i> 1,33 l/ha total, Anwendung in Splits im Nachauflauf der Kultur - <i>Lauch:</i> 1 l/ha total, ab Stadium BBCH 12 - <i>Eiweisserbsen:</i> 3 l/ha im Vorauf, 1 l/ha im Nachauflauf - <i>Ackerbohnen, Sonnenblumen, Kartoffeln:</i> 3 l/ha im Vorauf - <i>Erbisen:</i> 2 l/ha im Vorauf, 1 l/ha im Nachauflauf - <i>Karotten:</i> 1–1,5 l/ha im Vorauf, 1 l/ha im Nachauflauf (gesplittet, BBCH 13) - <i>Sellerie:</i> 2 l/ha ca. 7 Tage nach der Pflanzung, nach dem Anwachsen der Kultur (Splitbehandlung empfohlen) - <i>Knoblauch, Schalotten (gesteckt), Zwiebeln (gesteckt):</i> 3 l/ha im Vorauf - <i>Knollenfenchel (gepflanzt):</i> 2 l/ha vor der Pflanzung - <i>Knollenfenchel (gesät):</i> 2 l/ha im Vorauf - <i>Linsen:</i> 2 l/ha im Vorauf, 2 × 0,5 l/ha im Nachauflauf (3- bis 9-Blattstadium der Kultur) - <i>Kichererbsen:</i> 2,5–3 l/ha im Vorauf	203812	AC	5l	<b>189.20</b>	37.84
					2 × 5l	<b>374.40</b>	37.44
<b>Beta Omya</b> Metamitron 700 g/l	Blatt- und Bodenherbizid gegen einjährige Unkräuter und Ungräser in Rüben, Randen, Spinat, Gurken und Zucchini.	- <i>Rüben und Randen:</i> 3 × 1–2 l/ha in Mischung mit Rübex oder Mentor Uno im Nachauflauf - <i>Spinat (im Freiland):</i> 1 l/ha im Vorauf - <i>Gurken, Zucchini (im Freiland):</i> 5 l/ha als Zwischenreihenbehandlung	146656	AC	5l	<b>208.00</b>	41.60
					2 × 5l	<b>412.00</b>	41.20

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Bioforge</b> 10,5% N (NU); 5% K <sub>2</sub> O; 0,002% Mo; 0,002% Co	Spezial-Flüssigdünger. Ermöglicht der Kultur, auch unter Stress weiterzuwachsen. Blockiert die Ethylenproduktion und erhöht die Wasserverfügbarkeit für Pflanzenzellen.	- <i>Kartoffeln, Zuckerrüben, Mais, Getreide, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beerenbau:</i> 0,3–2 l/ha	199932	FD	5l	<b>348.00</b>	69.60
					2 × 5l	<b>692.00</b>	69.20
<b>Biopax blau</b> <b>BIO</b>	Klebefallen zur Diagnose von Thripsbefall. Packung à 11 Klebefallen.		112162	SP	1 Packung (11 Stück)	<b>21.00</b>	
<b>Biopax gelb</b> <b>BIO</b>	Klebefallen zur Diagnose der Weissen Fliege, von Rapsglanzkäfer, Rapsstengelrüssler. Packung à 11 Klebefallen.		112000		1 Packung (11 Stück)	<b>31.50</b>	
<b>BiPlay®30 SX</b> Tribenuron 22,2% Metsulfuron 11,1%	Nachauflaufherbizid gegen ein- und mehrjährige Unkräuter im Getreide. <i>Solange Vorrat.</i>	- <i>Weizen, Gerste, Triticale, Korn, Hafer, Winterroggen:</i> 30–45 g/ha	177690	AC	100 g	<b>163.50</b>	1635.00
					10 × 100 g	<b>1620.00</b>	1620.00
<b>Blinker®4</b> <b>BIO</b> Calciumcarbonat 99,3%	Repellent wirkendes Insektizid auf der Basis von Calciumcarbonat zur Bekämpfung des Birnblattsaugers an Birnbäumen.	- 64 kg/ha, 3–4 Anwendungen von Winter bis Beginn Blüte (BBCH 00–59)	203364	AC	25 kg	<b>57.50</b>	2.30
<b>Blocker®4</b> Etofenprox 287 g/l	Insektizid gegen Rapsstengelrüssler, Rapsblattwespe, Rapsglanzkäfer, Rapsschotengallmücke, Rapsschotenrüssler, Erdflöhe, Kohlweisslinge, Kohleule, Kohlschabe. Kulturspezifische ÖLN-Restriktionen beachten. Bei Unklarheiten Beratungsdienst kontaktieren.	- <i>Raps:</i> 0,2 l/ha - <i>Kopfkohl:</i> 0,3 l/ha	142227		AC	1l	<b>149.80</b>
				10 × 1l		<b>1485.00</b>	
<b>Break-Thru®29</b> Trisiloxan 765 g/l	Additiv zur Verbesserung der Benetzung und zur Beschleunigung der Wirkstoffaufnahme von Fungiziden, Herbiziden und Insektiziden in allen Kulturen.	- 100–200 ml/ha (max. 0,05%)	132146	AC	1l	<b>89.40</b>	87.85
					10 × 1l	<b>878.50</b>	
<b>Bredola®4</b> Metazachlor 500 g/l	Bodenherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern und Ungräsern in Erdbeeren, Raps, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Kulturspezifische ÖLN-Restriktionen beachten. Bei Unklarheiten Beratungsdienst kontaktieren.	- <i>Raps:</i> empfohlene Tankmischung (Vorauf oder früher Nachauflauf): Bredola 1 l/ha + Solanis 1,5 l/ha - <i>Kohlarten, gepflanzt:</i> 1,5–2 l/ha ca. 6–8 Tage nach der Pflanzung - <i>Radies, Rettich:</i> 1 l/ha sofort nach der Saat spritzen - <i>Cima di rapa:</i> 0,8 l/ha sofort nach der Saat - <i>Knoblauch (gesteckt):</i> 1,5–2 l/ha unmittelbar nach dem Stecken oder im 2–4-Blattstadium der Kultur - <i>Rucola:</i> 0,5 l/ha, ab 3-Blatt-Stadium des Rucolas - <i>Johanniskraut:</i> 1,5 l/ha, ca. 6–8 Tage nach der Pflanzung - <i>Erdbeeren:</i> 1,5–2 l/ha, nach dem Anwachsen der Kultur - <i>Ziergehölze:</i> 2 l/ha nach der Pflanzung, wenn Gehölze angewachsen sind	156996	AC	1l	<b>50.80</b>	49.20
					10 × 1l	<b>492.00</b>	
					5l	<b>219.50</b>	43.90
					2 × 5l	<b>435.00</b>	43.50
<b>Bronco®4 Top</b> Fluxapyroxad 62,5 g/l Metconazole 45 g/l	Systemisches, breit wirksames Fungizid zur Bekämpfung von Halmbruch sowie Blatt- und Ährenkrankheiten im Getreidebau.	- <i>Weizen:</i> 2 l/ha gegen Halmbruch, Braunrost, Gelbrost, Septoria Blattdürre, Septoria Spelzenbräune - <i>Gerste:</i> 2 l/ha gegen Netzfleckenkrankheit, Sprenkelnekrosen (PLS+RCC) - <i>Triticale:</i> 2 l/ha gegen Braunrost, Echter Mehltau, Septoria Blattdürre, Septoria Spelzenbräune	222905	AC	1l	<b>56.60</b>	55.10
					10 × 1l	<b>551.00</b>	
					5l	<b>237.00</b>	47.40
					2 × 5l	<b>470.00</b>	47.00
<b>Bulwark</b> 2,5% Cu 2,5% Zn	Spezial-Flüssigdünger. Stärkt das Immunsystem der Pflanzen und macht sie toleranter gegenüber äusseren Einflüssen. Beugt Stress vor.	- <i>Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beerenbau:</i> 1–2 l/ha	204265	FD	5l	<b>229.00</b>	45.80
					2 × 5l	<b>454.00</b>	45.40

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Capone®4</b> Clomazone 360 g/l	Vorauslaufferbizid gegen einjährige Unkräuter und Ungräser in zahlreichen Acker- und Gemüsekulturen.	- Raps: 0,2–0,3 l/ha + 1,5 l/ha Solanis im Voraufbau	232028	AC	5 dl 10 × 5 dl	<b>86.20</b> <b>850.00</b>	172.40 170.00
		- Kartoffeln: 0,2 l/ha + 2 l/ha Baso + 2,4 l/ha Proman im Voraufbau als metribuzinfreie Basis - Sojabohnen: 0,2–0,25 l/ha + 2–2,5 l/ha Proman im Voraufbau - Süsskartoffeln: 0,25 l/ha sofort nach der Pflanzung - Kohlrarten: 0,25 l/ha - Karotten: 0,2 l/ha + 1,5–2 l/ha Hysan Aqua + 1 l/ha Baso als metribuzinfreie Basis im Voraufbau - Spargeln: 0,25 l/ha nach der Ernte vor dem Durchstossen, in Mischung mit Hysan Aqua und Zepter - Sellerie und Fenchel: 0,25 l/ha direkt nach der Pflanzung Viele weitere Kulturen im Acker- und Gemüsebau	232029		3 l 4 × 3 l	<b>430.50</b> <b>1716.00</b>	143.50 143.00
<b>Captan WDG Omya</b> Captan 80%	Kontaktfungizid im Obstbau.	- Äpfel: 0,15% gegen Schorf, Lagerschorf, Lentizellenfäulnis	117516	AC	1 kg 10 × 1 kg	<b>36.00</b> <b>355.00</b>	35.50
		- Birnen: 0,15% gegen Schorf - Steinobst: 0,15% gegen Schrotschuss - Kirsche: 0,15% gegen Schrotschuss, Bitterfäule, Sprühfleckenkrankheit	217654		5 kg 2 × 5 kg	<b>106.00</b> <b>208.00</b>	21.20 20.80
			188910		20 kg	<b>375.00</b>	18.75
<b>Casac®4</b> Tebuconazole 125 g/l Prothioconazole 125 g/l	Systemisches Fungizid gegen Getreide- und Rapskrankheiten.	- Weizen: 1 l/ha gegen Halmbruch, Septoria Blattdürre, Spelzenbräune und Braunfleckigkeit, Braun- und Gelbrost, Echten Mehltau, Blattfleckenkrankheit, Ährenfusariosen	140751	AC	1 l 10 × 1 l	<b>81.80</b> <b>798.00</b>	79.80
		- Gerste: 1 l/ha gegen Netzflecken, Rhynchosporium-Blattflecken, Echten Mehltau, Zwergrost und Sprekelnekrosen - Roggen: 1 l/ha gegen Septoria-Blattdürre, Blattfleckenkrankheit, Braunrost, Echten Mehltau - Triticale: 1 l/ha gegen Septoria-Blattdürre, Blattfleckenkrankheit, Braun- und Gelbrost, Echten Mehltau - Raps: 1 l/ha gegen Wurzelhals- und Stängel-fäule (Phoma) und Rapskrebs (Sclerotinia)	140752		5 l 2 × 5 l	<b>362.00</b> <b>718.00</b>	72.40 71.80
<b>Cervacol®2 Extra</b>	Winterverbisschutz für Laub- und Nadelhölzer gegen Wildverbiss durch Rotwild, Rehwild, Gamswild. Witterungsbeständiges, gebrauchsfertiges Streichmittel. Schützt bis zum Austrieb im Frühjahr.	- 2–5 kg pro 1000 Pflanzen, je nach Pflanzenart, Pflanzengrösse und Terminaltrieblänge. Anwendung von Hand (Handschuhe).	103494	FO	5 kg	<b>73.00</b>	14.60
<b>Checkpoint®13</b> Phosphorsäure	Additiv zur Reduzierung der Wasserhärte und zur Absenkung des pH-Wertes in der Spritzbrühe.	- 50–220 ml pro 100 l Wasser je nach Wasserhärte. Der optimale pH-Wert ist erreicht, wenn sich das Spritzwasser rosa verfärbt. Einstellung des idealen pH-Wertes mit Checkpoint erfolgt vor der Einfüllung der Pflanzenschutzprodukte.	177691	AC	5 l 2 × 5 l	<b>125.50</b> <b>247.00</b>	25.10 24.70
			188879		20 l	<b>438.00</b>	21.90
<b>Compleal®25 13–3–7 fluid</b>	NPK-Düngerlösung mit Spurennährstoffen. Für Blattdüngung und Anwendung im Giessverfahren Nährstoffgehalt: N 156 g/l, P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> 36 g/l, K <sub>2</sub> O 84 g/l, Cu 0,96 g/l, Fe 1,2 g/l, Mn 0,15 g/l, Zn 0,1 g/l	Anwendung im Spritzverfahren mit mind. 400 l Wasser pro ha: - Hackfrüchte: 3–4 l/ha - Getreide: 3 l/ha - Feldgemüse: 3–5 l/ha - Weinbau: 0,5–3 l/ha - Obstbau: 2–3 l/ha Anwendung im Giessverfahren mit 30–400 ml pro 100 l Wasser.	208494	FD	20 l	<b>159.00</b>	7.95
			208495		200 l	<b>1030.00</b>	5.15
<b>Compleal®25 Aminocal</b>	Flüssige, hochkonzentrierte Calciumformulierung zur Förderung der physiologischen Fruchtgesundheit und Qualität vor der Ernte. Nährstoffgehalt: 15% CaO, 0,5% Mn, 0,5% Zn	- Kernobst: 9–10 l/ha in mindestens 600 l Wasser ab August - Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen: 5 l/ha - Erdbeeren, Strauchbeeren: 5 l/ha - Gemüse: 3–5 l/ha	113615	FD	20 l	<b>233.00</b>	11.65
			208492		200 l	<b>2080.00</b>	10.40

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Compleal®25 Microplant</b>	Hochkonzentrierter Haupt- und Spurennährstoffdünger zur Blattdüngung in Intensiv- und Feldkulturen. Nährstoffgehalt: N 76 g/l, K <sub>2</sub> O 153 g/l, MgO 46 g/l, Cu 7,6 g/l, Mn 23 g/l, Zn 15,3 g/l, B 4,6 g/l, Fe 15,3 g/l, Mo 0,15 g/l, S 84 g/l.	- 1–2 l/ha im Spritz- oder Sprühverfahren	208493	FD	10 l	<b>183.40</b>	18.34
<b>Compleal®25 P Top</b>	Moderner NPK-Blattdünger mit zahlreichen Mikronährstoffen zur gezielten Phosphor-Blattdüngung. Nährstoffgehalt: N 64 g/l, P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> 256 g/l, K <sub>2</sub> O 64 g/l, B 0,64 g/l, Cu 0,128 g/l, Fe 0,128 g/l, Mn 0,128 g/l, Mo 0,013 g/l, Zn 0,64 g/l	- Getreide: 1–2 × 5–10 l/ha (Hauptbestockung, Schossen)	239500	FD	5 l 2 × 5 l	<b>51.40</b> <b>99.80</b>	10.28 9.98
		- Kartoffeln: 3–5 l/ha zur Beizung; 2–4 × 5 l/ha zur Blattanwendung während der Vegetation - Zuckerrüben: 1,5 l/ha in Mischung mit den Herbiziden; 2 × 4–5 l/ha im Frühsommer / Sommer in Mischung mit den Cercospora-Fungiziden - Raps: 2–3 × 2–5 l/ha (Herbst im 4–6-Blatt, im Frühjahr zu Beginn Schossen und vor der Blüte) - Gemüsebau: 3–4 × 4 l/ha (während der Vegetationsperiode) - Obstbau: 2–3 × 3 l/ha (vor der Blüte bis Walnussgrösse der Früchte) und 2–3 × 3 l/ha als Folgeapplikationen im Sommer Allgemein: Bei mehrmaliger Anwendung einen zeitlichen Mindestabstand von 8 bis 10 Tagen einhalten.	239499		20 l	<b>180.00</b>	9.00
			239501		200 l	<b>1480.00</b>	7.40
<b>Corsil®4</b> Kresoxim-methyl 50%	Fungizid zur Bekämpfung von diversen Krankheiten im Beerenbau, Kernobst, Rebbau, im Gemüsebau sowie in Zierpflanzen.	- Erdbeeren, Kürbisgewächse: 0,3 kg/ha - Kernobst, Ribes-Arten: 0,2 kg/ha - Reben: 0,24 kg/ha - Spargel: 0,5 kg/ha - Tomaten: 0,05% - Zierpflanzen: 0,03%	208431	AC	500 g 10 × 500 g	<b>75.80</b> <b>741.00</b>	151.60 148.20
<b>Costello®4</b> Cymoxanil 225 g/l	Flüssiges Fungizid zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln.	- 0,5 l/ha in Kombination mit einem vorbeugend wirkenden Fungizid wie Ranman Top 0,5 l/ha oder Dominator 0,8 l/ha	232252	AC	1 l 10 × 1 l	<b>46.80</b> <b>455.00</b>	45.50
			232253		5 l 2 × 5 l	<b>208.00</b> <b>412.00</b>	41.60 41.20
<b>Cycocel®14 extra</b> Chlormequat 357 g/l	Wachstumsregulator zur Erhöhung der Standfestigkeit im Getreide sowie zum Hemmen des Längenwachstums (Stauhen) in Zierpflanzen.	- Weizen, Triticale, Korn: 0,5–2,5 l/ha - Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen: 0,15–0,2% im Spritzverfahren; 0,1–0,5% im Giessverfahren	117302	AC	1 l 10 × 1 l	<b>13.20</b> <b>122.00</b>	12.20
			117304		5 l 2 × 5 l	<b>51.30</b> <b>99.60</b>	10.26 9.96
<b>2,4-D Plus</b> 2,4-D 500 g/l	Wuchsstoffherbizid gegen ein- und mehrjährige Unkräuter im Getreide und auf Wiesen und Weiden, im Obstbau, Mais sowie auf Böschungen und Grünstreifen.	- Gerste, Weizen, Winterroggen, Wintertriticale: 1,5 l/ha (bis BBCH 29) - Mais: 1,2–1,4 l/ha - Wiesen, Weiden: 0,4–0,5% Einzelstockbehandlung gegen Weissen Germer, giftige Kreuzkräuter - Kern- und Steinobst: 1,5 l/ha - Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen: 0,4–0,5% gegen Giftige Kreuzkräuter	202735	AC	1 l 10 × 1 l	<b>25.70</b> <b>247.00</b>	24.70
			202734		5 l 2 × 5 l	<b>105.50</b> <b>207.00</b>	21.10 20.70

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>DiPel® DF</b> Bacillus thuringiensis 	Biologisches Insektizid gegen Lepidopteren-Larven für den Obst-, Beeren-, Wein- und Gemüsebau sowie in Zierpflanzen und Forstwirtschaft.	- <i>Obstbau</i> : 0,05% gegen Frostspanner, Gesp.motte - <i>Kernobst, Steinobst</i> : 0,1% gegen Schalenwickler - <i>Rubus-Arten, Ribes-Arten, Heidelbeeren, Mini-Kiwi</i> : 0,05–0,1% gegen blattfressende Raupen - <i>Weinbau</i> : 0,05% gegen Traubenwickler - <i>Andenbeeren, Auberginen, Paprika, Pepino, Tomaten i. G.</i> : 0,125% gegen Tomatenminiermotte - <i>Asia-Salate, Cima di Rapa, Küchenkräuter, Radies, Rettich, Rucola, Salate, Spinat, Stielmus, Baby-Leaf, Mangold</i> : 0,6 kg/ha gegen blattfressende Raupen - <i>Auberginen, Gurken, Paprika, Tomaten, Kürbisgewächse</i> : 0,06–0,1% gegen blattfressende Raupen - <i>Bohnen, Erbsen, Puffbohne</i> : 0,075% gegen Eulenraupen (blattfressend) - <i>Karotten, Knollenfenchel, Sellerie, Pastinaken, Wurzelpetersilie</i> : 0,06% gegen Eulenraupen (blattfressend) - <i>Kohlarten</i> : 0,5 kg/ha gegen Weisslinge, Kohlschabe, 0,6 kg/ha gegen blattfressende Raupen - <i>Lauch, Zwiebeln, Schalotten, Knoblauch</i> : 1 kg/ha (0,1%) gegen Lauchmotte - <i>Nüsslisalat, Topinambur, Schwarzwurzel, Portulak, Chicorée, Spargel, Bundzwiebeln, Knoblauch, Lauch, Speisekohlrüben, Rhabarber, Schalotten, Zuckermais</i> : 0,5–1 kg/ha gegen blattfressende Raupen - <i>Zucker- und Futterrüben</i> : 1 kg/ha gegen die Rübenmotte - <i>Tabak</i> : 0,75 kg/ha gegen Eulenraupen - <i>Zierpflanzen</i> : 0,1% gegen Gespinstmotten, Spanner, Trägspinner - <i>Buchsbäume</i> : 0,15% gegen Buchsbaumzünsler - <i>Forstwirtschaft</i> : 0,1–0,2% gegen Prozessionsspinner, Trägspinner	171188	AC	500 g 10 × 500 g	<b>52.50</b> <b>506.00</b>	105.00 101.20
		198878		5 kg	<b>435.50</b>	87.10	
<b>Dirager Plus</b> Alpha-Naphthylthylsäure 30,2 g/l	Wachstumsregulator zur Fruchtausdünnung in Äpfeln und gegen vorzeitigen Fruchtfall im Apfel- und Birnenanbau.	- <i>Fruchtausdünnung in Äpfeln</i> : 0,35–1,2 l/ha, Basisbrühmenge: 1000 l/ha, Anwendung bei 10–12 mm Fruchtgröße, Stadium 71–72 (BBCH) - <i>Gegen vorzeitigen Fruchtfall bei Äpfeln und Birnen</i> : 1–1,2 l/ha in mindestens 1000 l Wasser/ha	232770	AC	1 l 10 × 1 l	<b>227.40</b> <b>2250.00</b>	225.00
<b>Dominator®4</b> Ametoctradin 300 g/l Dimetomorph 225 g/l	Fungizid gegen Falschen Mehltau bei Reben, Kraut- und Knollenfäule bei Kartoffeln sowie gegen Falsche MehltauPilze in diversen Gemüsekulturen. <i>Ausverkaufsfrist: 01.07.2025.</i>	- <i>Reben</i> : 0,1% (1,6 l/ha), auch für die Luftapplikation bewilligt - <i>Kartoffeln</i> : 0,8 l/ha - <i>Kürbisse mit geniessbarer Schale, Lactuca-Salate, Rucola, Lauch, Nüsslisalat, Tomaten</i> : 0,8 l/ha	208422	AC	1 l 10 × 1 l	<b>65.60</b> <b>641.00</b>	64.10
		208423		5 l 2 × 5 l	<b>295.50</b> <b>587.00</b>	59.10 58.70	
<b>DS 60® spezial</b> Calziumcarbonat 95%, pflanzl. Klebmittel 	Spezialmittel für die Stallweisselung mit abriebfestem Belag und als Stammanstrich im Obstbau zur Reduktion von Frostrissen.	- <i>Stallweisselung</i> : 25 kg reichen für die Behandlung einer Stallfläche von 300 m². Dosierung: 1 Teil DS 60 spezial und 3 Teile Wasser - <i>Obstbau</i> : Bei Spritzanwendung 1 Teil DS 60 spezial und 3 Teile Wasser, bei Streichenanwendung 1 Teil DS 60 spezial und 1 Teil Wasser	117644	SP	25 kg ab 1000 kg	<b>45.20</b> <b>172.70</b>	p. 100 kg
<b>Effigo</b> Clopyralid 267 g/l Picloram 67 g/l	Nachauflaufherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern sowie der Ackerkratzdistel und der Ackergänsedistel im Raps.	- 0,35 l/ha, im Frühjahr bis maximal Stadium BBCH 50, (die Blütenknospen sind von den obersten Laubblättern noch dicht umschlossen)	164464	AC	1 l 10 × 1 l	<b>181.80</b> <b>1798.00</b>	179.80

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Elosal Supra®4</b> <b>Netzschwefel</b> Schwefel 80% 	Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau und Schrotschuss, mit Teilwirkung Schorf und Nebenwirkung Rostmilben.	- <i>Kernobst</i> : 0,3–0,75% und 2% gegen Birnpockenmilbe, zusätzlich zur Anwendung während der Blüte bewilligt - <i>Steinobst</i> : 0,3–0,75% - <i>Erdbeeren</i> : 0,2–0,4% - <i>Brombeeren</i> : 1–2% gegen Brombeermilbe - <i>Himbeeren</i> : 1% gegen Gallmilben - <i>Ribes-Arten, Rubus-Arten</i> : 0,7% gegen Echten Mehltau, Gallmilben - <i>Schwarzer Holunder</i> : 0,35–0,7% gegen Gallmilben - <i>Weinbau</i> : 0,1–0,4% und 2% gegen Kräusel- und Pockenmilbe - <i>Gemüse</i> : 0,1–0,2% - <i>Knollensellerie</i> : 1,5 kg/ha Echter Mehltau - <i>Zierpflanzen</i> : 0,1–0,2% - <i>Hopfen</i> : 0,25%	117315	AC	1 kg 10 × 1 kg	<b>9.90</b> <b>95.00</b>	9.50
		188911		25 kg	<b>105.00</b>	4.20	
<b>Elotin®4</b> Ethepon 660 g/l	Wachstumsregulator zur Erhöhung der Standfestigkeit im Getreide.	- <i>Wintergerste, Winterroggen, Triticale</i> : 0,75 l/ha ab Erscheinen des letzten Blattes bis zum Erscheinen der ersten Grannen - <i>Winterweizen</i> : 0,75 l/ha ab Erscheinen des letzten Blattes bis Beginn Ährenschleiben - <i>Sommergerste</i> : 0,5 l/ha ab Erscheinen des letzten Blattes bis zum Erscheinen der ersten Grannen	199715	AC	1 l 10 × 1 l	<b>52.70</b> <b>512.00</b>	51.20
		199716		5 l 2 × 5 l	<b>231.00</b> <b>458.00</b>	46.20 45.80	
<b>EPSO®15 Bortop</b>	Sofort wirksamer Blattdünger mit Magnesium, Schwefel und Bor. Nährstoffgehalt: MgO 12,6%, SO <sub>3</sub> 25%, B 4%	- 2,5–5% (2,5–5 kg/100 l Brühe) Besonders geeignet für borbedürftige Kulturen wie z.B. Zuckerrüben, Raps, Kartoffeln, Obst sowie Kohl-Arten und Karotten. Mischbar mit Pflanzenschutzmitteln.	218523	FD	25 kg	<b>38.75</b>	1.55
<b>EPSO®15 Combitop</b>	Sofort wirksamer Blattdünger mit Magnesium, Schwefel, Mangan und Zink. Nährstoffgehalt: MgO 13%, SO <sub>3</sub> 34%, Zn 1%, Mn 4%	- 2,5–5% (2,5–5 kg/100 l Brühe) Speziell für mangan- und zinkbedürftige Kulturen, wie z.B. Kartoffeln, Getreide, Feldgemüse, Obst. Mischbar mit Pflanzenschutzmitteln.	218521	FD	25 kg	<b>33.75</b>	1.35
<b>EPSO®15 Top</b> 	Sofort wirksamer Blattdünger mit Magnesium und Schwefel. Nährstoffgehalt: MgO 16%, SO <sub>3</sub> 32,5%	- 2,5–5% (2,5–5 kg/100 l Brühe) Klassisches Bittersalz für zahlreiche Kulturen im Acker- und Gemüsebau sowie für Anwendungen im Obst- und Weinbau.	218522	FD	25 kg	<b>24.00</b>	0.96
<b>Escort®4</b> Cymoxanil 33% Zoxamid 33%	Teilsystemisches Fungizid zur Bekämpfung von Falschem Mehltau im Weinbau.	- <i>Weinbau</i> : 0,028% (0,45 kg/ha) als Vor- und Nachblütebehandlungen bis Mitte August.	206691	AC	250 g 10 × 250 g	<b>46.00</b> <b>445.00</b>	184.00 178.00
		195826		1 kg 10 × 1 kg	<b>133.50</b> <b>1320.00</b>	132.00	
		244814		5 kg 2 × 5 kg	<b>614.00</b> <b>1224.00</b>	122.80 122.40	
<b>Espiro®4</b> Pyrimethanil 400 g/l	Teilsystemisches Fungizid zur Bekämpfung von Botrytis, Schorf, Monilia, Sklerotinia in verschiedenen Kulturen.	- <i>Weinbau</i> : 0,2% (2,4 l/ha) - <i>Obstbau</i> : 0,05–0,075% (0,8–1,2 l/ha) + Captan WDG Omya (1,6 kg/ha) - <i>Beeren</i> : 0,25% (2,5 l/ha) - <i>Gemüse</i> : 2 l/ha Bohnen, Salate, Zwiebeln, Knoblauch, Schalotten; 0,125% Gurken, Peperoni, Tomaten, Auberginen (nur gedeckte Kulturen) - <i>Zierpflanzen</i> : 0,125%	194749	AC	1 l 10 × 1 l	<b>82.00</b> <b>805.00</b>	80.50
		194750		5 l 2 × 5 l	<b>369.50</b> <b>735.00</b>	73.90 73.50	
<b>Espiro®4 Plus</b> Pyrimethanil 250 g/l Dithianon 250 g/l	Fungizid zur Bekämpfung von Schorf in Äpfeln und Birnen, mit Zusatzwirkung gegen Kelchfäule und Monilia.	- <i>Apfel, Birne</i> : 0,075% (1,2 l/ha), max. 3 Behandlungen während der Vegetationsperiode vom Austrieb bis zum Abblühen	208425	AC	1 l 10 × 1 l	<b>60.30</b> <b>588.00</b>	58.80
		208426		5 l 2 × 5 l	<b>264.00</b> <b>524.00</b>	52.80 52.40	
<b>Ethosan®4</b> Fenpropidin 375 g/l Difenoconazol 100 g/l	Fungizid gegen Cercospora-Blattflecken und weitere Krankheiten in Zuckerrüben und Futterrüben.	- <i>Zucker- und Futterrüben</i> : 1 l/ha gegen Cercospora- und Ramularia-Blattflecken, Echter Mehltau der Rüben, Rost der Rüben. Zur Wirkungsverstärkung und zur Vorbeugung von Resistenzen Funguran Flow 2–3 l/ha beimischen.	222913	AC	1 l 10 × 1 l	<b>88.60</b> <b>871.00</b>	87.10
		222914		5 l 2 × 5 l	<b>400.00</b> <b>796.00</b>	80.00 79.60	

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Fadex®19 H+</b> Ameisensäure 49,9% 	Flüssiges, saures Reinigungsmittel-Konzentrat zur Reinigung von Verschmutzungen pflanzlichen Ursprungs auf allen Oberflächen. Löst effektiv Salz- und Kalkablagerungen sowie Veralgungen bei Folientunneln.	Konzentration 1% bis max. 2%. Die fertige Lösung mit einer Dosierung von 0,2–0,3 l/m <sup>2</sup> auf die zu reinigende Fläche ausbringen. Fläche ausreichend gleichmässig benetzen, von Vorteil als Schaum auftragen. Kurz einweichen lassen (10 bis 20 Minuten), vor dem Eintrocknen mit warmem Wasser unter Druck abspülen.	226123	SP	10 l	<b>169.00</b>	16.90
<b>Fadex®19 Rapid</b> Auf Basis von Zitruslimonensaft 	Zur gründlichen Händereinigung in der Gemüseproduktion und im professionellen Gartenbau. Entfernt organische Verschmutzungen vollständig und beugt Verschleppung von Infektionen vor.	- <i>Hände</i> : ca. 3 ml Fadex Rapid in die Handflächen geben, rund 30 Sekunden ohne Wasser einreiben, stark anhaftende Verschmutzungen anschliessend mit Einwegpapiertuch abwischen - <i>Kleingeräte, Werkzeuge</i> : Fadex Rapid unverdünnt in eine Kunststoffbox geben, Geräte hineinlegen, starke Verschmutzungen z. B. mit Einwegpapiertuch abwischen	234835 234836	SP	1 l 10 × 1 l 10 l	<b>23.60</b> <b>221.00</b> <b>185.00</b>	22.10 18.50
<b>Filzband Omya</b> 	Natürliches Filzband für die Ansiedlung von Raubmilben in Obstanlagen.	- <i>Obstbau</i> : mind. 200 Stk./ha Filzbänder in gut mit Raubmilben besiedelten Anlagen als Versteckmöglichkeit an den Ästen anbringen. Es besteht die Möglichkeit, die Raubmilben im Folgejahr mit den Filzstreifen in andere Anlagen, insbesondere Junganlagen, umzusiedeln.	224103	SP	Bund à 200 Stk.	<b>65.00</b>	
<b>Firebird®4 Plus</b> Pyraflufen-ethyl 10,6 g/l	In Saat-, Speise- und Industriekartoffeln zur Krautvernichtung, zur Unkrautbekämpfung in Kartoffeln und im Obst- und Weinbau zum Abbrennen von Stockausschlägen.	- <i>Kartoffeln</i> : 2 l/ha zur Krautvernichtung, max. 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen - <i>Kartoffeln</i> : 1 l/ha zur Unkrautbekämpfung auf aufgelaufene Unkräuter, kurz vor dem Durchstossen der Kartoffeln bis maximal 5% der Kartoffeln aufgelaufen sind - <i>Obst- und Weinbau</i> : 0,5% zum Abbrennen von Stockausschlägen in mindestens 300 l Wasser pro ha, ab 3. Standjahr	208164 208165	AC	1 l 10 × 1 l 5 l 2 × 5 l	<b>53.70</b> <b>532.00</b> <b>245.50</b> <b>487.90</b>	53.20 49.10 48.79
<b>Funga®4</b> Natriumhydrogenkarbonat > 99% 	Grundstoff mit fungizider Wirkung. Stoppt Krankheitserreger und verhindert die Entwicklung von neuen Sporen. Vor allem gegen Schorf bei Äpfeln und gegen Echten Mehltau bei Gemüse, Reben, Beeren und Zierpflanzen.	- <i>Weinbau</i> : 0,31% (5 kg/ha) gegen Echten Mehltau (BBCH 12–89) - <i>Äpfel</i> : 0,31% (5 kg/ha) gegen Schorf (BBCH 10–85) - <i>Gemüsebau</i> : 0,3–0,5% (3–5 kg/ha) gegen Echten Mehltau (BBCH 12–89) - <i>Beeren</i> : 0,3–0,5% gegen Echten Mehltau - <i>Zierpflanzen</i> : 0,3% gegen Echten Mehltau	238664 238663	AC	5 kg 25 kg	<b>29.50</b> <b>98.00</b>	5.90 3.92
<b>Fungifend®4</b> Flutolanil 460 g/l	Flüssiges Beizmittel gegen Rhizoctonia und Silberschorf zur Anwendung bei Pflanzkartoffeln im Lager oder bei der Pflanzung.	- <i>Im Lager</i> : 200 ml pro Tonne Kartoffeln, verdünnt in 200–400 ml Wasser - <i>Bei der Pflanzung</i> : 200 ml pro Tonne Kartoffeln, gelöst in 60–80 l Wasser pro ha	156995	AC	1 l 10 × 1 l	<b>175.20</b> <b>1732.00</b>	173.20
<b>Funguran®4 Flow</b> Kupfer als Hydroxid 300 g/l 	Flüssiges Kupferspritzmittel zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Obst- und Weinbau (inkl. Walnuss und Beeren), Gemüse, Kartoffeln, Zuckerrüben und Zierpflanzen. (In Zuckerrüben nicht Bio).	- 0,15–1,1% - <i>Zuckerrüben</i> : 2–3 l/ha gegen Cercospora - <i>Zwiebeln</i> : 2 l/ha gegen Falschen Mehltau	193794 152537	AC	1 l 10 × 1 l 5 l 2 × 5 l	<b>34.80</b> <b>337.40</b> <b>149.60</b> <b>295.20</b>	33.74 29.92 29.52
<b>Gaschell®31 Baumwachs</b> 	Gebrauchsfertiges Baumwachs zum Pfropfen bzw. Veredeln mit wasserdichtem Abschluss, welcher bei Frost nicht rissig wird.	- Veredelungsstelle gleichmässig mit Gaschell bestreichen bzw. abdichten	134488	FO	500 g 12 × 500 g	<b>13.75</b> <b>159.00</b>	27.50 26.50
<b>Geramid®22 Top</b> Alpha-Naphthylacetamid 30 g/l	Wachstumsregulator zur Frucht-ausdünnung und gegen vorzeitigen Fruchtfall im Apfelanbau sowie gegen Röteln in Kirschen.	- <i>Äpfel</i> : Fruchtausdünnung: 140–460 ml in 100 l Wasser, eine Behandlung bei abgehender Blüte, Basisbrühmenge: 1000 l/ha - <i>Gegen vorzeitigen Fruchtfall</i> : 2,4–2,6 l/ha in mindestens 1000 l Wasser, Wartefrist 2 Wochen - <i>Kirschen</i> : 400–500 ml in 100 l Wasser gegen Röteln, ab Vollblüte bis Ende Blüte, Basisbrühmenge: 1000 l/ha	203322	AC	1 l 10 × 1 l	<b>45.60</b> <b>446.00</b>	44.60
<b>Grant®4</b> Pinoxaden 50 g/l	Hochwirksames Herbizid zur Bekämpfung von Gräsern (inkl. ALS-resistenter Windhalm und Raygras) im Getreide. (Nicht in Hafer).	- <i>Weizen, Dinkel, Roggen, Triticale, Gerste</i> : 0,9–1,2 l/ha im Frühjahr - <i>Weizen, Dinkel, Roggen, Triticale, Gerste</i> : 0,6–0,9 l/ha im Herbst	222911 222912	AC	1 l 10 × 1 l 5 l 2 × 5 l	<b>58.40</b> <b>571.00</b> <b>244.00</b> <b>483.00</b>	57.10 48.80 48.30

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Hakaphos®16 Basis 3</b>	Chloridarmes, vollwasserlösliches NPK-Nährsalz mit Spurenelementen. Nährstoffgehalt: N 3%, P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> 15%, K <sub>2</sub> O 36%, MgO 4%, Fe 0,2%, B 0,02%, Cu 0,02%, Mn 0,05%, Mo 0,001%, Zn 0,015%	Bewässerungsdüngung für den Obstbau, Gemüsebau, Beerenbau und die Zierpflanzenproduktion	174891	FD	25 kg	<b>112.50</b>	4.50
<b>Heliopolis®13</b> Kiefernterpene Beta-Carotin  	Zubereitung auf Basis von Kiefernterpene und Beta-Carotin, zum Schutz vor exzessiver UV-Strahlung und überhöhter Transpiration.	- <i>Weinbau</i> : 2 l/ha zum Schutz vor Sonnenbrand - <i>Obstbau</i> : 2 l/ha zum Schutz vor Sonnenbrand - <i>Gemüsebau</i> : 2 l/ha zum Schutz vor Sonnenbrand, als UV-Schutz der Blätter sowie als Transpirationsschutz - <i>Kartoffeln</i> : 2 l/ha als UV-Schutz der Blätter (schützt die Blätter vor vorzeitiger Alterung) resp. als Transpirationsschutz	244254	AC	5 l 2 × 5 l	<b>101.00</b> <b>198.00</b>	20.20 19.80
<b>Heliosol®13</b> Terpineol 665 g/l 	Additiv zur Verbesserung der Benetzbarkeit und zur Erhöhung des Haftvermögens von Spritzbrühen.	- 0,2% (max. 2 l/ha) als Zusatz zu Fungiziden und Insektiziden in allen Kulturen - 0,5% (max. 2 l/ha) als Zusatz zu Herbiziden in allen Kulturen	193954 117544	AC	1 l 10 × 1 l 5 l 2 × 5 l	<b>34.90</b> <b>339.00</b> <b>140.00</b> <b>276.00</b>	33.90 28.00 27.60
<b>Heliosoufre®13 S</b> Schwefel 700 g/l 	Flüssige Schwefelformulierung mit besonders starkem Haftvermögen gegen Echten Mehltau und Schrotschuss mit Teilwirkung Schorf.	- <i>Weizen</i> : 6 l/ha (solo) resp. 3 l/ha (in Mischung) gegen Septoria - <i>Gerste</i> : 6 l/ha (solo) resp. 3 l/ha (in Mischung) gegen Sprenkeleknosen - <i>Kernobst</i> : 0,3–0,75% und 2% gegen Birnpockenmilbe - <i>Steinobst</i> : 0,3–0,75% - <i>Erdbeeren</i> : 0,2–0,4% - <i>Stachelbeeren</i> : 0,2–0,5% - <i>Brombeeren</i> : 1–2% gegen Brombeermilbe - <i>Weinbau</i> : 0,1–0,4% und 2% gegen Kräusel- und Pockenmilbe - <i>Gemüse</i> : 0,1–0,2%, 6 l/ha in diversen Feldkulturen - <i>Küchenkräuter</i> : 2 l/ha - <i>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen</i> : 0,2%	164683 117510 117511	AC	1 l 10 × 1 l 5 l 2 × 5 l 20 l	<b>18.20</b> <b>172.00</b> <b>67.50</b> <b>131.00</b> <b>224.00</b>	17.20 13.50 13.10 11.20
<b>Herbasan®4</b> Pyridate 45%	Kontakt herbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern in diversen Gemüsekulturen sowie im Mais.  <b>Top</b> in der anwenderfreundlichen und Geruch dämmenden Verpackung.	- <i>Zwiebeln, Lauch, Schalotten</i> : 2 kg/ha im Nachauflauf ab BBCH 13 der Kultur - <i>Kohlrabi, Kopfkohle</i> : 2 kg/ha im Nachauflauf, sobald die Kulturen gut angewurzelt haben - <i>Mais</i> : 1,5–2 kg/ha, ab dem 2-Blatt- bis spätestens ins 8-Blattstadium vom Mais	222910	AC	1 kg 4 × 1 kg	<b>90.50</b> <b>357.80</b>	89.45
<b>Hoestar®1</b> Amidosulfuron 75%	Nachauflaufferbizid gegen breitblättrige Unkräuter, insbesondere Klebern, in Getreide und zur Blackenbekämpfung in Wiesen und Weiden.	- <i>Getreide</i> : 40 g/ha im Wintergetreide, 30 g/ha im Sommergetreide (BBCH 13–49) - <i>Lein</i> : 30 g/ha im Nachauflauf - <i>Wiesen, Weiden</i> : 80 g/ha im Spätsommer bis Herbst ab Rosettenstadium der Blacken	119101	AC	40 g 10 × 40 g	<b>78.50</b> <b>752.00</b>	1962.50 1880.00
<b>Hold Plus</b> 2% Co; 3% Mo	Spezial-Flüssigdünger. Unterstützt die Pflanzen bei der Stressbewältigung durch die Reduktion der Ethylenproduktion.	- <i>Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beerenbau</i> : 2–3 l/ha	199952	FD	5 l 2 × 5 l	<b>263.00</b> <b>522.00</b>	52.60 52.20
<b>Huntar®4</b> Promomocarb 400 g/l Cymoxanil 50 g/l	Systemisches Kombi-Fungizid mit vorbeugender und abstoppenden Wirkung gegen die Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln.	- <i>Kartoffeln</i> : 2,5 l/ha Für frühe Behandlungen sowie für Krautfäule-Stoppsspritzungen (in Kombination mit Ranman Top)	222915	AC	5 l 2 × 5 l	<b>157.00</b> <b>307.00</b>	31.40 30.70
<b>Hysan®4 Aqua</b> Pendimethalin 455 g/l	Herbizid gegen einjährige Unkräuter und Ungräser im Acker-, Gemüse-, Beeren-, Obst- und Zierpflanzenbau.	Dosierung je nach Kultur: - <i>Ackerbau</i> : 0,9–4,4 l/ha - <i>Gemüsebau</i> : 0,9–4,4 l/ha - <i>Zierpflanzenbau</i> : 2,2–3,5 l/ha - <i>Ribes- und Rubus-Arten</i> : 3–3,5 l/ha - <i>Hartschalenobst</i> : 3,5 l/ha	222901 222903	AC	3 l 4 × 3 l 10 l	<b>90.90</b> <b>358.80</b> <b>264.80</b>	30.30 29.90 26.48
<b>Hysan®4 Aqua &amp; Arlit®4 Kombipack</b> Pendimethalin 455 g/l Chlortoluron 700 g/l	Vor- und Nachauflaufferbizide zur Bekämpfung von einjährigen Ungräsern und Unkräutern im Wintergetreide. Kombipack (KP): 1 KP = 1 × 5 l Hysan Aqua + 1 × 5 l Arlit	- 2,2–2,5 l/ha Hysan Aqua + 2,2–2,5 l/ha Arlit	223030	AC	1 KP	<b>258.00</b>	

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Kelpak<sup>®10</sup></b> Braunalgenextrakt <i>Ecklonia maxima</i> <b>BIO</b>	Natürliches Algenkonzentrat mit vielen Auxinen zur Verstärkung der Feinwurzelbildung und Verbesserung der Nährstoffaufnahme. Speziell zur Reduktion von Durchwuchs in Kartoffeln.  Kelpak eignet sich auch zur Giessbehandlung sowie zur Fertigation.	Anwendung vor allem via Blattapplikation. - <b>Kartoffeln:</b> 2l/ha als Beizbehandlung, 2l/ha zu Beginn Knollenansatz und 2 Wochen später; wöchentliche Anwendungen von 1,5–2l/ha im Sommer bei Durchwuchsgefahr - <b>Raps:</b> 2 × 2l/ha; 1 × im Herbst ab dem 4-Blattstadium, 1 × im Frühjahr zu Vegetationsbeginn - <b>Zuckerrüben:</b> 4l/ha im 6–8-Blattstadium - <b>Mais:</b> 2–3l/ha im 4–6-Blattstadium - <b>Wintergetreide:</b> 2l/ha im Frühjahr zu Vegetationsbeginn - <b>Zwiebeln:</b> 2l/ha im 4–5-Blattstadium, vor Bulbenbildung - <b>Spargeln:</b> 2–4 × 2–3l/ha nach der Ernte im Abstand von 2–3 Wochen - <b>Tomaten:</b> Sämlingswurzeln vor dem Umpflanzen in 1%-ige Kelpaklösung tauchen; 2 und 4 Wochen später Blattspritzung mit 2 × 2l/ha - <b>Gemüse allg.:</b> 2 × 2l/ha, Anwendungen im Abstand von 14 Tagen in der Jugendentwicklung (im 3–5-Blattstadium) - <b>Äpfel:</b> 3–4 × 3l/ha ab Fruchtgrösse 5 mm im Abstand von 14 Tagen - <b>Kirschen:</b> 3–5 × 3l/ha; 1 × zur Blüte, 1 × in abgehende Blüte, 1 × beim Farbwechsel sowie 1 Woche später - <b>Weinbau:</b> 3 × 2–3l/ha; 2 × während Vorblüte, 1 × ab Beginn Beerenentwicklung - <b>Erdbeeren:</b> 3 × 3l/ha; ab Vegetationsbeginn im Frühjahr und/oder nach Neupflanzungen im Spätsommer/Herbst, Intervall von 2–3 Wochen einhalten	238696	FD	10l 2 × 10l	<b>147.00</b> <b>290.00</b>	14.70 14.50
<b>Kerb<sup>®5</sup> Flo<sup>®5</sup></b> Propylamide 400 g/l	Flüssiges Bodenherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern und Ungräsern.	- <b>Salate:</b> 2,5–3,75l/ha, nach der Saat oder Pflanzung - <b>Chicorée:</b> 2,5–3,75l/ha, nach der Saat im Splitverfahren - <b>Schnittlauch:</b> 2l/ha während der Vegetationsruhe - <b>Rhabarber:</b> 3,75l/ha im Oktober bis Dezember - <b>Raps:</b> 1,25–1,875l/ha im Herbst im Nachauflauf - <b>Erdbeeren:</b> 1,25l/ha ab Ende Oktober bis Mitte Januar - <b>Johannisbeeren, Stachelbeeren, Obstbau, Weinbau und Ziergehölze:</b> 2,5–4l/ha gegen einjährige Unkräuter und Ungräser, 5,0–6,25l/ha gegen Quecken im Obstbau. Anwendung im Obstbau während der Winterruhe, übrige Kulturen ab Ende Oktober bis Mitte Januar	152531 232027	AC	5l 2 × 5l 20l	<b>217.50</b> <b>430.00</b> <b>820.00</b>	43.50 43.00 41.00
<b>Kiron<sup>®4</sup></b> Fenpyroximate 51.2 g/l	Akarizid mit schneller und lang anhaltender Wirkung gegen alle beweglichen Stadien der Spinnmilben.	- <b>Obstbau:</b> 0,1% (1,6–2l/ha) gegen Rote Spinne, Gemeine Spinnmilben und Rostmilben. Nach der Blüte - <b>Weinbau:</b> 0,1% (1,6l/ha) gegen Spinnmilben, 0,1% (0,8l/ha) gegen Kräusel- u. Pockenmilbe - <b>Beeren:</b> 0,2% (2l/ha) gegen die Erdbeermilbe und Gemeine Spinnmilbe in Erdbeeren, gegen Gemeine Spinnmilbe in Heidelbeeren, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten und Schwarzer Holunder - <b>Auberginen, Gurken:</b> 0,2% (2l/ha) gegen Spinnmilben - <b>Tomaten:</b> 0,2% (2l/ha) gegen Spinnmilben und Rostmilben - <b>Bohnen mit Hülsen, Gemüsepaprika:</b> 0,2% (2l/ha) gegen Spinnmilben - <b>Kürbisse mit geniessbarer Schale:</b> 0,2% (2l/ha) gegen Spinnmilben in Zucchini, Patisson, Rondini - <b>Knollensellerie:</b> 0,9l/ha gegen Spinnmilben - <b>Chicorée i. G.:</b> 0,2% (3,4ml/m <sup>2</sup> ) gegen Raubmilben - <b>Zierpflanzen:</b> 0,1% (10 ml pro 10l Wasser) - <b>Hopfen:</b> 0,15%	117360	AC	1l 10 × 1l	<b>123.60</b> <b>1216.00</b>	121.60

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Kiss<sup>®4</sup>Fly Adult</b>	Insektizid zur Fliegenbekämpfung in Ställen, inklusive Rindviehställen mit Verkehrsmilchproduktion.	- 200 ml in 10l Wasser zum Spritzen	119092	FL	1l 10 × 1l	<b>74.70</b> <b>732.00</b>	73.20
<b>Kiss<sup>®4</sup>Fly Larvex Pro</b> Cyromazin 2%	Insektizid zur Bekämpfung von Fliegenlarven in Ställen.	- 250 g für 10 m <sup>2</sup> oder 20 l in Wasser gelöst ausbringen oder streuen. (Giesskanne 10l Wasser, Rückenspritze 1–4l Wasser).	201925	FL	3,5 kg	<b>98.00</b>	28.00
<b>Kusak<sup>®4</sup> SG</b> Bentazon 87%	Nachauflauberherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern im Feld- und Gemüsebau.	- <b>Eiweisserbse, Sojabohne, Getreide, Klee-gras-mischung, Luzerne, Lein, Mais, Trockenreis, Erbsen ohne Hülsen, Baldrian, Melisse, Minze, Wolliger Fingerhut:</b> 1,1 kg/ha - <b>Bohnen mit Hülsen:</b> 0,5–0,8 kg/ha - <b>Kartoffeln, Johanniskraut:</b> 0,5–1,1 kg/ha - <b>Mais:</b> 0,5–0,7 kg/ha	217651	AC	1 kg 10 × 1 kg	<b>91.70</b> <b>898.00</b>	89.80
<b>Landaya<sup>®13</sup></b> Fettsäuren, Kiefernharz, Terpenmischung	Spezialreinigungsmittel für die gründliche und rückstandsfreie Reinigung von Pflanzenschutzgeräten. Sehr stark gegen hartnäckige PSM-Rückstände wie z.B. Pendimethalin oder Sulfonylharnstoffe.	- <b>Innenreinigung Pflanzenschutzgerät:</b> 2% (2l Produkt in 100l Wasser) - <b>Aussenreinigung Pflanzenschutzgerät (vorzugsweise mit einem Hochdruckreiniger):</b> 5% (0,5l Produkt in 10l Wasser) - <b>Separate Reinigung von Düsen und Filtern vor dem Einwintern oder bei starken Verschmutzungen (z.B. bei Sulfonylharnstoffen oder Pendimethalin):</b> 5%-Lösung (0,5l Produkt in 10l Wasser)	238554 238555	SP	5l 2 × 5l 20l	<b>58.00</b> <b>112.00</b> <b>196.00</b>	11.60 11.20 9.80
<b>LMA<sup>®4</sup></b> Kaliumaluminiumsulfat 80%	Bakterizid zur Bekämpfung von Feuerbrand in Äpfel und Birnen.	- 4% (20 kg/ha) während der Blüte, maximal 3 Behandlungen pro Parzelle - 4% (20 kg/ha) nach einem Hagelschlag, maximal 1 Behandlung pro Parzelle Brühmenge 500 l/ha.	178025	AC	5 kg 3 × 5 kg	<b>71.50</b> <b>207.00</b>	14.30 13.80
<b>Loper<sup>®4</sup></b> Dimethenamid-P 720 g/l	Herbizid gegen Ungräser und Unkräuter in Mais, Sonnenblumen, Sojabohnen, Ackerbohnen, Bohnen mit Hülsen sowie in Zucker- und Futterrüben.	- <b>Mais:</b> 1,2–1,4l/ha, Anwendung im Voraufbau resp. im frühen Nachauflauf vom Mais, als Basis für Terbutylazin-freie Strategien - <b>Zucker- und Futterrüben:</b> im Splittingverfahren 0,15–0,45l/ha je Split, 0,5–0,7l/ha im 6–8-Blattstadium der Rüben zum Versiegeln - <b>Sonnenblumen, Sojabohnen, Ackerbohnen, Bohnen mit Hülsen:</b> 1,2–1,4l/ha im Voraufbau der Kultur	235584 220580	AC	3l 4 × 3l 10l	<b>157.50</b> <b>612.00</b> <b>459.00</b>	52.50 51.00 45.90
<b>Lumino<sup>®4</sup></b> Difenoconazol 250 g/l	Systemisches und sehr breit einsetzbares Fungizid gegen verschiedene Pilzkrankheiten in diversen Kulturen.	- <b>Kartoffeln, Raps und Zuckerrüben:</b> 0,5l/ha - <b>Gemüsebau (Karotten, Zwiebeln, Sellerie, Kohlrarten, etc.):</b> 0,5l/ha (0,05%) - <b>Beerenbau:</b> 0,5l/ha (0,05%) - <b>Kernobst:</b> 0,015% (0,24l/ha) - <b>Steinobst:</b> 0,02% (0,32l/ha) - <b>Weinbau:</b> 0,0125% - <b>Zierpflanzen:</b> 0,05%	231825 231826	AC	1l 10 × 1l 5l 2 × 5l	<b>85.90</b> <b>844.00</b> <b>398.00</b> <b>792.00</b>	84.40 79.60 79.20
<b>Lunar<sup>®4</sup></b> Dicamba 230 g/l	Wachstoffs herbizid zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Unkräutern wie Blacken, Ackerwinden, Disteln.	- <b>Mais:</b> 0,6–1,5l/ha - <b>Gerste, Weizen:</b> 0,5l/ha - <b>Brache:</b> 1l/ha	117555 193953	AC	1l 10 × 1l 5l 2 × 5l	<b>34.90</b> <b>334.00</b> <b>133.40</b> <b>262.80</b>	33.40 26.68 26.28
<b>Majestik<sup>®11</sup></b> Maltodextrin 598 g/l <b>BIO</b>	Natürliches Insektizid auf Basis von Maltodextrin zur Bekämpfung von Blattläusen, Spinnmilben und der Weissen Fliege im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Pflanzen allseitig gut benetzen, da nur Wirkung bei direktem Kontakt.	- <b>Äpfel, Birnen:</b> 2,5% (40l/ha) gegen Spinnmilben - <b>Erdbeeren:</b> 2,5% (25l/ha) gegen Spinnmilben - <b>Auberginen, Gemüsepaprika, Gurken, Tomaten:</b> 2,5% gegen Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliege - <b>Bohnen, Zucchini:</b> 2,5% (25l/ha) gegen Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliege - <b>Küchenkräuter (GWH):</b> 25l/ha gegen Blattläuse - <b>Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen:</b> 2,5% gegen Blattläuse, Spinnmilben	188892	AC	20l	<b>240.00</b>	12.00
<b>Maneltra<sup>®4</sup> Bor Plus</b> Bor 150 g/l <b>BIO</b>	Blattdünger zur Korrektur von Bor-Mangel.	- <b>Obstbau:</b> 3–4 × 1l/ha - <b>Feldbau:</b> 3–5l/ha in mindestens 400l Wasser - <b>Gemüse:</b> 2–3 × 1,5–2l/ha - <b>Weinbau:</b> 3 × 1l/ha	117494	FD	5l 2 × 5l	<b>59.65</b> <b>115.30</b>	11.93 11.53

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Maneltra<sup>®4</sup> K Plus</b> K <sub>2</sub> O 462 g/l N 45 g/l 	Hochkonzentrierter Kalium-Blattdünger für den Acker-, Gemüse-, Wein- und Obstbau.	- <i>Kartoffeln</i> : 5 l/ha, ab Reihenschluss	243228	FD	5 l	<b>63.50</b>	12.70
		- <i>Zuckerrüben</i> : 5 l/ha, ab dem 8-Blattstadium bis Beginn Reihenschluss	243434		2 x 5 l	<b>123.00</b>	12.30
		- <i>Getreide</i> : 3-4 l/ha, ab Mitte des Austriebs bis kurz vor Beginn des Ährenschiebens	243435		20 l	<b>226.00</b>	11.30
		- <i>Mais</i> : 3-5 l/ha im 4-6-Blattstadium und im 8-10-Blattstadium			200 l	<b>2040.00</b>	10.20
		- <i>Raps</i> : 3-5 l/ha, im Herbst zur Erhöhung der Winterhärte, im Frühjahr während der Blütenknospenbildung bis kurz vor der Blüte					
		- <i>Gemüsebau</i> : 3-5 l/ha					
		- <i>Obstbau</i> : 2,5-5 l/ha					
		- <i>Weinbau</i> : 2-3 l/ha					
<b>Maneltra<sup>®4</sup> Mg Plus</b> Wasserlösliches Mg 5,5% EDTA-Mg Komplex chelatiert 5,3%	Blattdünger zur Korrektur von Magnesium-Mangel.	- <i>Weinbau</i> : 4 x 0,5 kg/ha in 300 l Wasser	117496	FD	5 kg	<b>96.00</b>	19.20
		- <i>Gemüse</i> : 2-3 x 0,5-1 kg/ha					
		- <i>Getreide</i> : 1 kg/ha während der Bestockung					
		- <i>Kartoffeln, Raps, Mais, Zuckerrüben</i> : 1-2 kg/ha, ab 4-5-Blatt-Stadium					
<b>Maneltra<sup>®4</sup> Mn Plus</b> Mn 13% EDTA-Mn Komplex chelatiert 12,4%	Blattdünger zur Korrektur von Mangan-Mangel.	- <i>Weinbau</i> : 3 x 1 kg/ha	117498	FD	5 kg	<b>85.00</b>	17.00
		- <i>Gemüse</i> : 1-2 x 1 kg/ha					
		- <i>Getreide</i> : 1-2 x 1 kg/ha					
		- <i>Kartoffeln, Mais</i> : 1 x 2 kg/ha					
		- <i>Zuckerrüben</i> : 1-2 x 1 kg/ha					
<b>MaxCel<sup>®8</sup></b> Benzyladenin 20 g/l	Wachstumsregulator im Apfel- und Birnenanbau. Ausgezeichnete Ausdünnungswirkung, fördert Blütenknospenbildung im Folgejahr und steigert das Fruchtgewicht.	- 0,375-0,75% (3,75-7,5 l/ha) nach der Blüte, wenn die Mittelfrucht einen Durchmesser von 7-15 mm aufweist	143176	AC	5 l 2 x 5 l	<b>241.00</b> <b>478.00</b>	48.20 47.80
<b>MCPA Plus Omya</b> MCPA 500 g/l	Wuchsstoffherbizid gegen ein- und mehrjährige Unkräuter in Getreide, Wiesen und Weiden, Zier- und Sportrasen sowie Brachland.	- <i>Getreide</i> : 3 l/ha	195673	AC	5 l 2 x 5 l	<b>174.50</b> <b>345.00</b>	34.90 34.50
		- <i>Wiesen und Weiden</i> : 3 l/ha Flächenbehandlung, 0,75% Einzelpflanzenbehandlung	195674		10 l	<b>319.50</b>	31.95
		- <i>Zier- und Sportrasen</i> : 3 l/ha					
		- <i>Brachland</i> : 0,75% Einzelpflanzenbehandlung					
<b>MCPB Omya</b> MCPB 400 g/l	Wuchsstoffherbizid gegen Unkräuter wie Winden, Disteln, Mohn, Hahnenfuss, junge Blacken in Getreide mit Klee-Einsaaten, Kartoffeln, Klee-Gras-mischungen, Eiweissersbren, Himbeeren, Johannisbeeren, Ziergehölzen.	- <i>Feldbau, Erbsen</i> : 4 l/ha	117372	AC	5 l 2 x 5 l	<b>178.00</b> <b>352.00</b>	35.60 35.20
		- <i>Wiesen, Weiden</i> : 4-6 l/ha	117371		10 l	<b>326.00</b>	32.60
		- <i>Beeren</i> : 0,4% (4 l/ha)					
		- <i>Ziergehölze</i> : 0,4% (4 l/ha)					
<b>Menno<sup>®19</sup> Dosierschaumspritze</b>	Tragbare Spritze zum Anschluss an einen herkömmlichen Wasserschlauch. Die Ausbringung der Menno Produkte erfolgt als nasser Schaum zur besseren Spritzkontrolle und um die nötige Einwirkzeit sicher zu stellen. Weiter können Sprühnebel vermieden und so die Arbeitssicherheit erhöht werden.	Die Menno Dosierschaumspritze mit Menno Florades oder Menno Ter forte füllen und direkt an den gartenüblichen Wasserschlauch koppeln. Die Dosierschaumspritze erzeugt automatisch im gewünschten Mischverhältnis einen spritzbaren, gut haftenden Schaum.	157258	SP	1 Stk.	<b>186.00</b>	
<b>Menno<sup>®19</sup> Florades</b> Benzoesäure 90 g/l 	Zur Desinfektion von Kartoffellagern, Vorkeimhäusern, Gewächshäusern, Stellflächen, Verpackungen und Geräten gegen Pilze, Bakterien und Viren.	- <i>Einrichtungen und Geräte im Zierpflanzenbau</i> : 1-4% (1-4 l auf 100 l Wasser)	176284	SP	10 l	<b>270.00</b>	27.00
		- <i>Einrichtungen und Geräte, leere Lagerräume, leere Produktionsräume</i> : 1-4% (1-4 l auf 100 l Wasser)					
		- Zu desinfizierende Flächen und Geräte vorher gründlich reinigen					
<b>Menno<sup>®19</sup> Ter forte</b> Didecylidimethylammoniumchlorid 325 g/l	Algizid für den Einsatz auf Betonflächen, Glas- und Folienflächen, Bewässerungsmatten.	- 2% (2 l in 100 l Wasser) mit Giesskanne oder Menno-Schaumspritze	177409	SP	5 l	<b>129.50</b>	25.90
<b>Mentor<sup>®4</sup> Uno</b> Phenmedipham 160 g/l	Nachauflaufherbizid als Mischpartner mit Kontaktwirkung gegen einjährige Unkräuter in Rüben, Randen, Spinat und Erdbeeren.	- <i>Zucker- und Futterrüben, Randen</i> : 0,5-2 l/ha pro Split (6 l/ha total)	218085	AC	5 l 2 x 5 l	<b>162.50</b> <b>321.00</b>	32.50 32.10
		- <i>Spinat</i> : 0,5-1 l/ha pro Split (6 l/ha total)					
		- <i>Erdbeeren</i> : 1,5-3 l/ha pro Split (6 l/ha total)					
<b>Metric<sup>®3</sup></b> Metribuzin 233 g/l Clomazone 60 g/l	Voraufbauherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern und Ungräsern in Kartoffeln und Karotten. <i>Solange Vorrat.</i>	- <i>Kartoffeln</i> : 1,5 l/ha nach der Pflanzung bis spätestens 5 Tage vor dem Auflaufen der Kartoffeln	171195	AC	5 l 4 x 5 l	<b>527.50</b> <b>2100.00</b>	105.50 105.00
		- <i>Karotten</i> : 0,9 l/ha unmittelbar nach der Saat					

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Milbeknock<sup>®17</sup></b> Milbemectin 9,3 g/l	Akarizid zur Bekämpfung von Spinnmilbe, Brombeermilbe und Himbeerblattmilbe mit Knockdown-Effekt und guter Dauerwirkung. In Kernobst auch gegen Rostmilben.	- <i>Äpfel, Birnen</i> : 0,125% - <i>Erdbeeren</i> : 1,25 l/ha - <i>Brombeeren</i> : 0,125% (1,25 l/ha) - <i>Himbeeren</i> : 0,125% (1,25 l/ha) - <i>Zierpflanzen</i> : 0,1%	147092	AC	1 l 10 x 1 l	<b>205.00</b> <b>2020.00</b>	202.00
<b>Milo<sup>®4</sup></b> Trinexapac-ethyl 250 g/l	Wachstumsregulator zur Halmverkürzung und Verbesserung der Standfestigkeit im Getreide.	- <i>Winterweizen, Winterroggen, Hafer</i> : 0,4-0,6 l/ha - <i>Sommerweizen</i> : 0,4 l/ha - <i>Wintergerste</i> : 0,8-1 l/ha - <i>Triticale</i> : 0,6-0,8 l/ha - <i>Korn</i> : 0,4-1 l/ha	199974 199975	AC	1 l 10 x 1 l 5 l 2 x 5 l	<b>102.80</b> <b>1008.00</b> <b>475.00</b> <b>946.00</b>	100.80 95.00 94.60
<b>N-Balancer</b> 9% B; 0,03% Mo	Spezial-Flüssigdünger. Bremst das vegetative Wachstum. Fördert die Assimilatumlagerung in Richtung der Ernte- und Reserveorgane und fördert die Abreife.	- <i>Kartoffeln</i> : 12-15 l/ha ca. 7-10 Tage vor der Sikkation - <i>Äpfel, Kirschen</i> : 5 l/ha, ca. 1 Woche vor dem Farbumschlag - <i>Weinbau</i> : 5 l/ha, Nacherntebehandlung, ca. 2-3 Wochen vor dem Blattfall	199945	FD	20 l	<b>286.00</b>	14.30
<b>NBX Cereal</b> 8% B; 0,02% Mo	Spezial-Flüssigdünger. Reduziert das vegetative Wachstum, erhöht die Standfestigkeit und die Halmstabilität. Geeignet für den Extensio-Getreidebau. <i>Solange Vorrat.</i>	- <i>Getreide</i> : 3-4 l/ha	204264	FD	5 l 2 x 5 l	<b>201.00</b> <b>398.00</b>	40.20 39.80
<b>Neosorexa<sup>®4</sup></b> Difenacoum 0,005%	Fertigköder zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen. Wirkt auch auf resistente Mäuse und Ratten.		241258 241259	SP	500 g 24 x 500 g 2 kg 5 x 2 kg	<b>15.20</b> <b>364.80</b> <b>45.20</b> <b>226.00</b>	30.40 22.60
<b>Neosorexa<sup>®4</sup> CW 25</b> Difenacoum 0,0025%	Fertigköder zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen. Wirkt auch auf resistente Mäuse und Ratten. Für Haus und Garten.		223695	HG	150 g 24 x 150 g	<b>9.60</b> <b>230.40</b>	
<b>Neosorexa<sup>®4</sup> Mäusebox</b>	Box zur Auslegung von Neosorexa-Ködern. Köder bleiben gut zugänglich für Mäuse. Für Kleinkinder und Haustiere (Hunde, Katzen) sind die Köder aber nicht mehr erreichbar.		171386	SP	Pack à 10 St.	<b>40.00</b>	
<b>Nikkel<sup>®4</sup></b> Napropamid 450 g/l	Vorsaat- resp. Voraufbauherbizid gegen Ungräser und einjährige Samenunkräuter wie Hohlzahn, Kamille, Vogelmilch, usw.	- <i>Raps</i> : 3 l/ha vor der Saat spritzen oder 2,5 l/ha im Voraufbau in Tankmischung mit Capone 0,2-0,3 l/ha oder Solanis 1,5 l/ha - <i>Erdbeeren</i> : 2,5 l/ha sofort nach der Pflanzung auf feuchten Boden spritzen - <i>Nüssli-salat</i> : 0,85 l/ha unmittelbar vor der Saat oder Pflanzung mit flacher Einarbeitung - <i>Rucola (Freiland)</i> : 0,85 l/ha unmittelbar vor oder nach der Saat, sowie unmittelbar vor der Pflanzung mit flacher Einarbeitung - <i>Tabak</i> : 2 l/ha vor oder sofort nach der Pflanzung - <i>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)</i> : 2,5 l/ha - <i>Asia-Salate (Brassicaceae)</i> : 0,85 l/ha im Voraufbau sofort nach der Saat	117389	AC	5 l 2 x 5 l	<b>230.00</b> <b>456.00</b>	46.00 45.60
<b>Norec<sup>®4</sup></b> Dithianon 125 g/l Kaliumphosphonat 561 g/l	Fungizid gegen Falschen Mehltau und Schwarzfäule der Reben sowie gegen Schorf im Kernobst.	- <i>Reben</i> : 0,25% (4 l/ha) gegen Falschen Mehltau mit Teilwirkung Schwarzfäule Für Dithianon-haltige Fungizide die Vitiswiss-Auflagen beachten. - <i>Äpfel, Birnen, Nashi</i> : 0,14% (2,25 l/ha) gegen Schorf	235569 222904	AC	3 l 4 x 3 l 10 l	<b>96.30</b> <b>376.00</b> <b>268.00</b>	32.10 31.33 26.80
<b>NovaTec 18 fluid</b> Gesamtstickstoff 18%	Flüssige Stickstoffdüngerlösung mit je zur Hälfte Nitrat- und stabilisiertem Ammoniumstickstoff.	- Bewässerungsdüngung für alle Flüssigdüngersysteme in der Obst-, Gemüse-, Baumschul- und Zierpflanzenproduktion.	174897	FD	20 l	<b>92.00</b>	4.60

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>OmyaPro<sup>®4</sup> Calcium</b> CaO 50% 	Natürlicher Calcium-Dünger in Form eines leicht wasserdispergierbaren Pulvers zur Calciumversorgung in Spezialkulturen.	- <i>Kernobst</i> : 5 kg/ha bei Austrieb der Blütenknospen; 5–10 kg/ha alle 7–10 Tage ab dem Fruchtansatz bis zur Ernte - <i>Steinobst</i> : 3 × 5–10 kg/ha beim Fruchtansatz, 28 Tage vor der Ernte und 14 Tage vor der Ernte - <i>Gemüse, Salate</i> : 14 Tage nach der Pflanzung 5–10 kg/ha, danach alle 7–14 Tage wiederholen - <i>Erdbeeren</i> : 10 kg/ha vor der Blüte und 3 × im Verlauf der Fruchtentwicklung im Abstand von 7–10 Tagen - <i>Weinbau</i> : 10–20 kg/ha ab der Fruchtbildung alle 10–14 Tage	205216	FD	10 kg	<b>51.00</b>	5.10
<b>Oxysol</b> SiO <sub>2</sub> 98% 	Ultrafein gemahlene Gesteinsmehl auf der Basis von Quarz, angereichert mit Sauerstoffpartikeln zur Pflanzenstärkung. Oxysol stimuliert die aeroben Bodenbakterien, fördert so die biologische Aktivität im Boden und steigert die Biomasseproduktion. Sprühanwendung auf den Boden und die Kulturpflanzen.	Anwendung im Spritzverfahren. Anzustrebende Gesamtmenge/ha: 700–1000 g. Splitapplikationen im Abstand von 15–20 Tagen. Frühzeitig in der Kultur mit den Anwendungen beginnen. Die Anwendung ist grundsätzlich in jeder Kultur möglich. - <i>Mais</i> : 2 × 350 g/ha, im frühen Nachauflauf bis im 8-Blattstadium vom Mais, in Mischung mit Herbizid möglich - <i>Zwiebeln</i> : 3–4 Anwendungen mit 250–350 g/ha, mischbar mit Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden - <i>Karotten</i> : 3–4 Anwendungen mit je 250–350 g/ha, mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden - <i>Kartoffeln</i> : 3–4 Anwendungen mit je 250–350 g/ha, mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden - <i>Weinbau</i> : 4–6 Anwendungen mit 200–250 g/ha, mischbar mit Fungiziden	225739	FD	1 kg 10 × 1 kg	<b>125.50</b> <b>1235.00</b>	123.50
<b>Parexan<sup>®4</sup> N</b> Pyrethrin 5% 	Insektizid aus pflanzlichen Wirkstoffen gegen saugende und fressende Schädlinge.	- <i>Obstbau</i> : 0,1% (1,6 l/ha) gegen Frostspanner, Blattläuse, Blattwespenlarven - <i>Beeren</i> : 0,15% (1,5 l/ha) gegen Frostspanner, Blattläuse, Blattwespenlarven - <i>Weinbau</i> : 0,1% (1,6 l/ha) gegen die Rebzikade - <i>Gemüse</i> : 0,1–0,2% (1–2 l/ha) gegen Blattläuse, Weisslinge, Kartoffelkäfer, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliege - <i>Zierpflanzen</i> : 0,2% gegen Blattläuse, Weisse Fliege, Thrips und Spinnmilben - <i>Gewürzkräuter</i> : 0,2% (2 l/ha) gegen blattfressende Raupen, Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliege	207497 117398	AC	1 dl 10 × 1 dl 1 l 10 × 1 l	<b>27.20</b> <b>258.00</b> <b>196.10</b> <b>1950.00</b>	195.00
<b>Phaltan 80 WDG</b> Folpet 80%	Kontaktfungizid gegen diverse Pilzkrankheiten.	- <i>Äpfel</i> : 0,125% gegen Schorf, Lagerschorf, Lentizellenfäulnis, Teilwirkung Kelchfäule. Nicht bei Birnen einsetzen! - <i>Quitten</i> : 0,125% gegen Lagerfäulen. - <i>Steinobst</i> : 0,125% gegen Bitterfäule der Kirsche, Schrotschuss und Sprühfleckenkrankheit der Kirsche - <i>Weinbau</i> : 0,15% Schwarzfleckenkrankheit (Austrieb), 0,125% gegen Falschen Mehltau mit Nebenwirkung Rotbrenner und Teilwirkung gegen Graufäule, 0,15% gegen Weissfäule unmittelbar nach dem Hagelschlag - <i>Hopfen</i> : 0,25% gegen Falschen Mehltau - <i>Zierpflanzen</i> : 150–300 g/m <sup>3</sup> (giessen) gegen Krankheiten durch pathogene Bodenpilze	117525 218221 188917	AC	1 kg 10 × 1 kg 5 kg 2 × 5 kg 25 kg	<b>35.00</b> <b>340.00</b> <b>99.50</b> <b>196.00</b> <b>462.00</b>	34.00 19.90 19.60 18.48
<b>Pheromonfallen</b> 	Lockstofffallen für Schadinsekten im Obstbau.	- <i>Obstbau</i> : Fruchtschalenwickler Apfelwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler	108179 108177 108180 119357	SP	1 St. 1 St. 1 St. 1 St.	<b>43.90</b> <b>43.90</b> <b>43.90</b> <b>43.90</b>	

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Pican<sup>®4</sup></b> Cyflufenamid 51,4 g/l	Fungizid zur Bekämpfung des Echten Mehltaus im Weinbau, in Äpfel und Birnen sowie im Getreide.	- <i>Weinbau</i> : 0,03% (0,48 l/ha) - <i>Äpfel, Birnen</i> : 0,031% (0,5 l/ha) - <i>Weizen, Gerste, Triticale, Winterroggen</i> : 0,25 l/ha	218516 218850	AC	1 l 10 × 1 l 5 l 2 × 5 l	<b>104.50</b> <b>1030.00</b> <b>472.00</b> <b>940.00</b>	103.00 94.40 94.00
<b>Picobello<sup>®4</sup></b> Triclopyr 240 g/l Clopyralid 60 g/l	Herbizid zur Bekämpfung von Problemunkräutern in Wiesen und Weiden, in Böschungen und Grünstreifen, entlang von Verkehrswegen, in Brachland, sowie in Öko-Ausgleichsflächen.	- <i>Wiesen, Weiden</i> : 0,3% gegen die Grosse Brennnessel, 0,5% gegen mehrjährige Disteln, 0,5% gegen Brombeersträucher, 0,8–1% gegen Blacken - <i>Nichtkulturland</i> : 0,3% gegen die Grosse Brennnessel, 0,5% gegen mehrjährige Disteln, 0,5% gegen Brombeersträucher - <i>Öko-Ausgleichsflächen</i> : 0,5% gegen Ackerkratzdistel, 0,8–1% gegen Blacken, 0,5% gegen Brombeersträucher (nur in Grünflächen)	140750	AC	1 l 10 × 1 l	<b>92.80</b> <b>915.00</b>	91.50
<b>Pirimicarb</b> Pirimicarb 50%	Insektizid zur Bekämpfung von Blattläusen im Feld-, Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau und in Beeren. ÖLN-Restriktionen berücksichtigen.	- <i>Kern- und Steinobst</i> : 0,04% bis Ende Juni, 0,02% ab Juli, 0,04% gegen Gemeine Kommaschildlaus (mit Break-Thru 0,15 l/ha) - <i>Apfel</i> : 0,04% gegen Blutlaus (mit Break-Thru 0,15 l/ha) - <i>Beeren</i> : 0,04% (0,4 kg/ha) - <i>Ackerbohnen, Eiweisserbsen</i> : 150 g/ha - <i>Getreide, Pflanzkartoffeln</i> : 150 g/ha - <i>Raps, Zuckerrüben</i> : 250 g/ha - <i>Gemüsebau</i> : 0,05% (0,5 kg/ha) - <i>Erbsen, Puffbohnen</i> : 0,15 kg/ha - <i>Salate im Gewächshaus</i> : 0,1% (5 g/m <sup>2</sup> Setzlinge) gegen Salatwurzellaus - <i>Bäume und Sträucher</i> (ausserhalb Forst), <i>Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen</i> : 0,05%	244811	AC	1 kg 10 × 1 kg	<b>78.30</b> <b>765.00</b>	76.50
<b>Pistol<sup>®4</sup></b> Acetamid 20%	Systemisches Insektizid mit Kontakt- und Frasswirkung gegen Blattläuse, Thrips, Weisse Fliegen und zahlreiche weitere Schädlinge im Obst-, Beeren-, Feld-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. ÖLN-Restriktionen berücksichtigen.	Dosierung je nach Kultur und Schädling: - <i>Ackerbau (Raps, Kartoffeln, Tabak, Klee zur Saatgutproduktion)</i> : 0,1–0,5 kg/ha - <i>Gemüsebau (Zwiebeln, Lauch, Salate, Knollensellerie, Rosenkohl, Blumenkohl, Kopfkohl und viele weitere Kulturen)</i> : 0,1–0,5 kg/ha - <i>Brombeere, Himbeere</i> : 0,25 kg/ha gegen Gallmücken - <i>Kern- und Steinobst</i> : 0,16–0,32 kg/ha (0,01–0,02%) - <i>Zierpflanzen</i> : 0,5 kg/ha (0,05%) gegen Weisse Fliegen - <i>Zuckerrüben</i> : 0,2 kg/ha gegen alle Blattlausarten (Notfallzulassung für 2025)	222907 222908 222909	AC	250 g 10 × 250 g 1 kg 10 × 1 kg 3 kg 4 × 3 kg	<b>53.80</b> <b>530.00</b> <b>161.00</b> <b>1590.00</b> <b>418.20</b> <b>1668.00</b>	215.20 212.00 159.00 139.40 139.00
<b>Pixxaro<sup>®5</sup> EC</b> Haloxifen-Methyl 12,5 g/l Fluroxypyr 280 g/l	Nachauflaufherbizid gegen Klebern, Taubnesseln, Kornblume, Mohn und diverse weitere breitblättrige Unkräuter im Getreide.	- <i>Weizen, Triticale, Roggen, Korn</i> : 0,5 l/ha Optimaler Mischpartner zu Sprinter 130–220 g/ha mit einer Dosierung von 0,25–0,4 l/ha - <i>Gerste</i> : 0,5 l/ha Nicht in Hafer.	222916 222917	AC	5 dl 10 × 5 dl 3 l 4 × 3 l	<b>61.45</b> <b>598.00</b> <b>326.10</b> <b>1298.40</b>	122.90 119.60 108.70 108.20
<b>Pledge<sup>®21</sup></b> Flumioxazin 50%	Bodenherbizid mit breitem Wirkungsspektrum gegen Gräser und Unkräuter im Weinbau und in Rhabarber.	- <i>Weinbau</i> : 0,8–1 kg/ha, Behandlung Ende Februar, Anfang März, bis spätestens 3 Wochen vor dem Austrieb der Reben durchführen - <i>Rhabarber</i> : 1 kg/ha nach der Ernte	222503	AC	1 kg 10 × 1 kg	<b>366.40</b> <b>3640.00</b>	364.00
<b>Plusstar</b> Mecoprop-P 405 g/l 2,4-D 170 g/l	Wachstoffs herbizid gegen eine Vielzahl von Samen- und Wurzelunkräutern wie Blacken, Winden, Disteln, Hahnenfuss, Melde, Wegerich, Weisses Germer.	- <i>Getreide</i> : 1,5–2,5 l/ha - <i>Wiesen, Weiden</i> : 1,5–2,5 l/ha für Flächenbehandlungen vor Neuansaat - <i>Kern-, Steinobst</i> : 1,5–2,5 l/ha - <i>Zier-, Sportrasen</i> : 1,5–2 l/ha	117638 117640 117639	AC	1 l 10 × 1 l 5 l 2 × 5 l 10 l	<b>39.00</b> <b>380.00</b> <b>156.10</b> <b>308.20</b> <b>281.00</b>	38.00 31.22 30.82 28.10
<b>Preludio<sup>®4</sup></b> Seealgenextrakt ( <i>Ascophyllum nodosum</i> )	Flüssigdünger (Pflanzenhilfsmittel) zur Verbesserung der Schotenplatzfestigkeit beim Raps.	- <i>Raps</i> : 1 l/ha zusammen mit Fungiziden oder Insektiziden, 1 Anwendung im Frühjahr, im Stadium BBCH 30–55 vom Raps.	231843 231844	FD	1 l 10 × 1 l 5 l 2 × 5 l	<b>46.50</b> <b>455.00</b> <b>194.00</b> <b>384.00</b>	45.50 38.80 38.40

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Prolectus<sup>®4</sup></b> Fenpyrazamin 50%	Vorbeugend und kurativ wirkendes Fungizid zur Bekämpfung von Botrytis, Monilia und Blüten- und Zweigdürre.	- Weinbau: 0,1% (1,2 kg/ha)	193956	AC	200 g	<b>43.00</b>	215.00
		- Steinobst: 0,075% (1,2 kg/ha) gegen Monilia, Blüten- und Zweigdürre In Aprikosen zur Luftapplikation zugelassen.	177413		10 × 200 g	<b>422.00</b>	211.00
<b>Proman<sup>®4</sup></b> Metobromuron 500 g/l	Vorauslaufherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern und Ungräsern im Nüsslisalat, in Kartoffeln sowie in Sonnenblumen und Sojabohnen.	- Nüsslisalat (gesät): 0,5–1 l/ha im Vorauslauf der Kultur (im Freiland max. 1 l/ha, im Gewächshaus max. 0,75 l/ha)	201943	AC	1 l	<b>57.90</b>	56.50
		- Kartoffeln: 3–4 l/ha im Vorauslauf solo, 2–2,5 l/ha in Tankmischung (empfohlen) mit Metric, Baso, Hysan Aqua, Capone - Sojabohnen, Sonnenblumen: 2–3 l/ha im Vorauslauf	204841		10 × 1 l	<b>565.00</b>	56.50
<b>Proradix</b> Pseudomonas sp. 	Biologisches Beizmittel gegen Silberschorf, Rhizoctonia und Netzschorf in Kartoffeln.	- 60 g/ha, Behandlung vor der Pflanzung mit einem ULV-Sprühgerät oder direkt während der Pflanzung	177780	AC	60 g	<b>115.25</b>	
<b>Puma<sup>®1</sup> extra</b> Fenoxaprop-P-ethyl 69 g/l	Nachaufaufherbizid zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Flughäfer, Hirsen und des Gemeinen Rispengrases.	- Getreide: 1,2 l/ha auf aufgelaufene Ungräser, nicht in Hafer einsetzen	117490	AC	1 l	<b>76.00</b>	74.50
		- Zier-, Sportrasen: 0,4–1 l/ha gegen Hirsen			10 × 1 l	<b>745.00</b>	74.50
<b>Pyran</b> Flufenacet 200 g/l Terbutylazin 333 g/l	Bodenherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern und Ungräsern im Mais. ÖLN-Restriktionen beachten. Bei Unklarheiten Beratungsdienst kontaktieren.	- 1,25–2 l/ha, Anwendung im Vorauslauf (Bandbehandlungen) oder im frühen Nachaufauf	170203	AC	5 l	<b>204.50</b>	40.90
					2 × 5 l	<b>403.00</b>	40.30
<b>Ranman<sup>®26</sup> Top</b> Cyzofamid 160 g/l	Vorbeugend wirkendes und sporenabtötendes Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln und gegen Falschen Mehltau in diversen Gemüsekulturen.	- Kartoffeln: 0,5 l/ha gegen die Kraut- und Knollenfäule	222896	AC	1 l	<b>122.00</b>	120.00
		- Gurken, Kürbisse mit genießbarer Schale: 0,5 l/ha (0,05%) gegen Falschen Mehltau - Kürbisgewächse (Gewächshaus): 0,5 l/ha (0,05%) gegen Falschen Mehltau - Tomaten: 0,05% gegen Kraut- und Fruchtfäule	222897		10 × 1 l	<b>1200.00</b>	120.00
<b>Rasan<sup>®4</sup> Bio</b> Essigsäure 102,5 g/l	Schnell wirkendes Totalherbizid zum Abbrennen von Unkräutern und Ungräsern im Hausgarten.	- 100 ml pro 1 m <sup>2</sup> . Produkt wird unverdünnt angewendet	170481	AC	20 l	<b>232.00</b>	11.60
<b>Ratron<sup>®24</sup> Sticks</b> Zinkphosphid 0,8% 	Rodentizid zur Bekämpfung der Wühlmaus [ <i>Arvicola terrestris</i> ] im Obst-, Wein-, Gemüse- und Feldbau (Freiland). Gebrauchsfertige Ködersticks à 10 g, bestehend aus dem neuen Wirkstoff Zinkphosphid, hochwertigen pflanzlichen Köderstoffen und einer hydrophoben Schutzschicht.	In befallenen Kulturen (Grünland, Obstbau, Ackerbau, Weinbau, Gemüsebau) ungeöffnet manuell in die Wühlmausgänge legen oder in Verbindung mit einer Köderstation ausbringen. Bei sehr starkem Befall mit einem Schermauspflug ausbringen. Max. 5 kg/ha und Jahr. Nur im Freiland, keine Anwendung im Hausgarten. - Ausbringung manuell oder mit Schermauspflug: 1 Köder pro 3–5 Meter Ganglänge - In Köderstationen: 1 Köder pro Station	244812	AC	2,5 kg	<b>119.00</b>	47.60
<b>Relpexa<sup>®14</sup></b> Cholecalciferol 0,75 g/kg	Gebrauchsfertige Mäuseköder mit Speed-Baiting Technologie zur schnellen Befallskontrolle. Für die Anwendung in und um Gebäude gegen Hausmäuse, Feldmäuse, Hausratten und Wanderratten.	Anwendungsbereich: In und um Gebäude. - Mäuse: 20–40 g Köder (1 oder 2 Ködereinheiten) alle 1–2 Meter - Ratten: 100–140 g Köder (5–7 Ködereinheiten) alle 5–10 Meter Köder 1–2 Tage nach der Erstplatzierung kontrollieren und gefressene Köder ersetzen. Köder wöchentlich kontrollieren. Köder so lange auslegen, bis kein Frass mehr erfolgt.	245112	SP	500 g	<b>16.40</b>	32.80
					10 × 500 g	<b>155.00</b>	31.00
			239978		2,5 kg	<b>58.00</b>	23.20

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Rübex<sup>®4</sup></b> Phenmedipham 80 g/l Ethofumesat 100 g/l	Nachaufaufherbizid zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Zucker- und Futterrüben sowie in Randen.	- Zucker- und Futterrüben, Randen: erster Split 1–1,5 l/ha im Keimblattstadium der Unkräuter, zweiter Split 1,5–2 l/ha ca. 7–10 Tage später, dritter Split 2–2,5 l/ha Mit Mentor Uno und Beta Omya mischen.	218087	AC	5 l	<b>123.00</b>	24.60
					2 × 5 l	<b>242.00</b>	24.20
<b>Ruga<sup>®4</sup></b> Cycloxydim 100 g/l	Nachaufaufherbizid zur selektiven Bekämpfung ein- und mehrjähriger Ungräser in breitblättrigen Kulturen.	Zugelassen in zahlreichen Kulturen im Acker- und Gemüsebau, im Kern- und Steinobst, in Reben, in Erdbeeren sowie in Zierpflanzen und Forstlichen Pflanzgärten. - 2,5–3 l/ha gegen einjährige Ungräser wie Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Ausfallgetreide, Hirsen sowie gegen Raygras (vor Bestockung) - 4–6 l/ha oder Splitapplikation 2 × 2,5–3 l/ha gegen mehrjährige Ungräser wie Quecken, Trespens und Raygras (Horste) Teilwirkung gegen einjähriges Rispengras	222898	AC	5 l	<b>201.50</b>	40.30
					2 × 5 l	<b>399.00</b>	39.90
			244808		10 l	<b>385.00</b>	38.50
<b>Ruman<sup>®4</sup></b> Asulam 400 g/l	Kleeschonendes Nachaufaufherbizid zur Bekämpfung der Blacken in Wiesen und Weiden und im Obstbau. Ausverkaufsfrist: 01.07.2025.	- Wiesen und Weiden: 4 l/ha gegen Blacken; 6–8 l/ha gegen Alpenblacken, Adlerfarn und Wurmfarn - Obstbau: 4 l/ha gegen Blacken	117628	AC	5 l	<b>132.00</b>	26.40
					2 × 5 l	<b>260.00</b>	26.00
<b>Samson<sup>®26</sup> Extra</b> Nicosulfuron 60 g/l	Nachaufaufherbizid zur Bekämpfung von Hirsen, Gräsern und einjährigen Unkräutern im Mais. ÖLN-Restriktionen beachten. Bei Unklarheiten Beratungsdienst kontaktieren.	- 0,75 l/ha im 2–8-Blatt-Stadium des Mais.	188890	AC	1 l	<b>67.30</b>	63.95
					10 × 1 l	<b>639.50</b>	63.95
			218088		5 l	<b>307.10</b>	61.42
					4 × 5 l	<b>1204.00</b>	60.20
<b>Sandoro<sup>®4</sup></b> Cymoxanil 45% 	Teilsystemisches Fungizid gegen Pilzkrankheiten in Kartoffeln und in diversen Kulturen im Gemüsebau.	- Kartoffeln: 0,25 kg/ha gegen Kraut- und Knollenfäule (in Mischung mit z.B. Ranman Top) - Kopfsalate (zur Anzucht von Jungpflanzen): 0,16 kg/ha gegen Falschen Mehltau - Spargel: 0,27 kg/ha gegen Blattschwärze - Tomaten: 0,027% gegen Kraut- und Fruchtfäule - Zwiebeln: 0,18–0,27 kg/ha gegen Falschen Mehltau	220578	AC	1 kg	<b>65.50</b>	64.00
					10 × 1 kg	<b>640.00</b>	64.00
<b>Schaumstopp Omya</b>	Neutrales Antischaummittel für alle Spritzbrühen.	- Einige Tropfen auf den vorhandenen Schaum geben	109159	AC	140 ml	<b>20.70</b>	147.85
					10 × 140 ml	<b>198.90</b>	142.07
<b>Schnecken-Linsen<sup>®24</sup></b> Metaldehyd 3%	Extrem regenbeständige Schneckenlinsen mit neuer Wirkformel für eine bessere Köderlockwirkung und einer höheren Attraktivität für Ackerschnecken und Wegschnecken.	- Feldbau: 3 kg/ha - Gemüse: 3–6 kg/ha - Beeren, Obstbau, Weinbau: 3–6 kg/ha - Zierpflanzen: 3–6 kg/ha	217140	AC	20 kg	<b>286.00</b>	14.30
<b>Simplex<sup>®5</sup></b> Fluroxypyr 100 g/l Aminopyralid 30,1 g/l	Selektives Nachaufaufherbizid zur Einzelstockbehandlung von Blacken und anderen schwer bekämpfbaren Unkräutern in Wiesen und Weiden, Nichtkulturland und Ökoflächen.	- Rückenspritze: 0,5–1% (50–100 ml/10 l) - Handspritzgerät: 2,5% (25 ml/1 l) - Detektionsbasierte, selektive Applikation (z.B. Ecorobotix, etc.): 0,5–1% in Abhängigkeit des Unkrauts	181705	AC	1 l	<b>110.40</b>	108.50
					10 × 1 l	<b>1085.00</b>	108.50
<b>Sirocco<sup>®14</sup></b> Metconazole 60 g/l	Systemisches Fungizid zur Bekämpfung von Blatt- und Ährenkrankheiten im Getreide, gegen Phoma und Rapskrebs im Raps und gegen Phoma-Schwarzfleckenkrankheit in Sonnenblumen.	- Raps: 1,5 l/ha gegen Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma) und zur Erhöhung der Standfestigkeit, 1,2 l/ha gegen Rapskrebs - Weizen, Gerste, Roggen: 1,5 l/ha - Triticale: 1,2 l/ha in Tankmischung mit Amistar (0,4 l/ha) - Sonnenblumen: 1,2 l/ha	117506	AC	1 l	<b>55.20</b>	53.30
					10 × 1 l	<b>533.20</b>	53.30
			117507		5 l	<b>234.50</b>	46.90
					2 × 5 l	<b>465.00</b>	46.50
<b>Siva 50</b> Fettsäuren 50% 	Insektizid auf Basis von natürlichen Fettsäuren zur Bekämpfung von Spinnmilben, Weissen Fliegen und Blattläusen. Pflanzen allseitig gut benetzen, da nur Wirkung bei direktem Kontakt.	- Obstbau: 10–15 l/ha in 800–1000 l Spritzbrühe gegen Blattläuse und Spinnmilben - Beeren, Gemüsebau allg., Küchenkräuter: 2% (2 l pro 100 l Wasser od. 20 l/ha) gegen Blattläuse und Spinnmilben - Auberginen, Bohnen, Gurken, Peperoni, Tomaten, Zucchini, Kohlarthen: 2% gegen Weisse Fliegen - Zierpflanzen: 2% gegen Weisse Fliegen	117422	AC	10 l	<b>177.00</b>	17.70
					20 l	<b>287.00</b>	14.35
					200 l	<b>2780.00</b>	13.90

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Solanis</b> Dimethenamid-P 333 g/l Quinmerac 167 g/l	Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern und Hirsen im Vor- und Nachauflaufverfahren in Zucker- und Futterrüben sowie im Winterraps.	- <i>Winterraps</i> : Solanis 1,5l/ha + Capone 0,2-0,3l/ha im Voraufbau vom Raps (bei Clomazone-freien Tankmischungen Nikkel anstelle von Capone einsetzen)	208417	AC	1l 10 x 1l	<b>69.30</b> <b>678.00</b>	67.80
		- <i>Zuckerrüben</i> : Anwendung im Splitverfahren, 0,3-0,6l/ha je Split, in Tankmischung mit Rübex, Mentor Uno und Beta Omya	208418		5l 2 x 5l	<b>316.00</b> <b>628.00</b>	63.20 62.80
<b>Sprinter<sup>®4</sup></b> Pyroxulam 6,83% Florasulam 2,28%	Systemisches Nachauflaufherbizid gegen Unkräuter und Ungräser in Winter- und Sommerweizen, Roggen, Triticale und Korn. 1 KP (Kombipack) enthält: 1 x 400 g Sprinter + 1 x 2l Netzmittel Sprinter 1 KP gross (Kombipack) enthält: 1 x 1 kg Sprinter + 1 x 5l Netzmittel Sprinter	- 130 g/ha + 0,65l/ha Netzmittel Sprinter gegen Windhalm, Gemeines Rispengras und breitblättrige Unkräuter	157000	AC	1 KP 4 KP	<b>219.60</b> <b>873.60</b>	
		- 220 g/ha + 1,1l/ha Netzmittel Sprinter gegen Raygras, Ackerfuchsschwanz, Flughäfer und breitblättrige Unkräuter	235571		1 KP gross	<b>430.00</b>	
<b>Starane<sup>®5</sup> XL</b> Fluroxypyr 100 g/l Florasulam 2,5 g/l	Nachauflaufherbizid im Getreide gegen breitblättrige Unkräuter, besonders starke Kleberwirkung.	- <i>Getreide</i> : 1-1,8l/ha	127794	AC	1l 10 x 1l	<b>68.30</b> <b>668.00</b>	66.80
			207220		5l 2 x 5l	<b>259.50</b> <b>514.00</b>	51.90 51.40
<b>Steiner Gold<sup>®4</sup> Schneckenkorn</b> Metaldehyd 4%	Regen- und feuchtigkeitsbeständige Schneckenkörner mit bewährter, guter Dauerwirkung gegen alle Nacktschnecken.	- <i>Gemüse-, Obst-, Wein-, Beeren- und Feldbau, Zierpflanzen</i> : 5kg/ha	192078	AC	20 kg	<b>188.00</b>	9.40
<b>Stimulante Plus</b> 12% CaO	Spezial-Flüssigdünger. Optimiert das Gleichgewicht der Wachstumshormone und ermöglicht der Pflanze, ihr genetisches Potential auszuschöpfen. Verbessert den Blüten- und Fruchtansatz. Hilft der Pflanze, Stresssituationen zu überstehen.	- <i>Kartoffeln, Zuckerrüben, Raps, Getreide, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beerenbau</i> : 0,5-1l/ha	199938	FD	5l 2 x 5l	<b>323.00</b> <b>642.00</b>	64.60 64.20
<b>Sugar Mover Zn</b> 4,5% Zn, 4% B, 0,15% Cu, 0,015% Mo 	Spezial-Flüssigdünger. Erhöht die Zuckerproduktion, steigert die Assimilatumlagerung von den Blättern zu den Ernte- und Reserveorganen, verbessert die Fruchtreifung und bremst das vegetative Wachstum.	- <i>Kartoffeln, Zuckerrüben, Getreide, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beerenbau</i> : 2-3l/ha	238933	FD	5l 2 x 5l	<b>116.00</b> <b>228.00</b>	23.20 22.80
			238932		20l	<b>436.80</b>	21.84
<b>Sulfix<sup>®4</sup></b> S 55,7% 	Flüssiger Schwefel-Blattdünger mit natürlichem Haft- und Netzmittel. 100% natürlich und hoch effektiv.	- <i>Getreide</i> : 2-5l/ha, ab Beginn Bestockung	232261	FD	5l 2 x 5l	<b>41.00</b> <b>78.00</b>	8.20 7.80
		- <i>Raps</i> : 2-5l/ha, ab dem 6-Blattstadium bis kurz vor der Blüte	232009		20l	<b>144.00</b>	7.20
<b>Sweeper<sup>®4</sup></b> Imazamox 40 g/l	Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern in ackerbaulich genutzten Leguminosen, sowie in Imazamox-toleranten Sonnenblumen-Sorten.	- <i>Ackerbohnen, Sojabohnen, Eiweisserbsen</i> : 1l/ha	203810	AC	1l 10 x 1l	<b>98.00</b> <b>960.00</b>	96.00
		- <i>Imazamox-tolerante Sonnenblumen</i> : 1,2l/ha					

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Taifen<sup>®4</sup></b> Fluxapyroxad 75 g/l Difenoconazole 50 g/l	Flüssiges Fungizid gegen Echte MehltauPilze, pilzliche Blattfleckenerreger, Rhizoctonia und Sclerotinia in Gemüsekulturen sowie in Kartoffeln und Erdbeeren	- <i>Kartoffeln</i> : 0,75l/ha gegen Alternaria-Arten	208428	AC	1l 10 x 1l	<b>75.30</b> <b>738.00</b>	73.80
		- <i>Karotten, Knollenfenchel, Knollensellerie, Pastinake</i> : 0,6-2l/ha	208429		5l 2 x 5l	<b>346.00</b> <b>688.00</b>	69.20 68.80
<b>Taxi<sup>®30</sup> SX</b> Tribenuron 48,2% 	Nachauflaufherbizid gegen breitblättrige Unkräuter im Getreide und in Sonnenblumen.	- <i>Wintergetreide (Herbstapplikation)</i> : 30 g/ha	244034	AC	100 g 10 x 100 g	<b>163.50</b> <b>1620.00</b>	1635.00 1620.00
		- <i>Wintergetreide (Frühjahrsapplikation)</i> : 60 g/ha					
<b>Telmion</b> Rapsöl 85% 	Pflanzenöl zur Bekämpfung von Schädlingen sowie als Additiv zu Herbiziden und Insektiziden zur Verbesserung der Blattwirkung.	- <i>Obstbau</i> : 2% (32l/ha) als Austriebsspritzung gegen Grosse Obstbaumschildlaus mit Teilwirkung Birnpockenmilbe, Blattläuse, Frostspanner, Rote Spinne	117432	AC	5l 2 x 5l	<b>60.00</b> <b>116.00</b>	12.00 11.60
		- <i>Zierpflanzen</i> : 2% als Austriebsspritzung gegen Napschildlaus, Blattläuse, Frostspanner und Spinnmilben	198421		20l	<b>210.00</b>	10.50
<b>Teppeki<sup>®26</sup></b> Fonicamid 50%	Systemisches Insektizid zur Bekämpfung von Blattläusen (Röhrenläuse), Weissen Fliegen und Wanzen.	- <i>Kernobst</i> : 0,01% (160 g/ha)	147491	AC	500 g 10 x 500 g	<b>187.20</b> <b>1862.00</b>	374.40 372.40
		- <i>Zwetschgen, Pflaumen, Kirschen</i> : 0,01% (160 g/ha)					
<b>Trapper<sup>®4</sup> Amin</b> Organischer Stickstoff 7% (mind.) 	Flüssiger, organischer Stickstoffdünger mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden zur Blattapplikation. In Bio nicht auf essbare Pflanzenteile anwenden.	- <i>Gemüse</i> : Freiland 4 x 3l/ha, unter Glas 100-300 ml pro 100l Wasser	238698	FD	20l	<b>142.00</b>	7.10
		- <i>Obstbau</i> : 2-3 x 3l/ha					

# PREISLISTE PFLANZENSCHUTZ

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Trapper®4 Fert</b> Organischer Stickstoff 9% 	Flüssiger, organischer Stickstoffdünger mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden mit tiefem Salzgehalt zur Fertigation.	Wird über das Bewässerungssystem ausgebracht. Als Grundlage für die Berechnung der Düngermenge dient grundsätzlich der Nährstoffbedarf der Kultur. - Bei stark zehrenden Kulturen: 0,3–0,6% alle 1–2 Wochen - Bei der Setzlingsanzucht / Schwachzehrern: 0,1–0,3% 2–3 × während der Kulturdauer Nach der Düngergabe die Leitung gut spülen.	222918 223017	FD	20l 1000l	<b>138.00</b> <b>5370.00</b>	6.90 5.37
<b>Trapper®4 Veg</b> Organischer Stickstoff 6,5% 	Flüssiger, organischer Stickstoffdünger pflanzlicher Herkunft mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden. Zur Blattapplikation, in Bio auch auf essbare Pflanzenteile.	- Weinbau: 3–4 × 3l/ha - Obstbau: 2–3 × 3l/ha - Erdbeeren: 3–4 × 1–1,5l/ha - Gemüsebau: 2–4 × 1–3l/ha (unter Glas 1–2l/ha) - Kartoffeln: 2–3 × 3l/ha	223888	FD	20l	<b>224.00</b>	11.20
<b>Trico®27</b> Schaffett 65 g/l 	Gebrauchsfertiges Spritzmittel zur Verhinderung von Sommer- und Winterverbisschäden im Forst-, Obst- und Weinbau.	- Forstwirtschaft: 10–15l/ha unverdünnt anwenden - Obstbau: 10–15l/ha in 30–50l Wasser, Behandlung nach der Ernte bis zur Blüte - Weinbau: 10–15l in 30–50l Wasser, Behandlung ab dem 3-Blatt-Stadium bis zur Blüte	146749	FO	5l 4 × 5l	<b>136.00</b> <b>532.00</b>	27.20 26.60
<b>Trinity®9</b> Pendimethalin 300 g/l Chlortoluron 250 g/l Diflufenican 40 g/l	Nachauflaufherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern und Ungräsern im Wintergetreide.	- 2l/ha in Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Dinkel und Triticale im 1–3-Blatt-Stadium des Getreides	177596	AC	5l 4 × 5l	<b>257.00</b> <b>1020.00</b>	51.40 51.00
<b>Utrisha®5 N</b> Methylobacterium symbioticum  	Moderner Biostimulator. Wandelt Luftstickstoff zu pflanzenverfügbarem Ammonium um. Versorgt die Kulturpflanzen auf natürliche Weise mit bilanzfreiem Stickstoff und erhöht die Photosyntheseleistung.	Anwendung zur Blattapplikation. Einsetzbar in den meisten Kulturen. 1 Anwendung pro Kultur. Dosierung bei Feldkulturen: 333 g/ha Dosierung bei Raumkulturen: 500 g/ha - Kartoffeln: zum Knollenansatz (Ziel: mehr Knollen, weniger Übergrößen) oder zum Reihenschluss (Ziel: grössere Kaliber) - Mais: ab dem 4–6-Blattstadium - Raps: im Herbst im 4–6-Blattstadium oder im Frühjahr im Schossen vom Raps - Wintergetreide: zu Beginn Schossen (BBCH 30–32) - Zwiebeln: ab dem 3–4-Blattstadium - Gemüse: Lauch, Karotten, Blumenkohl, Broccoli, Sellerie, Spargeln und weitere: BBCH 14–20 - Weinbau: vor der Blüte bis spätestens Blühbeginn (BBCH 53–61) Anwendungshinweise: - Applikation wenn die Stomata geöffnet sind (frühe Morgenstunden) - Applikation bei durchschnittlichen Lufttemperaturen > 10 °C - Pflanzen sollten sich nicht im Stress befinden (Hitze, Kälte, Nährstoffmangel, etc.) - Applikation bei ausreichender Biomasse, wenn die Kultur eine gute Bodenbedeckung aufweist	239730	FD	1 kg 10 × 1 kg	<b>127.50</b> <b>1260.00</b>	126.00
<b>Venno Hortisept®19 Clean Plus</b>	Stark schäumendes, alkalisches Reinigungsmittel zum Entfernen von Verschmutzungen und pflanzlichen Rückständen auf diversen Oberflächen im Gemüse- und Zierpflanzenbau.	- 1–2% (1–2l in 100l Wasser). Die zu reinigende Oberfläche ausreichend benetzen (Schaumapplikation), 1–5 Minuten einweichen lassen und ohne abzutrocknen mit warmem Wasser unter Druck abspülen.	194655	SP	10l	<b>238.00</b>	23.80

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt	Richtpreis per kg/l inkl. MwSt
<b>Vitigran®4 35</b> Kupfer 35% 	Kupferspritzmittel zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten in verschiedenen Kulturen.	- Obstbau: 0,125–0,43% (2–6,9 kg/ha) - Weinbau: 0,125–0,4% (2–6,4 kg/ha) - Gemüsebau: 0,3–0,7% (3–7 kg/ha) - Kartoffeln: 10 kg/ha - Beeren: 0,15–0,3% (1,5–3 kg/ha) - Zierpflanzen: 0,15–1% (1,5–10 kg/ha)	194116 194117 190453	AC	1 kg 10 × 1 kg 10 kg 25 kg	<b>22.40</b> <b>213.80</b> <b>179.50</b> <b>407.00</b>	21.38 17.95 16.28
<b>Weissöl Omya</b> Paraffinöl 99,1% 	Austriebsspritzmittel zur Bekämpfung von Schildläusen, Kräuselmilben, Birnpockenmilben, Spinnmilben und Frostspanner im Obst-, Beeren- und Weinbau sowie gegen virusübertragende Blattläuse in Pflanzkartoffeln.	- Obst- und Weinbau: 1–3,5l pro 100l Wasser je nach Kulturstadium - Beeren: 3,5% als Austriebsspritzung - Pflanzkartoffeln: 7l/ha in 350l Wasser, einmal pro Woche, sobald 30% der Pflanzen aufgelaufen sind	117377	AC	20l	<b>102.40</b>	5.12
<b>Zeolite®4 Omya</b> SiO2 68,8% K2O 3,4% CaO 2,6% MgO 0,6% 	Gesteinsmehl natürlichen Ursprungs auf der Basis von Zeolith und weiteren Mineralien zur Pflanzenstärkung.	Anwendung via Blattapplikation auf die aufgelaufenen Kulturpflanzen. - Raps: 2–3 × 30 kg/ha im Knospenstadium zur Förderung des Schotenansatzes - Zwiebeln, Lauch, Blumenkohl, Broccoli, Kabis, Karotten, Sellerie, etc.: 5–10 kg/ha, regelmässige Anwendungen, in Mischung mit Fungiziden und Insektiziden möglich - Kartoffeln: 5–10 kg/ha, besonders vor angekündigten längeren Hitzeperioden und / oder bei Sorten mit schwachem Laub im Sommer Zeolite Omya separat in einem Eimer vorlösen und dann dem Spritztank zufügen.	232789	AC	20 kg 25 × 20 kg	<b>54.00</b> <b>1200.00</b>	2.70 2.40
<b>Zepter®4</b> Metribuzin 70%	Vor- und Nachauflaufherbizid gegen einjährige Unkräuter und Ungräser in Kartoffeln, Getreide, Tomaten, Spargeln und Karotten.	- Kartoffeln: Sorteneinschränkungen bei Kartoffeln beachten. Max. 0,6 kg/ha im Vorauflauf, max. 0,5 kg/ha im Nachauflauf bis max. 5 cm Staudenhöhe, 0,5 kg im frühen Nachauflauf in Mischung mit anderen Kartoffelherbiziden wie Boxer - Getreide: 0,2 kg/ha (Frühjahr) - Karotten: 0,5 kg/ha im Stadium BBCH 12–16, Anwendung im Splitverfahren - Tomaten: 0,5 kg/ha ca. 10 Tage nach der Pflanzung, nur im Freiland - Spargeln: 0,65 kg/ha	157186	AC	1 kg 10 × 1 kg	<b>80.90</b> <b>795.00</b>	79.50
<b>Zorro®4</b> Spinetoram 25%	Insektizid gegen den Apfelwickler, Schalenwickler, Eulenraupen und Frostspanner im Kernobst sowie gegen den Birnblattsauger in Birnen.	- Kernobst: 0,0125% (0,2 kg/ha) gegen Eulenraupen, Frostspanner und Schalenwickler, eine Behandlung vor oder nach der Blüte; 0,0125% (0,2 kg/ha) gegen Apfelwickler und Schalenwickler, maximal 2 Behandlungen im Sommer - Birne, Nashi: 0,019% (0,3 kg/ha) gegen Birnblattsauger, maximal 2 Behandlungen im Sommer	196659 199717	AC	200 g 10 × 200 g 1 kg 10 × 1 kg	<b>153.60</b> <b>1520.00</b> <b>724.80</b> <b>7224.00</b>	768.00 760.00 722.40

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zu den **technischen Informationen** von allen unseren Produkten.

Aufgrund der unsicheren Entwicklung bei den Bewilligungen können sich Auflagen jederzeit ändern. Sie erhalten die aktuellen Produktinformationen stets auf [www.omya-agro.ch](http://www.omya-agro.ch) oder bei unseren kompetenten Beratern.



Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt
<b>Anderline</b>	<b>Amblyseius andersoni</b> Raubmilben gegen Spinnmilben.	- Streudose - Papiersäckchen zum Aufhängen - Kleine Papiersäckchen zum Aufhängen	156174 148590 196676	BP	25 000 100 × 250 200 × 125	<b>109.50</b> <b>89.00</b> <b>89.00</b>
<b>Californiline</b>	<b>Amblyseius californicus</b> Raubmilben gegen Spinnmilben.	- Flasche zum Ausstreuen - Streudose - Papiersäckchen zum Aufhängen (CRS = dosierte Freisetzung) - Bugline (Papiersäckchenband, Bahnen à 100 m)	112159 186057 207056 233390	BP	2000 25 000 200 × 125 6 Bahnen	<b>28.90</b> <b>178.00</b> <b>138.70</b> <b>448.00</b>
<b>Amblyline</b>	<b>Amblyseius cucumeris</b> Raubmilben zur Bekämpfung von Thrips (Teilwirkung auf Spinnmilben).	- Papiersäckchen zum Aufhängen (CRS = dosierte Freisetzung) - Papiersäckchen zum Aufhängen - Papiersäckchen zum Einstecken - Bugline (Papiersäckchenband, Bahnen à 100 m)	102909 119793 224132 222527	BP	200×1000 300×1000 500 × 250 6 Bahnen	<b>77.80</b> <b>92.80</b> <b>157.30</b> <b>273.20</b>
<b>Starskii</b>	<b>Amblyseius swirskii</b> Raubmilben zur Bekämpfung von Weissen Fliegen und Thrips.	- Streudose - Papiersäckchen zum Aufhängen - Papiersäckchen zum Aufhängen - Papiersäckchen zum Aufhängen (CRS = dosierte Freisetzung) - Papiersäckchen zum Einstecken - Bugline (Papiersäckchenband, Bahnen à 100 m)	151310 150853 148594 186056 224133 223341	BP	25 000 100 × 250 500 × 250 500 × 250 500 × 125 6 Bahnen	<b>65.40</b> <b>69.20</b> <b>252.00</b> <b>244.30</b> <b>196.40</b> <b>275.60</b>
<b>Apheline</b>	<b>Aphelinus abdominalis</b> Schlupfwespen gegen Blattläuse.	- Röhrrchen mit Mumien zur Freilassung	109978	BP	250	<b>71.20</b>
<b>Aphiline</b>	<b>Aphidius colemani</b> Schlupfwespen gegen Blattläuse.	- Röhrrchen mit Mumien zur Freilassung - Röhrrchen mit Mumien zur Freilassung	103019 234053	BP	500 5000	<b>28.40</b> <b>210.50</b>
<b>Erviline</b>	<b>Aphidius ervi</b> Schlupfwespen gegen Blattläuse.	- Röhrrchen mit Mumien zur Freilassung	112591	BP	250	<b>60.30</b>
<b>Aphidoline</b>	<b>Aphidoletes aphidimyza</b> Räuberische Gallmücken gegen Blattläuse.	- Flasche zum Ausstreuen - Blisterpackung zum Aufhängen	103020 119790	BP	1000 4 × 250	<b>41.90</b> <b>43.50</b>
<b>Aphiline Veg</b>	<b>Aphiline ACE Mix</b> Mix aus drei Schlupfwespen-Arten (A. colemani, A. ervi & A. abdominalis) gegen Blattläuse.	- Röhrrchen mit Mumien zur Freilassung	115819	BP	500	<b>71.20</b>
<b>Aphiline Mix</b>	<b>Aphiline Mix</b> Mix von A. colemani & A. ervi.	- Röhrrchen mit Mumien zur Freilassung	155511	BP	500	<b>79.20</b>
<b>Chrysoline</b>	<b>Chrysoperla carnea</b> Räuberische Florfliegenlarven gegen Blattläuse.	- Streudose - Streubeutel - Streubeutel	235739 111740 231055	BP	1000 2500 10 000	<b>40.90</b> <b>63.20</b> <b>195.90</b>
<b>Digline</b>	<b>Diglyphus isaea</b> Schlupfwespen gegen Minierfliegen	- Röhrrchen mit Adulten zur Freilassung	103668	BP	250	<b>68.00</b>
<b>Encarline</b>	<b>Encarsia formosa</b> Schlupfwespen gegen Weisse Fliegen.	- Karten zum Aufhängen - Karten zum Aufhängen	104315 104316	BP	50 × 60 250 × 60	<b>32.80</b> <b>116.20</b>
<b>Encarline Mix</b>	<b>Encarsia formosa &amp; Eretmoceris eremicus</b> Schlupfwespen gegen Weisse Fliegen.	- Karten zum Aufhängen	192157	BP	250 × 60	<b>146.00</b>
<b>Eretline</b>	<b>Eretmoceris eremicus</b> Schlupfwespen gegen Weisse Fliegen.	- Karten zum Aufhängen - Karten zum Aufhängen - Blisterpackung zum Aufhängen	119609 224134 112387	BP	50 × 60 250 × 60 20 × 250	<b>46.20</b> <b>189.80</b> <b>70.20</b>
<b>Hypolione</b>	<b>Hypoaspis miles</b> Raubmilben gegen Trauermücken	- Streudose	110721	BP	25 000	<b>56.80</b>
<b>Macroline</b>	<b>Macrolophus pygmaeus</b> Räuberische Wanzen gegen Weisse Fliegen.	- Kartondose mit Adulten zur Freilassung - Kartondose mit Adulten zur Freilassung - Kartondose mit Larven zur Freilassung - Universalboxen zum Aufhängen und Befüllen	112598 142291 237746 185389	BP SP	250 500 500 50	<b>52.50</b> <b>80.50</b> <b>97.20</b> <b>11.10</b>
<b>Oriline L</b>	<b>Orius laevigatus</b> Räuberische Wanze gegen Thripse.	- Fläschchen mit Adulten und Larven zur Freilassung (Nebenwirkung auf Spinnmilben).	225253	BP	1000	<b>68.80</b>
<b>Phytoline</b>	<b>Phytoseiulus persimilis</b> Raubmilben zur Bekämpfung der Gemeinen Spinnmilbe.	- Flasche (mit Sägemehl) zum Ausstreuen - Flasche (mit Sägemehl) zum Ausstreuen - Flasche (mit Vermiculite) zum Ausstreuen - Flasche (mit Vermiculite) zum Ausstreuen - Blisterpackung zum Aufhängen	243952 231267 205027 108231 233391	BP	10 000 2000 10 000 2000 10 × 100	<b>124.00</b> <b>34.00</b> <b>124.00</b> <b>31.60</b> <b>21.90</b>
<b>Predafix Plus</b>	<b>Predafix Plus</b> Ergänzungsfutter für Raubmilben	- Zur Sprayapplikation (für 0,5 ha)	242755	SP	225 g	<b>235.50</b>

Weitere Nützlinge und Verpackungseinheiten auf Anfrage.

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art-Gr.	Packung	Richtpreis per Packung inkl. MwSt
<b>Hummelvölker zur Bestäubung</b>						
<b>Beeline</b>	<b>Hummeln</b> Zur Bestäubung von Tomatenkulturen, Erdbeeren und Obstanlagen.	- <i>Standardvolk</i> : langlebig, für Dauerblüher (Tomaten, Erdbeeren) - <i>Starkes Volk</i> : für Einmalblüher (Obst, Erdbeeren, etc.) - <i>Dreierkasten</i> : isoliert und wasserfest für Freiland (Obst)	105795 110719 110087	BP	1 Volk 1 Volk 3 Völker	<b>Preis auf Anfrage</b>
<b>Trichogramma-Schlupfwespen gegen Maiszünsler</b>						
<b>Trichogramma als TrichoKarte Omya</b>	<b>Trichogramma brassicae</b> «Bezdenko». Biologische Maiszünslerbekämpfung mit eierparasitärer Schlupfwespe, aufgeklebt auf der praktischen TrichoKarte zum Aufhängen. Bestellungen bis Ende April.	- Pro Hektare Maisfläche werden bei jedem Ausbringungs-termin 50 TrichoKarten benötigt. 2 Ausbringungen im Abstand von 10-14 Tagen. Erster Ausbringungstermin nach Mitteilung der offiziellen Warndienste und des Beratungsdienstes von Omya. 1 ha = 2 × 50 TrichoKarten	109455	BP	1 ha ab 5 ha  ab 10 ha	<b>126.50</b> <b>123.00</b>  <b>Preis auf Anfrage</b>
<b>Trichogramma als TrichoKugeln Omya</b>	<b>Trichogramma brassicae</b> «Bezdenko». Biologische Maiszünslerbekämpfung mit eierparasitärer Schlupfwespe in Kugeln zum Auswerfen. Bestellungen bis Ende April.	- Pro Hektare Maisfläche werden bei jedem Ausbringungs-termin 100 TrichoKugeln benötigt. 2 Ausbringungen im Abstand von 10-14 Tagen. Erster Ausbringungstermin nach Mitteilung der offiziellen Warndienste und des Beratungsdienstes von Omya. 1 ha = 2 × 100 TrichoKugeln	116868	BP	1 ha ab 5 ha  ab 10 ha	<b>129.50</b> <b>126.00</b>  <b>Preis auf Anfrage</b>
<b>Lieferkonditionen für Hummeln und Nützlinge (ausgenommen Trichogramma)</b>	- <b>Bestelltermin</b> : Hummeln jeweils bis <b>Mittwochmorgen 9.00</b> und Nützlinge bis <b>Donnerstagmorgen 9.00 Uhr</b> . - <b>Liefertermin</b> : im Normalfall per Collis prioritaire bis Donnerstag der folgenden Woche. - <b>Lieferkosten</b> : zur teilweisen Deckung der Verpackungs- und Versandkosten wird pro Sendung eine Pauschale von CHF 16.- für Nützlinge und CHF 38.- für Hummeln verrechnet.					



TOP: zusätzlich zur Lieferung der Trichogramma bieten wir Ihnen auch die **Ausbringung per Drohne** an. Bestellen Sie Ihre TrichoKugeln dafür direkt bei unserem Partner [www.trichonline.ch](http://www.trichonline.ch).



Hummeln sind ausgezeichnete Bestäuber, die durch ihre lange Zunge und das so genannte Vibrationssammeln besonders gut Blüten bestäuben können. Sie werden inzwischen rund um das Jahr erfolgreich für die Bestäubung der Kulturpflanzen im Gewächshaus eingesetzt.

Produkt	Beschreibung	Anwendung
<b>Algan</b> <i>Ascophyllum nodosum</i>	Blattdünger auf <b>Braunalgenbasis</b> .	- <i>Alle Kulturen</i>
<b>Attracap<sup>®17</sup></b> <i>Metarhizium brunneum</i>	<b>Biologische Drahtwurmbekämpfung</b> in Kartoffeln. Befristete Zulassung bis zum 31. Juli 2025 auf einer Fläche von insgesamt 1000 ha.	- <i>Kartoffeln</i>
<b>Audienz<sup>®4</sup></b> Spinosad 480 g/l	Insektizid zur <b>Bekämpfung diverser Schädlinge</b> im Gewächshaus und im Freiland.	- <i>Gemüse, Weinbau, Obstbau, Beeren, Zierpflanzen</i>
<b>Bactériolit<sup>®23</sup> Concentré</b> CaO 65%	Pulverförmiges, <b>organisches Kompostierungsmittel</b> für Mist und Gülle. Fördert aktiv die biologische Umwandlung von allen organischen Stoffen zu Humus sowie die Verbesserung der Stallhygiene.	Wird von Hand im Stall zwischen den Tieren direkt auf die Einstreu, auf den Miststock, in die Güllegrube, auf den Kompost oder Gärreste gestreut.
<b>Bactériosol<sup>®23</sup> Concentré Organic</b> Org. Substanz 61% Mikroorganismen	Pelletierter, <b>organischer Bodenhilfsstoff</b> zur Verbesserung der physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften im Boden. Sehr effektiv, optimiert Ertrag und Qualität vom Erntegut.	- <i>Ackerbau, Spezialkulturen (Obstbau, Weinbau, Kartoffeln, Gemüsebau)</i>
<b>Biopax blau</b>	<b>Klebefallen</b> zur Diagnose von Thripsbefall.	
<b>Biopax gelb</b>	<b>Klebefallen</b> zur Diagnose von Weissen Fliegen, Rapsglanzkäfer, Rapsstängelrüssler.	
<b>Blinker<sup>®4</sup></b> Calciumcarbonat 99,3%	Repellent wirkendes <b>Insektizid auf der Basis von Calciumcarbonat</b> zur Bekämpfung des Birnblattsaugers.	- <i>Birnen</i>
<b>DiPel<sup>®8</sup> DF</b> Bacillus thuringiensis	<b>Biologisches Insektizid</b> gegen Lepidopteren-Larven.	- <i>Obstbau, Weinbau, Gemüse, Zuckerrüben, Tabak, Zierpflanzen, Buchsbäume</i>
<b>DS 60<sup>®4</sup> spezial</b> Calziumcarbonat 95%,	<b>Spezialweisselmittel</b> für Viehställe und im Obstbau zur Reduktion von Frostrissen.	- <i>Obstbau, Stall</i>
<b>Elosal-Supra<sup>®4</sup> Netzschwefel</b> Schwefel 80%	<b>Kontaktfungizid</b> gegen Echten Mehltau und Schrotschuss, mit Teilwirkung Schorf und Nebenwirkung Rostmilben.	- <i>Obstbau, Beeren, Weinbau, Gemüse, Hopfen, Zierpflanzen</i>
<b>EPSO<sup>®15</sup> Top</b> MgO 16%, SO <sub>3</sub> 32,5%	<b>Sofort wirksamer Blattdünger</b> mit Magnesium und Schwefel.	- <i>Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau</i>
<b>Fadex<sup>®19</sup> H+</b> Ameisensäure 49,9%	<b>Flüssiges, saures Reinigungsmittel-Konzentrat</b> zur Reinigung von Verschmutzungen pflanzlichen Ursprungs auf allen Oberflächen. Löst effektiv Salz- und Kalkablagerungen sowie Veralgungen bei Folientunneln.	- <i>Folientunnel, alle Oberflächen</i>
<b>Fadex<sup>®19</sup> Rapid</b> Auf Basis von Zitruslimonensaft	<b>Zur gründlichen Händereinigung</b> in der Gemüseproduktion und im professionellen Gartenbau. Entfernt organische Verschmutzungen vollständig und beugt Verschleppung von Infektionen vor.	- <i>Reinigungsmittel für die Hände, Kleingeräte, Werkzeuge</i>
<b>Filzband Omya</b>	Natürliches <b>Filzband für die Ansiedlung von Raubmilben</b> in Obstanlagen.	- <i>Obstbau</i>
<b>Funga<sup>®4</sup></b> Natriumhydrogenkarb.	<b>Grundstoff mit fungizider Wirkung</b> vor allem gegen Echten Mehltau und Schorf.	- <i>Äpfel, Gemüse, Reben, Beeren, Zierpflanzen</i>
<b>Funguran<sup>®4</sup> Flow</b> Kupferhydroxid 300 g/l	<b>Flüssiges Kupferspritzmittel</b> zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten.	- <i>Obstbau, Weinbau, Kartoffeln, Gemüse, Walnüsse, Zierpflanzen</i>
<b>Gaschell<sup>®31</sup></b>	<b>Gebrauchsfertiger Baumwachs zum Pfropfen</b> bzw. Veredeln mit wasserdichtem Abschluss, welcher bei Frost nicht rissig wird.	- <i>Obstbau</i>
<b>Heliopolis<sup>®13</sup></b> Kiefernterpene Beta-Carotin 	<b>Zubereitung auf Basis von Kiefernterpenen</b> und Beta-Carotin zum Schutz der Kulturpflanzen vor exzessiver UV-Strahlung und überhöhter Transpiration.	- <i>Obstbau, Weinbau, Gemüse, Kartoffeln</i>
<b>Heliosol<sup>®13</sup></b> Terpineol 665 g/l	Additiv zur <b>Verbesserung der Benetzbarkeit</b> und zur <b>Erhöhung des Haftvermögens</b> von Spritzbrühen.	- <i>Obstbau, Beeren, Weinbau, Gemüse, Ackerkulturen, Zierpflanzen</i>
<b>Heliosoufre<sup>®13</sup> S</b> Schwefel 700 g/l	<b>Flüssige Schwefelformulierung</b> mit besonders starkem Haftvermögen gegen Echten Mehltau und Schrotschuss, mit Teilwirkung Schorf.	- <i>Obstbau, Weinbau, Gemüse, Beeren, Zierpflanzen</i>
<b>Kelpak<sup>®10</sup></b> <i>Ecklonia maxima</i>	<b>Natürliches Algenkonzentrat mit vielen Auxinen</b> zur Verstärkung der Feinwurzelbildung und zur Verbesserung der Nährstoffaufnahme. Speziell zur Reduktion von Durchwuchs in Kartoffeln.	- <i>Alle Kulturen</i> - <i>In Kartoffeln zur Reduktion von Durchwuchs im Sommer</i>

Produkt	Beschreibung	Anwendung
<b>Majestik<sup>®11</sup></b> Maltodextrin 598 g/l	<b>Natürliches Insektizid</b> auf Basis von Maltodextrin zur Bekämpfung von Blattläusen, Spinnmilben und der Weissen Fliege.	- <i>Kernobst, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen</i>
<b>Maneltra<sup>®4</sup> Bor Plus</b> Bor 150 g/l	<b>Blattdünger</b> zur Korrektur von <b>Bor-Mangel</b> .	- <i>Obstbau, Feldbau, Gemüsebau, Weinbau</i>
<b>Menno Florades<sup>®19</sup></b> Benzoessäure 90 g/l	Zur <b>Desinfektion</b> von Kartoffellagern, Vorkeimhäusern, Gewächshäusern, Stellflächen, Verpackungen und Geräten gegen Pilze, Bakterien und Viren.	- <i>Gewächshäuser, Lager, Stellflächen, Verpackungen, Geräte</i>
<b>OmyaPro<sup>®4</sup> Calcium</b> CaO 50%	<b>Natürlicher Calcium-Dünger</b> in Form eines leicht wasserdispergierbaren Pulvers zur Calciumversorgung in Spezialkulturen.	- <i>Kernobst, Steinobst, Weinbau, Gemüse, Salate, Erdbeeren</i>
<b>Oxysol</b> SiO <sub>2</sub> 98%	<b>Ultrafein gemahlene Gesteinsmehl</b> auf der Basis von Quarz, angereichert mit Sauerstoffpartikeln zur Pflanzenstärkung. Oxysol stimuliert die aeroben Bodenbakterien, fördert so die <b>biologische Aktivität im Boden</b> und steigert die Biomasseproduktion.	- <i>Mais, Gemüsebau, Weinbau, Kartoffeln, Getreide</i>
<b>Parexan<sup>®4</sup> N</b> Pyrethrin 5%	<b>Insektizid aus pflanzlichen Wirkstoffen</b> gegen saugende und fressende Schädlinge.	- <i>Obstbau, Beeren, Weinbau, Gemüse, Zierpflanzen, Gewürzkräuter</i>
<b>Pheromonfallen</b>	<b>Lockstofffallen</b> für Schadinsekten.	- <i>Weinbau, Obstbau</i>
<b>Proradix</b> Pseudomonas	<b>Biologisches Beizmittel</b> gegen Silberschorf, Rhizoctonia und Netzschorf.	- <i>Kartoffeln</i>
<b>Siva 50</b> Fettsäuren 50%	<b>Insektizid auf Basis von natürlichen Fettsäuren</b> zur Bekämpfung von Spinnmilben, Weissen Fliegen und Blattläusen.	- <i>Obstbau, Beeren, Gemüsebau, Zierpflanzen</i>
<b>Sulfix<sup>®4</sup></b> S 55,7%	<b>Flüssiger Schwefel-Blattdünger</b> mit natürlichem Haft- und Netzmittel. 100% natürlich und hoch effektiv.	- <i>Feldbau, Kartoffeln, Gemüsebau</i>
<b>Telmion</b> Rapsöl 85%	<b>Pflanzenöl zur Bekämpfung von Schädlingen</b> sowie als Herbizid- und Insektizidzusatz zur <b>Verbesserung der Blattwirkung</b> .	- <i>Obstbau, Kartoffeln, Gemüsebau, Feldbau, Zierpflanzen</i>
<b>Trapper<sup>®4</sup> Amin</b> Organischer Stickstoff 7% (mind.)	<b>Flüssiger, organischer Stickstoffdünger</b> mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden <b>zur Blattapplikation</b> . In Bio nicht auf essbare Pflanzenteile anwenden.	- <i>Für alle Kulturen</i>
<b>Trapper<sup>®4</sup> Fert</b> Organischer Stickstoff	<b>Flüssiger, organischer Stickstoffdünger</b> mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden mit tiefem Salzgehalt <b>zur Fertigation</b> .	- <i>Viele Kulturen, Setzlingsanzucht</i>
<b>Trapper<sup>®4</sup> Veg</b> Organischer Stickstoff	<b>Flüssiger, organischer Stickstoffdünger</b> pflanzlicher Herkunft mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden. <b>Zur Blattapplikation, auch auf essbare Pflanzenteile</b> .	- <i>Weinbau, Obstbau, Erdbeeren, Gemüsebau, Kartoffeln</i>
<b>Trico<sup>®27</sup></b> Schaffett 65 g/l	Gebrauchsfertiges Spritzmittel zur <b>Verhinderung von Sommer- und Winterverbisschäden</b> .	- <i>Obstbau, Weinbau</i>
<b>Utrisha<sup>®27</sup> N</b> <i>Methylobacterium symbioticum</i> 	<b>Moderner Biostimulator</b> . Wandelt Luftstickstoff zu pflanzenverfügbarem Ammonium um. Versorgt die Kulturpflanzen so auf natürliche Weise mit bilanzfreiem Stickstoff und erhöht die Photosyntheseleistung.	- <i>Für alle Kulturen</i>
<b>Vitigran<sup>®4</sup> 35</b> Kupfer 35%	<b>Kupferspritzmittel</b> zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten.	- <i>Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Kartoffeln, Zierpflanzen, Beeren</i>
<b>Weissöl Omya</b> Paraffinöl 99,1%	<b>Austriebsspritzmittel</b> zur Bekämpfung von Schildläusen, Kräuselmilben, Birnpockenmilben, Spinnmilben und Frostspanner.	- <i>Obstbau, Weinbau, Beeren, Pflanzkartoffeln</i>
<b>Zeolite<sup>®4</sup> Omya</b> SiO <sub>2</sub> 68,8%, K <sub>2</sub> O 3,4% CaO 2,6%, MgO 0,6%	<b>Gesteinsmehl natürlichen Ursprungs</b> auf der Basis von Zeolith und weiteren Mineralien <b>zur Pflanzenstärkung</b> .	- <i>Raps, Gemüsebau, Kartoffeln</i>

Festdünger für die biologische Produktion finden Sie in der Düngerübersicht auf den Seiten 40-41



Für die biologische Produktion gibt es von **Omya** einen **umfassenden Bio-Ratgeber** mit wertvollen Informationen zu unseren Produkten und den Anwendungen. Bestellen Sie Ihren **praktischen Bio-Ratgeber** direkt und gratis bei Omya unter der Telefonnummer 062 789 23 41, per E-Mail an [bestellung.agro@omya.com](mailto:bestellung.agro@omya.com) oder kontaktieren Sie einfach Ihren Omya-Berater.



# ÜBERSICHT BLATTDÜNGER, BIOSTIMULATOREN UND PFLANZENSTÄRKUNG

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung
<b>Algan®</b> <i>Ascophyllum nodosum</i> 	Blattdünger auf <b>Braunalgenbasis</b> .	- 2-5l/ha	117262 117265	FD	10l 20l
<b>Azolon® fluid</b> Stickstoff 28%	<b>Flüssiger Langzeitstickstoffdünger</b> mit 28% Gesamtstickstoff.	- <i>Kernobst</i> : 6-10l/ha pro Applikation - <i>Feldgemüse</i> : 5-10l/ha - <i>Baumschulen</i> : 0,3-0,5% - <i>Zier- u. Sportrasen</i> : 1-2l pro Are	111266	FD	10l
<b>Complezal® 13-3-7 fluid</b> N 156 g/l, P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> 36 g/l, K <sub>2</sub> O 84 g/l, Cu 0,96 g/l, Fe 1,2 g/l, Mn 0,15 g/l, Zn 0,1 g/l	<b>NPK-Düngerlösung mit Spurennährstoffen</b> . Für Blattdüngung und Anwendung im Giessverfahren.	Anwendung im Spritzverfahren mit mind. 400l Wasser pro ha: - <i>Hackfrüchte</i> : 3-4l/ha - <i>Getreide</i> : 3l/ha - <i>Feldgemüse</i> : 3-5l/ha - <i>Weinbau</i> : 0,5-3l/ha - <i>Obstbau</i> : 2-3l/ha Anwendung im Giessverfahren mit 30-400 ml pro 100l Wasser.	208494 208495	FD	20l 200l
<b>Complezal® Aminocal</b> 15% CaO, 0,5% Mn, 0,5% Zn	Flüssige, <b>hochkonzentrierte Calciumformulierung</b> zur Förderung der physiologischen Fruchtgesundheit und Qualität vor der Ernte.	- <i>Kernobst</i> : 9-10l/ha in mindestens 600l Wasser ab August - <i>Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen</i> : 5l/ha - <i>Erdbeeren, Strauchbeeren</i> : 5l/ha - <i>Gemüse</i> : 3-5l/ha	113615 208492	FD	20l 200l
<b>Complezal® Microplant</b> N 76 g/l, K <sub>2</sub> O 153 g/l, MgO 46 g/l, Cu 7,6 g/l, Mn 23 g/l, Zn 15,3 g/l, B 4,6 g/l, Fe 15,3 g/l, Mo 0,15 g/l, S 84 g/l	<b>Hochkonzentrierter Haupt- und Spurennährstoffdünger</b> zur Blattdüngung in Intensiv- und Feldkulturen.	- 1-2l/ha im Spritz- oder Sprühverfahren	208493	FD	10l
<b>Complezal® P Top</b> N 64 g/l, P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> 256 g/l, K <sub>2</sub> O 64 g/l, B 0,64 g/l, Cu 0,128 g/l, Fe 0,128 g/l, Mn 0,128 g/l, Mo 0,013 g/l, Zn 0,64 g/l	Moderner NPK-Blattdünger mit zahlreichen Mikronährstoffen zur gezielten Phosphor-Blattdüngung.	- <i>Getreide</i> : 1-2 x 5-10l/ha - <i>Kartoffeln</i> : 2-4 x 5l/ha - <i>Zuckerrüben</i> : 1,5l/ha in Mischung mit den Herbiziden, 2 x 4-5l/ha in Mischung mit Cercospora-Fungiziden - <i>Raps</i> : 2-3 x 2-5l/ha - <i>Gemüsebau</i> : 3-4 x 4l/ha während der Vegetationsperiode - <i>Obstbau</i> : 2-3 x 3l/ha im Frühling und 2-3 x 3l/ha im Sommer	239500 239499 239501	FD	5l 2 x 5l 20l 200l
<b>EPSO® Bortop</b> MgO 12,6%, SO <sub>3</sub> 25%, B 4%	Sofort wirksamer <b>Blattdünger mit Magnesium, Schwefel und Bor</b> .	- 2,5-5% (2,5-5 kg/100l Brühe) Besonders geeignet für borbedürftige Kulturen wie z.B. Zuckerrüben, Raps, Kartoffeln, Obst sowie Kohl-Arten und Karotten. Mischbar mit Pflanzenschutzmitteln.	218523	FD	25 kg
<b>EPSO® Combitorp</b> MgO 13%, SO <sub>3</sub> 34%, Zn 1%, Mn 4%	Sofort wirksamer <b>Blattdünger mit Magnesium, Schwefel, Mangan und Zink</b> .	- 2,5-5% (2,5-5 kg/100l Brühe) Speziell für mangan- und zinkbedürftige Kulturen, wie z.B. Kartoffeln, Getreide, Feldgemüse, Obst. Mischbar mit Pflanzenschutzmitteln.	218521	FD	25 kg
<b>EPSO® Top</b> MgO 16%, SO <sub>3</sub> 32,5% 	Sofort wirksamer <b>Blattdünger mit Magnesium und Schwefel</b> .	- 2,5-5% (2,5-5 kg/100l Brühe) Klassisches Bittersalz für zahlreiche Kulturen im Acker- und Gemüsebau sowie für Anwendungen im Obst- und Weinbau.	218522	FD	25 kg
<b>Hakaphos® Basis 3</b> NPK + Spurenelemente N 3%, P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> 15%, K <sub>2</sub> O 36%, MgO 4%, Fe 0,2%, B 0,02%, Cu 0,02%, Mn 0,05%, Mo 0,001%, Zn 0,015%	Chloridarmes, vollwasserlösliches <b>NPK-Nährsalz mit Spurenelementen</b> .	Bewässerungsdüngung für den Obstbau, Gemüsebau, Beerenbau und die Zierpflanzenproduktion	174891	FD	25 kg
<b>Kelpak®</b> <i>Ecklonia maxima</i> 	<b>Natürliches Algenkonzentrat mit vielen Auxinen</b> zur Verstärkung der Feinwurzelbildung und zur Verbesserung der Nährstoffaufnahme.	- <i>Alle Kulturen</i> : 2-3l/ha - <i>In Kartoffeln zur Reduktion von Durchwuchs im Sommer</i>	238696	FD	10l 2 x 10l
<b>Maneltra® Bor Plus</b> Bor 150 g/l 	Blattdünger zur <b>Korrektur von Bor-Mangel</b> .	- <i>Obstbau</i> : 3-4 x 1l/ha - <i>Feldbau</i> : 3-5l/ha in mindestens 400l Wasser - <i>Gemüse</i> : 2-3 x 1,5-2l/ha - <i>Weinbau</i> : 3 x 1l/ha	117494	FD	5l 2 x 5l
<b>Maneltra® K Plus</b> K <sub>2</sub> O 462 g/l N 45 g/l 	Blattdünger zur <b>Korrektur von Kalium-Mangel</b> .	- <i>Kartoffeln, Zuckerrüben</i> : 5l/ha - <i>Getreide</i> : 3-4l/ha - <i>Mais, Raps</i> : 3-5l/ha - <i>Gemüsebau</i> : 3-5l/ha - <i>Obstbau</i> : 2,5-5l/ha - <i>Weinbau</i> : 2-3l/ha	243228 243434 243435	FD	5l 2 x 5l 20l 200l

# BLATTDÜNGER, BIOSTIMULATOREN UND PFLANZENSTÄRKUNG ÜBERSICHT

Produkt	Beschreibung	Anwendung	Artikel-Nr.	Art.-Gr.	Packung
<b>Maneltra® Mg Plus</b> Wasserlösliches Mg 5,5% EDTA-Mg Komplex chelatiert 5,3%	Blattdünger zur <b>Korrektur von Magnesium-Mangel</b> .	- <i>Weinbau</i> : 4 x 0,5 kg/ha in 300l Wasser - <i>Gemüse</i> : 2-3 x 0,5-1 kg/ha - <i>Getreide</i> : 1 kg/ha während der Bestockung - <i>Kartoffeln, Raps, Mais, Zuckerrüben</i> : 1-2 kg/ha, ab 4-5-Blatt-Stadium	117496	FD	5 kg
<b>Maneltra® Mn Plus</b> Wasserlösliches Mn 13% chelatiert	Blattdünger zur <b>Korrektur von Mangan-Mangel</b> .	- <i>Weinbau</i> : 3 x 1 kg/ha - <i>Gemüse</i> : 1-2 x 1 kg/ha - <i>Getreide, Zuckerrüben</i> : 1-2 x 1 kg/ha - <i>Kartoffeln, Mais</i> : 1 x 2 kg/ha	117498	FD	5 kg
<b>NovaTec® 18 fluid</b> Gesamtstickstoff 18%	<b>Flüssige Stickstoffdüngerlösung</b> mit je zur Hälfte Nitrat- und stabilisiertem Ammoniumstickstoff.	- Bewässerungsdüngung für alle Flüssigdüngersysteme in der Obst-, Gemüse-, Baumschul- und Zierpflanzenproduktion.	174897	FD	20l
<b>OmyaPro® Calcium</b> CaO 50% 	<b>Natürlicher Calcium-Dünger</b> in Form eines leicht wasserdispergierbaren Pulvers zur Calciumversorgung in Spezialkulturen.	- <i>Kernobst</i> : 5 kg/ha bei Austrieb der Blütenknospen; 5-10 kg/ha alle 7-10 Tage ab dem Fruchtansatz bis zur Ernte - <i>Steinobst</i> : 3 x 5-10 kg/ha beim Fruchtansatz, 28 und 14 Tage vor der Ernte - <i>Gemüse, Salate</i> : 5-10 kg/ha 14 Tg. nach Pflanzung, alle 7-14 Tg. wiederholen - <i>Erdbeeren</i> : 10 kg/ha vor der Blüte, später 3 x im Abstand von 7-10 Tagen - <i>Weinbau</i> : 10-20 kg/ha ab der Fruchtbildung alle 10-14 Tage	205216	FD	10 kg
<b>Oxysol®</b> SiO <sub>2</sub> 98% 	<b>Ultrafein gemahlene Gesteinsmehl</b> auf der Basis von Quarz, angereichert mit Sauerstoffpartikeln zur Pflanzenstärkung. Oxysol stimuliert die aeroben Bodenbakterien und fördert so die <b>biologische Aktivität im Boden</b> .	- <i>Alle Kulturen</i> : Anzustrebende Gesamtmenge / ha: 700-1000 g. Splitapplikationen im Abstand von 15-20 Tagen. Frühzeitig mit den Anwendungen beginnen. Anwendung im Spritzverfahren auf den Boden und auf die Kulturen.	225739	FD	1 kg 10 x 1 kg
<b>Preludio®</b> Seealgenextrakt	Flüssigdünger (Pflanzenhilfsmittel) zur <b>Verbesserung der Schotenplatzfestigkeit</b> beim Raps.	- <i>Raps</i> : 1l/ha zusammen mit Fungiziden oder Insektiziden, 1 Anwendung im Stadium BBCH 30-55 vom Raps	231843 231844	FD	1l 5l
<b>Sulfix®</b> S 55,7% 	<b>Neuartiger flüssiger Schwefel-Dünger</b> mit natürlichem Haft- und Netzmittel. 100% natürlich und hoch effektiv.	- <i>Getreide</i> : 2-5l/ha, ab Beginn Bestockung - <i>Raps</i> : 2-5l/ha, ab dem 6-Blattstadium bis kurz vor der Blüte - <i>Zuckerrüben</i> : 2-5l/ha, 2-3 Anwendungen ab dem 4-6-Blattstadium - <i>Kartoffeln</i> : 2-5l/ha, 2-4 Anwendungen ab dem 6-Blattstadium - <i>Gemüsebau</i> : 2-5l/ha, 2-5 Anwendungen während der Kulturperiode (kulturabhängig), sobald genügend Blattmasse vorhanden ist	232261 232009	FD	5l 20l
<b>Trapper® Amin</b> Organischer Stickstoff 7% (mind.) 	Flüssiger, <b>organischer Stickstoffdünger</b> mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden <b>zur Blattapplikation</b> . In Bio nicht auf essbare Pflanzenteile anwenden.	- <i>Gemüse</i> : Freiland 4 x 3l/ha, unter Glas 100-300 ml pro 100l Wasser - <i>Obstbau</i> : 2-3 x 3l/ha - <i>Weinbau</i> : 2-3 x 3l/ha - <i>Feldbau</i> : 3 x 2-3l/ha - <i>Zierpflanzenbau</i> : Freiland 5 x 3l/ha, unter Glas 100-300 ml pro 100l Wasser	238698	FD	20l
<b>Trapper® Fert</b> Organischer Stickstoff 9% 	Flüssiger, <b>organischer Stickstoffdünger</b> mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden mit tiefem Salzgehalt. <b>Zur Fertigation</b> .	Wird über das Bewässerungssystem ausgebracht. Als Grundlage für die Düngermenge dient grundsätzlich der Nährstoffbedarf der Kultur. - <i>Bei stark zehrenden Kulturen</i> : 0,3-0,6% alle 1-2 Wochen - <i>Bei der Setzlingsanzucht / Schwachzehrern</i> : 0,1-0,3% 2-3 x während der Kulturdauer	222918 216369	FD	20l 1000l
<b>Trapper® Veg</b> Organischer Stickstoff 6,5% 	Flüssiger, <b>organischer Stickstoffdünger pflanzlicher Herkunft</b> mit hohem Anteil an Aminosäuren und Peptiden. <b>Zur Blattapplikation, in Bio auch auf essbare Pflanzenteile</b> .	- <i>Weinbau</i> : 3-4 x 3l/ha - <i>Obstbau</i> : 2-3 x 3l/ha - <i>Erdbeeren</i> : 3-4 x 1-1,5l/ha - <i>Gemüsebau</i> : 2-4 x 1-3l/ha (unter Glas 1-2l/ha) - <i>Kartoffeln</i> : 2-3 x 3l/ha	223888	FD	20l
<b>Utrisha® N</b> <i>Methylobacterium symbioticum</i>  	<b>Moderner Biostimulator</b> . Wandelt Luftstickstoff zu pflanzenverfügbarem Ammonium um. Versorgt die Kulturpflanzen so auf natürliche Weise mit bilanzfreiem Stickstoff.	- <i>Dosierung bei Feldkulturen</i> : 333 g/ha - <i>Dosierung bei Raumkulturen</i> : 500 g/ha Anwendung zur Blattapplikation. Einsetzbar in den meisten Kulturen.	239730	FD	1 kg 10 x 1 kg
<b>Zeolite® Omya</b> SiO <sub>2</sub> 68,8% K <sub>2</sub> O 3,4% CaO 2,6% MgO 0,6% 	<b>Gesteinsmehl</b> natürlichen Ursprungs auf der Basis von Zeolith und weiteren Mineralien <b>zur Pflanzenstärkung</b> . Anwendung via Blattapplikation auf die aufgelaufenen Kulturpflanzen.	- <i>Raps</i> : 2-3 x 30 kg/ha im Knospenstadium zur Förderung des Schotenansatzes - <i>Zwiebeln, Lauch, Blumenkohl, Broccoli, Kabis, Karotten, Sellerie, etc.</i> : 5-10 kg/ha, regelmässige Anwendungen, in Mischung mit Fungiziden und Insektiziden möglich - <i>Kartoffeln</i> : 5-10 kg/ha, besonders vor angekündigten längeren Hitzeperioden und / oder bei Sorten mit schwachem Laub im Sommer	232789	AC	20 kg

Produkt	Beschreibung	Anwendung
<b>Bioforge</b> 10,5% N (NU); 5% K <sub>2</sub> O; 0,002% Mo; 0,002% Co	<b>Ermöglicht der Kultur, auch unter Stress weiter zu wachsen.</b> Blockiert die Ethylenproduktion und erhöht die Wasserverfügbarkeit für Pflanzenzellen.	- Kartoffeln, Zuckerrüben, Mais, Getreide, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beerenbau: 0,3–2l/ha
<b>Bulwark</b> 2,5% Cu; 2,5% Zn	<b>Stärkt das Immunsystem der Pflanzen</b> und macht sie toleranter gegenüber äusseren Einflüssen. Beugt Stress vor.	- Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beerenbau: 1–2l/ha
<b>Hold Plus</b> 2% Co; 3% Mo	Reduziert die Ethylenproduktion und unterstützt die Pflanzen bei der <b>Stressbewältigung.</b>	- Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beerenbau: 2–3l/ha
<b>N-Balancer</b> 9% B; 0,03% Mo	Bremst das vegetative Wachstum. Fördert die Assimilatumlagerung in Richtung der Ernte- und Reserveorgane und <b>fördert die Abreife.</b>	- Kartoffeln: 12–15l/ha ca. 7–10 Tage vor der Sikkation - Äpfel, Kirschen: 5l/ha, ca. 1 Woche vor dem Farbumschlag - Weinbau: 5l/ha, Nacherntebehandlung, ca. 2–3 Wochen vor dem Blattfall
<b>NBX Cereal</b> 8% B; 0,02% Mo	Reduziert das vegetative Wachstum von Getreide, <b>erhöht die Standfestigkeit und die Halmstabilität.</b> Ideal geeignet für den IP-Suisse Getreideanbau. <i>Solange Vorrat.</i>	- Getreide: 3–4l/ha
<b>Stimulante Plus</b> 12% CaO	Optimiert das Gleichgewicht der Wachstumshormone und ermöglicht der Pflanze, ihr genetisches Potential auszuschöpfen. <b>Verbessert den Blüten- und Fruchtansatz.</b> Hilft der Pflanze, Stresssituationen besser zu bewältigen.	- Kartoffeln, Zuckerrüben, Raps, Getreide, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beerenbau: 0,5–1l/ha
<b>Sugar Mover Zn</b> 4,5% Zn, 4% B, 0,15% Cu, 0,015% Mo <b>NEU</b>	<b>Erhöht die Zuckerproduktion,</b> steigert die Assimilatumlagerung von den Blättern zu den Ernte- und Reserveorganen, verbessert die Fruchtreifung und bremst das vegetative Wachstum.	- Kartoffeln, Zuckerrüben, Getreide, Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, Beerenbau: 2–3l/ha

Die Stoller-Produkte sind Spezial-Flüssigdünger mit spezifischen Haupt- und Spurennährstoffen, welche die pflanzeigenen Hormone aktivieren und regulieren.

**GESTRESSTE PFLANZE**

Produziert Stresshormone  
Bremst Wachstum  
Reduziert Photosynthese

Stressereignisse können sein:  
Frost, Hagel, Hitze, Trockenheit, etc.



**VITALE PFLANZE**

Hormonelle Balance  
Optimale Produktivität  
Beste Erntevoraussetzungen

Die Stoller Spezial-Flüssigdünger helfen der Pflanze, Stressereignisse besser zu überstehen.



# Stoller

Natürliche Spezial-Flüssigdünger für alle Kulturen



**MEHR VITALITÄT FÜR ENTWICKLUNG UND WACHSTUM**

Die STOLLER® Spezial-Flüssigdünger aktivieren die natürlichen Kräfte der Pflanzen und optimieren so das genetische Potential der Kulturen. Sie erhöhen die Toleranz gegenüber schwierigen Wetterverhältnissen und anderen Stressfaktoren. Probieren Sie es aus!

# ÜBERSICHT FESTDÜNGER

# FESTDÜNGER ÜBERSICHT

Produkt	Beschreibung	Gehalt	Packung	per Palette
---------	--------------	--------	---------	-------------

## N-STABILISIERTE DÜNGER

<b>NovaTec® 26</b> 	Ammonium-stabilisierter Stickstoffdünger mit hohem Schwefelgehalt für alle Feldkulturen, Gemüse-, Beeren-, Obst- und Weinbau. <i>Schüttgewicht: 0,98/Neutralisierungswert: -49</i>	Gehalt: 26 N + 13 S N (A): 18,7 N (S): 7,3	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
<b>ENTEC® 6 perfect</b> 	Ammonium-stabilisierter, <b>chlorarmer</b> Spezialdünger für den Gemüse-, Obst-, Wein- und Ackerbau. <i>Schüttgewicht: 1,18/Neutralisierungswert: -20</i>	Gehalt: 14.7.17 + 1,2 Mg + 9 S + 0,02 B + 0,01 Zn N (A): 7,9 P (S): 4,9 Mg (S): 1 N (S): 6,1 P (A): 2,1 K (S): 17 Mg (C): 0,2	25 kg 50 kg 600 kg	1000 kg 1050 kg 1200 kg

## N-DÜNGER

<b>Ammonsalpeter + Mg</b>	Rasch wirkender Stickstoffdünger mit Magnesiumkarbonat für alle Kulturen. <i>Schüttgewicht: 1,0/Neutralisierungswert: -14</i>	Gehalt: 27 N + 6 Ca + 2,4 Mg N (A): 13,5 N (S): 13,5 Mg (C): 2,4	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
<b>Mg-Ammonsalpeter + S</b>	N-Dünger bestehend aus rasch und langsamer wirkendem N und wasserlöslichem Mg für alle Kulturen. <i>Schüttgewicht: 1,02/Neutralisierungswert: -24</i>	Gehalt: 23 N + 4 Mg + 7 S N (A): 13,5 Mg (S): 2 N (S): 9,5 Mg (C): 2	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
<b>Bor Ammon-S</b>	N-Dünger bestehend aus rasch und langsamer wirkendem N mit Bor für Bor-bedürftige Kulturen. <i>Schüttgewicht: 1,1/Neutralisierungswert: -25</i>	Gehalt: 24 N + 7,6 Ca + 6,8 S + 0,25 B N (A): 11,5 N (S): 12,5	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
<b>Harnstoff</b>	Hochkonzentrierter, grob gekörnter Stickstoffdünger. <i>Schüttgewicht: 0,75/Neutralisierungswert: -46</i>	Gehalt: 46 N N (U): 46	40 kg 500 kg	960 kg 1000 kg
<b>Weisskorn®</b>	Rasch und anhaltend wirkender Spezial-Stickstoffdünger mit Schwefel für den Acker- und Gemüsebau. <i>Schüttgewicht: 0,75/Neutralisierungswert: -54</i>	Gehalt: 33 N + 12 S N (A): 10 N (U): 23	40 kg 500 kg	960 kg 1000 kg
<b>Azocor® 105</b> 	Biologischer Stickstoffdünger für alle Kulturen. <i>Schüttgewicht: 0,7/Neutralisierungswert: -11</i>	Gehalt: 10,5 N	25 kg 500 kg	1000 kg 500 kg

## NPK-DÜNGER

<b>Blaukorn® Chlorfrei</b>	<b>Chlorarmer</b> Universaldünger für alle Intensivkulturen, ideal für chloridempfindliche Kulturen. <i>Schüttgewicht: ca. 1,25/Neutralisierungswert: -19</i>	Gehalt: 12.8.16 + 1,8 Mg + 10 S + 0,02 B + 0,01 Zn N (A): 7 P (S): 6,4 Mg (S): 1,4 N (S): 5 P (A): 1,6 K (S): 16 Mg (C): 0,4	25 kg	1000 kg
<b>Plüssfert® Supersol</b>	<b>Chlorarmer</b> Spezialdünger für Obst, Kartoffeln, Beeren, Reben und andere chloridempfindliche Kulturen. <i>Schüttgewicht: ca. 1,15/Neutralisierungswert: -10</i>	Gehalt: 8.7.27 + 1,8 Mg + 11 S + 0,1 B + 0,1 Zn N (A): 5,3 P (S): 6 Mg (S): 1,8 N (S): 2,7 P (A): 7 K (S): 27	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
<b>Plüsskorn®</b>	<b>Chlorarmer</b> Spezialdünger mit ausgewogenem Nährstoffverhältnis für Gemüse, Obst und Beeren. <i>Schüttgewicht: ca. 1,14/Neutralisierungswert: -14</i>	Gehalt: 15.5.20 + 1,2 Mg + 8 S + 0,02 B + 0,01 Zn N (A): 8 P (S): 4,3 Mg (S): 1,2 N (S): 7 P (A): 5 K (S): 20	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
<b>NPK 4.10.31</b>	NPK-Mehrnährstoffdünger mit ausgewogenem Nährstoffverhältnis für Mais, Raps, Zuckerrüben, Sonnenblumen. <i>Schüttgewicht: ca. 1,08/Neutralisierungswert: +12</i>	Gehalt: 4.10.31 + 2,8 Mg + 4,4 S N (A): 4 P (S): 9 K (Cl): 31 N (S): P (A): 1 Mg (C): 2	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
<b>NPK 13.13.21</b>	Kalibetonter Volldünger, speziell für viehlose Betriebe. <i>Schüttgewicht: ca. 1,04/Neutralisierungswert: -22</i>	Gehalt: 13.13.21 + 9 S N (A): 13 P (S): 11 K (Cl): 21 N (S): P (A): 2	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
<b>NPK 20.8.8</b>	N-betonter Volldünger, Ideal als Kopfdünger in Wiesen, Weiden und Ackerbau. <i>Schüttgewicht: ca. 1,05/Neutralisierungswert: -14</i>	Gehalt: 20.8.8 + 1,8 Mg N (A): 12 P (S): 6 K (Cl): 8 Mg (S): 1,8 N (S): 8 P (A): 2	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg

Produkt	Beschreibung	Gehalt	Packung	per Palette
---------	--------------	--------	---------	-------------

## NP-DÜNGER

<b>QuickMais® 4 NP</b> 	Spezialdünger mit einem extra ausgewogenen Nährstoffverhältnis für die Unterfussdüngung im Mais. <i>Schüttgewicht: 1,1/Neutralisierungswert: -30</i>	Gehalt: 19 N + 17 P + 2,4 Mg + 6 S + ,15 B + 0,1 Zn N (A): 12,2 P (S): 13,5 Mg (S): 0,8 N (S): 6,8 P (A): 3,5	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
<b>DAP®</b>	Spezial Stickstoff- Phosphordünger mit N in Ammoniumform und hoch wasserlöslichem P für alle Kulturen. <i>Schüttgewicht: 1,0/Neutralisierungswert: -36</i>	Gehalt: 18 N + 46 P + 1,2 Mg + 2,5 S N (A): 18 P (S): 42 Mg (S): 1,2 P (A): 4	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg

## K-DÜNGER

<b>Kali 60®</b>	Kaliumdünger für alle chloridunempfindlichen Kulturen auf allen Böden. <i>Schüttgewicht: 1,04/Neutralisierungswert: 0</i>	Gehalt: 60 K K (Cl): 60	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
<b>Kornkali®</b>	Kalium- und Magnesiumdünger, alle Nährstoffe sind voll wasserlöslich. Für alle chloridunempfindlichen Kulturen. <i>Schüttgewicht: 1,1/Neutralisierungswert: +5</i>	Gehalt: 40 K + 3,6 Mg + 5 S K (Cl): 40 Mg (S): 3,6	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
<b>Patentkali®</b> 	<b>Chlorarmer</b> Kalium-Spezialdünger mit hohem Magnesium- und Schwefelgehalt in Sulfatform, einsetzbar in allen Kulturen. <i>Schüttgewicht: 1,19/Neutralisierungswert: +2</i>	Gehalt: 30 K + 6 Mg + 17 S Mg (S): 6 K (S): 30	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg

## PK-DÜNGER

<b>PK 20.30</b>	Idealer Grunddünger mit leicht löslichem Phosphor für Getreide-, Hackfrucht- und Futterbau. <i>Schüttgewicht: 1,1/Neutralisierungswert: +14</i>	Gehalt: 20 P + 30 K P (S): 20 K (Cl): 30	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
-----------------	--	---	-----------------	--------------------

## SPEZIALDÜNGER

<b>Kieserit®</b> 	Magnesium- und Schwefeldünger mit sehr hohen Gehalten in Sulfatform, einsetzbar in allen Kulturen. <i>Schüttgewicht: 1,28/Neutralisierungswert: 0</i>	Gehalt: 15 Mg + 20 S Mg (S): 15	50 kg 600 kg	1050 kg 1200 kg
----------------------	--	------------------------------------	-----------------	--------------------

## KALKDÜNGER

<b>Omya Calciprill®</b> 	Wasserlöslicher, granulierter Kalkdünger aus Kreidekalk mit sehr hoher Reaktivität <b>zur raschen Korrektur des pH-Wertes.</b> <i>Schüttgewicht: 1,20/Neutralisierungswert: +52</i>	Gehalt: 88 CaCO <sub>3</sub> (49% CaO) + 1,4 Mg	25 kg 40 kg 600 kg	1050 kg 1000 kg 1200 kg
<b>Omya Magprill®</b> 	Wasserlöslicher, granulierter Kalk-Magnesiumdünger aus Kreidekalk <b>zur raschen Korrektur des pH-Wertes.</b> <i>Schüttgewicht: 1,20/Neutralisierungswert: +56</i>	Gehalt: 61 CaCO <sub>3</sub> (34% CaO) + 9,5 Mg	40 kg 600 kg	1000 kg 1200 kg
<b>Omya Sulfoprill®</b> 	Granulierter, natürlicher Schwefeldünger aus hochfeinem Calciumsulfat <b>zur Verbesserung der Bodenstruktur.</b> <i>Schüttgewicht: 1,20/Neutralisierungswert: +17,5</i>	Gehalt: 42% CaO + 14 S	40 kg 600 kg	1000 kg 1200 kg

Weitere Düngerformulierungen sind nach Absprache erhältlich. Kontaktieren Sie uns.

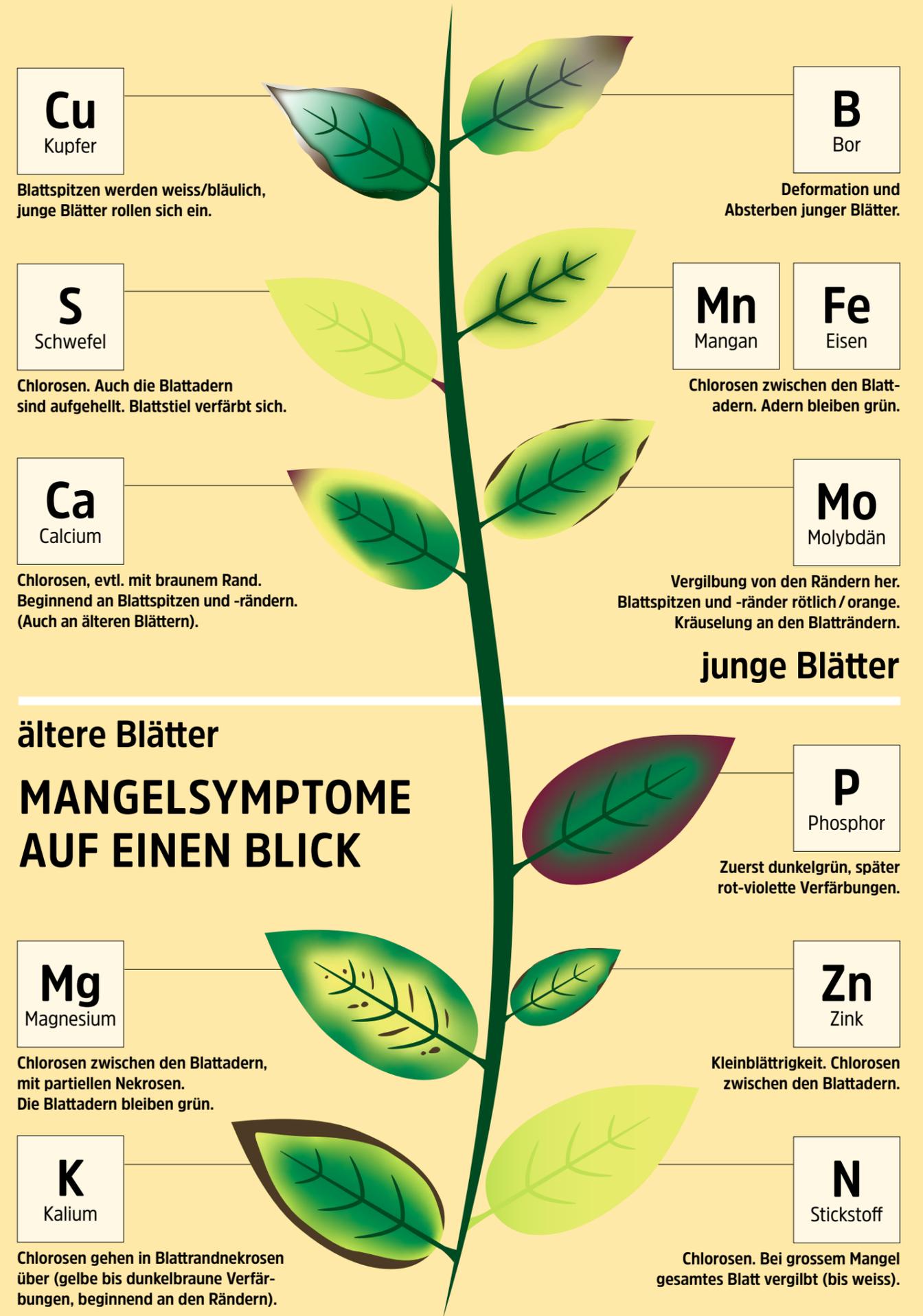
### Legende

Chlorarm: < 2% Chlorgehalt

<b>N</b> = Gesamtstickstoff	<b>P</b> = Gesamtphosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	<b>K</b> = Gesamtkalium (K <sub>2</sub> O)	<b>Mg</b> = Magnesium	<b>Ca</b> = Calcium
N (A) = Ammoniumstickstoff	P (S) = wasserlösliches Phosphat	K (Cl) = Kalichlorid	Mg (S) = Magnesiumsulfat	CaCO <sub>3</sub> = Calciumcarbonat
N (S) = Nitratstickstoff	P (A) = ammonizitratlösliches Phosphat	K (S) = Kalisulfat	Mg (C) = Magnesiumcarbonat	
N (U) = Amidstickstoff				

# DIE WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN DER NÄHRSTOFFE

Für ein gesundes Wachstum benötigen Pflanzen neben Sonnenlicht und Wasser eine Vielzahl an verschiedenen Nährstoffen, die in der richtigen Menge und in der richtigen Form vorhanden sein müssen. Über die Wurzeln oder die Blätter nehmen die Pflanzen diese Nährstoffe auf und verwerten sie. Das Ziel der Düngung ist es, den Pflanzen die Nährstoffe optimal auf ihr Bedürfnis abgestimmt und leicht erreichbar zur Verfügung zu stellen.



## BIOSTIMULATION UND PFLANZENSTÄRKUNG

**Pflanzenhilfsmittel** wie **Biostimulatoren** und **Pflanzenstärkungsmittel** fördern das Wachstum und die Leistungsfähigkeit der Pflanzen und stärken die natürlichen Abwehrmechanismen. Durch die Anregung physiologischer Prozesse und die Optimierung der Nährstoffaufnahme tragen sie dazu bei, die Gesundheit und Widerstandsfähigkeit der Pflanzen zu verbessern. Die gesteigerte Vitalität führt auch zu einer verbesserten Qualität der Ernte.

### BIOSTIMULATOREN

- Regen Stoffwechselprozesse an
- Verbessern die Nährstoffaufnahme
- Reduzieren Stresshormone

**Biostimulatoren** fördern das Wachstum, die Entwicklung und die Gesundheit der Pflanzen, indem sie Stoffwechselprozesse anregen, die Aufnahme von Nährstoffen verbessern und Stress reduzieren. Sie bestehen aus einer Vielzahl von organischen oder anorganischen Verbindungen.

**Aminosäuren** sind die Bausteine von Proteinen und können das Wachstum und die Entwicklung von Pflanzen fördern.

**Algenextrakte** enthalten eine Vielzahl von Nährstoffen, Wachstumshormonen und andere biologisch aktive Verbindungen, die das Pflanzenwachstum fördern.

**Huminsäuren** bestehen aus organischen Molekülen, welche die Bodenstruktur verbessern sowie die Nährstoffaufnahme der Pflanzen erleichtern.

**Mikroorganismen** wie Pilze oder Bakterien können in Biostimulatoren enthalten sein, um das Bodenmikrobiom zu verbessern und die Verfügbarkeit von Nährstoffen für Pflanzen zu erhöhen.

**Pflanzenextrakte** können Substanzen enthalten, die das Wachstum und die Abwehrkräfte von Kulturpflanzen stärken.

**Pflanzenhormone** können das Pflanzenwachstum regulieren und fördern.

### So funktionieren Algenextrakte

Pflanzen haben die Fähigkeit, molekulare Muster in Algenextrakten wie Kelpak oder Algan zu identifizieren. Ein Beispiel dafür sind die Moleküle des Pflanzenhormons Zeatin, die ein charakteristisches Muster aufweisen, das von behandelten Pflanzen erkannt wird. Dies löst eine positive Reaktion in der Pflanze aus, indem es die Anregung von Wurzelsystemen und Nährstofftransporten bewirkt, sowie die Entwicklung von Wurzelhaaren und die Verteilung von Nährstoffen verbessert. Auf diese Weise können Pflanzen die Bodennährstoffe optimal nutzen, während gleichzeitig die Fotosyntheserate erhöht wird.

### PFLANZENSTÄRKUNGSMITTEL

- Stärken die Abwehrkräfte der Pflanzen
- Verbessern die Vitalität
- Erhöhen die Widerstandsfähigkeit

**Pflanzenstärkungsmittel** dienen dazu, die Abwehrkräfte der Pflanzen gegenüber Krankheiten, Schädlingen und Umweltstress zu stärken. Sie enthalten oft natürliche Extrakte, ätherische Öle, Mikroorganismen oder andere Substanzen, die die Vitalität der Pflanzen verbessern und sie widerstandsfähiger machen.

**Aminosäuren** sind die Bausteine von Proteinen und können das Pflanzenwachstum stimulieren sowie die Stressresistenz erhöhen.

**Fulvosäuren** können die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegen abiotischen Stress erhöhen.

**Mikroorganismen** wie nützliche Bakterien, Pilze oder andere Mikroorganismen können das Wachstum von Pflanzen positiv beeinflussen.

**Pflanzenextrakte** aus verschiedenen Pflanzen wie z.B. Knoblauch, Algen, Brennnessel oder Ackerschachtelhalm können das Immunsystem der Pflanzen stärken.

**Vitamine und Mineralstoffe** sind für das gesunde Wachstum und die Entwicklung von Pflanzen wichtig.



Biostimulatoren und Pflanzenstärkungsmittel fördern die Entwicklung und stärken die Vitalität der Pflanzen auf natürliche Art und Weise.

**BIOSTIMULATOREN UND PFLANZENSTÄRKUNGSMITTEL SCHAFFEN DIE GRUNDLAGE DAFÜR, DASS DIE GEDÜNGTEN NÄHRSTOFFE EFFEKTIV UND AUSREICHEND BEI DER PFLANZE ANKOMMEN.**



**SEETANG, AUCH ALS KELP BEZEICHNET, IST REICH AN NATÜRLICHEN WACHSTUMSHORMONEN, VITAMINEN, MINERALIEN UND ANDEREN BIOLOGISCH AKTIVEN VERBINDUNGEN.**

## OMYA-BIOSTIMULATOREN UND -PFLANZENSTÄRKUNGSMITTEL



**Algan** – biologischer, wachstumsfördernder Biostimulator für alle Kulturen

**Algan** wirkt **vorbeugend gegen Nährstoffmangel**. Die Stimulierung der pflanzeigenen Hormonproduktion löst einen wachstumsfördernden Impuls aus und **erhöht den Blüte- und Fruchtansatz** sowie den Reifeprozess der Pflanzen.

**Kelpak** – fördert das Wurzelwachstum und vitalisiert die Pflanzen

**Kelpak** ist ein wirkungsvoller Biostimulator aus natürlichen Extrakten der braunalge *Ecklonia maxima* (Bild oben). Es **fördert das Wachstum, die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit** verschiedener Kulturpflanzen. Nach Stresssituationen wie Trockenheit, Frost oder Nässe unterstützt **Kelpak** die Pflanzen bei der Erholung und **fördert die Regeneration**.

**Utrisha N** – biologischer Stickstoff-Fixierer zur Blattapplikation

**Utrisha N** ist ein Biostimulans der neusten Generation, das die **Stickstoffversorgung von Pflanzen verbessert**. Es basiert auf einem speziellen Bakterium, das in der Lage ist, Luftstickstoff in eine Form umzuwandeln, die von Pflanzen aufgenommen und genutzt werden kann. Die Pflanze wird auf natürliche Weise mit (bilanzfreiem) Stickstoff versorgt und die **Photosyntheseaktivität gesteigert**. Es ist eine zusätzliche Stickstoffquelle, die sich an die Bedürfnisse der Pflanzen anpasst und somit deren Wachstum unterstützt.

**Oxysol** – verbessert den Boden und stärkt die Pflanzen

**Oxysol** ist ein ultrafein gemahlene Gesteinsmehl auf der Basis von Quarz, angereichert mit Sauerstoffpartikeln. **Oxysol stimuliert die Aktivität der aeroben Bodenbakterien**, fördert so die biologische Aktivität im Boden und **steigert die Biomasseproduktion**. Zugleich werden die physischen **Abwehrkräfte der Pflanzen verstärkt**. **Oxysol** ist die Zukunft im nachhaltigen und modernen Pflanzenbau.

**Preludio** – Algenextrakt zur Verbesserung der Schotenplatzfestigkeit im Raps

**Preludio verbessert die Schotenplatzfestigkeit** im Raps. Der Wirkstoff auf Basis von Seealgenextrakt (*Ascophyllum nodosum*) reguliert die Aktivität eines Pflanzengens, das für Schotenbruch, resp. das Schotenplatzen verantwortlich ist. Dadurch werden Drusch- und Vorernteverluste reduziert. **Preludio erhöht auch die Widerstandsfähigkeit** gegenüber abiotischem Stress.

**Zeolite Omya** – Gesteinsmehl natürlichen Ursprungs zur Blattapplikation

**Zeolite Omya** ist ein Gesteinsmehl zur Blattapplikation und besteht zum größten Teil aus Klinoptilolith (hochwertiges Mineral aus der Gruppe der Zeolithe) und einem besonders hohen Anteil an natürlichem Silizium. Das fein zermahlene Gesteinsmehl (Korngröße 50 µm) wird in Wasser gelöst und als Zusatzstoff zusammen mit Pflanzenschutzmitteln und/oder Blattdüngern **zur Stärkung der Kultur** eingesetzt.

Flüssige Fungizide mit **Kupfer** oder **Schwefel** zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Wein-, Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau sowie in Kartoffeln.

# Funguran® Flow

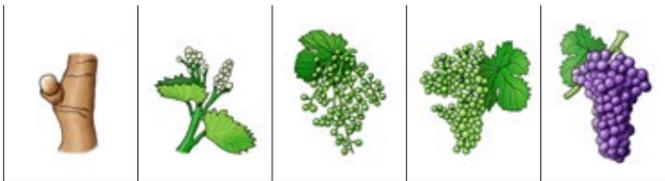
# Heliosoufre® S



Stadium	Schaderreger	Produkte	Dosierung (ha)	Wichtige Hinweise
Austrieb B-C-D 	Schwarzfleckenkrankheit Kräuselmilbe Pockenmilbe	<b>Heliosoufre S</b>	16l	Fakultativ, gegen die Schwarzfleckenkrankheit, Kräuselmilben und Pockenmilben.  <b>Für alle Behandlungen:</b> Kürzere Behandlungsintervalle bei starkem Wachstum. Die Behandlungen nach 30 mm Regen wiederholen.
Blätter entfaltet E-F 	Echter Mehltau Falscher Mehltau	<b>Heliosoufre S + Funguran Flow</b>	3l 0,4l	<b>Trapper Veg:</b> Organische Stickstoffdünger-Lösung mit Peptiden und Aminosäuren 100% pflanzlichen Ursprungs, für Blattapplikationen. Darf auf essbare Pflanzenteile ausgebracht werden.
		<b>+ Trapper Veg</b>	2l	
		<b>+ Oxysol</b>	0,25 kg	
Wachstum der Gescheine G-H 	Echter Mehltau Falscher Mehltau	<b>Heliosoufre S + Funguran Flow</b>	3l 0,4l	<b>Algan:</b> Natürliches Braunalgenextrakt. Stärkt die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen. <b>Oxysol:</b> Gesteinsmehl auf Basis von Quarz. Bisherige Versuche zeigten ein erhöhtes Traubengewicht, resp. einen abgesicherten Mehrertrag. Regelmässige Gaben mit den Fungiziden. Anzustrebende Menge/ha: 1kg.
		<b>+ Algan + Oxysol</b>	2l 0,25 kg	
		<b>Utrisha N</b>	500 g	
Gescheine entw. / Beginn Blüte H-I 	Echter Mehltau Falscher Mehltau	<b>Heliosoufre S + Funguran Flow</b>	4l 0,5l	Keine Blattdünger während der Blüte.
		<b>+ Algan + Oxysol</b>	2l 0,25 kg	
		<b>Utrisha N</b>	500 g	
Blüte / abgehende Blüte I-J 	Echter Mehltau Falscher Mehltau	<b>Heliosoufre S + Funguran Flow</b>	5l 0,6l	<b>Im Bio-Weinbau zugelassene Insektizide</b> <b>Weissöl:</b> 1% (im Stadium E) oder 2% (im Stadium C-D) gegen Spinnmilben, mit Nebenwirkung auf Kräuselmilben, Pockenmilben und Schildläuse <b>Audienz:</b> 0,12 l/ha gegen Erdraupen, Rhombenspanner 0,15-0,18 l/ha gegen Traubenwickler (nicht für Demeter) <b>Parexan N:</b> 1,6 l/ha gegen die Rebzikade
		<b>+ Algan + Oxysol</b>	2l 0,25 kg	
		<b>Echter Mehltau: Heliosoufre S bei sichtbarem Befall</b> 2 Durchgänge mit 5-6 l/ha <b>Heliosoufre S</b> (je nach Temperatur) in einem Intervall von 5 Tagen, die anschliessenden Behandlungen nach jeweils 7 Tagen wiederholen.		
Beeren erbsengross K 	Echter Mehltau Falscher Mehltau	<b>Heliosoufre S + Funguran Flow</b>	5l 1l	<b>Funga:</b> neues Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau auf Basis von Natriumbikarbonat. Regelmässige Anwendungen. Max. Konzentration: 1%. Wartefrist: 1 Tag.
		<b>+ Algan + Oxysol</b>	2l 0,25 kg	
		<b>Heliosoufre S + Funguran Flow + Funga + Trapper Veg</b>	4l 1l 3-5 kg 2l	
Traubenschluss L 	Echter Mehltau Falscher Mehltau	<b>Heliosoufre S + Funguran Flow + Funga</b>	4l 1l 3-5 kg	Gegen das Austrocknen des Traubengerüstes: <b>EPSO Top</b> 2 x 5 kg/ha im Stadium L/M. <b>EPSO Top</b> nicht mit <b>Funga</b> mischen (Schaumbildung). Die Sorten Chasselas, Humagne rouge, Gamaret und Cornalin sind besonders empfindlich auf das Austrocknen des Gerüstes.
		<b>+ Trapper Veg</b>	2l	
		<b>Heliopolis</b>	2l	
Farbumschlag M 	Echter Mehltau Falscher Mehltau	<b>Heliosoufre S + Funguran Flow + Funga</b>	4l 1l 3-5 kg	Zum Schutz vor Sonnenbrand. Mehrmalige Anwendungen während dem Beerenwachstum in Abhängigkeit der Strahlungsintensität.
		<b>Heliopolis</b>	2l	
		<b>Heliosoufre S + Funguran Flow + Funga</b>	4l 1l 3-5 kg	
Abschlussbehandlung 	Echter Mehltau Falscher Mehltau	<b>Heliosoufre S + Funguran Flow + Funga</b>	4l 1l 3-5 kg	Gesamtkupfermenge in diesem Spritzplan: 2,37 kg/ha. Die maximal erlaubte Menge gemäss Bio Suisse beträgt 20 kg/5 Jahre, max. 6 kg in schwierigen Jahren. Reduzierte Mengen für Demeter.
		<b>Funguran Flow</b>	2l	

Stadium	Schädlinge	Produkte	Dosierung (l, kg/ha)	Wichtige Hinweise
Austrieb B-C-D 	Schwarzflecken	<b>Elosal Supra + Break-Thru</b>	2% 16 kg	<b>Heliosoufre S</b> und <b>Elosal Supra</b> zeigen eine gute Nebenwirkung gegen Kräusel- und Pockenmilben. <b>Heliosoufre S</b> hat gute haftende Eigenschaften.  <b>Heliosoufre S</b> ist die modernste flüssige Schwefel-Formulierung für den Weinbau.
		oder <b>Heliosoufre S</b>	2% 16 l	
		oder <b>Phaltan 80 WDG</b>	0,15% 1,2 kg	
Blätter entfaltet E-F 	Schwarzflecken, Rotbrenner, Echter und Falscher Mehltau	<b>Phaltan 80 WDG + Heliosoufre S</b>	0,15% 0,75 kg 0,3-0,4% 2,4 l	Bei starkem Vorjahresbefall die erste Behandlung gegen Echten Mehltau im Stadium drei Blätter entfaltet durchführen.  <b>Norec</b> : Kombinationsfungizid gegen Falschen Mehltau und Schwarzfäule, mit starker Zusatzwirkung gegen Schwarzflecken und Rotbrenner. Vitiswiss-Restriktionen beachten.
		oder <b>Norec + Heliosoufre S</b>	0,25% 1,5 l 0,3-0,4% 2,4 l	
Wachstum der Gescheine G-H 	Rotbrenner, Echter und Falscher Mehltau, Schwarzflecken	<b>Heliosoufre S + Arco</b>	0,3-0,4% 3-4 l 0,2% 1,6 kg	Erste spezifische Spritzung gegen Echten und Falschen Mehltau (Stadium F-G). <b>Arco</b> und <b>Norec</b> nicht mit Kupfer mischen.  Das Fungizid <b>Aliton</b> enthält den Wirkstoff Metrafenone und bietet einen sicheren und lang anhaltenden Schutz vor Echtem Mehltau. Max. 3 Anwendungen.
		Echter Mehltau, Falscher Mehltau	<b>Heliosoufre S + Aliton + Norec</b>	
	Gescheine entw./ Beginn Blüte H-I	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Schwarzfäule	<b>Phaltan 80 WDG + Dominator + Lumino + Heliosoufre S</b>	
Blüte/ abgehende Blüte I-J 	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	<b>Phaltan 80 WDG + Dominator + Pican + Heliosoufre S</b>	0,1% 1,6 kg	<b>Dominator</b> enthält die Wirkstoffe Initium (wirkt vorbeugend) und Dimetomorph (wirkt lokalsystemisch, vorbeugend und kurativ). Die ideale Wirkstoffkombination gegen Falschen Mehltau. <i>Aufbrauchfrist 01.01.2026</i> .  <b>Arco</b> und <b>Dominator</b> sind auch für die Luftapplikation zugelassen.
			0,1% 1,6 l	
			0,03% 0,48 l	
			0,125% 2 l	
Beeren erbsengross K 	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	<b>Heliosoufre S + Aliton + Arco</b>	0,125% 2 l	Nach der Blüte Produkte gegen Falschen Mehltau mit einer Teilwirkung gegen Botrytis verwenden ( <b>Arco, Escort, Phaltan 80 WDG, Funguran Flow</b> ).  <b>Pican</b> (Cyflufenamid) ist ein starkes Fungizid mit einer langen Wirkungsdauer gegen Echten Mehltau. Max. 2 Anwendungen.
			0,02% 0,32 l	
			0,2% 3,2 kg	
Traubenschluss L 	Botrytis	<b>Prolectus + Funguran Flow + Break-Thru</b>	0,1% 1,2 kg	<b>Strategie gegen Botrytis:</b> Nur die Traubenzone behandeln. - Auf wenig anfälligen Sorten: <b>Prolectus</b> kurz vor dem Traubenschluss anwenden. - Auf anfälligen Sorten und in gefährdeten Lagen: <b>Espiro</b> (2,4 l/ha) kurz vor dem Traubenschluss, <b>Prolectus</b> (1,2 kg/ha) beim Farbumschlag anwenden.
			2 l	
	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	<b>Arco + Heliosoufre S + Aliton</b>	0,2% 3,2 kg 0,125% 2 l 0,02% 0,32 l	
Farbumschlag M 	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	<b>Escort + Funguran Flow + Heliosoufre S</b>	0,028% 0,45 kg	Alternierender Einsatz von <b>Arco</b> und <b>Escort</b> gegen den Falschen Mehltau nach der Blüte. Max. 3 Anwendungen pro Jahr mit <b>Escort</b> .  <b>Hagelschlag:</b> Behandlung mit <b>Phaltan 80 WDG</b> 0,15% (2,4 kg/ha) gegen Weissfäule, spätestens 18 h nach dem Hagel.
			0,3% 5 l	
Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	<b>Heliosoufre S + Funguran Flow</b>	5 l	
			2 l	
Abschlussbehandlung 	Abschlussbehandlung	<b>Funguran Flow</b>	3 l	<b>Funguran Flow</b> ist die modernste flüssige Kupfer-Formulierung für den Weinbau. Abschlussbehandlung spätestens am 15. August durchführen. Solospritzungen mit Kupfer können bis Ende August durchgeführt werden. (ÖLN max. 4 kg, Vitiswiss max. 3 kg Kupfermetall pro Jahr). Kupfermenge in diesem Spritzplan: 2,7 kg.

Stadium	Schädlinge	Produkte	Dosierung (l, kg/ha)	Wichtige Hinweise
Austrieb B-C-D 	Eulenaupen Rhombenspanner	<b>Audienz</b>	0,015% 0,12 l	Behandlung im Stadium B durchführen, sobald Frassschäden beobachtet werden.  Die modernen Schwefelprodukte von <b>Omya</b> wirken zuverlässig gegen Schwarzflecken und zeigen eine gute Nebenwirkung gegen Kräusel- und Pockenmilben.
	Nebenwirkung auf Kräusel- und Pockenmilbe	<b>Heliosoufre S</b> oder <b>Elosal Supra</b>	2% 16 l 2% 16 kg	
Blätter entfaltet E-F 	Kräuselmilbe Pockenmilbe	<b>Kiron</b>	0,1% 0,8 l	<b>Kiron</b> zur kurativen Behandlung von Kräusel- und Pockenmilben.
	Springwurm Thrips	<b>Audienz</b>	0,015% 0,15 l	
Wachstum der Gescheine G-H 	Traubenschluss L	<b>Audienz</b> oder <b>DiPel DF</b>	0,015% 0,15 l	<b>Audienz</b> mit guter Nebenwirkung gegen Thrips.  Behandlung beim Erscheinen der ersten Larven (Gespinste).  Gegen die 1. Generation der Grünen Rebzikade.
			0,05% 0,6 kg	
			0,1% 1,2 l	
Blüte/ abgehende Blüte I-J 	Traubenschluss L	<b>Parexan N</b>	0,015% 0,15 l	Zur Befallskontrolle des Einbindigen und Bekreuzten Traubenwicklers. Je zwei Fallen pro ha, mindestens aber eine Falle pro Parzelle aufhängen.
			0,015% 0,15 l	
			0,1% 1,2 l	
Beeren erbsengross K 	Traubenschluss L	<b>Audienz</b> oder <b>DiPel DF</b>	0,015% 0,18 l	Vor dem Schlupf der ersten Larven, ca. 8-12 Tage nach Flugbeginn spritzen, nur Traubenzone behandeln. Bei langanhaltendem Flug muss die Behandlung nach 10-14 Tagen wiederholt werden.  <b>Audienz</b> : Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr in dieser Kultur.
			0,05% 0,6 kg	
			0,1% 1,2 l	
Farbumschlag M 	Grüne Rebzikade	<b>Parexan N</b>	0,1% 1,6 l	Gegen die 2. Generation der Grünen Rebzikade, junge Larvenstadien behandeln.
			0,1% 1,6 l	
Abschlussbehandlung 	Kirschessigfliege	<b>Audienz</b>	0,0067% 0,08 l	Wartezeit: 7 Tage. Maximal 3 Behandlungen gegen die KEF während des Stadiums 83-89 (BBCH).  Die Zeit vom Spätherbst nach der Ernte bis kurz vor dem Austrieb eignet sich besonders gut zur Wühlmausbekämpfung.
	Wühlmause ( <i>Arvicola terrestris</i> )	<b>Ratron Sticks</b>	1 Stick pro 3-5 m Ganglänge	



**UNKRAUTBEKÄMPFUNG**

Ende Februar / Anfang März gegen ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Pledge</b> 0,8–1 kg/ha				Ab 4. Standjahr, mindestens 3 Wochen vor Beginn des Austriebs spritzen. Ruhende Augen dürfen nicht getroffen werden. Sehr lange Bodenwirkung. Bei bereits aufgelaufenen Unkräutern und Ungräsern kann <b>Pledge</b> mit einem glyphosathaltigen Produkt gemischt werden.
Abbrennen von Stockausschlägen		<b>Firebird Plus 0,5%</b>			<b>Firebird Plus</b> ist die praktische Fertigformulierung. Einsatz ab 3. Standjahr, mit einer Abschirmvorrichtung ausbringen. Abdrift vermeiden (Vorsicht bei Thermik).
Zur gezielten Bekämpfung von aufgelaufenen Ungräsern wie Hirsen, Quecken, Raygräser etc.		<b>Ruga</b> 2,5–6 l/ha			Ab dem 1. Standjahr. Mit 2,5–3 l/ha gegen Hirsen, Raygras (vor Bestockung) und einjährige Gräser; Mit 4–6 l/ha (resp. 2 × 2,5–3 l/ha) gegen Quecken und Raygras (Horste).

**BLATTDÜNGUNG**

Mangan-Mangel		<b>Maneltra Mn Plus</b> 3 × 1 kg/ha			Bei akutem Mangan-Mangel zwei Anwendungen vor der Blüte (Stadium G und H) und eine Anwendung kurz nach der Blüte.
Bor-Mangel		<b>Maneltra Bor Plus</b> 3 × 1 l/ha			Bei akutem Bor-Mangel zwei Anwendungen vor der Blüte (Stadium G und H) und eine Anwendung kurz nach der Blüte.
Allgemeiner Spurennährstoffmangel		<b>Complezal Microplant</b> 2–3 × 1 l/ha			Nach der Blüte einsetzen, unterstützt die Entwicklung der Beeren bei geschwächten Rebstöcken.
Magnesium-Mangel		<b>EPSO Top</b> 4 × 5 kg/ha			Vor der Blüte und nach der Blüte.
		<b>Maneltra Mg Plus</b> 4 × 0,5 kg/ha			
Stiellähme			<b>EPSO Top</b> 2 × 5 kg/ha		Im Stadium L/M (Traubenschluss / Farbumschlag), nur Traubenzone behandeln.
			<b>Maneltra Mg Plus</b> 2 × 0,5 kg/ha		
Verbesserung der N-Effizienz, positiver Einfluss auf die Qualität		<b>Utrisha N</b> 500 g/ha			1 Anwendung kurz vor der Blüte bei wüchsiger Witterung. Nicht mit Schwefel oder Kupfer mischen.
Vitalisierung, Ertragsabsicherung		<b>Oxysol</b> 4–5 × 0,2 kg/ha			Ultrafein gemahlene Steinmehl auf Basis von Quarz. In regelmässigen Abständen v.a. vor der Blüte einsetzen (mischbar mit den Omya Fungiziden).
Stärkt die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen		<b>Algan</b> 1,5–2 l/ha			Extrakt aus Braunalgen ( <i>Ascophyllum nodosum</i> ), mit mehr als 60 Haupt- und Spurenelementen, die von der Pflanze leicht aufgenommen werden.
Aktiviert ein kräftigeres Pflanzenwachstum und wirkt gegen Stress		<b>Trapper Amin</b> 3 l/ha			Organischer, stickstoffhaltiger Blattdünger aus Peptiden und Aminosäuren. 1–2 Mal zu Beginn der Vegetation oder ab der Reife, um den Stickstoffstress im Most zu begrenzen.

**DOSIERUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN UND BRÜHMENGEN PRO HEKTARE IM WEINBAU**

Die Wasseraufwandmengen (l/ha) richten sich nach der Applikationstechnik und dem Entwicklungsstadium.

Basis Drahtanlagen (1,8–2,0 m × 1,0–1,2 m), bei Terrassen und im Stickekanbau können Abweichungen auftreten.

Entwicklungsstadium, Krankheiten und Schädlinge	Gun, Hochdruckspritze ca. 40 bar	Schlauch- und Rückenspritze Einfach- und Doppeldüsen, ca. 5–20 bar	Sprühgeräte Axial-, Radial-, Querstromgebläse, Rückennebelblaser
Austrieb C–D (Kräusel- u. Pockenmilbe, Schwarzflecken)	ungeeignet	800	ungeeignet (400)
Stadium E–F (Rotbrenner)	1000	600	150
Stadium F (1. Vorblüte)	1200	800	200
Stadium G–H (2. Vorblüte)	1500	1000	250
Stadium I (Blüte)	1800	1200	300
Stadium J–M (Nachblüte)	2000	1600	400
Traubenzone (Botrytis, Sauerwurm)	ungeeignet	1200	300

Die erforderliche Produktmenge für Sprühgeräte errechnet sich anhand der Anwendungskonzentrationen (in %) und der Basisbrühmengen für Schlauch- und Rückenspritze (mittlere Spalte). In der Regel ergibt sich somit eine 4-fache Konzentration.

**Produktmenge pro ha für Sprühgeräte im Weinbau**

Richtwerte für Drahtanlagen mit Reihenabstand ca. 2 m.

Entwicklungsstadium, Krankheiten und Schädlinge	Anwendungskonzentration der Produkte in Prozent (%)											
	0,01%	0,02%	0,03%	0,04%	0,05%	0,075%	0,1%	0,125%	0,15%	0,2%	0,25%	0,3%
Austrieb C–D (Kräusel- und Pockenmilbe, Schwarzflecken)	80 g	160 g	240 g	320 g	400 g	600 g	800 g	1,0 kg	1,2 kg	1,6 kg	2,0 kg	2,4 kg
Stadium E–F (Rotbrenner)	60 g	120 g	180 g	240 g	300 g	450 g	600 g	750 g	900 g	1,2 kg	1,5 kg	1,8 kg
Stadium F (1. Vorblüte)	80 g	160 g	240 g	320 g	400 g	600 g	800 g	1,0 kg	1,2 kg	1,6 kg	2,0 kg	2,4 kg
Stadium G–H (2. Vorblüte)	100 g	200 g	300 g	400 g	500 g	750 g	1,0 kg	1,25 kg	1,5 kg	2,0 kg	2,5 kg	3,0 kg
Stadium I (Blüte)	120 g	240 g	360 g	480 g	600 g	900 g	1,2 kg	1,5 kg	1,8 kg	2,4 kg	3,0 kg	3,6 kg
Stadium J–M (Nachblüte)	160 g	320 g	480 g	640 g	800 g	1,2 kg	1,6 kg	2,0 kg	2,4 kg	3,2 kg	4,0 kg	4,8 kg
Traubenzone (Botrytis, Sauerwurm)	120 g	240 g	360 g	480 g	600 g	900 g	1,2 kg	1,5 kg	1,8 kg	2,4 kg	3,0 kg	3,6 kg

**DOSIERUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN UND BRÜHMENGEN PRO HEKTARE IM OBST- UND BEERENBAU**

Die in den Spritzplänen angegebenen Konzentrationen und Aufwandmengen stützen sich auf Brühmengen von 1600–2000 l Wasser für Vollertragsanlagen mit einem Baumvolumen von 10 000–15 000 m³/ha. Beim Einsatz von Gebläsespritzgeräten wird bei Vollertragsanlagen mit Brühmengen von 400–500 l, 4-fach konzentriert, gearbeitet.

Anlagentyp (Spindel- und Heckenanlagen)	Baumvolumen (m³)	Brühmenge für Gebläsespritzern (l/ha)	Produktmenge bei 0,1% 4-fach konzentriert
Junganlage: 3,5 m RA; 2 m LWH, 0,5 m BD	2860	260 l	1,0 kg
Ertragsanlage: 3,5 m RA; 2,5 m LWH; 1 m BD	7140	340 l	1,4 kg
Vollertragsanlage: 3,5 m RA; 3,5 m LWH; 1 m BD	10 000	400 l	1,6 kg
Vollertragsanlage: 4 m RA; 3,5 m LWH; 1,5 m BD	13 125	460 l	1,8 kg
Ältere Ertragsanlage: 4 m RA; 4 m LWH; 1,5 m BD	15 000	500 l	2,0 kg
Kirschen-Ertragsanlage: 5,7 m RA; 4,5 m LWH; 4,4 m BD	23 000	760 l	3,0 kg

$$\text{Baumvolumen (m}^3\text{/ha)} = \frac{\text{Laubwandhöhe (LWH) in m} \times \text{Baumdurchmesser (BD) in m} \times 10\,000\text{ m}^2}{\text{Reihenabstand (RA) in m}}$$

$$\text{Brühmenge (l/ha)} = \text{Baumvolumen} \times 0,02 + 200\text{l}$$

**Kernobst:** mittlerer Baumdurchmesser messen  
**Steinobst:** maximaler Baumdurchmesser messen

**BEEREN**

Die im Ratgeber angegebenen Konzentrationen beziehen sich auf eine Basiswassermenge von 1000 l pro Hektare.

Die angegebenen Aufwandmengen beziehen sich auf:

**Erdbeeren:** Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m²

**Himbeeren, Brombeeren:** Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10 000 m³/ha

**Johannisbeeren, Stachelbeeren (Ribes-Arten):** Stadium Fruchtansatz zu 50–90% vorhanden, Heckenvolumen 7500 m³/ha

Stadium	Krankheiten	Produkte	Dosierung (l, kg/ha)	Wichtige Hinweise
Herbst / Winter	Frostrisse	<b>DS 60 spezial</b>		Anwendung im Spätherbst, vor den ersten Frösten.
Austrieb / B	Austriebsspritzung	<b>Vitigran 35</b> oder <b>Funguran Flow</b>	0,125% 2 kg 0,15–0,3% 2,4–4,8l	Austriebsspritzungen im Stadium B–C, max. 1,5 kg Kupfer-Metall pro ha. Mischbar mit <b>Weissöl Omya</b> .  <b>Norec:</b> modernes Kombinationsfungizid gegen Schorfpilze in Äpfel und Birnen. Für Anwendungen im Mostobst-Bereich geeignet.
Austrieb / C	Schorf und Mehltau	<b>Captan WDG</b> + <b>Elosal Supra</b>	0,15% 2,4 kg 0,25% 4 kg	Sorte Braeburn nicht mit <b>Captan WDG</b> behandeln. Vor allem bei hohen Temperaturen und voller Aufwandmenge können Verträglichkeitsprobleme auftreten. Anstelle von Captan kann auch Delan WG eingesetzt werden.
Vorblüte / D	Schorf und Mehltau	<b>Espiro Plus</b> + <b>Elosal Supra</b>	0,075% 1,2l 0,25% 4 kg	<b>Espiro Plus:</b> 2–3 Tage kurative Wirkung. <b>Espiro Plus</b> enthält ein Anilino-Pyrimidin: max. 3 Behandlungen mit Anilino-Pyrimidinen pro Jahr. Zwischen einer Öl-Anwendung und einer Behandlung mit <b>Espiro Plus</b> sollten 5 Tage liegen.
Vorblüte / E	Schorf und Mehltau	<b>Captan WDG</b> + <b>Elosal Supra</b>	0,15% 2,4 kg 0,25% 4 kg	<b>Captan WDG</b> (gegen Schorf) und <b>Elosal Supra</b> (gegen Echten Mehltau, Teilwirkung gegen Schorf) sind Belagsfungizide und wirken ausschliesslich vorbeugend.
Blüte / F	Schorf, Monilia, Kelchfäule, Mehltau	<b>Espiro Plus</b> + <b>Phaltan 80 WDG</b> + <b>Pican</b>	0,075% 1,2l 0,031% 0,5l	<b>Espiro Plus</b> nur bis Ende Blüte anwenden. <b>Phaltan 80 WDG</b> nicht in Birnen einsetzen. <b>Pican:</b> Spezialist gegen Echten Mehltau. Max. 2 Anw.
	Kelchfäule, Monilia, Schorf, Mehltau	<b>Espiro Plus</b> + <b>Phaltan 80 WDG</b> + <b>Elosal Supra</b>	0,075% 1,2l 2 kg 1–2 kg	Falls notwendig, zusätzliche Applikation mit Sercadis + <b>Captan WDG</b> (oder Delan WG) in abgehende Blüte.  <b>LMA zur Bekämpfung des Feuerbrandes</b> 1,25% (20 kg/ha), maximal 3 Behandlungen während der Blüte. 1,25% (20 kg/ha), max. 1 Behandlung nach Hagel. Wartezeit: 3 Wochen
Nachblüte / H	Schorf und Mehltau	<b>Lumino</b> + <b>Captan WDG</b> + Topas Vino	0,015% 0,24l 0,1% 1,6 kg 0,012% 0,2l	<b>Lumino</b> (SSH): max. 4 Behandlungen pro Jahr.  Netzschwefel ( <b>Elosal Supra</b> ) nach der Blüte: < 20 °C 4–5 kg/ha; 20–25 °C 1–3 kg/ha; > 25 °C kein Einsatz! <b>Elosal Supra</b> nur bei schwefeltoleranten Sorten.
	Schorf und Mehltau	<b>Corsil</b> + <b>Captan WDG</b>	0,0125% 0,2 kg 0,15% 2,4 kg	
	Schorf und Mehltau	<b>Lumino</b> + <b>Captan WDG</b> + <b>Pican</b>	0,015% 0,24l 0,1% 1,6 kg 0,031% 0,5l	<b>Pican:</b> lange Wirkungsdauer gegen Echten Mehltau dank Wirkstoffdepots und Dampfphase. Wartezeit 3 Wochen.
Fruchtwachstum / I	Schorf und Mehltau	<b>Corsil</b> + <b>Captan WDG</b>	0,0125% 0,24 kg 0,15% 2,4 kg	<b>Corsil</b> enthält ein Strobilurin. Max. 4 Behandlungen pro Jahr mit Strobilurinen. Letzte Behandlung mit <b>Corsil</b> Ende Juli.
	Schorf und Mehltau	<b>Lumino</b> + <b>Captan WDG</b>	0,015% 0,24l 0,1% 1,6 kg	
	Schorf und Mehltau	<b>Corsil</b> + <b>Captan WDG</b>	0,0125% 0,2 kg 0,15% 2,4 kg	
Fruchtentwicklung / J	Schorf und Mehltau	<b>Lumino</b> + <b>Captan WDG</b>	0,015% 0,24l 0,1% 1,6 kg	<b>Lumino + Captan WDG:</b> Bei hohem Mehltaudruck <b>Pican</b> , <b>Corsil</b> oder Topas Vino beimischen. Anzahl Anwendungen der Produktgruppen sowie Anwendungshinweise beachten. Letzte Behandlung mit Lumino Ende Juli. Max. 10 × pro Jahr mit Captan-haltigen Produkten.
Fruchtreife / K	Stippe	<b>Complestal Aminocal</b>	8–10l	<b>Complestal Aminocal</b> ab August einsetzen. Anzahl Behandlungen richtet sich nach der Sorte, dem Baumzustand und der Düngung.
	Lagerschorf, Lentizellenfäulnis	<b>Phaltan 80 WDG</b> oder <b>Captan WDG</b> + <b>Break-Thru</b>	0,1% 1,6 kg 0,15% 2,4 kg 0,1–0,2l	<b>Phaltan 80 WDG</b> nicht in Birnen einsetzen. <b>Break-Thru</b> zur Reduktion von Spritzflecken zugeben. Bei Lagersorten Moon Privilege oder Sapphire beimischen.

Stadium	Schädlinge	Produkte	Dosierung (l, kg/ha)	Wichtige Hinweise
Austrieb / B	Apfelblütenstecher	<b>Audienz</b>	0,02% 0,32l	<b>Audienz</b> und <b>Pistol</b> sind mischbar mit <b>Vitigran 35</b> und <b>Funguran Flow</b> .
		<b>Pistol</b>	0,02% 0,32 kg	
Austrieb / C	Birnblattsauger	<b>Blinker</b>	4% 64 kg	3–4 Anwendungen bis Stadium BBCH 59 (Ballonstadium) im Abstand von 7–14 Tagen.
	Rote Spinne, Schildläuse, Frostspanner, Birnpockenmilbe	<b>Weissöl Omya</b>	2% 32l	3,5% (56l/ha) beim Knospenschwellen im Stadium BBCH 51–53. 2% (32l/ha) gegen Rote Spinne im Stadium BBCH 54–56. Zwischen einer Öl-Anwendung und einem Dithianon-haltigen Produkt ( <b>Espiro Plus</b> , Delan WG) sollten mind. 5 Tage liegen. Mischbar mit den Kupferprodukten.
Vorblüte / D	Blattläuse	<b>Teppeki</b>	0,01% 0,16 kg	Max. 2 Behandlungen mit <b>Teppeki</b> pro Jahr.
		<b>Pirimicarb</b>	0,04% 0,64 kg	
		<b>Pistol</b>	0,015% 0,24 kg	Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Vorblüte / E	Schalenwickler, Frostspanner, Eulenraupen	<b>Zorro</b> oder <b>Audienz</b> oder <b>DiPel DF</b>	0,0125% 0,2 kg 0,02% 0,32l 0,05% 0,8 kg	Spritzungen gegen Schalenwickler und Frostspanner erfolgen in Äpfeln in der Regel vor der Blüte, in Birnen meist unmittelbar nach dem Abblühen. <b>Zorro:</b> max. 2 Behandlungen pro Jahr. <b>Audienz:</b> max. 4 Behandlungen pro Jahr. <b>DiPel DF:</b> nicht bei kaltem Wetter spritzen.
		<b>Sägewespenfallen aufhängen</b> <b>Keine Insektizide in die Blüte spritzen</b> <b>Pheromonfallen</b>		Zur Überwachung des Apfel- und Fruchtwicklers sowie des Kleinen Fruchtwicklers.
Nachblüte / H	Blattläuse, Zitrusblattlaus	<b>Teppeki</b>	0,01% 0,16 kg	
	Apfelsägewespe, Blattläuse	<b>Pistol</b>	0,01% 0,16 kg –0,015% –0,24 kg	Gegen Sägewespen beim Abblühen (BBCH 69–71) mit 0,015%. Blattläuse bis Ende Juni 0,015%, ab Juli 0,01%. WF 3 Wochen.
	Blattläuse, Blutlaus	<b>Pirimicarb</b>	0,04% 0,64 kg	Gegen Blutlaus zwei Spritzungen mit <b>Pirimicarb</b> im Abstand von 2–4 Wochen, <b>Break-Thru</b> (0,1l/ha) zugeben.
Fruchtwachstum / I	Birnblattsauger	<b>Zorro</b>	0,019% 0,3 kg	Applikation auf orange Eier. Bei hohem Befallsdruck die Anwendung nach 10 Tagen wiederholen.
		<b>Kiron</b> oder <b>Milbeknock</b>	0,1% 2l 0,125% 2l	<b>Kiron:</b> max. eine Behandlung pro Jahr. <b>Milbeknock:</b> ab Nachblüte bis Ende Juni. Solo anwenden. 5 Tage Abstand zu Fungizid einhalten.
		<b>Zorro</b> oder <b>Audienz</b>	0,0125% 0,2 kg 0,02% 0,32l	<b>Zorro:</b> Anwendung zum Schlupfbeginn der Larven. Wirkungsdauer bis 3 Wochen. Max. 2 Behandlungen pro Jahr. <b>Audienz:</b> Erste Behandlung zum Schlupf der Larven. <b>Zorro</b> und <b>Audienz</b> wirken auch gegen den Kleinen Fruchtwickler.
Fruchtentwicklung / J	Birnblattsauger	<b>Siva 50</b>	1,25% 10–15l	Vor dem Einsatz eines spezifischen Insektizides die Bäume mit <b>Siva 50</b> waschen. Maximale Konzentration von 2% im Spritztank darf nicht überschritten werden. Bekämpft auch Blattläuse und Spinnmilben.
	Apfelwickler, Schalenwickler	<b>Zorro</b> oder <b>Audienz</b>	0,0125% 0,2 kg 0,02% 0,32l	<b>Zorro</b> und <b>Audienz</b> haben eine Wartezeit von 3 Wochen.
Fruchtreife / K	Birnpockenmilbe	<b>Elosal Supra</b> oder <b>Heliosoufre S</b>	2% 32 kg 2% 32l	Anwendung nach der Ernte.

Stadium	Düngung	Dosierung	Wichtige Hinweise
 Vorblüte / D	<b>Algan</b>	2l	<b>Algan</b> stimuliert das Wachstum. Mit Fungiziden mischbar.
	<b>Plüsskorn</b> oder <b>Entec perfect</b>	3–5 kg/Are 3–5 kg/Are	Die Düngung mit Festdüngern basierend auf den Bodenproben anpassen.
 Vorblüte / E	<b>Algan</b>	2l	2. Behandlung vor der Blüte.
	<b>Azolon fluid + Complestal Microplant</b>	6–10l 1l	Ca. eine Woche vor der Blüte spritzen. Stärkt die Blütenknospen und fördert die Fruchtentwicklung.
	<b>EPSO Bortop</b>	5 kg	Sofort wirksam, mit Mg, S und B. Senkt den pH-Wert der Spritzbrühe. Mischbar mit <b>Complestal Microplant</b> .
	<b>Complestal P Top</b>	4l	Gegen akuten Phosphor-Mangel. Vitalisiert die Bäume bei kühler Witterung.
 Blüte / F	<b>Maneltra Bor Plus</b>	1l	Gegen akuten Bor-Mangel, mischbar mit <b>Espiro Plus, Captan WDG, Elosal Supra</b> .
	<b>Maneltra Bor Plus</b>	1l	Bor fördert die Bildung von Blüten und Früchten.
 Nachblüte / H	<b>EPSO Bortop</b>	5 kg	<b>EPSO Bortop</b> : Nicht mischbar mit Complestal P Top und Complestal Aminocal.
	<b>Complestal Microplant</b>	1l	<b>Complestal Microplant</b> nach der Blüte verhindert eine Unterversorgung mit Spurennährstoffen.
 Fruchtwachstum / I	<b>Complestal 13–3–7 fluid</b>	6l	<b>Complestal 13–3–7 fluid</b> bei akutem Nährstoffmangel zusammen mit Fungiziden und Insektiziden spritzen.
	<b>EPSO Combitop</b>	5 kg	Sofort wirksamer Blattdünger mit Magnesium, Schwefel, Mangan und Zink. Verhindert Mangelerscheinungen schnell und sicher. Aufgrund des hohen Mangan-Anteils nach dem T-Stadium anzuwenden.
	<b>Complestal Microplant</b>	1l	Behandlung mit <b>Complestal Microplant</b> bei akutem oder latentem Spurennährstoffmangel wiederholen.
	<b>Kelpak</b>	3l	3 × im Abstand von rund 2 Wochen. Reduziert Bestäubung, optimiert die Sortierung und die Qualität.
 Fruchtentwicklung / J	<b>Complestal Microplant</b>	1l	
	<b>EPSO Combitop</b>	5 kg	Mischbar mit <b>Complestal Microplant</b> . Nicht mischbar mit Complestal P Top oder Complestal Aminocal.
	<b>Complestal 13–3–7 fluid</b> <b>Maneltra K Plus</b>	6l 3l	<b>Complestal 13–3–7 fluid</b> oder <b>Maneltra K Plus</b> bei Kalium-Mangel. Fördert Fruchtfärbung und Fruchtaroma.
 Fruchtreife / K	<b>Complestal Aminocal</b>	8–10l	<b>Complestal Aminocal</b> zur Stippebekämpfung ab August einsetzen. 2–3 Spritzungen je nach Sorte, Baumzustand und Düngung.
	<b>Hold Plus</b>	3l	Reduziert die Ethylenproduktion der Früchte. Positiver Einfluss auf die Fruchtfestigkeit und Lagerfähigkeit. 3 Anwendungen: 30, 15, und 5 Tage vor der Ernte.
	<b>Azolon fluid</b>	8–10l	<b>Azolon fluid</b> nach der Ernte zur Knospenstärkung anwenden.

**Unkrautbekämpfung**    **Dosierung**


Ende April, Anfang Mai ab dem 2. Standjahr zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Unkräutern und Ungräsern.

<b>Totalherbizid + Plüsstar</b>	5l/ha +2,5l/ha
---------------------------------	-------------------

**Totalherbizid**: Glyphosathaltiges Blatt-herbizid mit systemischer Wirkstoffverteilung, auch in die Wurzeln. Keine Anwendung im Sommer und Herbst.

**Plüsstar**: Wuchsstoffherbizid. Unterstützt Glyphosat gegen schwer bekämpfbare Unkräuter (bspw. Weidenröschen). Abdrift vermeiden!

Nach der Blüte zur gezielten Bekämpfung von Hirsen, Rispengräsern, Quecken und anderen Gräsern.

<b>Ruga</b>	2,5–6l/ha
-------------	-----------

Zum Abbrennen von Stockausschlägen:

<b>Firebird Plus</b>	0,5%
----------------------	------

Nach der Blüte zur selektiven Bekämpfung von Problemunkräutern in den Fahrgassen.

<b>Plüsstar</b>	2,5l/ha
-----------------	---------

Netzmittel verbessern die Wirkung. Abdrift der Herbizide auf Bäume und Nachbarskulturen unbedingt vermeiden.

**FRUCHTAUSDÜNNUNG**

Produkt	Dosierung	Produkt	Dosierung	Produkt	Dosierung
<b>Geramid Top</b>	1,4–4,6l/ha	<b>Dirager Plus</b>	0,35–1,2l/ha	<b>MaxCel</b>	3,75–7,5l/ha
Behandlung bei abgehender Blüte bis 5 Tage nach der Blüte. Optimaler Zeitpunkt, wenn 75% der Blütenblätter abgefallen sind. Behandlung ab dem 4. Standjahr. Sorten Braeburn, Kanzi und Sorten der Gruppe Gala sowie Rubens nicht mit <b>Geramid Top</b> behandeln. Wassermenge: mind. 1000l/ha.		Behandlung, wenn Mittelfrucht der Blütenbüschel einen Durchmesser von 10–12 mm aufweist (BBCH 71–72). Ab dem 4. Standjahr. Sorten Gloster und Red Delicious nicht behandeln. Wassermenge: mind. 1000l/ha.		Behandlung, wenn Mittelfrucht der Blütenbüschel einen Durchmesser von 7–15 mm aufweist. Wassermenge: mind. 1000l/ha.	
Die Applikation muss bei bedecktem Himmel, windstiller Witterung, hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen ab 12–15 °C, max. 20 °C durchgeführt werden.		Die Applikation muss bei bedecktem Himmel, windstiller Witterung, hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen ab 12–15 °C, max. 20 °C durchgeführt werden.		Die Applikation muss bei bedecktem Himmel und windstiller Witterung durchgeführt werden. Nach der Behandlung müssen 3–4 Tage mit Temperaturen von mindestens 18 °C, besser 20 °C folgen.	

**DOSIERUNG VON GERAMID TOP, DIRAGER PLUS UND MAXCEL**

Sorten	Produkt	Dosierung l/ha	Dosierung ml/100l
<b>Äpfel</b> : Discovery, Fiesta, James Grieve, Jerseymac, Mc Intosh, Vistabella, Frühsorten	<b>Geramid Top</b>	1,4	140
Cox-Orange, Granny Smith, Jonathan, Kidd's Orange	<b>Geramid Top</b>	2,2	220
Boskoop, Glockenapfel, Idared, Meran, Opal, Primerouge, Reinette	<b>Geramid Top</b>	2,9	290
Ariwa, Galmac, Gravensteiner, Jazz, Jonagold, Mairac, Pinova, Rubinola, Kiku	<b>Geramid Top</b>	3,3	330
Arlet, Gloster, Greenstar, Maigold, Rubinette, Spartan, Summerred	<b>Geramid Top</b>	4,0	400
Diwa, Elstar, Golden Delicious, Iduna, Kanzi, Pink Lady, Tentation, Topaz	<b>Geramid Top</b>	4,6	460
Gravensteiner, Idared, Jerseymac, Jonagold, Jonathan, Kidd's Orange, Opal, Summerred, Vistabella	<b>Dirager Plus</b>	0,5–0,75	50–75
Boskoop, Braeburn, Jazz	<b>Dirager Plus</b>	0,75–0,85	75–85
Arlet, Diwa, Elstar, Greenstar, Iduna, Kanzi, Kiku, Pink Lady, Pinova, Rubens, Rubinette, Tentation	<b>Dirager Plus</b>	1,0	100
Gala, Glockenapfel, Golden Delicious, Goldparmäne, Maigold, Mairac, Primerouge, Topaz	<b>Dirager Plus</b>	0,85–1,1	85–110
Boskoop, Braeburn, Cox-Orange, Gravensteiner, Idared, Jazz, Jonagold, Mairac, Opal, Topaz	<b>MaxCel</b>	3,75–5,0	375–500
Discovery, Diwa, Elstar, Fuji, Gala, Golden Delicious, Greenstar, Kiku, Maigold, Pink Lady, Pinova, Rubens	<b>MaxCel</b>	5,0–7,5	500–750
Kanzi, Rubinette, Summerred, Tentation	<b>MaxCel</b>	5,0–7,5	500–750
<b>Birnen</b> : Kaiser Alexander	<b>MaxCel</b>	4–6	400–600
Conference	<b>MaxCel</b>	7,5	750
Williams	<b>MaxCel</b>	7,5	750

Die Aufwandmengen für die Mischung MaxCel + Dirager Plus im Apfelanbau sind sortenabhängig. Infos erhalten Sie von unserem Beratungsdienst.

**GEGEN VORZEITIGEN FRUCHTFALL AN APFEL- UND BIRNBÄUMEN**

Produkt	Dosierung	Produkt	Dosierung
<b>Geramid Top</b>	2,4–2,6l/ha	<b>Dirager Plus</b>	1–1,2l/ha
1 Behandlung 3–4 Wochen vor der Ernte. Bei Tropfsorten erste Behandlung 6 Wochen, zweite Behandlung 3 Wochen vor der Ernte. Wartezeit: 14 Tage. Nur auf Apfelbäume. Wasser: 1000l/ha.		Max. 2 Behandlungen, erste Spritzung ca. 3 Wochen vor der Ernte, zweite Spritzung spätestens 10 Tage vor der Ernte. Wartezeit: 10 Tage. Auf Apfel- und Birnbäume. Wasser: 1000–1500l/ha.	



**BEKÄMPFUNG VON WÜHLMÄUSEN IM OBSTBAU:**

Die **neuen Ratron-Sticks** sind kompakte Portionsriegel zur Bekämpfung von Wühlmäusen (*Arvicola terrestris*) in Wiesen und Weiden, Obstanlagen, Reben und anderen landwirtschaftlichen Flächen. Sie bestehen aus hochwertigen, pflanzlichen Köderstoffen und haben eine sehr hohe Attraktivität bei Wühlmäusen (Scharmäusen).

Die direkte Wühlmausbekämpfung mit **Ratron Sticks** im Obstbau sollte idealerweise im Herbst, spätestens jedoch im Frühjahr vor Vegetationsbeginn erfolgen. Auch bei niedrigem Befallsdruck ist eine Abwehr sinnvoll, um einem starken Populationsaufbau vorzubeugen. Regelmässige Massnahmen verhindern grössere Schäden, bei starkem Befall sind mehrere Bekämpfungen erforderlich.

**Anwendung von Ratron Sticks:** 1 Stick pro 3–5 m Ganglänge. Die Maximaldosierung für **Ratron-Sticks** beträgt 5 kg/ha/Jahr.

KIRSCHEN

Stadium	Schaderreger	Produkte	Dosierung (l, kg/ha)	Wichtige Hinweise
Herbst / Winter	Frostrisse	<b>DS 60 spezial</b>		Anwendung im Spätherbst, vor den ersten Frösten.
Austrieb	Schrotschuss, Bakterienbrand	<b>Vitigran 35 oder Funguran Flow</b>	0,43% 6,9 kg 0,3–0,45% 4,8–7,2l	Austriebsspritzung im Stadium B, max. 4 kg Kupfer-Metall pro ha und Jahr im Steinobst.
	Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse, Rote Spinne, etc.	<b>Weissöl Omya</b>	3,5% 56l	3,5% nur beim Knospenschwellen. 2% (32l/ha) gegen Rote Spinne beim Erscheinen der Blütenknospen, 1% (16l/ha) beim Öffnen der Kelchblätter.
Vorblüte	Schrotschuss	<b>Elosal Supra + Captan WDG</b>	0,25% 4–5 kg 0,15% 2,4 kg	Kurz vor der Blüte. Basisbrühmenge bis und mit Aufblühen der Kirschen: 1600l/ha.
	Frostspanner, Schalenwickler	<b>Audienz</b>	0,02% 0,32l	<b>Audienz</b> und <b>DiPel DF</b> sind mischbar mit <b>Elosal Supra + Captan WDG</b> .
	Frostspanner, Gespinstmotte	<b>DiPel DF</b>	0,05% 0,8 kg	<b>DiPel DF</b> wirkt nur bei Temperaturen > 12 °C. Bekämpfung von Schalenwickler und Frostspanner unmittelbar vor oder nach der Blüte.
	Schalenwickler	<b>DiPel DF</b> <b>Algan</b>	0,1% 1,6 kg 0,125% 2l	Stärkung der Blütenknospen. Mischbar mit <b>Elosal Supra + Captan</b> und den Insektiziden.
Beginn Blüte	Monilia, Schrotschuss	<b>Lumino + Captan WDG</b>	0,02% 0,32l 0,1% 1,6 kg	Erste Moniliabehandlung, wenn 10–20% offene Blüten vorhanden. Fungizidbehandlungen während der Blüte alle 4–5 Tage mit erhöhter Wassermenge spritzen. Basisbrühmenge während und nach der Blüte: 2000l/ha (Baumvolumen: 15 000 m³/ha).
		<b>+ Maneltra Bor Plus</b>	0,1% 2l	
		<b>+ Algan</b>	0,1% 2l	
Vollblüte	Monilia, Schrotschuss	<b>Prolectus + Captan WDG</b>	0,075% 1,2 kg 0,15% 3 kg	Anstelle von <b>Lumino + Captan WDG</b> kann bis Ende Blüte auch Amistar eingesetzt werden.
		<b>+ Azolon fluid</b>	0,2% 4l	<b>Azolon fluid</b> fördert die Blattentwicklung und bekämpft zusätzlich Röteln.
Ende Blüte	Monilia, Schrotschuss	<b>Lumino + Captan WDG</b>	0,02% 0,32l 0,1% 1,6 kg	
		<b>+ Azolon fluid + Maneltra Bor Plus</b>	0,2% 4l 0,1% 2l	
	Röteln	<b>Geramid Top</b>	4–5l	Eine Behandlung in die abgehende Blüte mit 1000l Wasser pro ha. Nicht mit Fungiziden mischen.
Schornigglstadium	Monilia, Schrotschuss, Sprühflecken	<b>Lumino + Captan WDG + Elosal Supra</b>	0,02% 0,32l 0,1% 1,6 kg 0,25% 1–5 kg	<b>Lumino</b> ist ein SSH-Produkt; max. 4 Behandlungen mit SSH-Produkten pro Jahr.
		<b>Azolon fluid</b>	0,2% 4l	
		<b>Complestal Microplant</b>	0,05% 1l	
		<b>Pirimicarb oder Teppeki</b>	0,04% 0,8 kg 0,01% 0,16 kg	
Fruchtentwicklung	Bitterfäule, Schrotschuss, Sprühflecken	<b>Captan WDG oder Phaltan 80 WDG</b>	0,15% 3 kg 0,125% 2,5 kg	Wartefrist: 3 Wochen.
	Vorbeugen bei Platzdruck	<b>+ Complestal Aminocal</b>	0,15% 3l	Unmittelbar vor dem Regen behandeln.
	Kirschenfliege	<b>Pistol</b>	0,02% 0,32 kg	2 Behandlungen im Abstand von 10 Tagen. 1. Behandlung kurz vor dem Farbumschlag. Wartefrist 2 Wochen.
	Monilia, Bitterfäule, Schrotschuss, Sprühflecken	<b>Prolectus + Delan WG + Trapper Amin</b>	0,075% 1,2 kg 0,05% 1 kg 0,2% 3l	1. Abschlussbehandlung. Wartefrist: 3 Wochen. Max. 3 Behandlungen mit <b>Prolectus</b> pro Jahr.
	Vor der Ernte	Monilia	<b>Prolectus + Break-Thru</b>	0,075% 1,2 kg 0,01% 0,2l
	Kirschessigfliege	<b>Audienz</b>	0,02% 0,32l	Wartefrist 7 Tage. Max. 2 Behandlungen.
Nacherntebehandlung	Sprühflecken, Stärkung der Blütenknospen	<b>Phaltan 80 WDG + Azolon fluid</b>	0,125% 2,5 kg 0,25% 5l	<b>Azolon fluid</b> fördert die Blütenknospenbildung.
Blattfall	Bakterienbrand	<b>Funguran Flow</b>	0,3% 6l	1–2 Behandlungen beim Blattfall, max. 4 kg Reinkupfer pro ha und Jahr im Steinobst.
	Abbrennen von Stockausschlägen	<b>Firebird Plus</b>	0,5%	Mit 300–500l/ha Wasser ab dem 3. Standjahr. Max. 2 × pro Parzelle und Jahr. Abdrift vermeiden.
	Ungräser	<b>Ruga</b>	2,5–6l	Ab erstem Standjahr.

ZWETSCHGEN / PFLAUMEN

Stadium	Schaderreger	Produkte	Dosierung (l, kg/ha)	Wichtige Hinweise
Herbst / Winter	Frostrisse	<b>DS 60 spezial</b>		Anwendung im Spätherbst, vor den ersten Frösten.
Austrieb	Schrotschuss, Narren- oder Taschenkrankheit, Kräuselkrankheit	<b>Vitigran 35 oder Funguran Flow</b>	0,43% 6,9 kg 0,3–0,45% 4,8–7,2l	Beim Austrieb vor Aufbrechen der Knospen, max. 4 kg Kupfer-Metall pro ha und Jahr im Steinobst.
	Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse, Rote Spinne, etc.	<b>Weissöl Omya</b>	3,5% 56l	3,5% nur beim Knospenschwellen. 2% (32l/ha) gegen Rote Spinne beim Erscheinen der Blütenknospen, 1% (16l/ha) beim Öffnen der Kelchblätter.
Aufblühen	Monilia, Schrotschuss	<b>Lumino + Captan WDG + Elosal Supra</b>	0,02% 0,32l 0,1% 1,6 kg 0,25% 4 kg	1. Monilia-Behandlung in die aufgehende Blüte. Basisbrühmenge bis und mit Aufblühen der Zwetschgen: 1600l/ha.
	Bor-Mangel	<b>Maneltra Bor Plus</b> <b>Algan</b>	2l 2l	1. Bor-Behandlung, wenn Knospen entwickelt sind. Stärkung der Blütenknospen. Mischbar mit <b>Elosal Supra + Captan</b> und den Insektiziden.
	Frostspanner, Schalenwickler	<b>Audienz</b>	0,02% 0,32l	<b>Audienz</b> und <b>DiPel DF</b> sind mischbar mit <b>Elosal Supra + Captan WDG</b> . Bekämpfung von Schalenwickler und Frostspanner unmittelbar vor oder nach der Blüte.
	Frostspanner, Gespinstmotte	<b>DiPel DF</b>	0,05% 0,8 kg	<b>DiPel DF</b> wirkt nur bei Temperaturen > 12 °C. Rostmilben können mit 3–4 Spritzungen ab Blühbeginn bis Ende Mai mit <b>Elosal Supra</b> (3–4 kg/ha) kontrolliert werden.
	Schalenwickler	<b>DiPel DF</b>	0,1% 1,6 kg	Eine Vorblütenspritzung bei Befall.
	Grüne Zwetschgenblattlaus	<b>Pirimicarb</b>	0,04% 0,64 kg	
Blüte	Monilia, Schrotschuss	<b>Prolectus + Captan WDG</b>	0,075% 1,2 kg 0,15% 3 kg	2. Moniliabehandlung in die volle bis abgehende Blüte. <b>Prolectus</b> : max. 3 Behandlungen pro Parzelle / Jahr (Blüten- und Vorerntebehandlungen). <b>Basisbrühmenge während und nach der Blüte</b> : 2000l/ha (Baumvolumen: 15 000 m³/ha).
Nachblüte / Fruchtentwicklung	Monilia, Schrotschuss	<b>Lumino + Captan WDG + Elosal Supra</b>	0,02% 0,32l 0,1% 1,6 kg 0,25% 4 kg	1. Nachblütenspritzung unmittelbar nach dem Abblühen. <b>Lumino</b> : max. 4 Behandlungen pro Parzelle / Jahr.
	Bor-Mangel	<b>Maneltra Bor Plus</b>	2l	2. Bor-Behandlung mit <b>Maneltra Bor Plus</b> und <b>Complestal Aminocal</b> zur Behangsregulierung und Verbesserung der Fruchtqualität, beim Abfallen der Blütenblätter. Mischbar mit Fungiziden.
	Vorbeugen bei Platzdruck	<b>Complestal Aminocal</b>	5l	
	Sägewespen, Blattläuse	<b>Pistol</b>	0,015% 0,24 kg	Anwendung gegen Sägewespen unmittelbar nach der Blüte. Max. 2 Anwendungen pro Parzelle / Jahr.
	Blattläuse	<b>Pirimicarb</b> <b>Teppeki</b>	0,04% 0,8 kg 0,01% 0,16 kg	<b>Insektizide</b> können nach der Blüte zusammen mit Fungiziden und Flüssigdüngern gespritzt werden. Max. 2 Behandlungen / Jahr im Abstand von 3 Wochen.
	Spinn- und Rostmilben	<b>Kiron</b>	0,1% 2l	Mit 800–1000l/ha Wasser spritzen. Wartefrist: 3 Wochen.
	Fruchtmonilia, Schrotschuss, Zwetschgenrost	<b>Prolectus + Delan WG</b>	0,075% 1,2 kg 0,05% 1 kg	1. Abschlussbehandlung. Wartefrist: 3 Wochen.
Fruchtmonilia	<b>Prolectus + Break-Thru</b>	0,075% 1,2 kg 0,01% 0,2l	2. Abschlussbehandlung. Wartefrist: 3 Wochen, bei Anlagen ohne Regenabdeckung 10 Tage.	
	Abbrennen von Stockausschlägen	<b>Firebird Plus</b>	0,5%	Mit 300–500l/ha Wasser ab dem 3. Standjahr. Max. 2 × pro Parzelle und Jahr.
	Ungräser	<b>Ruga</b>	2,5–6l	Ab erstem Standjahr.

BEKÄMPFUNG DER KIRSCHESSIGFLIEGE (KEF) IM STEINOBST:

**Pistol**: Kirschen, Aprikosen, Pflaumen / Zwetschgen, Pfirsich / Nektarine: 0,02% (0,32 kg/ha). Max. 2 Behandlungen. Wartefrist in Kirschen 7 Tage, Wartefrist in anderen Kulturen 14 Tage.

**Audienz**: Aprikosen, Pflaumen / Zwetschgen, Pfirsich / Nektarine: 0,02% (0,32l/ha). Max. 2 Behandlungen. Wartefrist 7 Tage.

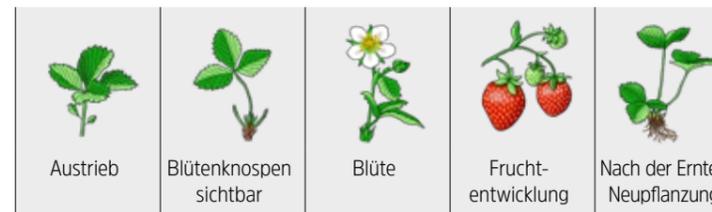
Die Allgemeinverfügung für Audienz und Pistol für die Saison 2025 wird erwartet.

HIMBEEREN / BROMBEEREN

Stadium	Schaderreger	Produkte	Dosierung	Wartefrist	Wichtige Hinweise
Frühjahr beim Austrieb	Brombeermilbe Gallmilbe	<b>Elosal Supra</b>	1-2%		1-2% vor dem Austrieb. 0,3-1% bei 10-15 cm Trieblänge. Bei bedeckter Witterung, morgens, anwenden. Für Himbeeren die tiefere Dosierung wählen.
Frühjahr	Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	3l		Reihenbehandlung mit Abschirmung der Kultur, bis Stadium BBCH 55. Nicht im Pflanzjahr. Keine Anwendung auf Sandböden. Max. 1 Anwendung / Jahr.
Bis Ende Blüte	Echter Mehltau	<b>Funga</b>	3-5 kg	1 Tag	Zugabe von Netzmitteln möglich (z.B. <b>Break-Thru, Heliosol</b> ).
Ganze Vegetation	Raupen, Blattwespen, Spanner, Thripse, Wanzen, Wickler	<b>Audienz</b>	0,02%	3 Tage	Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
	Blatrfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,05-0,1%	3 Tage	Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien wirksam.
Vor der Blüte	Himbeerkäfer, Erdbeer- oder Himbeerblütenstecher	<b>Audienz</b>	0,02%	1 Woche	Max. 2 Behandlungen, kurz vor der Blüte bis Beginn Blüte.
	Spinnmilben, Brombeermilbe, Himbeerblattmilbe	<b>Milbeknock</b>	0,125%	1 Woche	1 Behandlung pro Jahr, vor der Blüte.
Vor der Blüte und / oder nach der Ernte	Rutenkrankheit	<b>Amistar</b> oder <b>Funguran Flow</b>	0,1% 0,3-0,5%		Max. 4 kg Kupfer-Metall pro Jahr. Alternativ ist auch <b>Vitigran 35</b> 0,3% möglich.
	Gemeine Spinnmilbe	<b>Kiron</b>	0,2%		
	Gallmücken	<b>Pistol</b>	0,25 kg/ha		Nach der Ernte bis Ende Entwicklung der Blütenknospen (BBCH 59). Max. 2 Behandlungen / Kultur.
Vor und nach der Ernte	Gemeine Spinnmilbe	<b>Siva 50</b>	2%	1 Woche	Gute Benetzung der Pflanzen notwendig.
	Blattläuse	<b>Parexan N</b>	0,1%	3 Wochen	
Blüte	Himbeerkäfer	<b>Aligator</b>	0,04%	3 Wochen	Bei Blütebeginn, ausserhalb des Bienenfluges. ÖLN-Restriktionen beachten.
	Graufäule (Botrytis)	<b>Espiro</b>	0,25%	2 Wochen	1 Behandlung pro Jahr.
Fruchtreife	Kirschessigfliege	<b>Audienz</b>	0,02%	3 Tage	Max. 2 Behandlungen.
Vor der Blüte oder nach der Ernte	Acker- und Zaunwinde	<b>MCPB Omya</b>	4l (0,4%)		Nicht in Brombeeren. Nach Ausreifen der Triebe und Abschluss des Triebwachstums behandeln.

JOHANNIS- / STACHELBEERE

Stadium	Schaderreger	Produkte	Dosierung	Wartefrist	Wichtige Hinweise
Frühjahr	Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	3,5l		Reihenbehandlung mit Abschirmung der Kultur, bis Stadium BBCH 56. Nicht im Pflanzjahr. Keine Anwendung auf Sandböden. Max. 1 Anwendung / Jahr.
Ganze Vegetation	Raupen, Blattwespen, Spanner, Thripse, Wanzen, Wickler	<b>Audienz</b>	0,02%	3 Tage	Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
	Blatrfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,05-0,1%	3 Tage	Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien wirksam.
Vor Blütenende und nach der Ernte	Echter Mehltau	<b>Amistar</b>	0,1%		<b>Amistar</b> in Johannisbeeren gegen Mondscheinigkeit und in Ribes-Arten gegen Echten Mehltau.
Vor der Blüte bis Ende Blüte	Echter Mehltau, Mondscheinigkeit	<b>Corsil</b>	0,02%	3 Wochen	<b>Corsil</b> : max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Strobilurinen.
Sofort nach der Blüte und nach der Ernte	Blattfallkrankheit	<b>Vitigran 35</b> oder <b>Funguran Flow</b>	0,22% 0,15-0,5%	3 Wochen 3 Wochen	Max. 4 kg Kupfer-Metall pro Jahr.
Vor der Blüte u. nach der Ernte	Echter Mehltau	<b>Heliosoufre S</b>	0,2-0,5%		Aufwandmenge: 5l/ha.
Fruchtreife	Kirschessigfliege	<b>Audienz</b>	0,02%	3 Tage	Max. 2 Behandlungen.
Vor und nach der Ernte	Blattwespenlarve, Blattläuse	<b>Parexan N</b>	0,1%	3 Wochen	
Vor der Blüte oder nach der Ernte	Acker- und Zaunwinde	<b>MCPB Omya</b>	4l (0,4%)		Nicht in Stachelbeeren. Nach Ausreifen der Triebe und Abschluss des Triebwachstums behandeln.
Ende Oktober bis Mitte Januar	Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Kerb Flo</b>	2,5-4l		Gegen Quecken mit 5,0-6,25l/ha, frühestens 6 Monate nach der Pflanzung anwenden.



UNKRAUTBEKÄMPFUNG

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Nikkel</b> 2,5l/ha			<b>Mentor Uno</b> 1,5-3l/ha	Im Herbst 2 Behandlungen mit <b>Mentor Uno</b> , erste Spritzung 14 Tage nach dem Pflanzen im Keimblattstadium der Unkräuter. Nach 8-10 Tagen Spritzung wiederholen. <b>Bredola</b> im September auf gut angewachsene Kulturen anwenden. Wenn notwendig, kann im Frühjahr beim Austrieb <b>Nikkel</b> eingesetzt werden.
			ÖLN-Restriktionen beachten	<b>Bredola</b> 1,5-2l/ha	
				<b>Nikkel</b> 2,5-3l/ha	
Unkräuter	<b>Aloplex</b> 167 g/ha			<b>Aloplex</b> 167 g/ha	Max. 1 Behandlung im Frühjahr vor der Blüte oder im Sommer nach der Ernte.
Ungräser	<b>Ruga</b> 2-6l/ha			<b>Ruga</b> 2-6l/ha	Wartefrist: 6 Wochen. 2,5-3l/ha gegen einjährige, 4-6l/ha gegen mehrjährige Ungräser.

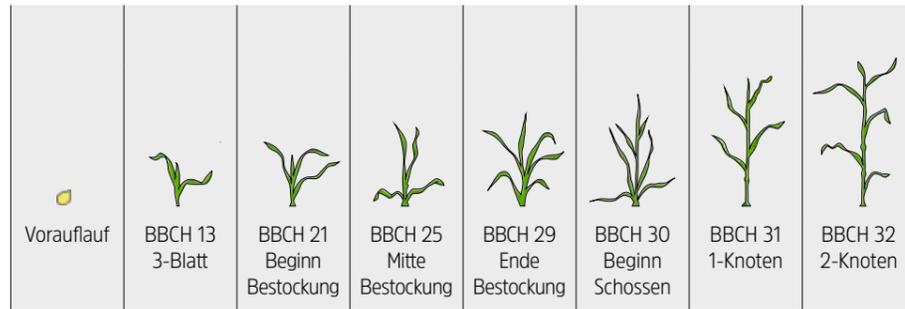
KRANKHEITSKONTROLLE

Echter Mehltau	<b>Taifen</b> 0,6l/ha			<b>Taifen</b> 0,6l/ha	<b>Taifen</b> : Max. 3 Behandlungen pro Jahr mit Difenconazol oder SDHI-Fungiziden. Wartefrist: 1 Tag.
	<b>Corsil</b> 0,3kg/ha			<b>Corsil</b> 0,3kg/ha	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> enthalten Strobilurine. Max. 3 Behandlungen pro Jahr mit Strobilurinen. Wartefrist 2 Wochen.
	<b>Amistar</b> 1l/ha			<b>Amistar</b> 1l/ha	
	<b>Elosal Supra</b> 2-4kg/ha			<b>Elosal Supra</b> 2-4kg/ha	Wartefrist 3 Tage. Anwendung bei bedeckter Witterung. Nicht bei Hitze einsetzen.
	<b>Heliosoufre S</b> 2-4l/ha			<b>Heliosoufre S</b> 2-4l/ha	
	<b>Funga</b> 3-5kg/ha			<b>Funga</b> 3-5kg/ha	Wartefrist 1 Tag. Vorbeugende Anwendung mit Natrium-Bikarbonat. Nicht bei Trockenheit.
Pilzliche Blattfleckenkrankh., eckige Blattfleckenkrankh.	<b>Funguran Flow</b> 1,5-2l/ha			<b>Funguran Flow</b> 1,5-2l/ha	Höchstens 4kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.
Graufäule		<b>Espiro</b> 2,5l/ha			Eine Behandlung mit <b>Espiro</b> während der Vollblüte durchführen. Wartefrist: 2 Wochen.
			<b>Prolectus</b> 1,2kg/ha		Max. 2 Behandlungen mit <b>Prolectus</b> . Wartefrist: 3 Tage.

SCHÄDLINGSKONTROLLE

Spinnmilben	<b>Milbeknock</b> 1,25l/ha			<b>Milbeknock</b> 1,25l/ha	<b>Milbeknock</b> wirkt gegen alle beweglichen Stadien. Wartefrist: 1 Woche, max. 1 Behandlung pro Jahr.
			<b>Majestik</b> 25l/ha	<b>Majestik</b> : Wartefrist: 3 Tage.	
Gemeine Spinnmilbe, Erdbeermilbe	<b>Kiron</b> 2l/ha			<b>Kiron</b> 2l/ha	<b>Kiron</b> wirkt gegen alle beweglichen Stadien. Wartefrist: 3 Wochen, max. 1 Behandlung pro Jahr.
Spinnmilben, Blattläuse	<b>Siva 50</b> 20l/ha			<b>Siva 50</b> 20l/ha	Gute Benetzung wichtig, Wirkung nur bei direktem Kontakt. Wartefrist: 1 Woche.
Thrips, Erdbeerblütenstecher	<b>Audienz</b> 0,2l/ha			<b>Audienz</b> 0,2l/ha	Wartefrist: 3 Tage, max. 2 Behandlungen pro Jahr.
Kirschessigfliege			<b>Audienz</b> 0,2l/ha		Anwendung in Fruchtreife. Max. 2 Behandlungen. Wartefrist: 3 Tage.
Schnecken		<b>Steiner Gold</b> 5kg/ha			Keine essbaren Pflanzenteile bestreuen. Max. 700g Metaldehyd pro ha und Jahr auf der gleichen Parzelle.

# GETREIDE



**Grundwasserauflagen und Sicherheitsabstände:**  
Siehe Übersicht auf den Seiten 95–97.

- gute bis sehr gute Wirkung
- mittlere Wirkung (bei günstigen Bedingungen ausreichend)
- ungenügende Wirkung

Ungräser			Einjährige Unkräuter						Wurzel-Unkräuter					
Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Raygras	Gemeine Rispe	Klebern	Stiefmütterchen	Ehrenpreis	Kornblume	Hohlzahn (Gluren)	Taubnessel	Kamille	Vogelmiere	Blacken	Disteln	Winden

## UNKRAUTKONTROLLE: FRÜHJAHR OHNE GRÄSERWIRKUNG

In Weizen, Gerste, Triticale, Roggen, Korn, (Hafer)

Unkrauttyp	Produkt	Dosis	Wirkung	Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Raygras	Gemeine Rispe	Klebern	Stiefmütterchen	Ehrenpreis	Kornblume	Hohlzahn (Gluren)	Taubnessel	Kamille	Vogelmiere	Blacken	Disteln	Winden
Einjährige Unkräuter	<b>BiPlay SX</b>	30–45 g/ha	Bester Anwendungszeitpunkt ist im Keim- bis 4-Blatt-Stadium der Unkräuter. Bis Ende Schossen einsetzbar. <b>BiPlay SX: Solange Vorrat.</b> Nachfolger: <b>Taxi SX.</b>					○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	<b>Taxi SX</b>	30–60 g/ha	Optimal gegen kleine, aktiv wachsende Unkräuter. <b>Taxi SX</b> wird <b>BiPlay SX</b> ersetzen. Distelkorrektur: <b>Taxi SX</b> 40 g/ha + <b>MCPA Plus Omya</b> 1,5 l/ha.					○	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●
Einjährige Unkräuter Neuer Standard gegen Klebern jeder Grösse, Taubnessel-Arten und Erdrauch	<b>Pixxaro EC</b>	0,25–0,5 l/ha	Reines Wuchsstoffherbizid mit breitem Wirkungsspektrum und hervorragender Kulturverträglichkeit, sowie höchster Flexibilität in der Anwendung. Optimaler Mischpartner zu <b>Sprinter</b> . Bis Ende Schossen einsetzbar. <i>Nicht in Hafer anwenden.</i>					●	○	●	●	●	●	●	●	○	●	●
Spezialist gegen Klebern, Mohn, Kamille, Kornblumen etc.	<b>Starane XL</b>	1,0–1,8 l/ha	Sehr gute Kleberwirkung auch bei stark schwankenden Temperaturen. Bis Ende Schossen einsetzbar.					●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●
Spezialist gegen Klebern, Winden, Blacken	<b>Hoestar</b>	40 g/ha	Sehr gut geeignet für späte Korrekturspritzungen gegen Klebern und Winden. Idealer Mischpartner für Blackenstandorte auch auf IP-Suisse-Betrieben.					●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

## UNKRAUTKONTROLLE: FRÜHJAHR MIT GRÄSERWIRKUNG

Windhalm, Gemeine Rispe, einjährige Unkräuter und Blacken <i>In Weizen, Triticale, Roggen, Korn</i>	<b>Sprinter</b>	130 g/ha + <b>Netzmittel Sprinter</b>	0,65 l/ha	Sehr breites Wirkungsspektrum und ausgezeichnete Windhalmwirkung. Immer <b>Netzmittel Sprinter</b> zufügen. Bei ALS-Hemmer-resistentem Windhalm kann die Zugabe von <b>Zepster</b> 200 g/ha oder <b>Grant</b> 0,9 l/ha die Resistenz brechen.	○	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●
Ackerfuchsschwanz, Flughafer, Raygras, Windhalm, einjährige Unkräuter und Blacken <i>In Weizen, Triticale, Roggen, Korn</i>	<b>Sprinter</b>	220 g/ha + <b>Netzmittel Sprinter</b>	1,1 l/ha	Zusätzlich gegen Raygras, Ackerfuchsschwanz und Flughafer. Immer <b>Netzmittel Sprinter</b> 1,1 l/ha zufügen.	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●
Ackerfuchsschwanz, Raygras, Quecken, Rispengräser, Windhalm, Trespen <i>In Weizen, Triticale, Roggen</i>	<b>Agiliti</b>	200–300 g/ha + <b>Actirob B</b>	1 l/ha	Roggen, Sommerweizen: 200 g/ha; Winterweizen, Triticale: 200–300 g/ha <b>Agiliti</b> . Immer <b>Actirob B</b> 1 l/ha zufügen. Mit 200 g/ha stark gegen Windhalm und einjährige Rispe. Mit 300 g/ha stark gegen Ackerfuchsschwanz auch auf Extremstandorten, Raygras, Trespen. Bei Trespen Splitbehandlung mit 2 × 165 g/ha.	●	●	●	●						●	●			
Ackerfuchsschwanz, Flughafer, Windhalm, Raygras <i>In Weizen, Gerste, Triticale, Roggen, Korn</i>	<b>Grant</b>	0,9–1,2 l/ha	Einsatz im Herbst (0,6–0,9 l/ha) oder im Frühjahr (0,9–1,2 l/ha). Auch in Gerste anwendbar. Starke Gräserwirkung inkl. Raygras. Obere Dosierung bei Ackerfuchsschwanz und Raygras, die tiefere Dosierung ist bei Windhalm ausreichend. Alternative: <b>Puma Extra</b> .	●	●	●	●											

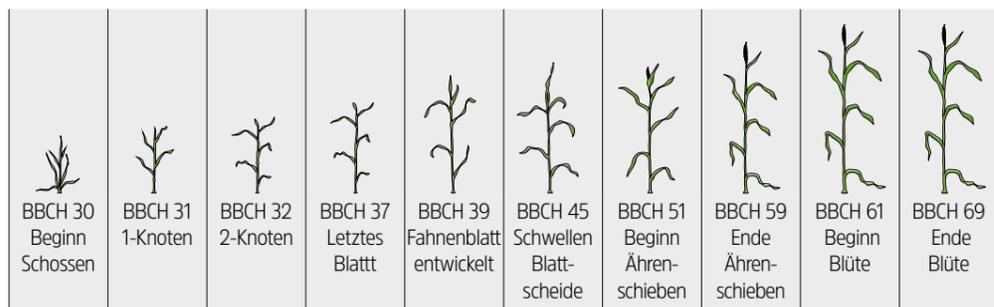
## UNKRAUTKONTROLLE: BEWÄHRTE TANKMISCHUNGEN

Windhalm, Gemeine Rispe, Raygras, einjährige Unkräuter, inkl. Taubnessel und grosse Blacken <i>In Weizen, Triticale, Roggen, Korn</i>	<b>Sprinter</b>	200 g/ha + <b>Netzmittel Sprinter</b>	1 l/ha + <b>BiPlay SX</b>	25 g/ha	Die Zugabe von <b>BiPlay SX</b> verbessert die Wirkung gegen Taubnessel und hilft bei starkem Vorkommen von Blacken, Mohn, Stiefmütterchen und Storchschnabel. <b>BiPlay SX: Solange Vorrat.</b> Nachher <b>Taxi SX</b> 35 g/ha als Nachfolger beimischen.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Windhalm, Gemeine Rispe, Raygras, einjährige Unkräuter inkl. grosse Klebern, Taubnessel, Kornblume, Blacken <i>In Weizen, Triticale, Roggen, Korn</i>	<b>Sprinter</b>	200 g/ha + <b>Netzmittel Sprinter</b>	1 l/ha + <b>Pixxaro EC</b>	0,25–0,4 l/ha	Optimale Tankmischung. <b>Pixxaro EC</b> verbessert die Wirkung gegen Taubnessel, Erdrauch, Klebern jeder Grösse (mit 0,25 l/ha) und hilft bei starkem Vorkommen von Kornblume, Mohn, Blacken sowie Storchschnabel (mit 0,4 l/ha). Tankmischung mit aktivem Antiresistenzmanagement.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ackerfuchsschwanz, Raygras, Rispengräser, Windhalm, einjährige Unkräuter und Blacken <i>In Weizen, Triticale, Roggen</i>	<b>Sprinter</b>	130 g/ha + <b>Netzmittel Sprinter</b>	0,65 l/ha + <b>Agiliti</b>	200–300 g/ha + <b>Actirob B</b>	1 l/ha	Beste Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz und weitere Ungräser. Mit einer Dosierung von 300 g/ha ist <b>Agiliti</b> besonders geeignet für Standorte mit Ackerfuchsschwanz. Auf hohe Luftfeuchtigkeit zum Zeitpunkt der Anwendung achten. Roggen und Sommerweizen: max. 200 g/ha <b>Agiliti</b> . Bei Bedarf <b>Pixxaro EC</b> oder <b>BiPlay SX</b> beimischen.	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●

## UNKRAUTKONTROLLE: HERBST

In Weizen, Gerste, Triticale, Roggen, Korn

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua &amp; Arlit KP</b>	je 2,2–2,5 l/ha		Herbstprodukte bis im frühen Nachauflauf der Kultur auf feuchten, feinkrümeligen Boden und kleine Ungräser und Unkräuter anwenden. <b>Trinity</b> zur Verbesserung der Gräserwirkung mit <b>Arlit</b> (1–1,5 l/ha) mischen. <b>Arlit: Sortenempfindlichkeiten</b> beachten.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Trinity</b>	2 l/ha		Auf Standorten mit hohem Ackerfuchsschwanz- und Raygrasbesatz <b>Aduka</b> einsetzen. Anwendung im Voraufbau resp. spätestens im frühen Nachauflauf.	○	●	○	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○
Einjährige Unkräuter und Ungräser (besonders Ackerfuchsschwanz und Raygras)	<b>Aduka</b>	0,6 l/ha		Auf Extremstandorten <b>Arlit</b> 2–2,5 l/ha dazu geben. Sind die Ungräser bereits weiter entwickelt, <b>Grant</b> 0,6–0,9 l/ha dazu mischen.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	



**HELIOSOUFRE S ist neu in Gerste und Weizen bewilligt.**  
**Heliosoufre S** ist gegen Sprenkelnekrosen in Gerste und für die präventive Kontrolle von Septoria tritici in Weizen zugelassen. Kontaktieren Sie Ihren Omya-Berater für weitere Informationen.

**KRANKHEITSKONTROLLE: WEIZEN**

Strategie mit einer Behandlung				<b>Bronco Top 2l/ha</b>					<b>Bronco Top</b> und <b>Casac</b> bekämpfen alle Blatt- und Ährenkrankheiten im Weizen, mit ertragssteigernder Wirkung. Der optimale Behandlungszeitpunkt liegt zwischen Stadium BBCH 39 und 51.
				<b>Casac 1l/ha</b>					
Intensive Strategie mit zwei Behandlungen ohne Ährenfusarien		<b>Casac 1l/ha</b>			<b>Bronco Top 2l/ha</b>				Marktstandard gegen Septoria. <b>Casac</b> im Stadium BBCH 31-32 bekämpft neben Halmbruch auch frühe Infektionen mit Blattkrankheiten wie Gelbrost und Septoria-Blattflecken. <b>Bronco Top</b> ist die starke Wirkstoffkombination aus Metconazole + Xemium und schützt das Fahnenblatt hervorragend gegen alle Getreidekrankheiten.
Intensive Strategie mit starker Wirkung gegen Ährenfusarien				<b>Bronco Top 2l/ha</b>			<b>Casac 1l/ha</b>		<b>Bronco Top</b> im Stadium BBCH 37-39 schützt gegen Septoria, Rost-Arten sowie DTR-Blattdürre und Echter Mehltau. Spritzungen gegen Ährenfusariosen mit <b>Casac</b> oder <b>Sirocco</b> müssen während der Blüte (BBCH 61-69) durchgeführt werden. Beste Wirkungen werden bei Behandlungen kurz vor oder nach dem Regen erzielt.
				<b>Bronco Top 2l/ha</b>			<b>Sirocco 1,5l/ha</b>		
Schwefel-Fungizid gegen Septoria und zur Wirkungsverstärkung				<b>Heliosoufre S 3-6l/ha</b>					<b>Heliosoufre S 6l/ha</b> vorbeugend gegen Septoria anwenden. In Kombination mit <b>Bronco Top</b> od. <b>Casac</b> mit 3l/ha zur Wirkungsverstärkung gegen Septoria.

**KRANKHEITSKONTROLLE: GERSTE**

Strategie mit zwei Behandlungen für Standorte mit Höchstserträgen		<b>Bronco Top 1,8-2l/ha</b>		<b>Casac 1l/ha</b>					<b>Bronco Top</b> im Stadium BBCH 31 bei frühen Infektionen von Blattkrankheiten. Mischbar mit Wachstumsregulatoren.
		<b>+ Heliosoufre S 3l/ha</b>		<b>+ Heliosoufre S 3l/ha</b>					<b>Casac</b> in Mischung mit <b>Elotin</b> so spät wie möglich im Stadium 39. Teilwirkung gegen Sprenkelnekrosen. Ohne <b>Elotin</b> spätestens bis im Stadium BBCH 51. Die Zugabe von <b>Heliosoufre S</b> erhöht die Wirkung von <b>Casac</b> gegen Sprenkelnekrosen. Auf eine intakte Wachsschicht achten.
Strategie mit einer Behandlung für Standorte mit tiefem Krankheitsdruck				<b>Casac 1l/ha od. Bronco Top 2l/ha</b>					Bei Anwendungen bis im Stadium BBCH 39/49 kann <b>Casac</b> zusammen mit <b>Elotin</b> angewendet werden. Die Zugabe von <b>Heliosoufre S</b> verstärkt die Wirkung von <b>Casac</b> oder <b>Bronco Top</b> gegen Sprenkelnekrosen. Auf eine intakte Wachsschicht achten.
				<b>+ Heliosoufre S 3l/ha</b>					

**KRANKHEITSKONTROLLE: ROGGEN UND TRITICALE**

Blatt- und Ährenkrankheiten				<b>Bronco Top 2l/ha</b>					Behandlung mit <b>Bronco Top</b> oder <b>Casac</b> bei Beginn Ährenschieben durchführen. Roggen: <b>Bronco Top</b> ist in Roggen nicht zugelassen.
				<b>Casac 1l/ha</b>					

**WACHSTUMSREGULATOREN**

Weizen, Triticale, Korn	<b>CCC 1-1,5l/ha</b>			<b>Elotin 0,75l/ha</b>					Letzte Behandlung mit <b>Cycocel extra (CCC)</b> bei Beginn Schossen. <b>Elotin</b> in Weizen und Triticale bis im Stadium BBCH 45. Ähre darf nicht sichtbar sein. Mischbar mit <b>Bronco Top</b> und <b>Casac</b> . In Gerste <b>Elotin</b> einsetzen, wenn letztes Blatt erscheint. Letztmöglicher Einsatztermin wenn Grannenspitzen sichtbar sind. Mischbar mit <b>Bronco Top</b> oder <b>Casac</b> . <b>Elotin</b> im Roggen bis im Stadium BBCH 45 spritzen. Ähre darf nicht sichtbar sein.
Gerste				<b>Elotin 0,75l/ha</b>					
Roggen				<b>Elotin 0,75l/ha</b>					
Weizen, Wintergerste, Triticale, Korn, Hafer, Winterroggen		<b>Milo 0,4-1l/ha</b>							Weizen, Roggen, Hafer: 0,4-0,6l/ha; Wintergerste: 0,8-1l/ha; Triticale: 0,6-0,8l/ha; Korn 0,4-1l/ha. Die Dosierung richtet sich nach Sorte, Bestandesdichte, Spritzfolge, etc.

**SCHÄDLINGSKONTROLLE**

Schnecken	<b>Steiner Gold 5kg/ha</b>								Die besseren Schneckenkörner. Gegen alle Schnecken-Arten.
Getreidehähnchen				<b>Audienz 0,1l/ha</b>					Eine Behandlung vor Beginn Blüte. <b>Audienz</b> in Mischung mit <b>Heliosol</b> 0,8l/ha einsetzen. Bei Tankmischungen mit Fungiziden reichen 0,5l/ha <b>Heliosol</b> . <b>Audienz</b> kann ohne Sonderbewilligung gespritzt werden (ab BBCH 37).
Getreidehalmfliege, Blattläuse	<b>Aligator 0,3l/ha</b>								<b>Aligator</b> gegen Getreidehalmfliege ab Bestockungsbeginn bei auftretendem Befall. Gegen Blattläuse nur im Herbst anwendbar. Im Getreide nur mit Sonderbewilligung erlaubt.

**ALLE FUNGIZIDE IM GETREIDE AUF EINEN BLICK**

Bewilligte Anwendungen	Amistar	Bronco Top	Casac	Heliosoufre S	Pican	Sirocco
<b>WEIZEN</b>						
Halmbruch		●				
Braun- und Gelbrost	●	●	●			●
Echter Mehltau	●		●		●	●
Septoria	●	●	●	●		●
Ährenfusarien			●			●
<b>GERSTE</b>						
Netzflecken	●	●	●			●
Rhynchosporium	●		●			●
Echter Mehltau	●		●		●	●
Zwergrost	●		●			
Sprenkelnekrosen		●	●	●		
<b>ROGGEN</b>						
Braunrost	●		●			●
Halmbruch						
Echter Mehltau			●		●	
Rhynchosporium	●		●			
Septoria			●			
<b>TRITICALE</b>						
Halmbruch						
Echter Mehltau		●	●		●	
Rhynchosporium	●		●			
Braun- und Gelbrost	●	●	●			●
Septoria	●	●	●			●

**BLATTDÜNGUNG**

Problem	Produkt	Wichtige Hinweise
Mangan-Mangel	<b>Maneltra Mangan</b> 1kg/ha	1-2 Behandlungen während der Bestockung.
Magnesium-Mangel	<b>Maneltra Magnesium</b> 1kg/ha	1 Behandlung während der Bestockung.
N-Auswaschung	<b>Utrisha N</b> 333g/ha	1 Behandlung bei Beginn Schossen. Bringt 2-3kg N/ha/Woche.
Allgemeiner Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b> 1l/ha	1-2 Behandlungen zur Zeit des Ährenschiebens, mischbar mit Fungiziden.
Phosphor-Mangel	<b>Complezal P Top</b> 5l/ha	1-3 Behandlungen: Bestockung, 1- bis 2-Knoten-Stadium, Fahnenblatt
Stickstoff-Mangel	<b>Azolon fluid</b> 3-5l/ha	1 Behandlung während des Schossens, sehr effizient vor allem bei starker Bodentrockenheit. Nicht mischen mit Herbiziden oder Wachstumsregulatoren.

PSM-REDUKTIONS-PROGRAMME

BBCH 30 Beginn Schossen	BBCH 31 1-Knoten	BBCH 32 2-Knoten	BBCH 37 Letztes Blatt	BBCH 39 Fahnenblatt entwickelt	BBCH 45 Schwellen Blattscheide	BBCH 51 Beginn Ähren-schieben	BBCH 59 Ende Ähren-schieben	BBCH 61 Beginn Blüte	BBCH 69 Ende Blüte

«EXTENSO», «IP SUISE», «VERZICHT AUF PFLANZENSCHUTZMITTEL»

**Sulfix:** Für eine ausreichende S-Versorgung, Optimierung der N-Effizienz und Verbesserung der Kornqualität. 5l/ha bei Soloanwendung, 3l/ha in Tankmischung.

**Complezal P Top:** Optimierte die Wurzel- und Bestandesentwicklung, besonders sinnvoll im zeitigen Frühjahr. Bewirkt eine Vitalisierung der Pflanzen.

**EPSO Combipop:** Stellt neben Mg und S auch Mn und Zn zur Verfügung. Optimierte die Assimilation.

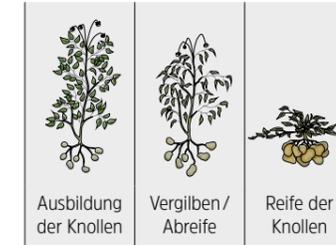
Bei der Anwendung ist eine intakte Wachsschicht wichtig. Wenn möglich bei bedeckter Witterung ausbringen.

Sulfix 3l/ha + Complezal P Top 5l/ha									
		Sulfix 3l/ha + EPSO Combipop 7,5 kg/ha							
Sulfix 5l/ha									

MISCHBARKEIT DER PRODUKTE

● mischbar  
○ nicht mischbar

	Aduka	Agiliti	Arlit	Banvel M	BiPlay SX/Taxi SX	Grant	Hoestar	Hysan Aqua	Hysan A. + Arlit KP	Pixxaro EC	Plüsstar	Puma extra	Sprinter	Starane XL	Trinity	Bronco Top	Casac	Heliosoufre S	Sirocco	Cycocele extra	Milo	Elotin	
<b>Aduka</b>			●		●	●									●								
<b>Agiliti</b>					●	●				●			●	●							●	○	○
<b>Arlit</b>	●						●								●								
<b>Banvel M</b>					●	○	●				●	○	●	●							●	○	○
<b>BiPlay SX/Taxi SX</b>		●		●		●	●			●	●	●	●	●		●	●				●	○	○
<b>Grant</b>	●			○	●		●	●	●	●	○		●	●	●						●	○	○
<b>Hoestar</b>		●		●	●	●				●	●	●	●	●		●	●			●	●	○	○
<b>Hysan Aqua</b>	●		●			●									●								
<b>Hysan Aqua + Arlit KP</b>						●																	
<b>Pixxaro EC</b>		●			●	●	●					●	●	●		●	●			●	●		
<b>Plüsstar</b>				●	●	○	●					○	●	●							●	○	○
<b>Puma extra</b>				○	●		●			●	○		●	●							●	○	○
<b>Sprinter</b>		●		●	●	●	●			●	●		●	●							●	○	○
<b>Starane XL</b>		●		●	●	●	●			●	●	●	●	●		●	●				●	○	○
<b>Trinity</b>	●		●			●		●															
<b>Bronco Top</b>						●	●			●						●					●	●	●
<b>Casac</b>						●	●			●				●							●	●	●
<b>Heliosoufre S</b>																●	●		●		●	●	●
<b>Sirocco</b>																			●		●	●	●
<b>Cycocele extra</b>		●		●	●	●	●			●	●	●	●	●		●	●			●			
<b>Milo</b>		○		○	○	○	○				○	○	○	○		●	●	●	●				●
<b>Elotin</b>		○		○	○	○	○				○	○	○	○		●	●	●	●		●		



**TIPP** Utrisha N holt Stickstoff aus der Luft und wandelt ihn in pflanzenverfügbares Ammonium um. On top zur bestehenden Dünger-Strategie, nachhaltig und bilanzfrei. Für vitale Pflanzen und höhere Erträge.

KRAUTVERNICHTUNG

Speise- und Industriekartoffeln Schwachwüchsige, abreifende Bestände	<b>Firebird Plus 2l/ha</b>	Behandlungen mit <b>Firebird Plus</b> kurz vor dem Mittag oder am frühen Nachmittag bei schönem, sonnigem Wetter durchführen. Je nach Witterung und Sorte kann eine weitere Behandlung mit <b>Firebird Plus</b> , ca. 5-7 Tage nach der ersten Anwendung, nötig sein.
Normalwüchsige, langsam aufhellende Bestände	<b>2 x Firebird Plus 2l/ha</b>	
Starkwüchsige Bestände, frühe Sikkation von mittelspäten bis späten Sorten und Frühkartoffeln	Krautschlagen	Ca. 1-3 Tage nach dem Krautschlagen <b>Firebird Plus</b> anwenden (Reststängellänge ca. 20 cm). Je nach Sorte und Witterung ist eine zweite Behandlung mit <b>Firebird Plus</b> notwendig.
	<b>Firebird Plus 2l/ha</b>	
Pflanzkartoffeln	<b>2 x Firebird Plus 2l/ha</b> danach Spotlight Plus 1l/ha	Ohne Krautschlagen sind evtl. 3 Behandlungen mit Sikkativen notwendig. Abstand zwischen den Anwendungen: 5-7 Tage. Die Wirkung der Sikkative ist witterungsabhängig: Behandlungen sollten bei sonnigem Wetter, mind. 5 Stunden vor Sonnenuntergang erfolgen.
	Krautschlagen	Direkt nach dem Krautschlagen <b>Firebird Plus</b> anwenden (Reststängellänge ca. 20 cm). Je nach Sorte und Witterung ist eine zweite Behandlung mit <b>Firebird Plus</b> notwendig.
	<b>Firebird Plus 2l/ha</b>	



DÜNGUNG UND PFLANZENSTÄRKUNG

Humusbildung, Optimierung von Bodenstruktur, Bodenfruchtbarkeit	<b>Bactériosol concentré</b>	3 kg/a	Sehr effektiver, organisch mineralischer <b>Bodenverbesserer</b> zum Streuen. Vor oder nach der Pflanzung. Ermöglicht eine Reduktion der Düngermenge.
Mehrnährstoffdünger	<b>Entec perfect</b>	6-11 kg/a	Chlorarmer, ammoniumstabilisierter NPK-Dünger. Die gesamte Nährstoffmenge wird in einer Gabe vor der Pflanzung gestreut.
Stickstoffdüngung	<b>NovaTec 26</b>	3-6,5 kg/a	Ammoniumstabilisierter Stickstoffdünger. Die gesamte Nährstoffmenge wird in einer Gabe vor der Pflanzung gestreut.
Förderung der Wurzel- und Jugendentwicklung		<b>Oxysol 4 x 250 g/ha</b>	
Förderung der Jugendentwicklung und des Knollenansatzes für ansatzschwache Sorten (z.B. Agria)		<b>Complezal P Top 5l/ha</b>	
		<b>+ Kelpak 2l/ha</b>	
Förderung der Assimilation			<b>EPSO Combipop 3-4 x 5-10 kg/ha</b>
Positiver Ertragseffekt, verbesserte Sortierung			<b>Utrisha N 333 g/ha</b>
Für ansatzstarke Sorten, während des Knollenwachstums mit dem Ziel der Förderung der Knollengröße			<b>Complezal P Top 3-4 x 5l/ha</b>
Zur Reduktion von Durchwuchs und Zwiewuchs im Sommer			<b>Kelpak 2l/ha</b> <b>+ Sugar Mover Zn 2l/ha</b>

# KARTOFFELN

Pflanzung	Keimung	Auflaufen	Blatt- und Stängelbildung	Längenwachstum	Schliessen des Bestandes	Blüte	Ausbildung der Knollen	Vergilben/ Abreife	Einjährige Unkräuter											Ungräser					
									Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuss, Melde	Kamillen	Klebern	Flohkriegerich	Vogelkriegerich	Windenkriegerich	Nachtschatten	Hirsen	Raygras	Quecken				

● gute bis sehr gute Wirkung  
 ● mittlere Wirkung (bei günstigen Bedingungen ausreichend)  
 ○ ungenügende Wirkung

## UNKRAUTKONTROLLE

Strategien auf Basis von Metribuzin Einjährige Unkräuter und Ungräser	Metric 1,5 l/ha	Metric 1,2 l/ha + Baso 2,5 l/ha	Zepter 0,4–0,6 kg/ha	Proman 2,4 l + Baso 2 l + Capone 0,2 l/ha	Proman 2 l + Baso 2 l + Hysan Aqua 2 l/ha	Kusak SG 0,5–1,1 kg/ha	Ruga 2–5 l/ha	Einjährige Unkräuter	Gräser inkl. Quecken, Hirsen
Breit wirkende Strategien im Vorauf- lauf ohne Abschwemmungspunkte: Metric 1,2 l + Proman 2,5 l/ha oder Metric 1,2 l + Hysan Aqua 2,5 l/ha									
Metribuzinfreie Strategien Einjährige Unkräuter und Ungräser									
Einjährige Unkräuter									
Gräser inkl. Quecken, Hirsen									

## KRANKHEITSKONTROLLE

Rhizoctonia solani, Teilwirkung auf Silberschorf und Netzschorf	Fungifend/ Proradix	200 ml pro Tonne Kartoffeln oder 0,5 l/ha/ 20 g pro Tonne Kartoffeln oder 60 g/ha							Beizung der Pflanzkartoffeln im Lager mit ULV-Gerät oder auf der Pflanzmaschine beim Pflanzen der Kartoffeln. <b>Fungifend</b> und <b>Proradix</b> sind mischbar.
Kraut- und Knollenfäule <i>Anwendung vorbeugend!</i>									<b>Huntar</b> : systemisch und translaminar wirkendes Fungizid, vorbeugend, stark kurativ und antisporend. Optimal für die ersten Anwendungen in der Spritzfolge und für Stopp- spritzungen. Max. 6 Behandlungen pro Kultur. <b>Dominator</b> : starke Wirkstoffkombination zur Bekämpfung von Krautfäule. Vorbeugende, abstoppende und antisporende Wirkung. Max. 3 Mal pro Parzelle und Jahr. Ideal für Behandlungen während der Hauptwachstumsphase und kritischen Infektionsbedingungen. Tankmischung mit teilsystemischer Wirkung ( <b>Costello</b> ) und Kontaktwirkung ( <b>Ranman Top</b> , <b>Metiram WG</b> ). Schützt vorbeugend und wirkt abstoppend. « <b>Costello + Ranman Top</b> » bei hohem Druck, « <b>Costello + Metiram WG</b> » bei tiefem Druck. <b>Ranman Top</b> ist ein Kontaktfungizid mit vorbeugender und antisporender Wirkung. Sehr stark gegen Knollenfäule und mit ausgezeichneter Regenfestigkeit. Max. 3 Anw./Jahr.
Alternaria (Anwendung vorbeugend!)									Starke Wirkung gegen Alternaria-Arten. <b>Taifen</b> , <b>Amistar</b> und <b>Lumino</b> alternierend, in einem Intervall von 10–14 Tagen einsetzen. In Mischung mit den Krautfäule-Fungiziden anwenden. Erste Anwendung ca. 5 Wochen nach dem Auflaufen der Kartoffeln.

**Praxistipps**  
**Spritzabstände:**  
 Die Spritzabstände von system. Fungiziden betragen ca. 7–10 Tage, bei Kontaktfungiziden 6–8 Tage. Der Intervall ist abhängig von Krankheitsdruck, Niederschlag, Krautwachstum und Produktwahl. Zugabe von **Break-Thru** zu den Fungiziden fördert die Benetzung.  
**Stopspritzungen:**  
 Bei sichtbarem Befall sofort mit **Huntar 2,5 l/ha + Ranman Top 0,5 l/ha** behandeln. 3 Tage später **Dominator 0,8 l/ha + Costello 0,5 l/ha + Mapro 0,4 l/ha**. Weitere 4 Tage später mit **Huntar 2,5 l/ha + Ranman Top 0,5 l/ha**.  
**Metiram WG:** Aufbrauchfrist 01.07.2025.  
**Dominator:** Aufbrauchfrist 01.01.2026.  
**Costello** ist eine flüssige Cymoxanil-Formulierung. **Sandoro** ist Cymoxanil als Granulat. Anstelle von **Costello 0,5 l/ha** kann auch **Sandoro 0,25 kg/ha** eingesetzt werden.

## SCHÄDLINGSKONTROLLE

Kartoffelkäfer									Unmittelbar bei Erreichen der Schadschwelle anwenden. Beste Wirkung gegen junge Larven- stadien. Gute Benetzung ist wichtig. Eventuelle Folgebehandlung mit einem Insektizid mit anderem Wirkungsmechanismus durchführen (z. B. <b>Pistol</b> , Coragen, etc.).
Blattläuse									<b>Teppeki</b> bei Erreichen der Schadschwelle anwenden. Anwendung: Bis Stadium BBCH 15. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Mit 350–500 l Wasser einmal pro Woche, sobald 30% der Pflanzen aufgelaufen sind. Mischbar mit Kartoffelfungiziden von Omya. Nur zur Produktion von Saatkartoffeln, Sprit- zung am Abend oder bei Bewölkung durchführen.
Schnecken									<b>Steiner Gold Schneckenkörner</b> kurz vor der Krautvernichtung reduzieren die Knollen- schäden. Bei Vorfrüchten wie Kunstwiese, Karotten, Spinat oder Winterbegrünung kann das Streuen von <b>Steiner Gold</b> bereits kurz vor dem Reihenschluss notwendig sein.

**Bekämpfung von Drahtwürmern mit Attractap:**  
**Attractap** wird mit einer Dosierung von 30 kg/ha beim Legen der  
Kartoffeln mittels Mikrogranulatstreuern in die Furche ausgebracht.  
Wichtig sind eine genügend hohe Bodentemperatur (ab 12 Grad)  
und feuchte Bodenbedingungen.  
**Attractap (Metarhizium brunneum)** zur Bekämpfung von Draht-  
würmern hat eine befristete Zulassung bis zum 31. Juli 2025 auf  
einer Fläche von insgesamt max. 1000 ha.

**Grundwasserauflagen und Sicherheitsabstände:**  
 Siehe Übersicht auf den Seiten 95–97.



Vorsaat	Saat	Keimblatt	Rosettenbildung	Schossen	Knospenbildung	Streckung Blütenstand	Blüte	Schotenbildung
---------	------	-----------	-----------------	----------	----------------	-----------------------	-------	----------------

**Grundwasserauflagen und Sicherheitsabstände:**  
Siehe Übersicht auf den Seiten 95–97.



**PRAXISTIPP**  
**Blocker** und **Aligator** sind Pyrethroide und werden bei zu hohem pH-Wert im Spritztank sehr schnell abgebaut. Um die Stabilität und somit die Wirkung von Blocker und Aligator zu erhalten, empfehlen wir, das Spritzwasser vor dem Einfüllen mit **Checkpoint** anzusäuern.

**UNKRAUTKONTROLLE**

<b>Voraufbau</b> Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Solanis + Capone</b>	1,5l/ha + 0,25l/ha							Anwendung sofort nach der Saat, im Voraufbau vom Raps. Auf feuchten Boden und ein feinkrümeliges, abgesetztes Saatbett achten. Breitestes Wirkungsspektrum, inkl. Kamillen, Klebern, Vogelmiere, Taubnessel, Ehrenpreis-Arten, Storchenschnabel und Kreuzblütler (Hirtentäschel, Hellerkraut, Rauke-Arten). <b>Capone</b> je nach Bodenart mit 0,2–0,33l/ha dosieren. <b>Solanis + Capone</b> können auch im Karstgebiet angewendet werden. In Grundwasserschutzonen (S2+Sh): <b>Capone</b> 0,2–0,33l/ha + <b>Nikkel</b> 2–2,5l/ha im Voraufbau. Unkrautbekämpfung ohne Clomazone: <b>Solanis</b> 1,5l/ha + <b>Nikkel</b> 1,5–2l/ha im Voraufbau.
Ungräser inkl. Ausfallgetreide, Hirsen			<b>Ruga</b> 2–5l/ha						<b>Ruga</b> im Herbst spritzen. Auch Frühjahresapplikationen sind zugelassen. 2,5–3l/ha gegen einjährige Ungräser inkl. Hirsen und Ausfallgetreide. 5l/ha oder 2 × 2,5l/ha gegen Quecken und Raygras-Horste. Mischbar mit Fungiziden und Insektiziden.
Ungräser wie Ackerfuchsschwanz, Trepsen, Ausfallgetreide, Windhalm, Rispe				<b>Kerb Flo</b>	1,25–1,875l/ha				<b>Kerb Flo</b> wird im Herbst ab 4-Blatt-Stadium (BBCH 14) des Raps gespritzt, wenn der Boden feucht ist bzw. nachfolgend Niederschläge fallen. Behandlungen im Spätherbst bei kühlem Wetter ergeben die beste Wirkung. <b>Kerb Flo</b> erfasst auch resistenten Ackerfuchsschwanz sehr zuverlässig.
Kamillen, Klebern, Kornblume, Disteln					<b>Effigo</b>	0,35l/ha			<b>Effigo</b> wird im Frühling bis spätestens Stadium BBCH 50 gespritzt. Die Knospen müssen bei der Behandlung von den Blättern noch dicht umschlossen sein. Systemische Wirkung, wirkt am besten bei wüchsiger Witterung. Mischbar mit <b>Aligator</b> oder <b>Blocker</b> .

**KRANKHEITSKONTROLLE**

Phoma und Erhöhung der Standfestigkeit				<b>Sirocco</b> 1,5l/ha					Die Herbstbehandlung mit <b>Sirocco</b> im 6–8-Blatt-Stadium des Raps gegen Phoma bekämpft Infektionen am Wurzelhals und verbessert zusätzlich die Winterhärte. Im Frühling <b>Sirocco</b> zur Erhöhung der Standfestigkeit während dem Schossen anwenden. Die Frühjahrsbehandlung bekämpft Phoma-Infektionen am Stängel und hat einen Verkürzungseffekt. Max. eine Behandlung pro Kultur und Jahr mit <b>Sirocco</b> . <b>Casac</b> : Rapsfungizid mit starker Phomawirkung, schwächer wachstumsregulierend als <b>Sirocco</b> . Max. 1 Behandlung pro Kultur. Im Herbst erfolgt die Behandlung im 6–8-Blatt-Stadium, im Frühjahr zu Beginn des Längenwachstums. Sind 2 Behandlungen gegen Phoma geplant, <b>Sirocco</b> im Herbst und <b>Casac</b> im Frühling einsetzen.
Phoma				<b>Casac</b> 1l/ha					
Rapskrebs (Sclerotinia)							<b>Sirocco</b> 1,2l/ha		Aus agronomischer Sicht ist der beste Zeitpunkt für Behandlungen gegen Rapskrebs während der Blüte, wenn die ersten Blütenblätter abfallen (Stadium BBCH 65). Wir empfehlen aber, das Fungizid nicht in die Blüte zu spritzen, sondern spätestens bei Blühbeginn (BBCH 61) anzuwenden. Neben <b>Sirocco</b> oder <b>Casac</b> kann die Behandlung auch mit <b>Amistar</b> 1l/ha gemacht werden.
							<b>Casac</b> 1l/ha		

**SPEZIALBEHANDLUNGEN (AUCH FÜR DIE EXTENSO UND IP-SUISSE PRODUKTION)**

Algenextrakt zur Verbesserung der Schotenplatzfestigkeit				<b>Preludio</b> 1l/ha					Reduziert Drusch- und Vorernteverluste und ermöglicht so, das Ertragspotential auszuschöpfen. Mischbar mit den Fungiziden und Insektiziden.
Pflanzenstärkung, Förderung des Schotenansatzes					<b>Zeolite Omya</b> 30 kg/ha + <b>Sulfix</b> 3l/ha				Steinmehl auf Basis von Zeolith und flüssiger Schwefel-Blattdünger. 2–3 × im Knospenstadium, mit einer Brühmenge von 500–600l/ha.

**SCHÄDLINGSKONTROLLE**

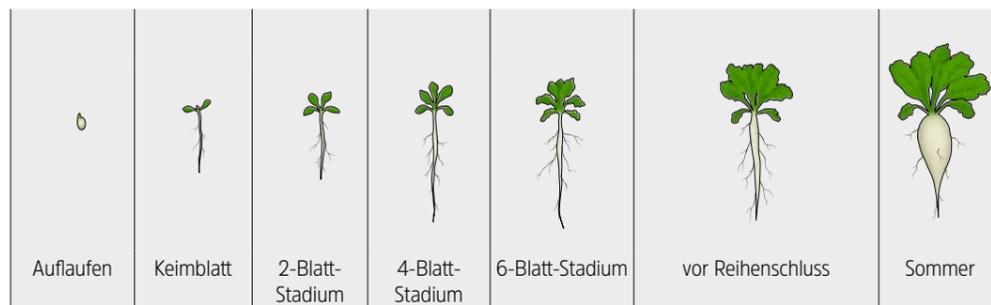
Schnecken	<b>Schnecken-Linsen</b> 3 kg/ha oder <b>Steiner Gold Schneckenkorn</b> 5 kg/ha								<b>Schnecken-Linsen</b> oder <b>Steiner Gold</b> frühzeitig, direkt nach der Saat, streuen. Der Raps muss bis zum 6-Blatt-Stadium vor Schneckenfrass geschützt werden.
Rapserrdfloh, Rapsblattwespenlarven			<b>Aligator</b> 0,3l/ha						Behandlung beim Erreichen der Schadschwellen. Nur mit Sonderbewilligung. <b>Aligator</b> und <b>Blocker</b> : Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Werden <b>Aligator</b> oder <b>Blocker</b> im Herbst zur Bekämpfung des Rapserrdflohs eingesetzt, darf das jeweilige Produkt auch im kommenden Frühling 1 × eingesetzt werden.
			<b>Blocker</b> 0,2l/ha						
Rapsstängelrüssler				<b>Aligator</b> 0,4l/ha					Behandlung durchführen, wenn Schadschwellen erreicht sind. Nur mit Sonderbewilligung.
Rapsglanzkäfer, Kohlschotenrüssler, Kohlschotengallmücke, Stängelrüssler					<b>Blocker</b> 0,2l/ha				Behandlungen gegen Rapsglanzkäfer vor der Blüte durchführen, wenn Schadschwellen erreicht sind. Produkte alternierend einsetzen. <b>Blocker</b> einsetzen, falls neben wenigen Glanzkäfern auch Stängelschädlinge vorhanden sind. <b>Blocker</b> wirkt gut bei kühlen Temperaturen (8–15 °C). Resistenzsituation beachten. Benötigt eine Sonderbewilligung. <b>Audienz</b> : Max. 1 Behandlung/Kultur/Jahr. In der Praxis hat sich eine Mischung mit <b>Sulfix</b> (3l/ha) als Standard in der Glanzkäferbekämpfung bewährt. <b>Pistol</b> ist besonders geeignet für Anwendungen kurz vor der Blüte und hat eine starke Sofortwirkung.
Rapsglanzkäfer					<b>Audienz</b> 0,2l/ha				
					<b>Pistol</b> 0,15 kg/ha				

**DÜNGUNG**

Produkt	Wichtige Hinweise
<b>Bor Ammon-S</b> 6–7 kg/a	Bor fördert das Wachstum und die Wurzel-, Blüten und Fruchtbildung. Ideale Ergänzung zu langsam wirkendem N aus organischem Dünger.
<b>NovaTec 26</b> 3,5–4,5 kg/a	Die gesamte Stickstoffmenge wird bei Vegetationsbeginn ausgebracht, wobei die Aufteilung zwei Drittel NovaTec 26 (3,5–4,5 kg/a) und ein Drittel Ammonsalpeter (2–2,5 kg/a) die sicherste Variante ist.
<b>Complezal Microplant</b> 1,5–2l/ha	2 Behandlungen vor der Blüte wirken gegen allgemeinen Spurennährstoffmangel. Mischbar mit Fungiziden und Insektiziden der Omya.
<b>Complezal P Top</b> 4l/ha	Eine Behandlung im Herbst im 4–6-Blatt-Stadium vom Raps, zwei Behandlungen im Frühling zu Beginn Schossen und vor der Blüte. Mischbar mit Fungiziden und Insektiziden von Omya.
<b>Maneltra Bor Plus</b> 5l/ha <b>Maneltra Mg Plus</b> 1–2 kg/ha	Maneltra-Spurenstoffdünger sind untereinander und mit den Omya-Fungiziden und -Insektiziden mischbar.
<b>EPSO Bortop</b> 5–7,5 kg/ha	Senkt den pH-Wert der Spritzbrühe um 1–2 Einheiten. 1 Anwendung im Herbst, 2 Anwendungen im Frühjahr vor der Blüte. Mischbar mit Omya-Fungiziden und Omya-Insektiziden.

**Biopax Gelb Klebefallen**  
Zur Überwachung des Schädlingsbefalls. Klebefallen im Frühjahr bei Vegetationsbeginn, vor Einsetzen des Fluges des Stängelrüsslers aufstellen.

# ZUCKERRÜBEN



Auflaufen Keimblatt 2-Blatt-Stadium 4-Blatt-Stadium 6-Blatt-Stadium vor Reihenschluss Sommer

Einjährige Unkräuter											Ungräser		
Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuss, Melde	Hundspetersilie	Kamillen	Klebern	Flohknöterich	Vogelknöterich	Windenknöterich	Nachtschatten	Hirsen	Raygras	Quecken

● gute bis sehr gute Wirkung  
 ● mittlere Wirkung (bei günstigen Bedingungen ausreichend)  
 ○ ungenügende Wirkung

## UNKRAUTKONTROLLE

<b>Programm mit starker Blatt- und Bodenwirkung</b> Breite Mischverunkrautung, inkl. hohem Druck von Klebern, Hundspetersilien, Amarant, Storchschnabel, Nachtschatten, Kamille, Ehrenpreis und Hirsen  Varianten mit 3 oder 4 Split-applikationen	<b>Rübex 1,5 l/ha</b> + <b>Mentor Uno 0,5 l/ha</b> + <b>Beta Omya 1,5 l/ha</b> + <b>Solanis 0,3 l/ha</b>	<b>Rübex 1,75 l/ha</b> + <b>Mentor Uno 0,75 l/ha</b> + <b>Beta Omya 1,5 l/ha</b> + <b>Solanis 0,6 l/ha</b>	<b>Rübex 2 l/ha</b> + <b>Mentor Uno 1 l/ha</b> + <b>Beta Omya 2 l/ha</b> + <b>Solanis 0,6 l/ha</b> + <b>Loper 0,5 l/ha</b>												1. Split beim Auflaufen der ersten Unkrautwelle. Weitere Splits bei erneutem Auflaufen der Unkräuter. <b>Rübex, Mentor Uno</b> und <b>Beta Omya</b> sind die Basisprodukte für die Unkrautbekämpfung im Rübenanbau. Die Zugabe von <b>Solanis</b> erhöht die Gesamtleistung der Splits und optimiert die Wirkung gegen zahlreiche Problemunkräuter. Bei bereits grösseren Unkräutern, resp. kühler und bedeckter Witterung, die Pflanzenöle <b>Telmion</b> oder <b>Actirob B</b> ab dem 2. Split in geringen Dosierungen beimischen. <b>Loper</b> : zum Versiegeln, resp. zur Anwendung gegen Spätverunkrautung. Behandlung im 6–8-Blattstadium der Rüben (Zugabe zum letzten Split). Produktwahl- und Dosierung der Bodenart, der Kalkversorgung, dem Zustand der Rüben und der Witterung anpassen.
	<b>Rübex 1 l/ha</b> + <b>Mentor Uno 0,5 l/ha</b> + <b>Beta Omya 1 l/ha</b> + <b>Solanis 0,3 l/ha</b>	<b>Rübex 1–1,25 l/ha</b> + <b>Mentor Uno 0,5 l/ha</b> + <b>Beta Omya 1 l/ha</b> + <b>Solanis 0,6 l/ha</b>	<b>Rübex 1,25 l/ha</b> + <b>Mentor Uno 0,75 l/ha</b> + <b>Beta Omya 1,5 l/ha</b> + <b>Solanis 0,6 l/ha</b>	<b>Rübex 1,5 l/ha</b> + <b>Mentor Uno 0,75 l/ha</b> + <b>Beta Omya 1,5 l/ha</b> + <b>Loper 0,5–0,7 l/ha</b>											
<b>Zusatzbehandlungen</b> Ackerdisteln, Gänse-disteln, Klee, Kreuzkraut, Sonnenblumen		<b>Aloplex 167 g/ha + Telmion 1 l/ha</b>													Wenn die Disteln 15–25 cm hoch sind, bei wüchsigen Bedingungen. In reduzierten Aufwandmengen mischbar mit den Rübenherbiziden.
Einjährige Ungräser inkl. Hirsen und Ackerfuchsschwanz sowie Raygräser, Quecken		<b>Ruga 2–5 l/ha</b>													2,5–3 l/ha gegen einjährige Ungräser inkl. Hirsen und Ackerfuchsschwanz. 5 l/ha oder besser 2 × 2,5 l/ha gegen Quecken und Raygras-Horste. Solo-Applikation empfohlen.

## SCHÄDLINGSKONTROLLE

Schnecken	<b>Steiner Gold 5 kg/ha</b>					Die besseren Schneckenkörner. Gegen alle Schnecken-Arten.
Erdflöhe, Erdraupen		<b>Aligator 0,3–0,5 l/ha</b>				Erdflöhe 0,3 l/ha, Erdraupen 0,5 l/ha. ÖLN: nur mit Sonderbewilligung. Max. 1 Anw. pro Kultur.
Schwarze Bohnenlaus		<b>Pirimicarb 250 g/ha</b>				Keine Sonderbewilligung nötig. Max. 2 Anw. pro Kultur mit Pirimicarb-Produkten.
Grüne Pfirsichblattlaus, Schwarze Bohnenlaus		<b>Teppeki 0,14 kg/ha</b>				Gegen alle Blattlausarten. Max. 1 Anwendung pro Kultur.
		<b>Pistol 0,2 kg/ha</b>				Es ist empfohlen, <b>Teppeki</b> mit <b>Break-Thru 0,2 l/ha</b> oder <b>Actirob B 1 l/ha</b> zu mischen. <b>Pistol</b> : Notfallzulassung für 2025 ist eingetroffen.

Bekämpfung der virusübertragenden Blattläuse: **Teppeki** ist seit 2024 für Rüben definitiv bewilligt. Die Allgemeinverfügung für **Pistol** für 2025 ist eingetroffen. Der Aufruf zum Spritzstart und die empfohlene Spritzfolge erfolgt durch die Zuckerrübenfachstelle, resp. die kantonalen Fachstellen.

## DÜNGUNG

Stickstoffdüngung	<b>NovaTec</b>	3–5 kg/a				<b>NovaTec 26</b> . Die gesamte Stickstoffmenge wird zur Saat ausgebracht. Anschliessend einarbeiten.
Grunddüngung NPK	<b>Entec perfect</b>	6–9 kg/a				Vor oder nach der Saat ausbringen und anschliessend einarbeiten.
Allgemeiner Spurennährstoffmangel			<b>Complezal Microplant 2 l/ha</b>			<b>Complezal Microplant</b> eignet sich optimal als Mischpartner zu den Fungiziden.
Zur Vitalisierung der Kultur			<b>Complezal P Top 4 l/ha</b>			<b>Complezal P Top</b> 2–3 Mal in Mischung mit den Cercospora-Fungiziden.
Bor-Mangel			<b>Maneltra Bor Plus 5 l/ha</b>			<b>Maneltra-Dünger</b> können untereinander gemischt werden (z.B. mit <b>Maneltra Mn Plus</b> ).
Stärkung der Fotosyntheseleistung			<b>EPSO Combitop 7,5–10 kg/ha</b>			Sofort wirksamer Blattdünger mit Mg, S, Mn und Zn. Mischbar mit den Cercospora-Fungiziden oder z.B. <b>Pirimicarb</b> .

### STOLLER TIPP

Verstärkung der Zuckereinlagerung von den Blättern in den Rübenkörper, mit positivem Einfluss auf den Zuckergehalt der Rüben:  
**Sugar Mover Zn 2 × 3 l/ha**  
 1. Behandlung mit **Sugar Mover Zn** ca. Mitte August, 2. Anwendung rund 3 Wochen später.  
 Gut mischbar mit Fungiziden.  
**Mehr Informationen zur Stoller-Technologie auf Seite 38.**

## KRANKHEITSKONTROLLE

Cercospora-, Ramulariablattflecken, Rost, Mehltau						<b>Ethosan 1 l/ha</b> + <b>Funguran Flow 2 l/ha</b>	Kontrolle der Zuckerrüben je nach Region ab Ende Juni. <b>Ethosan</b> unmittelbar bei Erreichen der Schadschwelle einsetzen (max. 2 Anwendungen bewilligt). 2. Behandlung nach 2–3 Wochen mit Proline 0,6 l/ha. 3. Anwendung rund 3 Wochen später mit <b>Ethosan 1 l/ha</b> . <b>Funguran Flow</b> jedem systemischen Fungizid beimischen. <b>Funguran Flow</b> erhöht den Wirkungsgrad der systemischen Fungizide und bricht Resistenzen. Auf vitale Blätter, bei unter 25 °C und erhöhter Luftfeuchtigkeit applizieren. Früher Spritzstart und kurze Intervalle sind wichtig.
---	--	--	--	--	--	---	--

**Grundwasserauflagen und Sicherheitsabstände:**  
 Siehe Übersicht auf den Seiten 95–97.

	Produkte	Dosierung /ha	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Einjährige Unkräuter und Ungräser im Voraufbau der Kultur	<b>Baso + Capone</b>	2,5–3l 0,2l		Sofort bis 2–3 Tage nach der Saat anwenden. Nicht in sandigen Böden einsetzen. <b>Baso+Capone</b> bei starker Verunkrautung, <b>Baso+Loper</b> bei Verunkrautung inkl. Gräserproblemen (Hirsen). Tankmischung ohne Abschwemmungspunkte: <b>Capone</b> 0,25 l/ha + <b>Loper</b> 1–1,4 l/ha.
	<b>Baso + Loper</b>	2,5–3l 0,8–1,4l		
Einjährige Unkräuter und Ungräser im Nachaufbau der Kultur	<b>Sweeper</b>	0,5–1l		Nachbehandlung gegen durchgewachsene Unkräuter. Anwendung auf trockene Kulturpflanzen. Evtl. Splitapplikation.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2–6l	3 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Schnecken	<b>Steiner Gold</b>	5 kg		Alternative: Schnecken-Linsen 3 kg/ha.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,15 kg	3 Wochen	Max. 1 Anwendung.

EIWEISSERBSEN

Standard-Strategie gegen einjährige Unkräuter und Ungräser im Nachaufbau der Kultur	<b>Sweeper + Kusak SG + Hysan Aqua</b>	0,7l 0,75 kg 0,9l		Anwendung im Nachaufbau, ca. im BBCH 12–14 der Erbsen, auf trockene Kulturpflanzen und Unkräuter im kleinen Stadium.
Strategie ohne Bentazon für Karstgebiete und Grundwasserschutz zonen, gegen einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Baso + Capone</b>	2,5l 0,2–0,25l		Anwendung im Voraufbau der Kultur, bis 3 Tage nach der Saat. Auf leichten, durchlässigen Böden nicht einsetzen. Gute Erdbedeckung des Saatgutes.
	<b>Sweeper + Hysan Aqua</b>	0,5l 0,9l		
Blacken, Melden, Disteln, Senf etc.	<b>MCPB Omya</b>	4l (2 × 2l)	3 Wochen	Bis kurz vor der Blüte spritzen. Eventuell eine Splitbehandlung durchführen.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2–6l	4 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Blattflecken, Falscher Mehltau, Graufäule	<b>Amistar</b>	1l	2 Wochen	Max. 2 Behandlungen (Intervall 8–12 Tage), erste Behandlung ab Befallsbeginn, frühestens Beginn Blüte (BBCH59–61).
Schnecken	<b>Steiner Gold</b>	5 kg		Alternative: Schnecken-Linsen 3 kg/ha.
Erbsenwickler	<b>Aligator</b>	0,3l	2 Wochen	Maximal eine Behandlung pro Kultur. Mit Sonderbewilligung.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,15 kg	2 Wochen	Maximal eine Behandlung.

SOJABOHNEN

Kombinierte Strategie für Vor- und Nachaufbau gegen einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Proman + Capone</b>	2–2,5l 0,2–0,25l		Im Voraufbau der Kultur, sofort bis 2–3 Tage nach der Saat anwenden. Nicht in sandigen Böden einsetzen. Gute Erdbedeckung des Saatgutes. Mischung <b>Proman+Capone</b> bei starker Verunkrautung, Mischung <b>Proman+Loper</b> bei Verunkrautung inkl. Gräserproblemen (Hirsen).
	<b>Proman + Loper</b>	2–2,5l 0,8–1,25l		
	<b>Sweeper + Kusak SG</b>	0,5l 0,75 kg		
Strategie ausschliesslich im Nachaufbau gegen einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Sweeper + Kusak SG</b>	0,5l 0,5 kg		2 Anwendungen im Abstand von 6–10 Tagen. Applikation auf trockene Kulturpflanzen.
Ungräser inkl. Quecken	<b>Ruga</b>	2–6l	8 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Schnecken	<b>Steiner Gold</b>	5 kg		Alternative: Schnecken-Linsen 3 kg/ha.

SONNENBLUMEN

Breite Mischverunkrautung (einjährige Unkräuter und Ungräser), inkl. Hundspetersilien und Hirsen	<b>Baso + Loper + Hysan Aqua</b>	2l 1l–1,25l 2l		Im Voraufbau der Kultur. Sofort bis 2–3 Tage nach der Saat anwenden. Nicht in sandigen Böden einsetzen. Keine Starkniederschläge nach der Applikation. Tankmischung <b>Proman+Loper+Hysan Aqua</b> hat keine Abschwemmungsaufgaben. Feuchte Bodenverhältnisse sind wichtig.
Breite Mischverunkrautung (einjährige Unkräuter und Ungräser), inkl. Nachtschatten und Hirsen	<b>Proman + Loper + Hysan Aqua</b>	2l 1l–1,25l 2l		
Einjährige Unkräuter	<b>Taxi SX</b>	60 g		Behandlung nur bei Tribenuron-methyl resistenten Sorten!
Ungräser inkl. Quecken	<b>Ruga</b>	2–6l	8 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Schnecken	<b>Steiner Gold</b>	5 kg		Alternative: Schnecken-Linsen 3 kg/ha.

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Grunddüngung	<b>Entec perfect</b>	3,5–15 kg/a			Chlorarmer, stickstoffstabilisierter Spezialdünger mit ausgewogenem Nährstoffgehalt für alle Gemüsekulturen.
	<b>Plüssfert Supersol</b>	5–7 kg/a			Chlorarmer Spezialdünger mit niedrigem Stickstoffgehalt für alle Gemüsekulturen.
	<b>Plüsskorn</b>	5–7 kg/a			Chlorarmer Spezialdünger mit ausgewogenem Nährstoffgehalt für alle Gemüsekulturen.
Stickstoffdüngung	<b>NovaTec 26</b>	2–11,5 kg/a			Stickstoffstabilisierter, schwefelhaltiger Ammoniumnitratdünger für alle Gemüsekulturen.
Bor-bedürftige Kulturen	<b>Bor Ammon-S</b>	5–8 kg/a			N-Dünger bestehend aus rasch und langsamer wirkendem N mit Bor für Bor-bedürftige Kulturen.

Kultur	N-Bedarf kg/ha	Entec perfect kg/Are	NovaTec 26 kg/Are	Anzahl Gaben	Bemerkungen
Blumenkohl*	260–300	18,5–21,5	10,0–11,5	2	zur Pflanzung und nach 2–4 Wochen
Broccoli*	220–250	15,5–18,0	8,5–9,5	2	zur Pflanzung und nach 2–4 Wochen
Chinakohl*	160–180	11,5–13,0	6,0–7,0	2	zur Pflanzung und nach 2–4 Wochen
Endivie	140–180	10,0–13,0	5,5–7,0	1	zur Pflanzung
Fenchel	160–180	11,5–13,0	6,0–7,0	1	zur Pflanzung
Kabis, Lager	190–220	13,5–15,5	7,5–8,5	2	zur Pflanzung und nach 4–6 Wochen
Kabis, Einschnide	260–300	18,5–21,5	10,0–11,5	2	zur Pflanzung und nach 2–4 Wochen
Karotten	120–150	9,0–11,0	4,5–6,0	1	nach dem Auflaufen
Kohlrabi	140–180	10,0–13,0	5,5–7,0	1	zur Pflanzung
Kopf- und Blattsalat	100–120	7,0–9,0	4,0–4,5	1	zur Pflanzung
Krautstiel	150–160	11,0–11,5	5,5–6,0	1	zur Pflanzung
Lauch	200–220	14,0–15,5	7,5–8,5	2	zur Pflanzung und nach 4–6 Wochen
Nüsslisalat	50	3,5	2,0	1	nach dem Auflaufen
Radies	50	3,5	2,0	1	zur Saat
Rettich	110–120	8,0–9,0	4,0–4,5	1	zur Pflanzung
Rosenkohl	260–300	18,5–21,5	10,0–11,5	2	zur Pflanzung und nach 4–6 Wochen
Sellerie	190–210	13,5–15,0	7,5–8,0	2	zur Pflanzung und nach 4–6 Wochen
Spargeln	140–150	10,0–11,0	5,5–6,0	1	nach der Ernte
Zuckerhut	140	10,0	5,5	1	zur Pflanzung
Zwiebeln	130	9,0	5,0	1–2	nach dem Auflaufen und nach 4 Wochen

\* können auch in einer Gabe gedüngt werden, wegen den hohen Düngergaben wird aber das Splitting bevorzugt.

GEMÜSEBAU ALLGEMEIN, BODENVERBESSERER

Humusbildung, Optimierung der Bodenstruktur, Bodenfruchtbarkeit	<b>Bactériosol Concentré</b> oder <b>Bactériosol Concentré Organic</b>	200–1000 kg		Sehr effektiver Bodenverbesserer. Optimiert Ertrag und Qualität vom Erntegut. Ausbringung im Frühjahr oder im Herbst auf feuchten Boden (Freiland und gedeckter Anbau). Streuung vor oder während der Saat/ Pflanzung, resp. während dem Kulturwachstum. Bei Trockenheit oberflächlich einarbeiten. - Im ersten Jahr, bei Böden mit schlechter Qualität und auf Be-trieben, wo Kompost oder gemulchtes Schnittgut eingesetzt wird: 400–600 kg/ha. Anschliessend jährliche Gabe von 100–200 kg/ha. - <i>Spezialanwendung:</i> Pflanzenstärkung bei Problemen mit Nema-toden: mind. 1000 kg/ha, verteilt auf mehrere Gaben. 600 kg/ha vor der Pflanzung, 2–3 weitere Gaben mit je 100–200 kg/ha.
---	--	-------------	--	--

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte-frist	Wichtige Hinweise
--	----------	---------------	-----------	-------------	-------------------

**GEMÜSEBAU ALLGEMEIN, PFLANZENSCHUTZ UND PFLANZENSTÄRKUNG**

Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3–0,5% (3–5 kg)		1 Tag	Natriumhydrogenkarbonat. Fungizid aus Grundstoff. Mehrere Anwendungen zwischen BBCH 12–89.
Schnecken	<b>Schnecken-Linsen</b>	3–6 kg			Gleichmässig streuen.
	<b>Steiner Gold</b>	5 kg			
Blattläuse, Spinnmilben	<b>Siva 50</b>	2%			Pflanzen allseitig gut benetzen. Nach Bedarf wiederholen.
Wühlmäuse	<b>Ratron Sticks</b>				Die <b>Ratron Sticks</b> ungeöffnet in die Wühlmausgänge legen. 1 Stick pro 3–5 m Ganglänge. Max. 5 kg/ha/Jahr.
Pflanzenstärkung, Erhöhung der Widerstandskraft der Kultur, Steigerung der Vitalität	<b>Sulfix</b>	2–3 l			Anwendung in regelmässigen Abständen von 10 Tagen. <b>Sulfix</b> : flüssiger Schwefel-Blattdünger mit natürlichem Netz- und Haftmittel. Kulturspezifische Anwendungen.
	<b>+ Zeolite Omya</b>	8–10 kg			<b>Zeolite Omya</b> : Steinmehl auf Basis von Zeolith. Beachten: hinterlässt Spritzflecken auf der Kultur.

**AUBERGINEN**

Ungräser	<b>Ruga</b>	2,5–5 l	1	35 Tage	Ab Stadium BBCH 13. Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Alternaria Dürffleckenkrankheit, Septoria-Blattflecken, Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)	<b>Vitigran 35</b>	0,7%		3 Tage	Anwendung von <b>Vitigran 35</b> und <b>Funguran Flow</b> erfolgt in regelmässigen Behandlungen mit reduzierten Dosierungen. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.
	<b>Funguran Flow</b>	0,8–1,1%		3 Tage	
Echter Mehltau, Alternaria	<b>Taifen</b>	0,6–1 l	2	3 Tage	Echter Mehltau: 0,6 l/ha, Alternaria: 1 l/ha.
Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.
Botrytis, Sclerotinia	<b>Espiro</b>	0,125%	1	3 Tage	Nur gedeckte Kulturen.
Botrytis	<b>Prolectus</b>	0,1%	3	3 Tage	Nur gedeckte Kulturen.
Tomatenminiermotte	<b>Audienz</b>	0,03%	2	3 Tage	Im Freiland WF = 1 Woche.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,05%	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Teppeki</b>	0,01%	2	3 Tage	Behandlungen im Abstand von einer Woche.
	<b>Pistol</b>	0,025%	2	3 Tage	Anwendung im Gewächshaus
Eulenraupen	<b>Audienz</b>	0,03–0,04%		3 Tage	Im Freiland WF = 1 Woche.
	<b>DiPel DF</b>	0,1%		3 Tage	Nur gegen junge Raupen, im Freiland WF = 1 Woche.
Gemeine Spinnmilbe	<b>Kiron</b>	0,2%	1	3 Tage	
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
Kartoffelkäfer	<b>Audienz</b>	0,005%		3 Tage	Im Freiland WF = 1 Woche, Dosierung: 0,05 l/ha.
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
Thrips	<b>Audienz</b>	0,03–0,04%		3 Tage	Im Freiland WF = 1 Woche.
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
Wanzen	<b>Teppeki</b>	0,01%	2	3 Tage	Behandlungen im Abstand von einer Woche.
Weisse Fliege	<b>Aligator</b>	0,05%	2	3 Tage	Nur im Gewächshaus. Mit Sonderbewilligung.
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,05%	2	3 Tage	Anwendung im Gewächshaus
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5 l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung. Alternative: <b>Audienz</b> 0,2 l.

**BOHNEN**

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Loper + Capone</b>	0,81–1,2 l, 0,21–0,25 l			Anwendung im Voraufbau bis spätestens 2 Tage nach der Saat. Dosierung an Bodenart anpassen. Feuchter Boden ist wichtig.
Einjährige Unkräuter	<b>Kusak SG</b>	2× 0,5–0,8 kg			Splitanwendung im Nachaufbau der Kultur. Die erste Behandlung im BBCH-Stadium 12. Die zweite Behandlung rund 1 Woche später bis max. im 3-Blattstadium.
Ungräser, inkl. Quecken und Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6 l		4 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Botrytis, Sclerotinia	<b>Espiro</b>	2 l	2	2 Wochen	1. Anw. in aufgehende Blüte, 2. Anw. in Vollblüte.
Brennflecken, Falscher Mehltau	<b>Amistar</b>	1 l	3	2 Wochen	

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte-frist	Wichtige Hinweise
--	----------	---------------	-----------	-------------	-------------------

Bohnenbrand, Fettfleckenkrankheit (Teilwirkung)	<b>Vitigran 35</b>	3 kg		3 Wochen	Vorsicht vor Phytotoxschäden bei Kupferbehandlungen.
	<b>Funguran Flow</b>	3 l		3 Wochen	Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.
Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.
	<b>Heliosoufre S</b>	6 l	6	3 Tage	In Bohnen ohne Hülsen. Anwendung bei intakter Wachsschicht.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	1–2 l		3 Tage	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5 l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Spinnmilben	<b>Kiron</b>	2 l		1 Woche	
Zünsler- und Schwärmerräupen	<b>Aligator</b>	0,3 l	1	2 Wochen	Beim Auftreten der ersten Schädlinge.
Eulenraupen (blattfressend)	<b>DiPel DF</b>	0,75 kg		3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter. Nur gegen junge Larvenstadien gut wirksam.

**CHICORÉE**

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Kerb Flo</b>	2,5–3,75 l			Anwendung nach der Saat oder Pflanzung im Splitverfahren. Bei Trockenheit einregnen.
	<b>Loper</b>	1 l		90 Tage	Temporäre Zulassung (bis 31.10.2025) via Allgemeinverfügung. <b>Loper</b> : 1. Behandlung mit 0,2 l/ha (BBCH 12); 2. Behandlung mit 0,4 l/ha (BBCH 14); 3. Behandlung mit 0,4 l/ha (BBCH 16). <b>Sweeper</b> : Anwendung im Stadium BBCH 12–14, im Splitverfahren mit je 0,2–0,4 l/ha.
	<b>Sweeper</b>	1 l			
Ungräser	<b>Ruga</b>	2,5–5 l	1	35 Tage	Ab Stadium BBCH 11. Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Echter Mehltau, Samtflecken	<b>Amistar</b>	1 l	2	2 Wochen	
Echter Mehltau, Alternaria, Puccinia	<b>Lumino</b>	0,5 l	1	3 Wochen	
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6 l	2	7 Tage	
	<b>Heliosoufre S</b>	6 l	6	3 Tage	Anwendung bei intakter Wachsschicht.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	0,6 l	2	3 Tage	
Thrips	<b>Parexan N</b>	0,6 l		3 Tage	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5 l	2	2 Wochen	
Blattfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,5–1 kg	8	3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.
Mangan-Mangel	<b>Maneltra Mn</b>	2 × 1 kg/ha			
Magnesium-Mangel	<b>Maneltra Mg</b>	2 × 1 kg/ha			

**ERBSEN**

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Baso</b>	2 l			Anwendung im Voraufbau der Kultur. Direkt nach der Saat.
	<b>Baso</b>	1 l			Im Nachaufbau der Kultur, im Stadium BBCH 12–13. Mischbar mit <b>Kusak SG</b> 0,75 kg/ha. Auf trockene Kulturpflanzen.
	<b>Capone</b>	0,25 l			Erbesen mit Hülsen. Im Voraufbau, sofort bis 3 Tage nach der Saat.
	<b>Hysan Aqua</b>	0,9 l			Anwendung im Nachaufbau. In Tankmischung mit <b>Kusak SG</b> 0,75 kg/ha und Bolero. Nicht auf Sandböden.
Einjährige Unkräuter	<b>Kusak SG</b>	1,1 kg			Anwendung auf aufgelaufene Unkräuter (Keim- bis 2–4-Blattstadium) bei ca. 5 cm Wuchshöhe der Kultur mit einer Dosierung von 0,75–1,1 kg/ha. Bei Bedarf nach rund 7–10 Tagen wiederholen. Mischbar mit <b>MCPB Omya</b> , <b>Hysan Aqua</b> oder Bolero. Nicht während dem Auflaufen der Erbsen anwenden.
Ein- und mehrjährige Unkräuter	<b>MCPB Omya + Kusak SG</b>	2–4 l, 1,1 kg		3 Wochen	Im 2- bis maximal im 4-Blatt-Stadium der Unkräuter anwenden. Splitapplikation empfohlen.
	<b>MCPB Omya</b>	4 l		3 Wochen	
Blattflecken, Falscher Mehltau, Botrytis	<b>Amistar</b>	1 l	2	2 Wochen	Ab Befallsbeginn max. 2 Behandlungen im Abstand von 8–12 Tagen, frühestens ab Beginn Blüte.
Brennflecken, Rost, Sclerotinia	<b>Taifen</b>	2 l	1	1 Woche	
Echter Mehltau	<b>Heliosoufre S</b>	6 l	6	3 Tage	In Erbsen mit Hülsen. Anwendung bei intakter Wachsschicht.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,15 kg	2	1 Woche	Zusatz von <b>Break-Thru</b> 0,2 l verbessert die Benetzung.
	<b>Parexan N</b>	2 l		3 Tage	<b>Teppeki</b> gegen Blattläuse nur in Konservenerbsen.
	<b>Teppeki</b>	0,14 kg	1	2 Wochen	

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Erbsenwickler	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Eulenraupen (blattfressend)	<b>DiPel DF</b>	0,75 kg		3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien gut wirksam.
Blattfressende Raupen, Minierfliegen, Thrips	<b>Audienz</b>	0,2l	2	1 Woche	In Erbsen mit Hülsen. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.
Kartoffelkäfer	<b>Pistol</b>	0,1 kg	1	2 Wochen	

**FENCHEL**

<b>Voraufbehandlung:</b> Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Baso</b>	2l		70 Tage	Gepflanzter Fenchel: Unmittelbar vor der Pflanzung.
				90 Tage	Gesäter Fenchel: Anwendung im Voraufbau, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5l	1	60 Tage	Gepflanzter Fenchel: Unmittelbar vor der Pflanzung bis 10 Tage nach der Pflanzung. Gesäter Fenchel: Anwendung im Voraufbau.
	<b>Capone</b>	0,2–0,25l			Gepflanzter Fenchel (0,25l): Sofort nach der Pflanzung. Gesäter Fenchel (0,2l): Voraufbau, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat. Wartezeit 60 Tage.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		4 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Falscher Mehltau, Blattflecken	<b>Amistar</b>	1l	3	1 Woche	Ab Mitte Kulturzeit bei Befallsbeginn. Sommersätze in der Regel mit einer Spritzung, Herbstsätze mit 2–3 Spritzungen.
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	2	7 Tage	
Alternaria	<b>Taifen</b>	1l	2	7 Tage	
Sclerotinia-Fäule	<b>Taifen</b>	2l	1	7 Tage	
Cercospora, Ramularia	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Blattläuse	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
Thrips	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
Eulenraupen (blattfressend)	<b>DiPel DF</b>	0,6 kg		3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien gut wirksam.
Blattfressende Raupen, Minierfliegen, Thripse, Erdräupen	<b>Audienz</b>	0,2l	3	1 Woche	
Kalzium-Mangel	<b>Complezal Aminocal</b>	2l			1–2 Behandlungen, mischbar mit <b>Amistar</b> .
Herz- und Knollenbräune	<b>Maneltra Bor Plus</b>	1–2l			1–2 Behandlungen, mischbar mit <b>Amistar</b> .

**GURKEN**

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5l	1		Die Aufwandmenge bezieht sich auf die effektiv zu behandelnde Fläche. Bei Anbau auf Mulchfolie: vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen der Kulturpflanze. Zwischenreihenbehandlung, Anwendung ausschliesslich unter Verwendung von Spritzschirmen. Die Mulchfolie darf nicht getroffen werden.
Anthraknose, Gurkenkrätze	<b>Amistar</b>	0,08%	2	3 Tage	Vorbeugend einsetzen. <b>Amistar</b> : max. 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	3	3 Tage	Im Juli / August, alle 10–14 Tage spritzen.
	<b>Corsil</b>	0,3 kg	2	3 Tage	<b>Amistar</b> im Freiland: 1l/ha und WF = 3 Wochen.
	<b>Amistar</b>	0,1%	2	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
	<b>Heliosoufre S</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Elosal Supra</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.
	<b>Aliton</b>	0,2l	2	3 Tage	Erste Behandlung bei Infektionsgefahr, bzw. ab Warndiensthinweis. Stadium 11–89 (BBCH).

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Falscher Mehltau	<b>Amistar</b>	0,1%	2	3 Tage	<b>Amistar</b> im Freiland 1l/ha und WF = 3 Wochen. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
	<b>Ranman Top</b>	0,05%	3	3 Tage	Anwendung im Gewächshaus und im Freiland. Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen.
Botrytis	<b>Prolectus</b>	0,1%	3	3 Tage	Nur für gedeckte Kulturen.
	<b>Espiro</b>	0,125%	1	3 Tage	Nur für gedeckte Kulturen.
Sclerotinia	<b>Espiro</b>	0,125%	1	3 Tage	Nur für gedeckte Kulturen.
Eckige Blattfleckenkrankheit, Falscher Mehltau (Teilwirkung)	<b>Funguran Flow</b>	0,3%		3 Tage	Vorsicht vor Phytotoxschäden bei Kupferbehandlungen in Gurken.
	<b>Vitigran 35</b>	0,3%		3 Tage	Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.
Gummistängelkrankheit	<b>Taifen</b>	0,6l	3	3 Tage	Nur im Gewächshaus.
	<b>Lumino</b>	0,05%	3	3 Tage	
Blattläuse	<b>Teppeki</b>	0,01%	3	1 Woche	Im Freiland: 0,1 kg/ha.
	<b>Pirimicarb</b>	0,05%	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	0,2%		3 Tage	
	<b>Majestik</b>	2,5%		3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,15 kg	2	3 Tage	Im Freiland 0,15 kg/ha, im Gewächshaus 0,025%. Spritzabstand 7–14 Tage.
Blattfressende Raupen	<b>Audienz</b>	0,03–0,04%		3 Tage	Freiland: 0,3–0,4l/ha, WF = 1 Woche.
	<b>DiPel DF</b>	0,1%		3 Tage	Nur junge Raupen.
Spinmilben	<b>Kiron</b>	0,2%	1	3 Tage	
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Majestik</b>	2,5%		3 Tage	
Thrips	<b>Audienz</b>	0,03–0,04%		3 Tage	Freiland: 0,3–0,4l/ha, WF = 1 Woche.
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
Weisse Fliege	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Siva 50</b>	2%			
	<b>Majestik</b>	2,5%		3 Tage	
	<b>Aligator</b>	0,5l	2	3 Tage	Im Gewächshaus. Mit Sonderbewilligung.
	<b>Pistol</b>	0,05%	2	3 Tage	Im Gewächshaus. Spritzabstand 7–14 Tage.
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung. Alternative: <b>Audienz</b> 0,2l.
Minierfliegen	<b>Audienz</b>	0,2l	3	3 Tage	Im Gewächshaus. Behandlungen im Abstand von 10 Tagen.

**KAROTTEN**

<b>Voraufbehandlung:</b> Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Metric</b>	0,6–0,9l			Unmittelbar nach der Saat. <b>Metric</b> : Tiefere Dosierung auf leichten Böden mit tiefem Tongehalt.
	<b>Metric + Hysan Aqua</b>	0,6–0,9l 1,5–3l		60 Tage	Bis 2 Tage nach der Saat, nicht auf Sandböden. Nicht vor starken Niederschlägen einsetzen. Saattiefe mind. 2 cm. Höhere Dosierung von <b>Hysan Aqua</b> auf schwarzen Böden.
	<b>Baso</b>	3l		80 Tage	Unmittelbar nach der Saat. Mit 1l/ha mischbar mit <b>Metric + Hysan Aqua</b> .
	<b>Baso + Hysan Aqua + Capone</b>	1–1,5l 1,5–3l 0,2l		80 Tage	Metribuzinfreie Tankmischung: Bis 2 Tage nach der Saat, nicht auf Sandböden. Höhere Dosierung von <b>Hysan Aqua</b> auf schwarzen Böden
<b>Nachaufbehandlung:</b> Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Zepter + Baso</b>	0,1 kg 0,5l		70 Tage	Im 2-Blatt-Stadium der Karotten auf kleine Unkräuter. Karottenlaub muss trocken sein. <b>Baso</b> nicht in Sandböden einsetzen. Pfälzer Karotten nicht behandeln
	<b>Zepter + Baso</b>	0,1–0,2 kg 0,5l		70 Tage	Einsatz im 3-Blatt-Stadium der Karotten. Auf trockenes Karottenlaub achten. <b>Baso</b> bis spätestens im 3-Blatt-Stadium der Karotten anwenden. Korrekturbehandlungen mit <b>Zepter</b> sind bis im 6-Blatt-Stadium der Karotten möglich. Die total bewilligte Aufwandmenge von <b>Zepter</b> beträgt 0,5 kg/ha. <b>Baso</b> nicht in Sandböden einsetzen. Pfälzer Karotten nicht behandeln.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		4 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Additiv zur Verbesserung der Benetzung und Wirkstoffaufnahme	<b>Break-Thru</b>	0,15–0,2l			In Karotten jeder Fungizid- und Insektizidspritzung beigegeben. In Mischungen mit <b>Complezal Microplant</b> reichen 0,15l/ha, sonst 0,2l/ha.
Blattalternaria / Möhrenschräge	<b>Taifen</b>	1l	2	7 Tage	Erste Spritzung, wenn Karotten 10 cm gross sind. Spritzungen bis zur Ernte alle 10–14 Tage wiederholen. Mögliche Spritzfolge: 1. <b>Amistar</b> , 2. <b>Taifen</b> , 3. <b>Lumino + Funguran Flow</b> , 4. <b>Taifen</b> , 5. <b>Funguran Flow</b> . Anwendung von <b>Vitigran 35</b> und <b>Funguran Flow</b> erfolgt in regelmässigen Behandlungen mit reduzierten Dosierungen. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.
	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	
	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
	<b>Funguran Flow</b>	8–11l		3 Wochen	
	<b>Vitigran 35</b>	7 kg		3 Wochen	
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	2	7 Tage	
	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.
	<b>Heliosoufre S</b>	6l	6	3 Tage	3l/ha in Mischung mit konventionellen Fungiziden ( <b>Taifen</b> , <b>Lumino</b> , <b>Amistar</b> ). Anwendung bei intakter Wachsschicht.
Sclerotinia-Fäule	<b>Taifen</b>	2l	1	7 Tage	
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
Möhrenfliege	<b>Aligator</b>	1l		4 Wochen	Blattspritzungen mit 1000–2000l Wasser gegen die adulte Fliege. Nur während dem Flug spritzen, im Abstand von 7 Tagen. Flug mit Fallen überwachen.
Möhrenblattfloh	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	
Eulenraupen (blattfressend)	<b>DiPel DF</b>	0,6 kg		3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien gut wirksam.
Thrips	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
Bor-Mangel	<b>Maneltra Bor Plus</b>	2l			2–3 Spritzungen Mitte der Kulturzeit.
Stickstoffblattdüngung	<b>Azolon fluid</b>	5–10l			Je nach Bedarf 1–2 Behandlungen.
Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	1l			Kann jeder Fungizid- und Insektizidbehandlung zugegeben werden.

**KOHLARTEN (BLUMENKOHLE, BLATTKOHLE, KOPFKOHLE, ROSENKOHL, ETC.)**

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	3,5–4,4l	1		Generell in Kohlarten: Anwendung vor der Pflanzung. In Kopfkohl und Federkohl (gesät, gepflanzt) mit 1,75–3,5l/ha im Nachauflauf, resp. nach dem Anwachsen zugelassen. Wartezeit 60 Tage.
	<b>Bredola</b>	1,5–2l			Behandlung 5–8 Tage nach der Pflanzung, vor dem Auflaufen der Unkräuter. Nur in gepflanztem Kohl anwenden.
	<b>Capone</b>	0,25l			Vor oder unmittelbar nach der Pflanzung.
Einjährige Unkräuter	<b>Herbasan</b>	2 kg		4 Wochen	In Kohlrabi und Kopfkohle. Anwendung im Nachauflauf nach dem Anwurzeln der Kulturen.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		4 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Additiv zur Verbesserung der Benetzung und Wirkstoffaufnahme	<b>Break-Thru</b>	0,15–0,2l			In Kohlarten jeder Fungizid- und Insektizidspritzung beigegeben. In Mischungen mit <b>Complezal Microplant</b> oder <b>Complezal Aminocal</b> reichen 0,15l/ha, sonst 0,2l/ha.
Alternaria, Falscher Mehltau	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	
Blattfleckenpilze	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Alternaria, Ringflecken des Kohls	<b>Taifen</b>	1l	2	2 Wochen	In Kopfkohle, Blumenkohl und Broccoli. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen.
Botrytis	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	Teilwirkung.
Adernschwärze, Alternaria, Bakterienweichfäule, Falscher Mehltau, Pseudomonas, Umfallkrankheit	<b>Funguran Flow</b>	3l		3 Wochen	Nicht in Romanesco, Pak-Choi, Federkohl und Kohlrabi.
	<b>Vitigran 35</b>	3 kg		3 Wochen	
Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Kohlfliege	<b>Audienz</b>	0,2–0,36%	1		Anwendung im Giessverfahren bei Jungpflanzen. Aufwandmenge: 12–20 ml pro 1000 Pflanzen.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
	<b>Teppeki</b>	0,14 kg	2	2 Wochen	In Rosenkohl und Kopfkohle.
	<b>Siva 50</b>	2%			
Mehlige Kohlblattlaus	<b>Pistol</b>	0,25 kg	2	2 Wochen	In Blattkohle, Blumenkohl, Kohlrabi, Kopfkohle: Wartezeit 2 Wochen. In Rosenkohl: Wartezeit 3 Wochen.
Drehherzgallmücke	<b>Audienz</b>	0,3–0,4l		1 Woche	Reihenbehandlungen mit 500l Wasser auf das Herz der Pflanzen durchführen. <b>Aligator</b> mit Sonderbewilligung.
	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	
Kohleule, Kohlweissling, Kohlschabe	<b>Audienz</b>	0,3–0,4l		1 Woche	
	<b>Blocker</b>	0,3l	2	2 Wochen	Nur in Kopfkohlarten bewilligt. Mit Sonderbewilligung.
	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	Gegen Kohlschabe nicht bewilligt. Mit Sonderbewilligung.
Kohlweissling, Kohlschabe	<b>DiPel DF</b>	0,5 kg		3 Tage	Nur junge Raupen, nicht bei kaltem Wetter.
Kohleule	<b>DiPel DF</b>	0,6 kg		3 Tage	
Weisse Fliege	<b>Siva 50</b>	2%		1 Woche	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen.
	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,325 kg	2	2 Wochen	
	<b>Teppeki</b>	0,14 kg	2	2 Wochen	
Kohltriebbrüssler, Kohlgallenrüssler	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	Reihenbehandlungen mit 500l Wasser auf das Herz der Pflanzen durchführen.
Thrips	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
Rapsglanzkäfer	<b>Audienz</b>	0,2l		1 Woche	
Innenblattnekrosen	<b>Complezal Aminocal</b>	2×5l			Eine Behandlung eine Woche vor Kopfbildung, zweite Behandlung bei Kopfbildung.
Bor-Mangel	<b>Maneltra Bor Plus</b>	3l			Eine Spritzung 4–6 Wochen nach der Pflanzung.
Stickstoffblattdüngung	<b>Azolon fluid</b>	5–10l			Je nach Bedarf 1–3 Behandlungen.
Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	1l			Kann jeder Fungizid- und Insektizidbehandlung zugegeben werden.
Pflanzenstärkung, Erhöhung der Widerstandskraft	<b>Sulfix</b>	2–3l			Anwendung in regelmässigen Abständen von 10 Tagen. <b>Sulfix</b> : flüssiger Schwefelblattdünger. <b>Zeolite Omya</b> : Steinmehl auf Basis von Zeolith.
	<b>+ Zeolite Omya</b>	8–10 kg			
Humusbildung, Optimierung von Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit	<b>Bactériosol Concentré</b>	300 kg			Sehr effektiver organisch-mineralischer Bodenverbesserer. Vor oder nach der Pflanzung. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge. Bei Nematodenproblemen mind. 1 to/ha.

**KÜCHENKRÄUTER (PETERSILIE, SCHNITTLAUCH, BASILIKUM, SALBEI, DILL)**

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Kerb Flo</b>	2l		45 Tage	Behandlung während der Vegetationsruhe, nach dem Schnitt, vor dem erneuten Austrieb.
	<b>Baso</b>	2,5l			Im Freiland. In diversen Kulturen zugelassen (Petersilie, Schnittlauch, Dill, etc). Etikett beachten.
Alternaria	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	Nur für Schnittlauch.
Blattfleckenpilze, Falscher Mehltau, Rostpilze	<b>Amistar</b>	1l	2	2 Wochen	Behandlungen im Abstand von 8–12 Tagen.
Blattfleckenpilze	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Echter Mehltau	<b>Heliosoufre S</b>	2l	3	2 Wochen	
	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	0,6 l	2	3 Tage	
	<b>Majestik</b>	25 l	2	3 Tage	Im Gewächshaus. Max. 2 Behandlungen pro Aufwuchs im Abstand von 3 Tagen.
	<b>Teppeki</b>	0,16 kg	2	14 Tage	Im Freiland.
Blattkäfer, Eulenraupen, Thripse, Minierfliegen, Erdraupen	<b>Audienz</b>	0,2 l	3	1 Woche	Im Abstand von 7–10 Tagen.
Eulenraupen	<b>Parexan N</b>	0,6 l	2	3 Tage	
	<b>DiPel DF</b>	0,6 kg		3 Tage	
Erdraupen	<b>Aligator</b>	0,5 l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung. Alternative: <b>Audienz</b> 0,2 l.
Thrips	<b>Parexan N</b>	0,6 l	2	3 Tage	

## KÜRBIS, MELONEN

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	2,2–3,5 l	1		Ölkürbisse: Anwendung vor dem Auflaufen oder vor der Pflanzung. Zwischenreihenbehandlung. Ölkürbisse (Freiland): Anwendung sofort nach dem Auflaufen oder sofort nach der Pflanzung. Zwischenreihenbehandlung.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5 l	1		In Melonen: Die Aufwandmenge bezieht sich auf die effektiv zu behandelnde Fläche. Bei Anbau auf Mulchfolie: Vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen der Kulturpflanze. Zwischenreihenbehandlung, Anwendung ausschliesslich unter Verwendung von Spritzschirmen. Die Mulchfolie darf nicht getroffen werden.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Capone</b>	0,25 l			Speisekürbisse: vor oder sofort nach Pflanzung. Ölkürbisse: Voraufbau.
Falscher Mehltau	<b>Amistar</b>	1 l	2	3 Wochen	Bei Befallsgefahr. Im Abstand von 7–10 Tagen wiederholen. <b>Amistar</b> : max. 2 Behandlungen pro Kultur.
	<b>Ranman Top</b>	0,05%	3	3 Tage	Anwendung im Gewächshaus. Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen.
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6 l	3	3 Tage	
	<b>Corsil</b>	0,3 kg	2	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
	<b>Amistar</b>	1 l	2	3 Wochen	Ab Befallsbeginn. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
	<b>Heliosoufre S</b>	2 l		3 Tage	
	<b>Elosal Supra</b>	2 kg		3 Tage	
	<b>Aliton</b>	0,2 l	2	3 Tage	Erste Behandlung bei Infektionsgefahr, bzw. ab Warndienstinweis. Stadium 11–89 (BBCH).
Anthraknose, Krätze	<b>Amistar</b>	0,8 l	2	3 Tage	Vorbeugend einsetzen. Nur in Melonen. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
Gummistängelkrankheit	<b>Taifen</b>	0,6 l	3	3 Tage	Nur im Gewächshaus.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	1–2 l		3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,125 kg	2	2 Wochen	In Melonen
Thrips	<b>Parexan N</b>	1–2 l		3 Tage	
Erdraupen	<b>Aligator</b>	0,5 l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Blattfressende Raupen, Thripse	<b>Audienz</b>	0,2 l	2	3 Tage	

## KÜRBISGEWÄCHSE MIT GENIESSBARER SCHALE (ZUCCHETTI, PATISSON, RONDINI)

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5 l	1		Die Aufwandmenge bezieht sich auf die effektiv zu behandelnde Fläche. Bei Anbau auf Mulchfolie: Vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen der Kulturpflanze. Zwischenreihenbehandlung, Anwendung ausschliesslich unter Verwendung von Spritzschirmen. Die Mulchfolie darf nicht getroffen werden.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Capone</b>	0,25 l			Zucchetti (Freiland): Unmittelbar nach der Pflanzung.

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise	
Falscher Mehltau	<b>Dominator</b>	0,8 l	3	1 Tag	<i>Aufbrauchfrist: 01.01.2026</i>	
	<b>Amistar</b>	1 l	2	3 Tage	Nur für gedeckte Kulturen. Bei Befallsgefahr. <b>Amistar</b> : max 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.	
	<b>Funguran Flow</b>	3 l	1	3 Tage	Teilwirkung.	
	<b>Ranman Top</b>	0,05%	3	3 Tage	Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen.	
	Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6 l	3	3 Tage	
		<b>Corsil</b>	0,3 kg	2	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
<b>Amistar</b>		1 l	2	3 Tage	Nur für gedeckte Kulturen. Bei Befallsgefahr. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.	
<b>Elosal Supra</b>		2 kg		3 Tage		
<b>Heliosoufre S</b>		2 l		3 Tage		
<b>Funga</b>		0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.	
<b>Aliton</b>	0,2 l	2	3 Tage	Erste Behandlung bei Infektionsgefahr, bzw. ab Warndienstinweis. Stadium 11–89 (BBCH).		
Alternaria, Echter Mehltau, Krätze	<b>Lumino</b>	0,5 l	3	3 Tage		
Anthraknose, Cladosporium	<b>Amistar</b>	0,8 l	2	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.	
Botrytis	<b>Prolectus</b>	1 kg	3	3 Tage	Nur im Gewächshaus.	
Gummistängelkrankheit	<b>Taifen</b>	0,6 l	3	3 Tage	Nur im Gewächshaus.	
Blattläuse	<b>Teppeki</b>	0,1 kg	3	1 Woche	Nur in Zucchetti, im Gewächshaus mit 0,01% und WF = 3 Tg.	
	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche		
	<b>Parexan N</b>	1–2 l		3 Tage		
Spinnmilben	<b>Kiron</b>	2 l	1	3 Tage		
	<b>Parexan N</b>	1–2 l		3 Tage		
Thrips	<b>Parexan N</b>	1–2 l		3 Tage		
Erdraupen	<b>Aligator</b>	0,5 l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.	
Blattfressende Raupen	<b>Audienz</b>	0,1 l	3	3 Tage	Gewächshaus.	
Minierfliegen, Thrips	<b>Audienz</b>	0,2 l	3	3 Tage	Gewächshaus.	

## LAUCH

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5 l	1		Gepflanzter Lauch: Anwendung bis 7 Tage nach der Pflanzung, Tankmischung mit Venzar möglich. Oder 3,5–4,4 l/ha vor der Pflanzung. Gesäter Lauch: Anwendung im Voraufbau. Keine Anwendung auf Sandböden.
	<b>Baso</b>	1 l		28 Tage	Nach dem Pflanzen, ab Stadium BBCH 12. Splitanwendungen mit 0,2–0,5 l/ha je Applikation.
Einjährige Unkräuter	<b>Herbasan</b>	2 kg		4 Wochen	Anwendung: Nachaufbau ab BBCH 13/14 der Kultur. Splitanwendungen mit 0,75–1 kg/ha empfohlen. Tankmischungen mit Bandur möglich. Auf gut ausgebildete Wachsschicht achten.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6 l		8 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Additiv zur Verbesserung der Benetzung und Wirkstoffaufnahme	<b>Break-Thru</b>	0,15–0,2 l			Bei jeder Fungizid- und Insektizidspritzung beigegeben. In Mischungen mit <b>Complezal Microplant</b> reichen 0,15 l/ha.
Papierflecken (Phytophthora)	<b>Dominator</b>	0,8 l	2	1 Woche	<i>Aufbrauchfrist: 01.01.2026</i>
Papierflecken (Phytophthora), Purpurflecken (Alternaria)	<b>Amistar</b>	1 l	3	2 Wochen	Teilwirkung Purpurflecken.
Alternaria-Purpurflecken, Rost, Samtflecken	<b>Lumino</b>	0,5 l	3	2 Wochen	
Alternaria-Purpurflecken, Rost	<b>Taifen</b>	1 l	2	14 Tage	Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen.

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Lauchmotte, Minierfliege	<b>Audienz</b>	0,2–0,4l	4	1 Woche	0,2l gegen Lauchmotte, 0,4l gegen Minierfliege.
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Thrips	<b>Audienz</b>	0,4l	4	1 Woche	Bei starkem Befall Behandlungen gegen Thrips im Abstand von 1 Woche wiederholen. Bei jeder Behandlung <b>Break-Thru</b> 0,2l/ha zugeben. <b>Aligator</b> : mit Sonderbewilligung.
	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	
	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,5kg	2	2 Wochen	
Blattfressende Raupen, Lauchmotte	<b>DiPel DF</b>	0,5–1kg	8	3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen. Gegen Lauchmotte 1kg/ha.
Stickstoffblattdüngung	<b>Azolon fluid</b>	5–10l			Je nach Bedarf 1–3 Behandlungen.
Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	1l			Ab Mitte Kultur den Fungizid- und Insektizidbehandlungen zugeben.
Pflanzenstärkung, Erhöhung der Widerstandskraft	<b>Sulfix</b>	2–3l			Anwendung in regelmässigen Abständen von 10 Tagen. <b>Sulfix</b> : flüssiger, mineralischer Schwefelblattdünger. <b>Zeolite Omya</b> : Steinmehl auf Basis von Zeolith.
	<b>+ Zeolite Omya</b>	8–10kg			
Humusbildung, Optimierung von Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit	<b>Bactériosol Concentré</b>	300kg			Sehr effektiver organisch-mineralischer Bodenverbesserer. Vor oder nach der Saat. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge. Bei Nematodenproblemen mind. 1t/ha.

**NÜSSLISALAT (FELDSALAT)**

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Proman + Nikkel</b>	0,5–1l 0,85l			Im Voraufbau der Kultur, unmittelbar nach der Saat. Feuchte Bodenverhältnisse fördern die Wirkung. <b>Proman</b> : nur in gesäten Kulturen.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Nikkel</b>	0,85l			Im Voraufbau, sofort nach der Saat anwenden.
Ungräser inkl. Hirsen, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5l	1	35 Tage	Im Freiland. Anwendung ab Stadium BBCH 11. Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Falscher Mehltau	<b>Dominator</b>	0,8l	3	1 Woche	<i>Aufbrauchfrist: 01.01.2026</i>
Echter Mehltau	<b>Lumino</b>	0,5l	3		Vor- oder unmittelbar nach der Pflanzung, spätestens im 4–Blatt.
Rhizoctonia-solani	<b>Amistar</b>	1l	2	2 Wochen	Freiland: Anwendung ab Stadium BBCH 13. GWH: Anwendung bis 14 Tage nach der Saat.
	<b>Amistar</b>	1l	1		
Rhizoctonia-solani, Sclerotinia	<b>Taifen</b>	2l	1	2 Wochen	
Minierfliegen	<b>Audienz</b>	0,3l	2	2 Wochen	Im Abstand von 7–10 Tagen.
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Blattläuse	<b>Parexan N</b>	0,6l	2	3 Tage	
Blattfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,5–1kg	8	3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.
Vitalisierung der Kultur, starker Greening-Effekt	<b>Azolon fluid</b>	5l			Mehrere Anwendungen im Abstand von 7–10 Tagen.
	<b>+ Bioforge</b>	2l			

**RANDEN**

Amarant, Gänsefuss, Nachtschatten etc.	<b>Beta Omya</b>	1–2l			<b>Beta Omya</b> verbessert das Wirkungsspektrum von <b>Mentor Uno</b> und <b>Rübex</b> .
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Rübex + Mentor Uno</b>	3×1–2l 3×0,5–1l			Splitanwendungen im Abstand von 7–10-Tagen, ab dem Keimblattstadium der Kultur, auf kleine Unkräuter. Mischbar mit <b>Beta Omya</b> zur Verstärkung der Bodenwirkung und zur Erweiterung des Wirkungsspektrums. Mischbar mit <b>Telmion</b> , um die Blattaktivität der Tankmischung zu verstärken.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		8 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheit	<b>Funguran Flow</b>	8–11l		3 Wochen	Anwendung von <b>Vitigran 35</b> und <b>Funguran Flow</b> erfolgt in regelmässigen Behandlungen mit reduzierten Dosierungen. Maximal 4kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.
	<b>Vitigran 35</b>	7kg		3 Wochen	
	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	Mischbar mit <b>Funguran Flow</b> .
Cercospora, Ramularia, Echter Mehltau	<b>Amistar</b>	1l	2	2 Wochen	Behandlungen im Abstand von 14–21 Tagen.
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	2	1 Woche	
	<b>Heliosoufre S</b>	6l	6	3 Tage	Anwendung bei intakter Wachsschicht.
Blattfleckenpilze	<b>Taifen</b>	1l	2	2 Wochen	Für Blattnutzung (Verzehr der Blätter).

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Sclerotinia	<b>Taifen</b>	2l	1	1 Woche	
Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen	<b>Parexan N</b>	1–2l		3 Tage	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	
Herzfäule durch Bor-Mangel	<b>Maneltra Bor Plus</b>	1l			Vor dem Schliessen des Bestandes spritzen. Wasseraufwandmenge mindestens 200l/ha.

**RHABARBER**

Ungräser und einjährige Unkräuter	<b>Kerb Flo</b>	3,75l			Im Oktober bis Dezember bei vollständiger Winterruhe der Kultur. Keine Behandlung im Pflanzjahr.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Pledge</b>	1kg			Anwendung nach der Ernte. Mit Spritzschirm.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5l		1	Anwendung nach der Pflanzung, vor dem Austrieb. Alternativ Anwendung im Winter bis vor dem Austrieb (2,2–3,75l/ha). Nicht auf Sandböden.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Capone</b>	0,25l			Im Frühjahr, vor dem Austrieb.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l			Anwendung nach der Ernte. Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Ein- und mehrjährige Unkräuter	<b>Alopex</b>	167g	1		Nach der Ernte im Zwischenreihenbereich. Rhabarberpflanzen dürfen nicht getroffen werden.
Blattfleckenpilze	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5kg		1 Woche	Anwendung nach der Ernte.
	<b>Parexan N</b>	1–2l		3 Tage	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2		Anwendung nach der Ernte. Mit Sonderbewilligung.
Blattfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,5–1kg	8	3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.

**SALATE (KOPFSALATE, BLATTSALATE, ENDIVIEN UND BLATZICHORIEN, LÖWENZAHN)**

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	2,2–3,5l			Vor dem Pflanzen mit flacher Einarbeitung (ca. 5cm tief) oder vor dem Pflanzen unter Verwendung einer Bänderpflanzmaschine. Nicht auf Sandböden.
Ungräser und einjährige Unkräuter	<b>Kerb Flo</b>	2,5–3,75l			Nach der Saat oder Pflanzung, vor dem Auflaufen der Unkräuter. Nach der Behandlung sollte <b>Kerb Flo</b> leicht eingeregnet werden.
Falscher Mehltau	<b>Dominator</b>	0,8l	3	1 Woche	Nur Blatt- und Kopfsalate. <i>Aufbrauchfrist: 01.01.2026</i>
	<b>Sandoro</b>	0,16kg	2		
Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5kg/ha.
Schwarzfäule, Falscher Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	<b>Amistar</b>	1l	2	2 Wochen	Ab Befallsbeginn, solo spritzen.
Botrytis, Sclerotinia	<b>Espiro</b>	2l	1		Zur Anzucht von Jungpflanzen, letzte Anwendung spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.
Marssonina-Blattfleckenkrankheit	<b>Lumino</b>	0,5l	3	3 Wochen	In Kopfsalate, Endivien, Blattzichorien.
Sclerotinia	<b>Taifen</b>	2l	1	2 Wochen	Im Freiland. Blattsalate, Kopfsalate.
Salatwurzellaus	<b>Pirimicarb</b>	0,1%	1	6 Wochen	5g pro m <sup>2</sup> Setzlinge. Anwendung nur im GWH, von Juni bis August. Nur zur Produktion von Setzlingen für gepflanzte Kulturen.
Blattläuse	<b>Parexan N</b>	0,6l	2	3 Tage	Bei Schnittsalat 0,25kg/ha und 1 Woche Wartezeit.
	<b>Pistol</b>	0,15kg	2	2 Wochen	
Blattfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,6kg		3 Tage	Nur gegen junge Raupen.
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung
Eulendraupen (blattfressend), Erdräupen, Thripse	<b>Audienz</b>	0,2l	2	1 Woche	
Minierfliegen	<b>Audienz</b>	0,2l	3	3 Tage	Im Freiland, in Endivien und Blattzichorien.
Blattrandbräune, Trockenrand	<b>Complezal Aminocal</b>	2l			
Transpirationsschutz, Reduktion Wasserverlust	<b>Heliopolis</b>	2l			Ca. 3 Anwendungen ab dem 4–Blattstadium in rund 2–wöchigem Intervall bei starker Transpiration im Sommer.

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
<b>SELLERIE</b>					
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5l	1		Anwendung: Nach dem Pflanzen bis BBCH 13 der Kultur. Alternative Anwendung: 3,5–4,4l/ha vor der Pflanzung.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Capone</b>	0,25l			Gleich nach der Pflanzung. Mischbar mit <b>Hysan Aqua</b> u. <b>Baso</b> .
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Baso</b>	2l		90 Tage	2l entspricht der total bewilligten Menge. Empfehlung: <b>Baso</b> 0,5l/ha ca. 7–10 Tage nach der Pflanzung auf trockene Kulturen. Anwendung bei erneuter Keimung der Unkräuter wiederholen. Späteste Anwendung im 8-Blatt-Stadium der Kultur.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		8 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln. Nur in Knollensellerie.
Additiv zur Verbesserung der Benetzung und Wirkstoffaufnahme	<b>Break-Thru</b>	0,15–0,2l			Im Sellerie jeder Fungizidspritzung beigegeben. In Mischungen mit <b>Complezal Microplant</b> oder <b>Maneltra Bor Plus</b> reichen 0,15l/ha, sonst 0,2l/ha.
Alternaria	<b>Taifen</b>	1l	2	7 Tage	Nur in Knollensellerie.
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	2	7 Tage	Nur in Knollensellerie.
	<b>Elosal Supra</b>	1,5 kg	6	7 Tage	Nur in Knollensellerie. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Nicht in starker Sonne.
	<b>Heliosoufre S</b>	6l	6	3 Tage	Nur in Stangensellerie. Anwendung bei intakter Wachsschicht.
Septoria-Blattflecken	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	Behandlungen starten, wenn Sellerie 15–20 cm hoch ist und erste Flecken sichtbar sind. Folgebehandlungen alle 10–14 Tage.
	<b>Funguran Flow</b>	8–11l		3 Wochen	Anwendung im Splitverfahren.
	<b>Vitigran 35</b>	7 kg		3 Wochen	Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro ha und Jahr.
	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Sclerotinia-Fäule	<b>Taifen</b>	2l	1	7 Tage	Nur in Knollensellerie.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	Nur in Knollensellerie.
	<b>Parexan N</b>	1–2l		3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,25 kg	2	2 Wochen	Nur in Knollensellerie.
Spinnmilben	<b>Kiron</b>	0,9l	1	2 Wochen	Nur in Knollensellerie.
Möhrenfliege	<b>Aligator</b>	1l		4 Wochen	Blattspritzungen mit 1000–2000l Wasser gegen die adulte Fliege. Am Abend zwischen 17.00 und 18.00 Uhr spritzen. Flug mit Fallen überwachen. Strategie: Im Flughöhepunkt 2–3 Anw. im Abstand von 3 Tg. Bei schwachem Flug alle 10–14 Tage.
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung. Alternative: <b>Audienz</b> 0,2l.
Eulenraupen (blattfressend)	<b>DiPel DF</b>	0,6 kg		3 Tage	In Knollen- und Stangensellerie. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien gut wirksam.
Blattfressende Raupen, Minierfliegen, Thrips, Erdräupen	<b>Audienz</b>	0,2l	3	1 Woche	
Herzfäule durch Bor-Mangel	<b>Maneltra Bor Plus</b>	2l			Im Juli/August zusammen mit Fungiziden spritzen.
Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	1,5l			1–2 Behandlungen, mischbar mit Fungiziden.
Stickstoffblattdüngung	<b>Azolon fluid</b>	5–10l			Je nach Bedarf 1–2 Behandlungen im Juli/August.
Humusbildung, Optimierung von Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit	<b>Bactériosol Concentré</b>	300 kg			Sehr effektiver organisch-mineralischer Bodenverbesserer. Vor oder nach der Pflanzung. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge. Bei Nematodenproblemen mind. 1 to/ha.
<b>SPARGELN</b>					
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	2,2–3,5l			Junganlagen: im Frühjahr, vor dem Durchstossen. 7–10 Tage nach der Pflanzung. Ertragsanlagen: nach dem Aufrichten der Dämme, vor der Stechperiode oder nach der Stechperiode bis maximal 10 cm Wuchshöhe des Spargels.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Zepter</b>	0,65 kg	1		Junganlagen: im Frühjahr, vor dem Durchstossen. 7–10 Tage nach der Pflanzung. Ertragsanlagen: nach dem Aufrichten der Dämme, vor der Stechperiode (Wartezeit 7 Tage) oder nach der Stechperiode.

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Capone</b>	0,25l			Mischbar mit <b>Hysan Aqua</b> und <b>Zepter</b> . Ertragsanlagen: Nachernte. Nach der Stechperiode nach dem Einleiten der Dämme, vor dem Durchstossen der Kultur. Junganlagen: Im Pflanzjahr. Vor dem Durchstossen.
Ungräser	<b>Ruga</b>	2,5–5l	1		
Spargelschwärze, Botrytis, Spargelrost	<b>Corsil</b>	0,5 kg	3		Nach der Ernte. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Strobilurinen.
Spargelschwärze (Nadelschütte)	<b>Amistar</b>	1l	3		Ab Mitte Juli bei Beginn Befall. Alle 10–14 Tage. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 3 Anw. pro Parzelle und Jahr.
Spargelrost	<b>Amistar</b>	1l	3		Ab Mitte Juli bei Beginn Befall. Alle 10–14 Tage. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 3 Anw. pro Parzelle und Jahr.
Blattschwärze, Spargelrost	<b>Lumino</b>	0,5l	3		Anwendung im Sommer.
Blattschwärze	<b>Sandoro</b>	0,27 kg	3		Anwendung nach der Ernte.
Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2		Nach der Ernte. Mit Sonderbewilligung.
Spargelhähnchen, Spargelkäfer, Thrips	<b>Pistol</b>	0,25 kg	2		Anwendung nach der Ernte.
	<b>Audienz</b>	0,2l	3		
Blattfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,5–1 kg	8	3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.
Blattläuse, Spinnmilben, Thripse, Weiße Fliegen	<b>Parexan N</b>	1–2l		3 Tage	
Verbesserte Einlagerung der Reservestoffe	<b>Kelpak</b>	3l			2–4 Anwendungen nach der Ernte auf das entwickelte Kraut im Abstand von 2–3 Wochen.

**SPINAT**

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Beta Omya</b>	1–1,5l	1		Anwendung im Voraufbau, auf feuchten Boden. Keine Niederschläge und Bewässerung kurz nach der Anwendung.
	<b>Capone</b>	0,15l			Voraufbau, unmittelbar nach der Saat. Risiko von Blattchlorosen. Mischbar mit Venzar.
Einjährige Unkräuter	<b>Mentor Uno</b>	3×0,5–1l		3 Wochen	Splitapplikationen im Nachaufbau. Die erste Anwendung auf kleine Unkräuter ca. im Keimblattstadium des Spinats (0,7–1l/ha). Weitere Behandlungen (0,5–0,7 l/ha) im Abstand von rund 5–7 Tagen auf trockene Kulturpflanzen. Wichtig ist eine gut ausgebildete Wachsschicht.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–5l	1	3 Wochen	Nur im Freiland. Aufgelaufene Ungräser behandeln. Anwendung ab Stadium BBCH 11. Keine Anwendung bei Baby-Leaf.
Blattfleckenpilze	<b>Taifen</b>	1l	2	2 Wochen	Im Freiland.
Echter Mehltau	<b>Heliosoufre S</b>	6l	6	3 Tage	Anwendung bei intakter Wachsschicht.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	2 Wochen	
	<b>Parexan N</b>	0,6l	2	3 Tage	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Bei Befall. Mit Sonderbewilligung.
Eulenraupen	<b>Audienz</b>	0,2–0,4l	1	1 Woche	Nur im Freiland.
	<b>DiPel DF</b>	0,6 kg		3 Tage	
Thripse	<b>Audienz</b>	0,2l	2	1 Woche	Nur im Freiland.
Minierfliegen, Rübenfliegen	<b>Audienz</b>	0,2l	3	1 Woche	
Bor-Mangel	<b>Maneltra Bor Plus</b>	2l			Spurennährstoffmangel vor allem auf leicht alkalischen oder aufgekalkten Böden.
Mangan-Mangel	<b>Maneltra Mn Plus</b>	2×1 kg			
Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	2l			

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
<b>TOMATEN</b>					
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		8 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Kraut- und Fruchtfäule	<b>Dominator</b>	0,8l	3	1 Tag	<i>Aufbrauchfrist: 01.01.2026</i>
	<b>Ranman Top</b>	0,05%	3	3 Tage	
	<b>Sandoro</b>	0,027%	3	3 Wochen	
Alternaria, Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	2	7 Tage	
Alternaria, Echter Mehltau, Septoria	<b>Lumino</b>	0,05%	3	3 Tage	
Kraut- und Fruchtfäule, Alternaria	<b>Amistar</b>	0,1%	3	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 3 Behandlungen pro Kultur.
	<b>Funguran Flow</b>	0,8–1,1%		3 Tage	Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro ha und Jahr.
	<b>Vitigran 35</b>	0,5%		3 Tage	
Septoria-Blattflecken	<b>Funguran Flow</b>	0,8–1,1%		3 Tage	Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro ha und Jahr.
	<b>Vitigran 35</b>	0,7%		3 Tage	
Echter Mehltau	<b>Corsil</b>	0,05%	3	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max 3 Behandlungen pro Parz. und Jahr.
	<b>Amistar</b>	0,1%	3	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max 3 Behandlungen pro Parz. und Jahr.
	<b>Heliosoufre S</b>	0,2%		3 Tage	
	<b>Elosal Supra</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5kg/ha.
Botrytis, Sclerotinia	<b>Espiro</b>	0,125%	1	3 Tage	Nur gedeckte Kulturen.
Botrytis	<b>Prolectus</b>	0,1%	3	3 Tage	Nur im Gewächshaus.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,05%	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Teppeki</b>	0,01%	2	3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,025%	2	3 Tage	Nur im Gewächshaus.
	<b>Majestik</b>	2,5%		3 Tage	
Eulenraupen	<b>Audienz</b>	0,03–0,04%		3 Tage	Im Freiland: WF = 1 Woche.
	<b>DiPel DF</b>	0,1%		3 Tage	
Tomatenminiermotte	<b>Audienz</b>	0,03%	2	3 Tage	Im Freiland: WF = 1 Woche.
Gemeine Spinnmilbe	<b>Kiron</b>	0,2%	1	3 Tage	
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Majestik</b>	2,5%		3 Tage	
Thrips	<b>Audienz</b>	0,03–0,04%		3 Tage	Im Freiland: WF = 1 Woche.
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
Weisse Fliege	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Majestik</b>	2,5%		3 Tage	
	<b>Aligator</b>	0,5l	2	3 Tage	Nur im Gewächshaus. Mit Sonderbewilligung.
	<b>Pistol</b>	0,05%	2	3 Tage	Nur im Gewächshaus.
Minierfliege	<b>Audienz</b>	0,04–0,08%		3 Tage	Im Freiland: WF = 1 Woche.
Rostmilben	<b>Kiron</b>	0,2%	1	3 Tage	

**ZWIEBELN**

<b>Vorauflauf</b>	<b>Hysan Aqua</b>	1,5–2l	1		Sofort nach der Saat spritzen. Saattiefe von 2 cm einhalten.
Einjährige Unkräuter und Ungräser					Auf feuchten Boden. Nicht unmittelbar vor starken Niederschlägen.
Ein- und mehrjährige Unkräuter (Kamillen, Disteln, Kreuzkraut)	<b>Alopex</b>	83g	2	6 Wochen	Ab dem 2-Blatt-Stadium der Zwiebeln. Keine Anwendung im Herbst und im Winter. Mischbar mit <b>Herbasan</b> .
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		8 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Einjährige Unkräuter	<b>Herbasan</b>	2kg		4 Wochen	Anwendung: Nachauflauf ab BBCH 13. Mischbar mit <b>Alopex</b> , <b>Baso</b> , Boxer, Starane Max. Anwendung in Splitapplikationen. Behandlung bei wüchsigen Kulturen und intakter Wachsschicht. - Mischung « <b>Herbasan</b> + <b>Alopex</b> + <b>Baso</b> » mit Schwerpunkt Kreuzkraut, Kamillen, Disteln. - Mischung « <b>Herbasan</b> + Starane Max + <b>Baso</b> » mit Schwerpunkt Knöterich-Arten.
	<b>Baso</b>	1,33l			Nicht für die Produktion von Frühlings- / Bundzwiebeln. 1,33l entspricht der total bewilligten Aufwandmenge. Die Anwendung erfolgt in Splits à 0,1–0,3l/ha. Späteste Anwendung im 4-Blattstadium der Kultur (BBCH 14).
Additiv zur Verbesserung der Benetzung und Wirkstoffaufnahme	<b>Break-Thru</b>	0,15–0,2l			In Zwiebeln jeder Fungizid- und Insektizidspritzung begeben. In Mischungen mit <b>Complezal Microplant</b> oder <b>Complezal Aminocal</b> reichen 0,15l/ha, sonst 0,2l/ha.
Falscher Mehltau	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	Fungizidbehandlungen gegen den Falschen Mehltau beginnen i.d.R. bei fausthohen Beständen (10–15 cm Höhe) und bei vorhandenem Infektionsrisiko. Vorbeugende Anwendungen sind wichtig. Spritzintervall gegen Falschen Mehltau generell 7–10 Tage. Mischungen mit <b>Break-Thru</b> 0,15–0,2l/ha empfohlen. Teilsystemische und Kontaktwirkstoffe kombinieren.
	<b>Sandoro</b>	0,27kg	3	3 Wochen	
	<b>Funguran Flow</b>	2l	6	3 Tage	Anwendung im Stadium 10–49 (BBCH). Nicht mehr als 4 kg Kupfermetall pro Hektar und Jahr. In Kombination mit den klassischen Falschen Mehltau-Fungiziden einsetzen, zur Wirkungsverstärkung und als wichtiger Baustein im Resistenzmanagement.
Alternaria-Purpurflecken, Rost, Samtflecken	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Alternaria-Purpurflecken, Rost	<b>Taifen</b>	1l	2	2 Wochen	In Bundzwiebeln.
Botrytis	<b>Espiro</b>	2l	1	3 Wochen	Produkte alternierend einsetzen. Blattbotrytis bei Befallsbeginn, gegen Zwiebelhäufelfäule ca. 5 und 3 Wochen vor der Ernte spritzen.
Minierfliege	<b>Audienz</b>	0,4l	4	1 Woche	Tankmischung mit 0,2l <b>Break-Thru</b> .
Thrips	<b>Audienz</b>	0,4l	4	1 Woche	Tankmischung mit 0,2l <b>Break-Thru</b> .
	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	Bei starkem Befall Behandlungen gegen Thrips im Abstand von 1 Woche wiederholen.
	<b>Parexan N</b>	1–2l		3 Tage	<b>Aligator</b> : mit Sonderbewilligung.
	<b>Pistol</b>	0,5kg	2	1 Woche	
Blattfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,5–1kg	8	3 Tage	In Bundzwiebeln. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.
Lauchmotte	<b>DiPel DF</b>	1kg		3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.
Mangan-Mangel	<b>Maneltra Mn Plus</b>	2×1kg			Vor allem in Moorböden 1–2 Behandlungen, wenn Zwiebeln 10–20 cm.
Kalzium-Mangel	<b>Complezal Aminocal</b>	2l			Vermindert Bildung von braunen Blattspitzen.
Allg. Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	1–2l			2–3 Behandlungen zur Wachstumsförderung.
Vitalisierung der Kultur nach Stressereignis, starker Greening-Effekt	<b>Azolon fluid</b>	5l			Unmittelbar nach biotischem oder abiotischem Stressereignis. Nach 5–7 Tagen wiederholen.
	+ <b>Bioforge</b>	2l			
Pflanzenstärkung, Erhöhung der Widerstandskraft	<b>Sulfix</b>	2–3l			Anwendung in regelmässigen Abständen von 10 Tagen. <b>Sulfix</b> : flüssiger Schwefelblattdünger. <b>Zeolite Omya</b> : Steinmehl auf Basis von Zeolith.
	+ <b>Zeolite Omya</b>	8–10kg			
Humusbildung, Optimierung von Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit	<b>Bactériosol Concentré</b>	300kg			Sehr effektiver organisch-mineralischer Bodenverbesserer. Vor oder nach der Saat. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge.
Aktiviert aerobe Bodenbakterien und fördert die Wurzel- und Jugendentwicklung	<b>Oxysol</b>	1kg			Ca. 4–5 Anwendungen mit je 0,2–0,25kg/ha. Erste Anwendung mit dem Vorauflauf-Herbizid (Hysan Aqua). Die folgenden Anwendungen im 15–20-Tages-Rhythmus mit den Herbiziden oder Fungiziden.

# SIMPLEX

## MIT VOLLER WUCHT GEGEN BLACKEN

Zerstört die Blacken bis in die Wurzeln  
schnell, sicher und dauerhaft



	Produkte	Dosierung /ha	Warte- frist	Wichtige Hinweise
--	----------	---------------	-----------------	-------------------

### KLEEGRAS-NEUANLAGEN

Blacken	<b>MCPB Omya</b>	5l	3 Wochen	Bei mildem, wüchsigem Wetter spritzen, wenn der Klee drei echte Blätter aufweist.
Blacken und Hirtentäschel	<b>MCPB Omya + MCPA Plus</b>	2,5l 2l	3 Wochen	Gute Wirkung bis zum 2-4-Blatt-Stadium der Blacken.
Grössere Blacken	<b>MCPB Omya + Ruman</b>	4l 1l	3 Wochen	Wirkt auch gegen grössere Blacken. Spritzen, wenn der Klee vier echte Blätter hat. Spritzung muss nach ca. einer Woche wiederholt werden.
Blacken und verschiedene einjährige Samenunkräuter	<b>MCPB Omya + Kusak SG</b>	2l 0,8 kg	3 Wochen	Für alle Behandlungen in Klee-gras-Neuanlagen gilt: Luzerne, Perser-, Alexandriner- und Inkarnatklee nicht behandeln.

### WIESEN UND WEIDEN

Blacken	<b>Ruman</b>	4l	3 Wochen	Flächenbehandlung im Frühjahr auf gut entwickelte Blacken vor der Blütenstängelbildung. Flächenbehandlung im Spätsommer oder Herbst auf Blacken im Rosettenstadium. Einzelpflanzenbehandlung. Anwendung im Frühjahr oder Sommer bis Ende August auf Blacken im Rosettenstadium. <b>NEU</b> Anwendung via detektionsbasierter, selektiver Applikationsgeräte (z.B. Ecorobotix, etc.).
	<b>Hoestar</b>	80 g		
	<b>Simplex</b>	0,5%		
Grosse Brennnesseln	<b>Picobello</b>	0,3%	3 Wochen	Einzelpflanzenbehandlung. Behandlung im Frühjahr oder Herbst bei einer Wuchshöhe von 20-30 cm. Detektionsbasierte, selektive Applikation möglich.
Disteln	<b>Picobello</b>	0,5%	3 Wochen	Einzelpflanzenbehandlung. Behandlung im Frühjahr oder Herbst bei einer Wuchshöhe von 15-20 cm bis zur Blütenknospenbildung. Detektionsbasierte, selektive Applikation möglich.
Brombeersträucher	<b>Picobello</b>	0,5%	3 Wochen	Einzelpflanzenbehandlung. Behandlung nach der Erntezeit bis zum Wintereinbruch. Detektionsbasierte, selektive Applikation möglich.
Adlerfarn, Wurmfarne, Alpen-Blacken	<b>Ruman</b>	6-8l	3 Wochen	Behandlung im Frühjahr oder Herbst.
Weisser Germer, Disteln, TW: Blacken	<b>Plüsstar</b>	1,5-2,5l		Flächenbehandlung. Anwendung vor der Neuansaat bei wüchsiger Witterung.
Stickstoff-Düngung	<b>NovaTec 26</b>	3-4 kg/a		<b>NovaTec 26</b> zu Vegetationsbeginn oder nach dem ersten Schnitt streuen.

### KLEE ZUR SAATGUTPRODUKTION

Kleespitzmäuschen	<b>Audienz</b>	0,2l	3 Wochen	Maximal eine Behandlung pro Jahr.
-------------------	----------------	------	----------	-----------------------------------

### NICHTKULTURLAND

Brennnessel, Disteln, Brombeersträucher	<b>Picobello</b>	0,3-0,5%		Einzelpflanzenbehandlung an Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen.
Blacken, Giftige Kreuzkräuter, Japanknöterich	<b>Simplex</b>	0,5-1%		Einzelpflanzenbehandlung an Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen.

### ZIER- UND SPORTRASEN

Unkräuter inklusive Weissklee, mit guter Teilwirkung gegen Ehrenpreis-Arten, Gundelrebe, Kriechender Günsel	<b>Banvel M</b>	4l		Aufgelaufene Unkräuter behandeln. Bei mildem und wüchsigem Wetter spritzen.
	<b>Plüsstar</b>	1,5-2l		
Hirsens	<b>Puma extra</b>	0,4-1l		<b>Puma extra</b> auf aufgelaufene Hirsens spritzen. Nach der Behandlung Rasen 7-10 Tage nicht mähen. Agrostis-Rasen nicht behandeln, keine Anwendung im Hausgarten.
Diverse Pilzkrankheiten	<b>Amistar</b>	1l		Maximal 3 Anwendungen.

### NEU: RATRON STICKS GEGEN WÜHLMÄUSE IM GRÜNLAND

Die neuen **Ratron Sticks** sind gebrauchsfertige Ködersticks zur nachhaltigen Bekämpfung von Wühlmäusen (*Arvicola terrestris*) im Grünland. Sie bestehen aus hochwertigen, pflanzlichen Köderstoffen und enthalten den neuen Wirkstoff Zinkphosphid. Bereits geringste Mengen sind für die Wühlmäuse letal.  
**Anwendung:** Die gebrauchsfertigen **Ratron Sticks** einfach im Abstand von 3-5m in die Wühlmäusegänge legen.

**NEU**

	Produkte	Dosierung	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
--	----------	-----------	-----------	-----------------	-------------------

**UNKRAUTBEKÄMPFUNG**

Einjährige Unkräuter und Ungräser, Quecken	<b>Kerb Flo</b>	2,5–4 l/ha			Anwendung ab Ende Oktober bis Mitte Januar auf schnee- und eisfreien Boden.
	<b>Kerb Flo</b>	5–6,25 l/ha			
Einjährige Unkräuter und Ungräser in Ziergehölzen	<b>Bredola</b>	2 l/ha	1		Anwendung 10–14 Tage nach der Pflanzung, wenn Pflanzen angewachsen sind.
Einjährige und mehrjährige Ungräser in Bäumen und Sträuchern (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen sowie in forstlichen Pflanzgärten	<b>Ruga</b>	2,5–6 l/ha			Auf aufgelaufene Ungräser, Verträglichkeit beachten, blühende Pflanzen nicht behandeln.
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	<b>Hysan Aqua</b>	3,5 l/ha			35 ml in 10 l Wasser pro 100 m <sup>2</sup> . Anwendung: Während der Vegetationsruhe im Spätherbst bis Winter. Keine Anwendung bei einjährigen Nadelholzsämlingen. Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	<b>Hysan Aqua</b>	3,5 l/ha			35 ml in 10 l Wasser pro 100 m <sup>2</sup> . Nur zur Behandlung von Flächen vor der ersten Nutzung als Stellfläche für Topf- und Containerpflanzen. Max. 1 Behandlung pro Jahr.
Blumenkulturen und Grünpflanzen	<b>Hysan Aqua</b>	2,2–3,5 l/ha			22–35 ml in 10 l Wasser pro 100 m <sup>2</sup> . Vor dem Pikieren oder dem Pflanzen, oder im Frühjahr vor dem Austrieb.

**KRANKHEITSKONTROLLE**

Botrytis (Graufäule)	<b>Espiro</b>	0,125%			Zur Produktion von Schnittblumen, Container- und Topfpflanzen. Produkte alternierend einsetzen.
	<b>Prolectus</b>	0,1%	2		Nur für Topf- und Containerpflanzen.
Diverse Pilzkrankheiten	<b>Amistar</b>	0,1%	3		Anwendung gemäss Bewilligung BLV. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Strobilurinen.
	<b>Lumino</b>	0,05%	3		<i>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst):</i> Blattfleckenpilze, Echter Mehltau, Rostpilze, Blüten- und Zweigdürre. <i>Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen:</i> Blattfleckenpilze, Echter Mehltau, Rostpilze. <i>Rosen:</i> Echter Mehltau, Sternrusstau. Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit total nicht mehr als 500 g des Wirkstoffs Difenconazol.
Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3%			Grundstoff mit fungizider Wirkung. Pflanzengrösse: bis 50 cm: 2,5 kg/ha in 500–1000 l Wasser/ha 50–125 cm: 3,75 kg/ha in 1000–1500 l Wasser/ha über 125 cm: 5 kg in 1500–2000 l Wasser/ha
<b>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen</b> Echter Mehltau	<b>Heliosoufre S</b>	0,2%			
<b>Kirschlorbeer</b> Schrotschuss	<b>Heliosoufre S</b>	0,2%			
<b>Rosen</b> Echter Mehltau, Sternrusstau	<b>Corsil</b>	0,03%	3		<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Strobilurinen.
<b>Chrysanthemen</b> Rostpilze	<b>Corsil</b>	0,03%	3		<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Strobilurinen.
<b>Nelken</b> Rostpilze	<b>Corsil</b>	0,03%	3		<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Strobilurinen.
Krankheiten durch pathogene Bodenpilze	<b>Phaltan 80 WDG</b>	150–300 g/m <sup>3</sup>			Vorbeugend. Anwendung: giessen. Für Zierpflanzen allg.

	Produkte	Dosierung	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
--	----------	-----------	-----------	-----------------	-------------------

**SCHÄDLINGSKONTROLLE**

Spinnmilben	<b>Kiron</b>	0,1% (2 l)	1		Gegen die Gemeine Spinnmilbe, Anwendung bei Befallsbeginn.
	<b>Milbeknock</b>	0,1%	2		
Blattläuse, Spinnmilben	<b>Majestik</b>	2,5%	2		2 Behandlungen im Abstand von 4–7 Tagen.
Thrips, Raupen, Buchsbaumzünsler	<b>Audienz</b>	0,03–0,04%			Mindestens 2 Behandlungen gegen Thrips.
Minierfliege	<b>Audienz</b>	0,04–0,08%			
Buchsbaumzünsler	<b>DiPel DF</b>	0,15%			Anwendung auf junge Raupen. Behandlung nach 10–14 Tagen wiederholen.
Gespinnstmotten, Spannerraupen, Trägspinnerraupen	<b>DiPel DF</b>	0,1%			
Weisse Fliegen	<b>Pistol</b>	0,05%	2		
<b>Schnittblumen, Topf- und Containerpflanzen</b> Blattfressende Raupen, Erdraupen, Thrips, Blattkäfer, Blattläuse, Napfschildlaus	<b>Aligator</b>	0,05%			<b>Aligator</b> nicht auf mehrjährigen Kulturen (Gehölze, Stauden) anwenden. Nicht vernebeln oder verdampfen.
Blattläuse	<b>Teppeki</b>	0,14 kg (0,014%)	2		Zugelassen in: Begonia, Dahlien, Gerbera, Nelken, Sonnenblumen.
<b>Bäume und Sträucher</b> (ausserhalb Forst) Blattläuse, Frostspanner, Gallmilben, Schildläuse, Tannenläuse	<b>Telmion</b>	2%			Behandlung beim Austrieb.
Blattläuse, Spinnmilben, Thripse, Weisse Fliegen	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%			
<b>Blumenkulturen und Grünpflanzen</b> Blattläuse, Spinnmilben, Thripse, Weisse Fliegen	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%			
<b>Rosen</b> Blattläuse, Spinnmilben, Thripse, Weisse Fliegen	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%			

Auf Grund der Vielzahl von Sorten, Applikationsmethoden und anderen variablen Faktoren in der Zierpflanzenproduktion kann keine Garantie für eine Allgemeingültigkeit der Angaben gemacht werden. Bei fehlender eigener Erfahrung empfehlen wir, eine Probebehandlung auf wenigen Pflanzen unter vergleichbaren Verhältnissen durchzuführen.

	Produkte	Dosierung /ha	Wichtige Hinweise
--	----------	---------------	-------------------

**UNKRÄUTER UND UNGRÄSER** (Wassermenge 400l/ha)

Unkräuter und Ungräser	<b>Totalherbizid</b>		<b>Kurz vor der Pflanzung</b> , als Kulturvorbereitung. Gegen aufgelaufene Unkräuter und Ungräser.
Gräser, breitblättrige Unkräuter	<b>Totalherbizid</b>		<b>Frühjahr, bis ca. 2 Wochen vor dem Austrieb.</b> Sehr breit wirkend gegen Gräser, inkl. Quecken und breitblättrige Unkräuter. Über Kopf möglich.
	<b>+ Kerb Flo</b>	1l	
	<b>+ Bredola</b>	2l	<b>Bredola:</b> ÖLN-Restriktionen beachten.
Gräser	<b>Ruga</b>	2-6l	<b>Nach dem Austrieb.</b> 2,5-3l gegen einj. Ungräser und Hirsen, 4-6l oder 2x 2,5-3l gegen mehrj. Ungräser inkl. Raygräser (Horste) und Quecken.
Disteln	<b>Aloplex</b>	0,04%	<b>Nach dem Austrieb.</b> Gegen Ackerkratzdistel, wenn Disteln 10-20cm hoch sind. Ab 3. Standjahr, Einzelstockbehandlung, Behandlung mit Spritzschirm.
Winden, Disteln, Blacken	<b>MCPB Omya</b>	4l	<b>Nach dem Austrieb.</b> Gegen Winden, Disteln, Blacken. Einsatz nach Ausreifen der Jahrestriebe. Über Kopf möglich ab ca. Mitte August.

**KRANKHEITEN UND SCHÄDLINGE** (Wassermenge 1000l/ha)

Div. Läuse (inkl. Trieblaus), Frostspanner, Spinnmilben	<b>Weissöl Omya</b>	10l	<b>Kurz vor dem Austrieb</b> (muss bis zum Austrieb abgeschlossen sein). Öl gegen die Wintereier. Anstelle von Weissöl kann auch Telmion (2%) angewendet werden.
Blattfleckpilze, Falsche Mehltaupilze, Bakterien	<b>+ Vitigran 35</b>	5 kg	Kann in Mischung mit <b>Weissöl Omya</b> oder <b>Telmion</b> angewendet werden.
Algen	<b>+ Elosal supra</b>	2 kg	Bei Algenvorkommen <b>Elosal Supra</b> zugeben.
Blattfleckpilze, Rostpilze	<b>Lumino</b>	0,05%	<b>Nach dem Austrieb</b> , ca. Anfang Mai. Mögliche Fungizid- und Insektizidbehandlung, je nach Auftreten der Schaderreger.
Botrytis	<b>+ Espiro</b>	0,125%	
Käfer, Wickler, Zünsler, Falter	<b>+ Audienz</b>	0,04%	<b>Lumino:</b> Nicht im Maitrieb von Nordmanntannen anwenden.
Blattdüngung und Netzmitteleffekt	<b>+ Complezal Microplant</b>	1l	
Blattfleckpilze, Rostpilze	<b>Lumino</b>	0,05%	<b>Während Vegetation</b> , im Sommer. Mögliche Fungizid- und Insektizidbehandlung, je nach Auftreten der Schaderreger.
Blattläuse	<b>+ Pirimicarb</b>	0,05%	<b>Lumino:</b> maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr
Blattdüngung und Netzmitteleffekt	<b>+ Complezal Microplant</b>	1l	
Spinnmilben	<b>Kiron</b>	0,1%	Gezielte Akarizidbehandlung.
Läuse und Spinnmilben	<b>Parexan N</b>	0,2%	<b>Parexan N</b> ist für die biologische Produktion zugelassen.
Käfer, Wickler, Zünsler, Falter	<b>Audienz</b>	0,04%	<b>Audienz</b> ist für die biologische Produktion zugelassen.

**FLÜSSIGDÜNGER**

Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	0,1-0,15%	Vorbeugend 2-4 Behandlungen pro Jahr. Mischbar mit Fungiziden.
Phosphormangel	<b>Complezal P Top</b>	0,3%	Vitalisiert, v.a. unter kühlen, nassen Bedingungen. Mischbar mit Fungiziden.
Stickstoffmangel	<b>Azolon fluid</b>	0,3-0,5%	Abends spritzen. Mischbar mit Fungiziden.
Magnesiummangel	<b>Maneltra Mg Plus</b>	0,1%	Bei sichtbaren Symptomen. Abends spritzen. Mischbar mit Fungiziden.
Manganmangel	<b>Maneltra Mn Plus</b>	0,1%	Bei sichtbaren Symptomen. Abends spritzen. Mischbar mit Fungiziden.

**FESTDÜNGER**

1. Standjahr	<b>Entec perfect</b>	100-150 kg	März-April.
2. Standjahr	<b>Entec perfect</b>	200-250 kg	März-April.
3.-5. Standjahr	<b>Entec perfect</b>	300-500 kg	März-April.
Ab 5. Standjahr	<b>Entec perfect</b>	> 500 kg	März-April.
Im Erntejahr	<b>Ammonsalpeter + Mg</b>	10-15 g	Ab August. Einzeldüngung pro Baum.
Kalium-Mangel, Magnesium-Mangel	<b>Patentkali</b>	100-200 kg	Bei Mangelercheinungen. Breit gestreut.
Magnesium-Mangel	<b>Kieserit</b>	200 kg	

Brauchen Sie Jungpflanzen oder Produktionszubehör? Melden Sie sich direkt bei Adrian Imfeld: [adrian.imfeld@omya.com](mailto:adrian.imfeld@omya.com)

Unbehandelte Pufferzone zu Wohnflächen und öff. Anlagen	SPE 1 Mengeneinschränkungen	SPE 2 Anwendungsverbote			SPE 3		
		Anwendungsverbote			Gewässerabstand		Biotopabstand
		S2	Sh	Karst	Abdrift	Abschwemmung	Abdrift

Verminderung von Abdrift: Für alle PSM-Behandlungen ist mindestens 1 Punkt erforderlich.

Verminderung von Abschwemmung:

- Abschwemmung an entwässerte Strassen oder Wege: Die Abschwemmungsaufgaben gelten immer dann, wenn eine Parzelle eine Neigung von mind. 2% zu einer entwässerten Strasse oder zu einem Weg hin aufweist und direkt daran angrenzt. Unabhängig von der Punktzahl, die ein Mittel als Auflage hat, muss immer 1 Punkt erfüllt werden.

- Abschwemmung an Gewässer: Die Abschwemmungsaufgaben gelten immer dann, wenn eine Neigung von mind. 2% auf einer Parzelle in Richtung eines Gewässers vorhanden ist und die Parzelle näher als 100 Meter am Gewässer liegt. Die Parzelle, die direkt an das Gewässer angrenzt, muss beim Einsatz von PSM immer 1 Punkt erfüllen, auch wenn ein eingesetztes PSM gemäss der Bewilligung keine Abschwemmungsaufgabe hat. Sämtliche Punkte des Produktes gemäss der Bewilligung sind einzuhalten.

Massgebend sind die Angaben auf der Verpackung.

**GETREIDE**

<b>Aduka</b>						2 Punkte	
<b>Trinity</b>						20 m	1 Punkt
<b>Grant</b>			x	x			
<b>BiPlay SX</b>							1 Punkt 20 m
<b>Plüsstar</b>	6 m						1 Punkt
<b>Taxi SX</b>		Nur alle 3 Jahre auf gleicher Parzelle im Herbst in Getreide anwenden.					≤ 45g = 20m > 45g = 50m
<b>Bronco Top</b>							1 Punkt
<b>Sirocco</b>					20 m		
<b>Amistar</b>			x	x			

**KARTOFFELN**

<b>Baso</b>						20 m	4 Punkte
<b>Firebird Plus (1l/ha)</b> (Unkrautkontrolle)							2 Punkte
<b>Firebird Plus (2l/ha)</b> (Krautvernichtung)						20 m	3 Punkte 20 m
<b>Kusak SG</b>		Max. 0,96 kg Bentazon/ha auf gleicher Parzelle innerhalb von 2 J.	x	x	x		
<b>Proman</b>							20 m
<b>Zepter (im Voraufbau)</b>							1 Punkt
<b>Fungifend</b>			x	x			
<b>Amistar</b>			x	x			
<b>Lumino</b>							1 Punkt

**MAIS**

<b>Pyran</b>		Max. 0,75 kg Terbutylazin/ha auf gleicher Parzelle innerhalb von 3 Jahren.	x	x	x		1l = 1 Punkt 1,5l = 2 Punkte 2l = 3 Punkte
<b>Samson Extra</b>		Max. 60 g Nicosulfuron/ha auf gleicher Parzelle innerhalb von 2 J.	x	x			
<b>Herbasan</b>	3 m						
<b>Azur Mais</b>	3 m						1-1,5l = 1 Punkt 2l = 2 Punkte 2l = 20 m

**RAPS**

<b>Effigo</b>			x	x			
<b>Solanis</b>		Nur alle 2 Jahre auf gleicher Parzelle, Herbstanwendung nur alle 4 Jahre. Max. 250 g Quinmerac/ha.	x	x			
<b>Sirocco</b>						20 m	
<b>Amistar</b>			x	x			
<b>Aligator</b>						≤ 0,3l/ha = 50m > 0,3l/ha = 100m	

# GRUNDWASSERAUFLAGEN UND SICHERHEITSABSTÄNDE

	Unbehandelte Pufferzone zu Wohnflächen und öff. Anlagen	SPE 1 Mengeneinschränkungen	SPE 2			SPE 3		
			Anwendungsverbote			Gewässerabstand		Biotopabstand
			S2	Sh	Karst	Abdrift	Abschwemmung	Abdrift
<b>Blocker</b>						100m		

## ZUCKERRÜBEN

<b>Solanis</b>		Quinmerac: nur alle 2 Jahre auf derselben Parzelle. Herbstanwendung nur alle 4 Jahre. Maximal 250 g Quinmerac/ha.	x	x				
<b>Ethosan</b>						50m	1 Punkt	
<b>Aligator</b>						≤0,3l/ha = 50m >0,3l/ha = 100m		

## STOPPELBEHANDLUNG, ACKERBOHNEN, EIWEISSERBSEN, SOJABOHNEN, SONNENBLUMEN, WIESEN

<b>Baso</b>						20m	1l = 2 Punkte 3l = 4 Punkte	
<b>Kusak SG</b>		Max. 0,96 kg Bentazon/ha auf gleicher Parzelle innerhalb von 2 J.	x	x	x			
<b>Simplex</b>		Nur alle 2 Jahre auf derselben Parzelle.	x	x				
<b>Picobello</b>			x	x				
<b>Plüsstar</b>	6m						1 Punkt	
<b>Taxi SX</b>								50m
<b>Sirocco</b>						20m		
<b>Aligator</b>						≤0,3l/ha = 50m >0,3l/ha = 100m		

## WEINBAU

<b>Firebird Plus</b>						20m	3 Punkte	20m
<b>Arco</b>						(60 m Luftappl.)	1 Punkt	
<b>Dominator</b>						20m (60 m Luftappl.)		
<b>Espiro</b>						20m		
<b>Norec</b>						20m	1 Punkt	
<b>Parexan N</b>						50m	2 Punkte	
<b>Kiron</b>						0,8l/ha = 20m 1,6l/ha = 50m	1 Punkt	

## KERNOBST

<b>Firebird Plus</b>						20m	3 Punkte	20m
<b>Plüsstar</b>	20m							
<b>Captan WDG</b>		Max. 10 Anwendungen mit Captan-haltigen Produkten/Parz. und Jahr.				20m		
<b>Espiro / Espiro Plus</b>						20m		
<b>Norec</b>						20m	2 Punkte	
<b>Phaltan 80 WDG</b> (Apfel, Quitte)						20m		
<b>Lumino</b>						20m		
<b>Audienz</b>						20m		
<b>Pirimicarb</b>						50m		20m
<b>Pistol</b>						20m		
<b>Zorro</b>						200g/ha = 50m 300g/ha = 100m		
<b>Kiron</b>						50m	1 Punkt	20m
<b>Milbeknock</b>						50m		

# GRUNDWASSERAUFLAGEN UND SICHERHEITSABSTÄNDE

	Unbehandelte Pufferzone zu Wohnflächen und öff. Anlagen	SPE 1 Mengeneinschränkungen	SPE 2			SPE 3		
			Anwendungsverbote			Gewässerabstand		Biotopabstand
			S2	Sh	Karst	Abdrift	Abschwemmung	Abdrift
<b>Parexan N</b>						100m	2 Punkte	

## STEINOBST

<b>Firebird Plus</b>						20m	3 Punkte	20m
<b>Plüsstar</b>	20m							
<b>Captan WDG</b>		Max. 10 Anwendungen mit Captan-haltigen Produkten pro Parzelle und Jahr.				20m		
<b>Phaltan 80 WDG</b>						20m		
<b>Amistar</b>			x	x		20m	1 Punkt	
<b>Lumino</b>						20m		
<b>Audienz</b>						20m		
<b>Pirimicarb</b>						50m		20m
<b>Pistol</b>						20m		
<b>Kiron</b>						50m	1 Punkt	20m
<b>Parexan N</b>						100m	2 Punkte	

## BEEREN

<b>Bredola</b> (Erdbeeren)		Max. 1 kg Metazachlor/ha auf gleicher Parzelle innerhalb von 3 Jahren.	x	x			2 Punkte	
<b>Espiro</b> (Brombeere, Himbeere)						20m		
<b>Amistar</b>			x	x				
<b>Pistol</b> (Brombeere, Himbeere)						20m		
<b>Pirimicarb</b> (Ribes- / Rubus-Arten, Heidelbeeren, Mini-Kiwi, Schwarze Apfelbeere)						20m		
<b>Kiron</b> (Erdbeeren)						20m	1 Punkt	
<b>Kiron</b> (Ribes- / Rubus-Arten, Heidelbeeren)						50m	1 Punkt	
<b>Kiron</b> (Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder)						100m	1 Punkt	20m
<b>Milbeknock</b> (Brombeere, Himbeere)						50m		
<b>Parexan N</b> (Erdbeeren)						20m	2 Punkte	
<b>Parexan N</b> (Ribes- / Rubus-Arten, Heidelbeeren)						50m	2 Punkte	
<b>Parexan N</b> (Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder)						100m	2 Punkte	
<b>Audienz</b> (Schwarzer Holunder)						20m		
<b>Aligator</b> (Himbeeren)						100m		







DIE AKTUELLEN W-NUMMERN DER OMYA-PRODUKTE

Seit 2022 müssen die W-Nummern der eingesetzten Pflanzenschutzmittel im Feldkalender aufgezeichnet werden. Zur Erleichterung der Aufzeichnung finden Sie nachfolgend eine Übersicht von den aktuellen W-Nummern der Omya-Pflanzenschutzmittel. Bei den Nummern in Klammern handelt es sich um ältere W-Nummern, welche jedoch immer noch gültig sind.

Produktname	W-Nummer
Actirob B	W-6132
Aduka	W-7190-1
Agiliti	W-7189-1
Aligator	W-7410-2
Aliton	W-6510-2
Alopex	W-6942
Amistar	W-5481-4
Arco	W-7257
Arlit	W-7448-1 (W-6673-2)
Audienz	W-6020
Azur Mais	W-6222-2
Banvel M Omya	W-7020
Barst	W-6553-1
Baso	W-7108-2
Beta Omya	W-6875-1
BiPlay SX	W-7289-1
Blinker	W-7229
Blocker	W-7541
Break-Thru	W-6404
Bredola	W-6643
Bronco Top	W-7339-1
Capone	W-7168-1
Captan WDG Omya	W-6635-1 W-7505
Casac	W-6370-1
Corsil	W-5460-1
Costello	W-7540-1
Cycocel extra	W-7075
Cymoxanil WG	W-6693
2,4-D Plus	W-7436 (W-6885-1)
DiPel DF	W-6777
Dirager Plus	W-7396
Dirager S	W-3080
Dominator	W-7275-1
Effigo	W-6737
Elosal Supra	W-7258 W-986
Elotin	W-7438 (W-6874-1)

Produktname	W-Nummer
Escort	W-7144-1
Espiro	W-7406-1
Espiro Plus	W-7213-1
Ethosan	W-7031-1
Firebird Plus	W-7340
Fungifend	W-6691
Funguran Flow	W-6393
Geramid Top	W-7309
Grant	W-7268-4
Heliosol	W-5683
Heliosoufre S	W-5323
Herbasan	W-7539-1
Hoestar	W-6259-1
Huntar	W-7421-3
Hysan Aqua	W-6880-3
Kerb Flo	W-6613
Kiron	W-4579
Kusak SG	W-5320-3
LMA	W-6925
Loper	W-6075-2
Lumino	W-7521
Lunar	W-5929
Majestik	W-6936
Maxcel	W-6529-1
MCPA Plus	W-7437 (W-7023-1)
MCPB Omya	W-5987
Menno Florades	W-6699
Mentor Uno	W-6938-4
Metiram WG	W-2935-1
Metric	W-6803
Milbeknock	W-7538 W-6526
Milo	W-7194
Netzmittel Sprinter	W-7071
Nikkel	W-2892-1
Norec	W-7223-2
Parexan N	W-5959
Phaltan 80 WDG	W-6680-1 W-7506

Produktname	W-Nummer
Pican	W-6592-1
Picobello	W-6403
Pirimicarb	W-1899-2
Pistol	W-6581-4
Pixxaro EC	W-7389
Pledge	W-5939
Plüsstar	W-4177
Prolectus	W-6865
Proman	W-7256
Proradix	W-6929
Puma extra	W-6262-3
Pyran	W-6505-1
Ranman Top	W-6800-1
Rasan Bio	W-6354
Ratron Sticks	W-7281
Rübex	W-6932-2
Ruga	W-4700-1
Ruman	W-6997-1
Samson Extra	W-6497-2
Sandoro	W-6693-1
Schnecken-Linsen	W-6365
Simplex	W-7433-1
Sirocco	W-5365
Siva 50	W-4682
Solanis	W-7320-1
Sprinter	W-7427-1
Starane XL	W-6285
Steiner Gold	W-7062-1
Sweeper	W-7345
Taifen	W-7341-1
Taxi SX	W-7297-3
Telmion	W-4678
Teppeki	W-6555-1
Trico	W-6549
Trinity	W-6854-1
Vitigran 35	W-7018
Weissöl Omya	W-2215
Zepter	W-6255-2
Zorro	W-7153

BERECHNEN DER RICHTIGEN DOSIERUNG

Die Tabelle hilft beim exakten Berechnen der richtigen Dosierung von Pflanzenschutzmitteln. In der Kopfzeile oben wählen Sie die benötigte Wassermenge für die Anwendung, in der ersten Spalte links die gewünschte Konzentration. Die Zahl im Kreuzpunkt der Auswahl ergibt die genaue Menge Pflanzenschutzmittel in Gramm, bzw. Milliliter für die Spritzbrühe, je nach Formulierung.

**BEISPIEL:**  
Für die Herstellung von 400 Litern Spritzbrühe mit einer Konzentration von 0,15% braucht es 600 g oder 600 ml Pflanzenschutzmittel.

Konzentration der Spritzmittel	Brühmenge in Liter														
	1l	5l	10l	20l	50l	100l	200l	400l	600l	800l	1000l	1200l	1600l	2000l	
0,01%	0,1	0,5	1	2	5	10	20	40	60	80	100	120	160	200	
0,0125%	0,125	0,625	1,25	2,5	6,25	12,5	25	50	75	100	125	150	200	250	
0,015%	0,15	0,75	1,5	3	7,5	15	30	60	90	120	150	180	240	300	
0,02%	0,2	1	2	4	10	20	40	80	120	160	200	240	320	400	
0,025%	0,25	1,25	2,5	5	12,5	25	50	100	150	200	250	300	400	500	
0,028%	0,28	1,4	2,8	5,6	14	28	56	112	168	224	280	336	448	560	
0,03%	0,3	1,5	3	6	15	30	60	120	180	240	300	360	480	600	
0,04%	0,4	2	4	8	20	40	80	160	240	320	400	480	640	800	
0,05%	0,5	2,5	5	10	25	50	100	200	300	400	500	600	800	1000	
0,075%	0,75	3,75	7,5	15	37,5	75	150	300	450	600	750	900	1200	1500	
0,1%	1	5	10	20	50	100	200	400	600	800	1000	1200	1600	2000	
0,125%	1,25	6,25	12,5	25	62,5	125	250	500	750	1000	1250	1500	2000	2500	
0,15%	1,5	7,5	15	30	75	150	300	600	900	1200	1500	1800	2400	3000	
0,2%	2	10	20	40	100	200	400	800	1200	1600	2000	2400	3200	4000	
0,25%	2,5	12,5	25	50	125	250	500	1000	1500	2000	2500	3000	4000	5000	
0,3%	3	15	30	60	150	300	600	1200	1800	2400	3000	3600	4800	6000	
0,4%	4	20	40	80	200	400	800	1600	2400	3200	4000	4800	6400	8000	
0,5%	5	25	50	100	250	500	1000	2000	3000	4000	5000	6000	8000	10000	
0,75%	7,5	37,5	75	150	375	750	1500	3000	4500	6000	7500	9000	12000	15000	
1%	10	50	100	200	500	1000	2000	4000	6000	8000	10000	12000	16000	20000	
1,5%	15	75	150	300	750	1500	3000	6000	9000	12000	15000	18000	24000	30000	
2%	20	100	200	400	1000	2000	4000	8000	12000	16000	20000	24000	32000	40000	

Menge Pflanzenschutzmittel in Gramm oder Milliliter

Via diesen QR-Code gelangen Sie direkt auf unsere Website mit den W-Nummern und allen Sicherheitsdatenblättern.



# UTRISHA<sup>®</sup>N

**Hey, ich hole Stickstoff aus der Luft!**

Für die Pflanzen bin ich der natürliche Stickstoff-Boost – ich wandle Luftstickstoff direkt in den Blättern zu pflanzenverfügbarem Ammonium um.  
On top zur bestehenden Dünger-Strategie, nachhaltig und bilanzfrei.  
Für vitale Pflanzen, optimierte Photosynthese und höhere Erträge.

**BIO**

